



No.

289.1

289

289.1

Library of the Museum

OF

COMPARATIVE ZOÖLOGY,

AT HARVARD COLLEGE, CAMBRIDGE, MASS.

Founded by private subscription, in 1861.

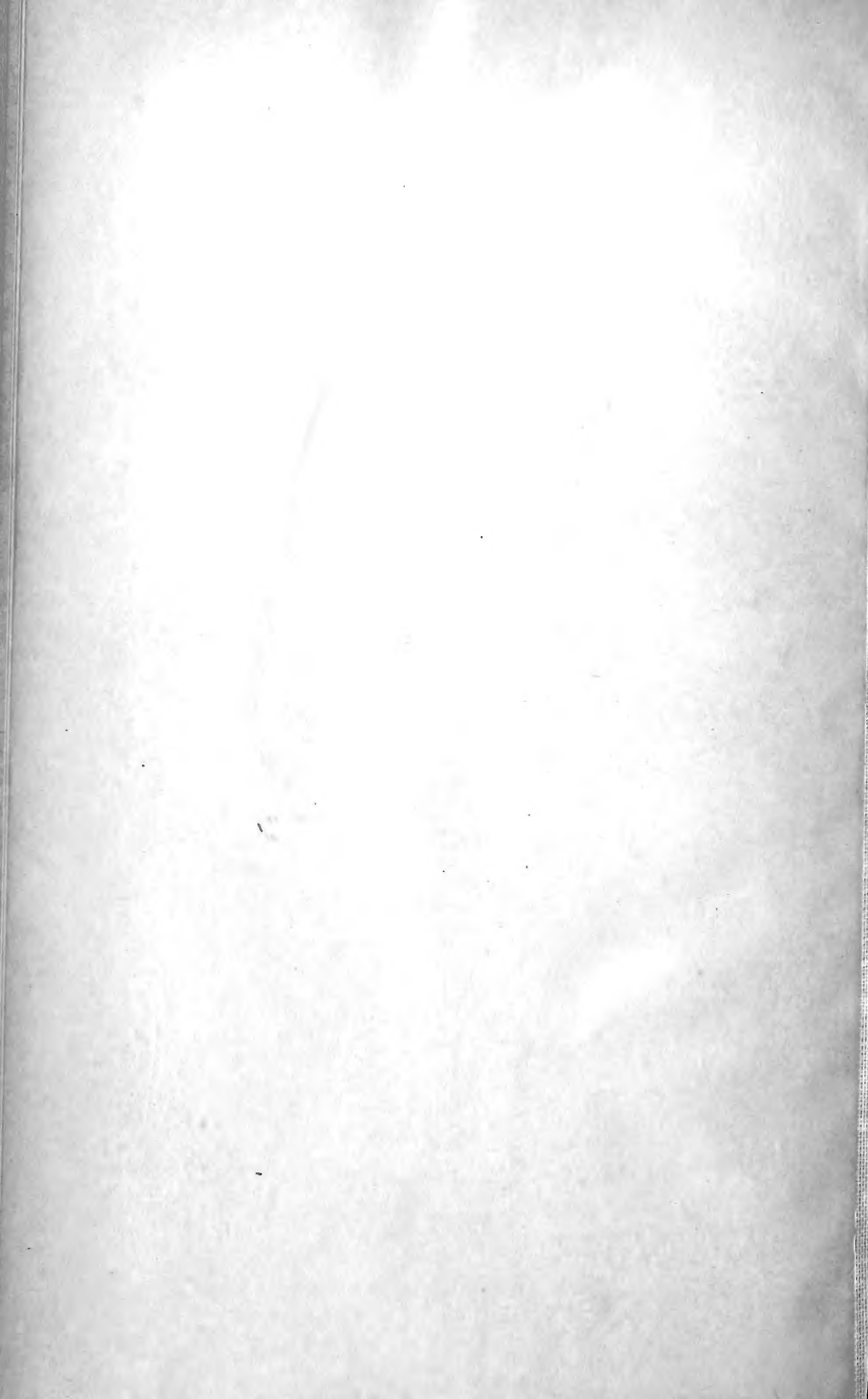
The gift of the

*Naturwissenschaftlicher  
Verein zu Regensburg*

No. 12,040

*Oct 13, 1888 - Nov 27, 1897*





12,040

# Berichte

des

naturwissenschaftlichen Vereines

zu

Regensburg.

DEC 30 1892

III. Heft

für die Jahre 1890—1891.



Regensburg,

Druck der F. H. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber).

S. 1892.



# Berichte

des

naturwissenschaftlichen Vereines

zu

Regensburg.



III. Heft

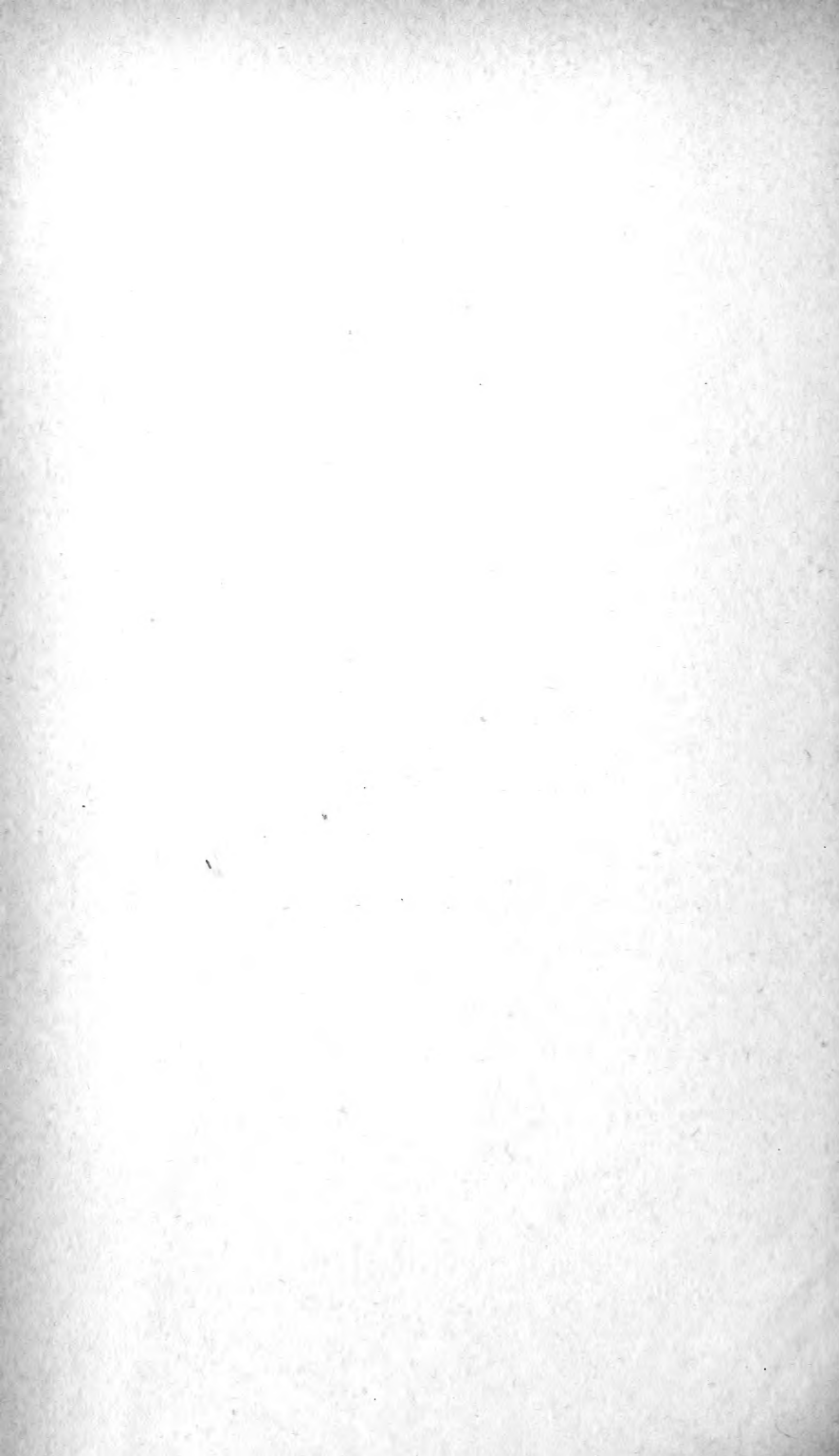
für die Jahre 1890—1891.



**Regensburg,**

Druck der F. H. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber).

1892.





# Bericht

des naturwissenschaftlichen Vereines in Regensburg  
für die Jahre 1890 und 1891.



Während des Jahres 1890 erlitt der Verein den Verlust von 9 Mitgliedern, davon 1 durch Tod, 5 durch Wegzug von hier, 3 durch Austritt; neu eingetreten sind 11 Mitglieder; so dass am Schlusse des Jahres 197 vorhanden waren.

Es wurden während des Winters Vorträge gehalten von den Herren:

Dr. *Brunnhuber*: Ueber die Kreideformation bei Regensburg und deren wichtigste Leit-Fossilien.

— Parkstein und Kammerbühl, eine geognostische Studie.

Bildhauer *Geyer*: Vorzeigung und Beschreibung von Zier-Fischen und peruianischen Tanzmäusen.

Apotheker *Hauer* von Oberhausen: Ueber die Verwendung des Microscops bei der Untersuchung von Nahrungsmitteln und über Magnesium-Blitzlicht.

Med.-Rath Dr. *Hofmann*: Ueber die Heuschrecken.

— Ueber die hiesigen Schlangenarten.

— Ueber Insekten-tödtende Pilze.

Sämmtliche Vorträge waren mit interessanten Demonstrationen verbunden und sehr gut besucht.

Die Ungunst der Witterung im Sommer gestattete nur 2 Excursionen, nach Eichhofen und Tegernheim nebst Keilstein.

Die Bibliothek wurde durch zahlreiche im Tausche erhaltene Gesellschaftsschriften erweitert; neu angeschafft wurden:

Die neue Auflage von *Brehm's* Thierleben; die Fortsetzungen der Encyclopädie der Naturwissenschaften, speciell das Lehrbuch

der Botanik von *Schenk*, und das Handwörterbuch der Zoologie, Anthropologie und Ethnographie, welches bis zum Buchstaben P erschienen ist; ferner *Neumaier's* Erdgeschichte. .

Die Sammlungen wurden bereichert durch Ankauf einer Schnee-Eule, dann durch Aufstellung zweier Kästen mit Blattwespen und Bienen-Arten als Anfang einer Hymenopteren-Sammlung; dann wurden für die mineralogische Sammlung sehr schöne Versteinerungen aus der böhmischen Kreide erworben. Als Vermächtnisse erhielt der Verein von Herrn Prof. *Döbner* in Aschaffenburg 50 Schädel skelette von kleineren Säugethieren und von Frau Prem.-Lieut. *Angerer* 2 Schränke mit circa 1800 Schmetterlingen.

---

Im Jahre 1891 starben 4 Mitglieder, verzogen 5 und traten aus 2; dagegen erfreute sich der Verein des Zuganges von 19 neuen Mitgliedern, so dass die Zahl derselben 205 beträgt.

Vorträge hielten die Herren:

Kreisbaurath *Bernatz*: Ueber die Krottenseer Höhle mit Vorzeigung zahlreicher Photographien.

Dr. *Brunnhuber*: Ueber die Entstehung der Gebirge.

Oberingenieur *Hofmann*: Ueber die Entwicklungsgeschichte der Erde.

Med.-Rath Dr. *Hofmann*: Weitere Mittheilungen über die Flacherie der Nonnen-Raupe.

Dr. *Fr. Will* von Erlangen: Ueber den Urwald an der brasilianischen Ostküste.

Herr Bildhauer *Geyer* zeigte verschiedene seltene fremdländische Reptilien vor.

Gemeinschaftliche Exkursionen fanden nach Alling und Eichhofen statt; die Entomologen machten zahlreiche Ausflüge mit reicher Beute.

Ausser den durch Tausch erworbenen zahlreichen, oft sehr kostbaren Büchern, wurden für die Bibliothek angeschafft: *Schreiber*, Herpetologie; *Zacharias*, Thier- und Pflanzenwelt des Süsswassers; *Iris*, entomologische Zeitschrift; *Schmiedeknecht*, die Bienen Europas; *Weissmann*, zur Entwicklungsgeschichte der Insekten; *Andrä*, europäische Ameisen; *Quenstedt*, Jura-Petrefakten, mit Atlas. *Brehm's* Thierleben, sowie die Encyclopädie der Naturwissenschaften wurden fortgesetzt.

Die Geschenke für die Bibliothek von Privaten finden sich rückwärts verzeichnet.

Die zoologische Sammlung erhielt Zuwachs durch mehrere von Herrn *Geyer* geschenkte Reptilien und einige angekaufte Amphibien; in der entomologischen Sammlung wurden 1 Kasten mit Schlupfwespen und 1 desgleichen mit den dahier vorkommenden Hummelarten (Geschenke der Herren Med.-Rath *Hofmann* und Secretär *Gerber*) aufgestellt; ferner wurde eine Sammlung europäischer Ameisen von Prof. Dr. *Forel* in Zürich, sowie einige präparirte Raupen gekauft, sowie durch die zoologische Station in Neapel eine Parthie Seeschwämme, von Dr. *Weltner* in Berlin Süßwasserschwämme, mit den betreffenden thierischen Weichtheilen und in Spiritus conservirt, bezogen.

Die mineralogische Sammmmlung erhielt zahlreiche Geschenke, so von den Herren Fabrikinspektor *Dyck* verschiedene Petrefakten, Fabrikbesitzer *Funk* verschiedene Braunkohlen, Ingen. *Bürgermeister* Versteinerungen aus der Braunkohlenformation, Apotheker *Sattes* ein goldhaltiges Mineral aus Siebenbürgen u. s. w. Herr Ingenieur *Bauer* von Iguape in Brasilien sandte ausser einigen interessanten Insekten von dort auch wieder mehrere Mineralien ein und Herr Oberingenieur *Hofmann* führte ein geognostisches Profil „quer durch das Donauthal“ aus.

Allen diesen Spendern sei hier nochmals bester Dank dargebracht, mit der Bitte an alle Mitglieder und Freunde des Vereins, auch künftig zur Vermehrung der Sammlungen beitragen zu wollen.

Die Sammlungen des Vereines im Hause Gesandtenstrasse C. 92/I sind in den Sommermonaten jeden 1. und 3. Sonntag des Monats von 10—12 Vormittags dem allgemeinen Besuche geöffnet; Fremde und Mitglieder des Vereines können bei dem unmittelbar daneben (C. 91) wohnenden Herrn Bildhauer *Geyer* den Schlüssel erhalten und ist selber auch gern zur Führerschaft bereit. Ebendasselbst befindet sich die Bibliothek unter Besorgung des Herrn *Anton Schmid*, welcher auch den Lesezirkel für die hiesigen Mitglieder im Stande hält.

## Rechnungsabschluss für das Jahr 1890.

A. Einnahmen aus den Vorjahren:		
an Beiträgen . . . . .	32 M.	— dl.
B. Einnahmen aus dem laufenden Jahre:		
Aktivrest vom Vorjahre . . . . .	373 "	48 "
Beiträge und zwar:		
von hiesigen Mitgliedern		
148 pro I. Semester	296 M.	
146 " II. " <u>292 "</u>	588 "	— "
von auswärtigen Mitgliedern		
9 pro I. Semester	18 M.	
10 " II. " <u>20 "</u>	38 "	— "
Aufnahmegebühren 11 . . . . .	22 "	— "
Ausserordentliche Beiträge und zwar:		
vom Landrathe der Oberpfalz . . . . .	170 "	— "
von Sr. Durchlaucht dem Herrn Fürsten		
Albert von Thurn und Taxis . . . . .	100 "	— "
Zinsen von Werthpapieren . . . . .	10 "	50 "
Erlös aus Vereinsschriften . . . . .	2 "	— "
Miethe-Beitrag . . . . .	450 "	— "
Summa der Einnahmen	1785 M.	98 dl.

A. Ausgaben auf das Vorjahr . . . . .			— M.	— dl.
B. Ausgaben auf das laufende Jahr:				
Buchdruckerlöhne . . . . .	313 "	40 "		
Buchbinderlöhne . . . . .	36 "	48 "		
Anschaffung von Büchern . . . . .	47 "	95 "		
Anschaffung von Möbeln, dann Ergänzung und Erhaltung der Sammlungen . . . . .	84 "	53 "		
Honorare . . . . .	9 "	— "		
Bedienung . . . . .	81 "	— "		
Porti und Frachten . . . . .	21 "	38 "		
Inserations-Kosten . . . . .	55 "	16 "		
Miethe . . . . .	616 "	— "		
Assekuranz . . . . .	9 "	— "		
Summa der Ausgaben	1273 M.	90 dl.		

**Abschluss:**

Die Einnahmen betragen . . . . .	1785 M. 98 dl.
Die Ausgaben betragen . . . . .	1273 „ 90 „
	<hr/>
Aktiv-Rest	512 M. 08 dl.
An verzinslichen Werthpapieren sind vorhanden	300 „ — „
	<hr/>
so dass sich ein Aktiv-Vermögen von	812 M. 08 dl.

ergibt.

Regensburg, den 23. Februar 1891.

Cassaverwaltung des naturwissenschaftlichen Vereines.

Gerber, d. Z. Cassier.

---

## Rechnungsabschluss für das Jahr 1891.

**A. Einnahmen:**

Aktivrest vom Vorjahre . . . . .	512 M. 08 dl.
An Beiträgen:	
a) von 3 auswärtigen Mitgliedern	
pro I. Semester 1891	6 M.
von 4 auswärtigen Mitgliedern	
pro II. Semester 1891	8 „
b) von 159 hiesigen Mitgliedern	
pro I. Semester 1891	318 „
von 153 hiesigen Mitgliedern	
pro II. Semester 1891	306 „
c) von Sr. Durchlaucht dem Herrn	
Fürsten Albert von Thurn und	
Taxis . . . . .	100 „
d) vom Landrathe der Oberpfalz	170 „
	<hr/>
	908 „ — „
Für Diplome — 19 — . . . . .	38 „ — „
Miethzins-Beitrag vom Stadtmagistrate Regens-	
burg . . . . .	450 „ — „
An Zinsen aus angelegten Capitalien . . . . .	30 „ 50 „
Erlös aus Berichten . . . . .	4 „ — „
	<hr/>
Summa der Einnahmen	1942 M. 58 dl.

**B. Ausgaben:**

Auf Vermehrung der Sammlungen . . . . .	50 M. 20 dl.
Auf Anschaffung und Reparatur von Möbeln etc.	77 " 10 "
Auf Anschaffung von Büchern . . . . .	243 " 20 "
Auf Buchbinderlöhne . . . . .	41 " 30 "
Auf Remunerationen . . . . .	44 " 50 "
Auf Insetionskosten . . . . .	48 " 68 "
Auf Frachten und Porti . . . . .	18 " 43 "
Auf Bedienung . . . . .	72 " — "
Auf Brandversicherung . . . . .	9 " — "
Auf Miethe . . . . .	608 " — "
Auf hingeliene Capitalien . . . . .	386 " — "
Summa der Ausgaben	<u>1599 M. 31 dl.</u>

**Abgleichung:**

A. Einnahmen	1942 M. 58 dl.
B. Ausgaben	1599 " 31 "
Aktiv-Rest	<u>343 M. 27 dl.</u>

**Vermögens-Ausweis:**

Aktiv-Rest . . . . .	343 M. 27 dl.
An Werthpapieren . . . . .	700 " — "
An Aktivausständen . . . . .	48 " — "
Summa des Vermögens	<u>1091 M. 27 dl.</u>

Regensburg, den 6. Februar 1892.

Cassaverwaltung des naturwissenschaftlichen Vereines.

Gerber, d. Zt. Cassier.



## Einläufe zur Bibliothek 1890—1891.

### a. Von gelehrten Gesellschaften und Vereinen.

- Agram* (Zagreb). Societas historico-naturalis croatica. (Ornithologische Brochüre von Prof. Brusina in croatischer Sprache.)
- Amiens*. Bulletin de la Société Linéenne du Nord de la France. T. IX. 1889/90. T. X. 1890/91.
- Amsterdam*. Verhandelingen der kon. Akademie von Wetenschappen. Deel. XXVII. 1889. XXVIII. 1890.  
— Verslagen en mededeelingen der kon. Akad.-Afdeling natuurkunde. III. R. 6, 7, Deel. 1889/90.
- Angers*. Bulletin de la société d'études scientifiques. XVIII. 1888. XIX. 1889.
- Augsburg*. 30. Bericht des naturwissenschaftlichen Vereines für Schwaben und Neuburg. 1888—90.
- Bamberg*. XV. Bericht der naturforschenden Gesellschaft. 1890.
- Basel*. Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft. 1890. IX. 1.
- Berlin*. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. XLII. 1890. XLIII. 1891.
- Bern*. Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft aus dem Jahre 1889. 1890.
- Bistritz*. XVI. Jahresbericht der Gewerbeschule. 1889/90.
- Bonn*. Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande und Westfalens und Osnabrück. XLVI. 2. XLVII. 1. 2. XLVIII. 1. 2. 1890/91.
- Boston*. Proceedings of the American academy of arts and sciences. N. Ser. Vol. XVI. 1889. XVII. 1890.  
— Proceedings of the Boston society of natural history. Vol. XXIV: 1—4. 1889/90. XXV. 1890/91.  
— Memoirs of the Boston soc. Vol. IV. 7—9.
- Bremen*. Abhandlungen, herausgegeben vom naturwissenschaftlichen Verein. XI. 2, 3. 1889/90. XII. 1891.  
— Festschrift zur Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens des naturwissenschaftlichen Vereines. Abhandlungen, Band IX. 1.
- Brescia*. Commentari dell' Ateneo per l'anni 1889—90—91.
- Breslau*. 67. und 68. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. 1889/90 u. Ergänzungsbd.

- Brünn.* Verhandlungen des naturforschenden Vereins. XXVII. 1888. XXVIII. 1889.  
 — Bericht der meteorologischen Station. VII. 1887. VIII. 1889.
- Bruxelles.* Académie royale des lettres et des beaux arts de Belgique. Annuaire. 56 et 57me. années 1889—90.  
 Bulletins. T. XVIII—XXIII. 60—62. ann. 1889—90.  
 — Annales de la société malacologique de Belgique. T. XXIII. XXIV. — Procès verbaux des scéances. T. XIX.
- Budapest.* Vierteljahrsschrift für Naturwissenschaften, herausgegeben vom ungarischen Nationalmuseum. XII. 4. XIII. 1—4. XIV. 1—4.  
 — Geologische Mittheilungen. Zeitschrift der ungarischen geologischen Gesellschaft. XX. 1890. XXI. 1891.  
 — Mittheilungen aus dem Jahrbuch der königl. ungarischen geologischen Anstalt. IX. 1891.  
 — Mathematische und naturwissenschaftliche Berichte aus Ungarn. Redigirt von J. Fröhlich. VII. 1887/88. VIII. 1888/89.  
 — Jahresbericht der kgl. ungarischen geologischen Anstalt für 1888/89. 1890.
- Buenos Aires.* Anales del museo nacional de ciencias en Cordoba. XVI. 1890. XVII. XVIII. 1891.
- Buffalo.* Bulletin of the Buffalo society of natural sciences. Vol. V. 3.
- Caen.* Bulletin de la société Linnéenne de Normandie. Ser. IV. 3. vol. 1888/89. 4. vol. 1890.
- Cambridge.* Bulletin of the Museum of comparative zoology at Harvard College. XIX. XX. XXI. XXII.  
 Annual reports for 1889/90. 1890/91.
- Cassel.* XXXVI. u. XXXVII. Bericht des Vereins für Naturkunde. 1889/90.
- Chapell Hill.* Journal of the Elisha Mitchell scientific society for the years 1889—91. Vol. VI. VII. VIII.
- Chemnitz.* 11. Bericht der naturwissenschaftlichen Gesellschaft. 1887—89.
- Cherbourg.* Memoirs de la société nationale des sciences naturelles. T. XXVI. 1889.
- Chur.* Jahresberichte der naturforschenden Gesellschaft Graubündens. XXXIII. 1888/89. XXXIV. 1889/90.



- Danzig.* Schriften der naturwissenschaftlichen Gesellschaft. VII. 3, 4. 1890/91.
- Darmstadt.* Notizblatt des Vereines für Erdkunde und des geologischen Vereines. IV. Folge. X. 1889. XI. 1890.
- Davos.* Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft. 73. Jahresversammlung 1890.
- Dorpat.* Sitzungsberichte der Naturforscher-Gesellschaft. IX. 1, 2. 1889/90.
- Schriften, herausgegeben von der Naturforscher-Gesellschaft an der Universität. V. VI. 1890.
- Dresden.* Sitzungsberichte und Abhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis. 1889/90. 1891.
- Dürkheim.* Mittheilungen der Pollichia, eines naturwissenschaftlichen Vereines der Rheinpfalz. Nr. 1, 2. 1888. 3. 1889. 4. 1890.
- Emden.* 74. und 75. Jahresbericht der naturf. Gesellschaft. 1888/89. 1889/90.
- Erlangen.* Sitzungsberichte der physikal.-medicin. Societät. 21. Heft 1889. 22. Heft 1890. 23. Heft 1891.
- Frankfurt a. M.* Bericht über die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft. 1890. 1891.
- Frankfurt a. O.* Monatliche Mittheilungen des naturwiss. Vereines. VIII. Jahrg. 1890—91.
- Naturwissenschaftlicher Verein Helios. Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften. Herausgegeben von Dr. E. Huth. 9. Jahrg. 1891.
- Frauenfeld.* Mittheilungen der Thurgauischen naturforschenden Gesellschaft. Heft IX. 1890.
- Freiburg i. B.* Berichte der naturforschenden Gesellschaft. V. Bd. 1890—91.
- Genova.* Giornale della societa di letture e conversazione scientifiche. XIII. 1889/90. XIV. 1891.
- Ateneo Ligure, rassegna mensile della società di letture e convers. scientif. di Genova. Anno XIII. 1890. XIV. 1891.
- Giessen.* 27. Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur und Heilkunde. 1890.
- Görlitz.* Neues Lausitzisches Magazin. 66. und 67. Band. 1890/91.

- Graz.* Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. 1889/90.
- Greifswald.* Mittheilungen aus dem naturwissenschaftlichen Verein von Neu-Vorpommern und Rügen. XXI. 1888. XXII. 1889/90, XXIII. 1891.
- Güstrow.* Archiv des Vereins für Freunde der Naturgeschichte in Meklenburg. 43. 1889. 44. 1890.
- Halle a. S.* Leopoldina, amtliches Organ der k. k. deutschen Leopold.-Carolin. Akademie d. Naturforscher. Heft XXIII. XXIV. 1890/91.
- Zeitschrift für Naturwissenschaften; herausgegeben im Auftrage des naturwissenschaftl. Vereins für Sachsen und Thüringen. V. Folge. I. 1890. II. 1891.
- Halifax.* Proceedings and transactions of the Nova Scotian Institute of natural sciences. Vol. VII. 1889—90.
- Hamburg.* Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften; herausgegeben vom naturwissenschaftl. Verein. XI. Bd. 2., 3. Heft. 1891.
- Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Verhandlungen. VII. Band 1886—90.
- Hannover.* 38.—39. Jahresbericht der naturhistorischen Gesellschaft für 1888—89.
- Heidelberg.* Verhandlungen des naturhistorisch-medicinischen Vereins. IV. 4. Heft 1890.
- Helsingfors.* Öfversigt af Finska vetenskaps-societetens förhandlingar. XXXI. XXXII. 1889/90.
- Bidrag till kännedom af Finlands natur och folk. 48—50. Heft. 1889—91.
- Acta societatis scientiarum Fennicae. Tom. XVI. 1889. XVII. 1891.
- Acta societatis pro fauna et flora Fennica. VI. 1889/90. VII. 1890.
- Meddelanden af soc. pro fauna etc. XVI. 1891.
- Hermannstadt.* Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissensch. XL. 1890. XLI. 1891.
- Innsbruck.* Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. 3. Folge. 34. u. 35. Heft 1890/91.

- Karlsruhe.* Systematisch geordneter Katalog der zoologischen Sammlungen im fürstl. Fürstenbergischen Cabinet. Aufgestellt von A. Hopfgartner. 1890.
- Kiel.* Schriften des naturwissensch. Vereins für Schleswig-Holstein. VIII. 2. IX. 1. 2.
- Klagenfurt.* Jahrbuch des Landesmuseums von Kärnten. XX. 1889. XXI. 1890.
- Diagramme der magnetischen und meteorologischen Beobachtungen von Ferd. Seeland für 1889 (Naturhist. Landesmuseum von Kärnten).
- Königsberg.* Schriften der physik.-öconomischen Gesellschaft. 30. und 31. Jahrg. 1889, 90.
- Laibach.* Mittheilungen des Musealvereins für Krain. III. Jahrg. 1890. IV. 1891.
- Landshut.* 11. Bericht des botanischen Vereins für 1888/89.
- Lausanne.* Bulletins de la société Vaudoise des sciences naturelles. Nro. 101—104. 1890/91.
- Leipzig.* Mittheilungen des Vereins für Erdkunde. 1889. 1890. — Wissenschaftliche Veröffentlichungen. I. Bd. 1891.
- Sitzungsberichte der naturforsch. Gesellschaft. 1888—90.
- Linz.* 48. u. 49. Bericht über das Museum Francisco-Carolinum. 1890—91.
- Lübeck.* Jahresberichte des naturhistor. Museums. 1887, 88.
- Lüneburg.* Jahreshefte des naturwissenschaftlichen Vereines für das Fürstenthum Lüneburg. XI. 1888/89.
- Lugano.* Atti della società elvetica delle scienze naturali adunata in Lugano 1889. 72. Sessione.
- Luxembourg.* Publications de l'institut royal grand-ducal. Tome XXI. 1891.
- Observations météorologiques faites à Luxembourg de 1884—1888. V. Vol.
- Luxemburg.* Fauna, Verein Luxemburger Naturfreunde. Mittheilungen aus den Vereinssitzungen. Jahrg. 1891.
- Madison, Wiskonsin.* Transactions of the Wiskonsin academy of sciences, arts and letters. Vol. VII. 1883—87.
- Magdeburg.* Jahresbericht u. Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins. 1889, 90.
- Marburg.* Schriften der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften. Band XII. 3. 1889. — Sitzungsberichte derselben 1889/90.

- Meriden, Conn.* Proceedings and Transactions of the scientific association 1889/90.
- Milano.* Atti della società Italiana di scienze naturali. XXXII.
- Minneapolis.* Bulletin of the Minnesota academy of natural sciences. Vol. III. Nr. 1, 2.
- Moscou.* Bulletin de la société imper. des naturalistes. 1888. 1889. 3, 4. 1890. 1—4. 1891. 1, 2.
- München.* Sitzungsberichte der mathemat.-physikal. Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften. 1889/90. 1891.  
— Geognostische Jahreshefte. Herausgegeben von der geognostischen Abtheilung des k. b. Oberbergamtes. II. Jahrg. 1889. III. 1890.  
— Jahresbericht der geographischen Gesellschaft für 1888/89.
- Münster.* 17. Jahresbericht des westfälischen Vereins für Wissenschaft und Kunst. 1888. 1889.
- New Haven.* Transactions of the Connecticut academy of arts and sciences. Vol. III. 1.
- New-York.* Transactions of the N. Y. academy of sciences. Vol. IX. 1889/90. X. 1890/91.
- Nürnberg.* Jahresbericht der naturhistorischen Gesellschaft. 1890.
- Osnabrück.* 8. Jahresbericht des naturwissenschaftl. Vereines für die Jahre 1889 bis 1890.
- Padova.* Atti della società Veneto-Trentina di scienze naturali. 1890/91. Bulletino.
- Parma.* Bulletino di paleontologia italiana. Ser. II. T. VI. 1890. T. VII. 1891.
- Petersburg St.* Bulletins du comité géologique. 1889. VIII. 6—8. IX.  
— Memoirs. Vol. IV. 2. V. 1, 5. VIII. 2. IX. 1. X. 1. XI. 1.  
— Bibliothèque géologique de la Russie, redigée par P. Nikitin. 1889.  
— Horae societatis entomologicae Rossicae. XXIV. 1889/90. XXV. 1890/91.
- Philadelphia.* Proceedings of the academy of natural sciences. 1890. 1891.  
— Proceedings of the American philosophical society for promoting useful knowledge. Vol. XXVII. N. 130, 131. XXVIII. 132, 133, 134. XXIX. 135, 136.

- Philadelphia.* Transactions of the Wagner Free Institute of science. Vol. 2. 1889. 3. 1890.
- Pisa.* Atti della società Toscana di scienze naturali. Vol. VI. — Proc. verbal. Vol. VII. VIII.
- Prag.* Lotos, Jahrbuch für Naturwissenschaften. XI. 1891. XII. 1892.
- Raleigh, N. C.* Journal of the Elisha Mitchell scientific society. Vol. VIII. 1891.
- Regensburg.* Verhandlungen des historischen Vereins. 44. Bd. 1890/91.
- Reichenberg.* Mittheilungen aus dem Verein der Naturfreunde. XXI. 1890. XXII. 1891.
- Riga.* Correspondenzblatt des Naturforscher-Vereins. XXXII. XXXIII. XXXIV. — Arbeiten des Naturforscher-Vereins N. F. VI. Heft 1889. VII. 1890.
- Rochester.* Proceedings of the Rochester Academy of science. Vol. I. 1890.
- Roma.* Bolletino de R. comitato géologico d'Italia. XX. 1889. XXI. 1890. — Atti della R. Academia dei Lincei Ann. CCLXXXVI. XXVII. XXVIII. Rendiconti. Ser. IV. Memoire V. 1888. — Rassegna delle scienze in Italia. Anno I. fasc. 1, 2.
- Rouen.* Bulletin de la société libre d'emulation, du commerce et de l'industrie de la Seine-Inférieure. Exercice 1888/89. 2. part. 1889/90. 1, 2.
- Sacramento.* California state mining bureau. 9. and 10. annual reports of the state mineralogist. 1889/90.
- Salem.* Bulletin of the Essex Institute. Vol. XXI—XXII. 1889—90.
- San Francisco.* Bulletin of the California academy of sciences. Vol. II. Nro. 8. 1887. — Proceedings Vol. II. 1889/90. Vol. III. 1. — Occasional Papers of the California Academy of sciences. I. II. 1890.
- Schaffhausen.* Mittheilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft. Vol. VIII. 1890—91.
- Schweinfurt.* Jahresbericht des naturwissenschaftl. Vereines für 1889,

- S. Paolo.* Boletim da commissao geographica e geologica da Provincia de S. Paulo. Nr. 1—8. 1889/90.
- Stavanger* Museum. Arsberetning for 1890.
- St. Gallen.* Bericht über die Thätigkeit der naturforschenden Gesellschaft für 1887/88, 1888/89, 1889/90.
- St. Louis.* The academy of science of Saint Louis. 1890.
- Stuttgart.* Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg. 46. und 47. Jahrg. 1890/91.
- Topeka, Kansas.* Transactions of the Kansas academy of sciences. XII. 1890.
- Toscana.* Atti della società Toscana di scienze naturali. Proc. verb. Vol. VII.
- Trieste.* Bolletino della società adriatica di scienze naturali. Vol. XII.
- Ulm a. D.* Jahreshefte des Vereins für Mathematik u. Naturwissenschaften. IV. Jahrg. 1891.
- Venezia.* Atti del reale Istituto Veneto di scienze, lettere et arti dal 1889 all 1890. T. VII.
- Verona.* Memorie dell' Accademia d'agricoltora, arti e commercio. Vol. XLV. XLVI.
- Washington.* United states geological survey to the secretary of the interior. By J. W. Powell director. VIII—IX. annual report. (4 Bände gr. Qu.). 1887/88. X. 1888/89.
- Annual report of the board of regents of the Smithsonian Institution for the years 1886. Part. II. 1887. Part. I. II.
- U. S. Departement of agriculture. Division of ornithology and mammalogy. — North American fauna, Nr. 3, 4, 5. 1890/91.
- Report of Washington university eclipse party. The total eclipse of the sun Jan. 1880.
- Wernigerode.* Schriften des naturwissenschaftl. Vereins des Harzes. IV. 1889. V. 1890. VI. 1891.
- Wien.* Annalen des k. k. naturhistor. Hofmuseums, redigirt von Dr. Fr. v. Hauer. Band V. 1890. VI. 1891.
- Verhandlungen d. k. k. geologischen Reichsanstalt 1890/91.
- Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. XXIX. 1889. XXX. 1890.
- Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft. Jahrg. 1890. I—IV. 1891. 1.

- Wien.* Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft. XXXIII. 1890. XXXIV. 1891.
- Wiesbaden.* Jahrbücher des nassauischen Vereins für Naturkunde. Jahrg. 43. 1890. 44. 1891.
- Wisconsin.* Natural history society. Occasional papers Vol. 1.
- Würzburg.* Sitzungsberichte der physikal.-medizinischen Gesellschaft. Jahrgang 1889, 1890.
- Zürich.* Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft. 31. Jahrg. 3, 4. 32. 33. 34. 35. Jahrg. 1886—90.
- Zwickau.* Jahresberichte des Vereins für Naturkunde. 1889. 1890.

b. Geschenke von Privaten, Separatabdrücke.

- Bachmann, Friedr.* Die landeskundliche Literatur des Grossherzogthums Mecklenburg. Güstrow 1889.
- Brusina, S.* Appunti ed Osservazioni sull' ultimo lavoro di J. Georges Jeffreys. Zagreb 1886.
- Canestrini, Giov.* Abozzo del sistema acarologico. Venezia 1891.
- Commenda, H.* Materialien zur landeskundlichen Bibliographie Oberösterreichs. Linz 1891.
- Daday de Dees, Dr.* Myriapoda regni Hungariä. E commissione reg. societ. Hungaricae scient. natural elaboravit. Budapest 1889.
- Gerster, Dr. u. du Prel.* Prof. Dr. Mendel in Berlin und der Hypnotismus. Leipzig 1890.
- Goppelsröder, Prof.* Ueber Feuerbestattung. Vortrag gehalten im naturwissenschaftlichen Vereine zu Mühlhausen i/E. 1890.
- Grote, A. Radcliffe.* Revised check list of the North American Noctuiden. P. I. Bremen 1890.
- Gümbel, v.* Geologische Bemerkungen über die Thermen von Bormio und das Ortlergebirge.
- Hofmann, Prof. Dr.* Die Raupen der Schmetterlinge Europa's. 4<sup>o</sup>. Lief. 1—16. Stuttgart 1890/91.
- Hartert, E.* Katalog der Vogelsammlung im Museum der Senckenbergischen naturforsch. Gesellschaft in Frankfurt a. M. 1891.
- Huth, Dr. E.* in Frankfurt a. O. Societatum litterae. Verzeichniss der in den Publikationen der Akademien und Vereine aller Länder erscheinenden Einzelarbeiten auf dem

- Gebiete der Naturwissenschaften. 3. Jahrg. 1889. 4. Jahrg. 1890. 5. Jahrg. 1891.
- Jüger, Prof. Dr.* Gleich und Aehnlich (Ison und Homoion). Stuttgart 1891.
- Jäckel, Andr. Joh.* Systematische Uebersicht der Vögel Bayerns mit Rücksicht auf das örtliche und quantitative Vorkommen der Vögel, ihre Lebensweise, ihren Zug und ihre Abänderungen. Herausgegeben von Prof. Dr. Rudolf Blasius.
- Lefébre, Th.* A propos de la nouvelle organisation des services de la Carte géologique. Bruxelles 1890.
- Medicus, Dr. W.* Illustrierter Raupenkalender. Kaiserslautern 1890.
- Mouthier, M. Adolphe.* Annuaire statistique de la province de Buénos-Ayres. (Ministère de gouvernement.) VIII. annee. La Plata 1889.
- Ponsiglioni, A.* Commemorazione di Jacobo Virgilio 1891.
- Verwaltungsbericht des Stadtmagistrats *Regensburg* für 1888.
- Strobel, P.* Barboi del Parmigiano. Parma 1888.
- Ulbricht, Richard.* Adatok a bor-és mustelemzés mód szeréhez. Budapest 1889.



## Mitglieder-Verzeichniss.

(1892.)

### Ausschuss.

- Hr. Med.-Rath Dr. Hofmann, Vorstand.
- „ Dr. Herrich-Schäffer, Redakteur des Correspondenzblattes.
- „ Dr. Fűrnrrohr, Secretär.
- „ Reg.-Secretär Gerber, Cassier,
- „ Privatier A. Schmid, Bibliothecar.
- „ Dr. Brunnhuber
- „ Apotheker Daubert
- „ Bildhauer Geyer
- „ Professor Keller
- } Custoden.



### Ehrenmitglieder.

- Se. Durchlaucht Herr Fürst von Thurn und Taxis.  
 Hr. Ober-Bergamtsassessor Dr. v. Ammon in München.  
 „ Official Clessin in Ochsenfurt.  
 „ Ober-Bergdirektor Dr. v. Gumbel in München.  
 „ Dr. Fischer v. Waldheim in St. Petersburg.  
 „ Prof. Dr. Fraas in Stuttgart.  
 „ Bez.-Amtmann a. D. Loritz in München.  
 „ Schmid Anton, Privatier in Regensburg.

### Correspondirende Mitglieder.

- Hr. Ingen. Bauer in Iguape (Brasilien).  
 „ Brusina, Spir., Direktor in Agram.  
 „ Schuldirektor Fischer in Hamburg.  
 „ P. Vinc. Gredler, Gymnas.-Direktor in Bozen.  
 „ Inspektor Dr. Haupt in Bamberg.  
 „ Prof. Dr. Hessling in München.  
 „ Baron Huene in Lechts in Estland.  
 „ Dr. Koch in Nürnberg.  
 „ Dr. Adolph Kenngott in Zürich.  
 „ Prof. Kittel in Passau.  
 „ Adjunkt Dr. Kriechbaumer in München.  
 „ Lefébre in Brüssel.  
 „ Dr. Roger, k. Medizinalrath in Augsburg.  
 „ Direktor Dr. v. Schauroth in Coburg.  
 „ Adjunkt Dr. Senoner in Wien.  
 „ Archivar Dr. Söchting in Berlin.  
 „ Redakteur Stöhr in Dresden.  
 „ Professor Strobel in Parma.

### Auswärtige Mitglieder.

- Hr. Dr. Bertram, k. Bez.-Arzt in Stadtamhof.  
 „ Böhm, Apotheker in Mitterteich.  
 „ v. Chlingensberg, Apotheker in Stadtamhof.  
 „ Ebenböck, k. Professor in München.

- Hr. Eigner, f. Oberförster in ?  
 „ Giggelberger, k. Forstrath in Tanzfleck.  
 „ Gremblich, Professor in Hall.  
 „ v. Halfern, Fabrikbesitzer in Burtscheid bei Aachen.  
 „ Dr. v. Heyden, k. Major z. D. in Frankfurt.  
 „ Dr. Mayer, prakt. Arzt in Stadtamhof.  
 „ Popp, k. Generalmajor a. D. in München.  
 „ Moderegger, Restaurateur in Stadtamhof.  
 „ v. Pracher, k. Bez.-Amts-Ass. im Cult.-Minist. in München.  
 „ Schindler, k. Official in München.  
 „ Ströll, Apotheker in Amberg.  
 „ Sturm Alb., Lehrer in Pavelsbach.  
 „ Waldenfels, Baron v., k. Bezirksamtmann in Brückenau.  
 „ Winneberger, k. Oberst in Neu-Ulm.

#### In Regensburg domicilirende Mitglieder.

- Hr. von Ammon, k. Forstrath.  
 „ Andrian-Werburg, Frhr. von, k. Regierungsrath.  
 „ Assum, Lehrer.  
 „ Bauhof, Buchhändler.  
 „ v. Baumgarten, Apotheker.  
 „ Beck Carl, Fabrikant.  
 „ Bernatz, k. Kreisbaurath.  
 „ Bezold, Commerzienrath.  
 „ Dr. Bielmayr, k. Lycealprofessor.  
 „ Bomhard, k. Rektor.  
 „ Dr. Brauser, k. Hofrath.  
 „ Brauser, Reichsbank-Agent, Commerzienrath.  
 „ Dr. Brunnhuber, prakt. Arzt.  
 „ Dr. Buchmann, k. Advokat.  
 „ Dr. Bücheler, Techniker.  
 „ Bürgermeister, Ingenieur.  
 „ Daubert, Apotheker.  
 „ Daumerlang, Kaufmann.  
 „ Diepolder, Rechtspraktikant.  
 „ Döring, Direktor der Taubstummenanstalt.  
 „ Dr. Dietrich, k. Gymnas.-Professor.  
 „ Drexler, Kaminkehrermeister.

- Hr. Dyk, k. Fabriken-Inspektor.  
 „ Ebner C., k. Bahnpost-Adjunkt.  
 „ Eder A., Reserve-Lieutenant.  
 „ Egler A., Bäckermeister.  
 „ Dr. Ellmann. I. Ass.-Arzt an der Kreis-Irrenanstalt.  
 „ Escherich Carl, cand. med.  
 „ Dr. Eser, prakt. Arzt.  
 „ Frank, k. Landgerichts-rath.  
 „ Fiedler, Eisenhändler.  
 „ Fink, Apotheker.  
 „ Fink jun., Apotheker.  
 „ Fraunholz, Reg.-Finanz-Revisor.  
 „ Dr. Fürnrohr, prakt. Arzt.  
 „ Fischl Carl, Kaufmann.  
 „ Gerber, k. Reg.-Sekretär.  
 „ Geyer, Bildhauer.  
 „ Geys, Redakteur.  
 „ Goes, Apotheker und Farbwaaren-Fabrikant.  
 „ Greiner, k. Realienlehrer an der Kreisrealschule.  
 „ Baron Griessenbeck, k. Reg.-Assessor.  
 „ Gschwendler, Rentenverwalter.  
 „ Günther, k. Gymnasiallehrer.  
 „ Dr. Halenke, prakt. Arzt.  
 „ Hamminger, Oekonomierath.  
 „ Hanamann, k. Kreisobergeometer.  
 „ Hauber, Optiker.  
 „ Dr. Held, prakt. Arzt.  
 „ Dr. Henke, prakt. Arzt.  
 „ Henselt, fürstl. Hofmarsch.-Controleur.  
 „ Dr. Herrich-Schäffer, prakt. Arzt.  
 „ Hess, k. Landgerichts-Direktor.  
 „ von Hessling, Pharmazent.  
 „ Hofmann, k. Oberingenieur.  
 „ Dr. Ottmar Hofmann, k. Medicinal-Rath.  
 „ Holfelder, Tapezier.  
 „ Hübscher, k. Reg.-Assessor.  
 „ Illing, k. Reallehrer.  
 „ Kayser, k. Ober-Reg.-Rath.  
 „ Keller, k. Lehrer an der Kreisrealschule.  
 „ Kerschensteiner, Instrumentenfabrikant.

- Hr. Kerber, Oberlehrer.
- „ Dr. Kohler, prakt. Arzt.
  - „ Kohler Friedrich, k. Ober-Ingenieur.
  - „ Dr. Krafft, k. Gymnas.-Professor.
  - „ Dr. Kraus, prakt. Arzt.
  - „ Landthaler, Stadtgärtner.
  - „ Lang, k. Landger.-Rath.
  - „ Langlotz E., Kunsttischler.
  - „ Laux, Grosshändler und Commerzienrath.
  - „ Lederer, Gymnasial-Assistent.
  - „ Leipold, Conferenz-Lehrer.
  - „ Leixl sen., Apotheker.
  - „ Leixl jun., Apotheker.
  - „ Letz, Lehrer.
  - „ Lindner, k. Reallehrer.
  - „ Ludwig R., Kaufmann.
  - „ Mädl, Lehrer.
  - „ Maier-Löwi J., Grosshändler.
  - „ Manz, Commerzienrath.
  - „ Mayer K. jun., Spiritus-Fabrikant.
  - „ Meyer Georg, Lehrer.
  - „ Meyer Lorenz, Stiftungsverwalter.
  - „ Meyer, k. Post-Assistent.
  - „ Dr. Metzger, prakt. Arzt.
  - „ Metzger, k. k. Dampfschiff.-Sectionschef.
  - „ Misslbeck, Lehrer.
  - „ Mühleisen, Grosshändler.
  - „ Müller, Privat-Ingenieur.
  - „ Natzler A., Kaufmann.
  - „ Neuffer G., Commerzienrath.
  - „ Neuffer W. jun., Kaufmann.
  - „ v. Neuffer, Reichsrath.
  - „ Neumüller, Kaufmann.
  - „ Niedermeier, Gutsbesitzer.
  - „ Niedermayer Fr., k. Bauamts-Assessor.
  - „ von Normann C., Direktor.
  - „ Petzi, Gymnasialassistent.
  - „ Pustet Cl., Fabrikdirektor und Commerzienrath.
  - „ Dr. Aug. Popp, prakt. Arzt.
  - „ Dr. Fr. Popp, prakt. Arzt.

- Hr. Pöverlein, Baumeister.  
 „ Preinhelter, fürstl. Forstrath.  
 „ Dr. Preuss, k. Gymnasiallehrer.  
 „ Putzenberger J., Privatier.  
 „ Reiter, k. Reg.-Ass. und Fiskal-Adjunkt.  
 „ Rief, Lithograph.  
 „ Ringler, Kaufmann.  
 „ Roscher, Grosshändler.  
 „ Ruder, Lehrer.  
 „ Ruchte, k. Gymnasiallehrer.  
 „ Sattes, Apotheker.  
 „ Sauer, fürstl. Baurath a. D.  
 „ Freiherr von Scheben, Domcapitular.  
 „ Schellbach, Optikus.  
 „ Dr. Schenz, k. Lyceal-Professor.  
 „ Scherer, k. Forst-Buchhaltungs-Funktionär.  
 „ Schicker Curt, Geweihhandlung.  
 „ Schmid, Privatier.  
 „ Schöntag, k. Professor.  
 „ Schreiber, Vergolder.  
 „ Schultze, fürstl. Baurath.  
 „ Dr. Schwab, k. Direktor der Irrenanstalt.  
 „ Schwarz M., Kaufmann.  
 „ Seeberger, fürstl. Ober-Revisor.  
 „ Seiz, k. Studien-Rektor.  
 „ Seitz, fürstl. Oberrevisor.  
 „ Dr. Seitz, k. Lycealprofessor.  
 „ Dr. Sepp, k. Lycealprofessor.  
 „ Dr. Singer, k. Lycealprofessor.  
 „ Sonntag, Apotheker.  
 „ Späth, k. Regierungs-Direktor.  
 „ Sterner, k. Kreisschulinspektor.  
 „ Stör, k. Regierungsrath.  
 „ Dr. Stör, k. Hofrath.  
 „ Dr. Stör, prakt. Arzt.  
 „ Trede jun., Kunstgärtner.  
 „ Dr. Vierzigmann, prakt. Arzt.  
 „ Dr. Vollmann k. Gymnasiallehrer.  
 „ Wagner, fürstl. Rechnungsrath.  
 „ Wallner, Buchhalter.

Hr. Wasner, Buchdruckereibesitzer.

„ Werr, Apotheker.

„ Wiener Simon, Banquier.

„ Dr. Wiesmüller, k. Ass.-Arzt im 11. Inf.-Regt.

„ Dr. Will, fürstl. Archivrath.

„ Wimmer, k. Reg.-Rath.

„ Dr. von Ziegler, Staatsrath und Reg.-Präsident, Excellenz.

„ Zölch, Apotheker.



# Mineralogische und petrographische Nachrichten aus dem Thale der Ribeira de Iguape in Süd-Brasilien

von Henrique E. Bauer,

Ingenieur in Jaguary [Iguape], Corr. Mitglied des naturwissensch. Vereins.



Im letzten Berichte unseres Vereins wurde unter obigem Titel eine kleine Abhandlung publicirt, in der versprochen wurde, eine ausführliche Beschreibung des hiesigen metallführenden Kalkgebirges folgen zu lassen. Zur Erfüllung jenes Versprechens sollen nachstehende Zeilen beitragen.

In den Kalkgebirgen des Ribeirathales können 2 Abtheilungen unterschieden werden, und zwar das Gebiet der stark krystallinischen helleren Kalke und das der weniger metamorphosirten dunklen bis schwarzen Kalke, deren Ausdehnung und Lage annähernd aus dem genannter Abhandlung beigegebenen Kärtchen ersichtlich sind. Wie man dort erkennen kann, finden sich die hellen krystallinischen Kalke nur auf der rechten Seite des Iguape-Flusses, jedoch trifft man dieselben oberhalb Capella da Ribeira auch in einzelnen Partien auf dem linken Ufer. Es scheint daher, dass das allgemeine Streichen der Kalkschichten Ost-West mit einer ganz kleinen Neigung nach Norden ist. In den einzelnen Aufschlüssen sind jedoch die Schichten durch locale Hebungen nach allen Richtungen geneigt, so dass man daraus das durchschnittliche Streichen und Fallen derselben nicht erkennen kann.

In dem eigentlichen Küstengebirge, Serra do Paranapiacaba, Serra do Mar oder auch Serra Geral genannt, daher im ganzen Thale des Nebenflusses Juquiá, herrschen Gneiss und Granit vor, hauptsächlich der Gneiss, und zwar in porphyroidischer Ausbildung als sogenannter Augengneiss, der sehr häufig von

schmalen Diabas- und Angitporphyritgängen durchbrochen ist. In dieser Zone ist bis heute blos der Kalkfels von Itimirim (circa 30 Kilometer N. N. E. von Iguape) bekannt, der 60% in Säuren unlösliche Bestandtheile, meistens Talk, enthält, daher zur Bereitung von Aetzkalk beinahe unbrauchbar ist; derselbe kann jedoch einen sehr schönen, dem Cipolin ähnlichen Marmor geben, wenn er, wie es scheint, der Verwitterung widersteht.

Auch auf der rechten Seite des Ribeirathales, zwischen dem Ribeira-Flusse und der Seeküste, ist der Gneiss, hier in normaler Ausbildung, das Hauptgestein. Von Eruptivgesteinen treten in dieser Zone jedoch ausser den obengenannten noch Syenite, Foyait, Theralite und verschiedene andere noch nicht genau bestimmte Nephelingesteine auf. Vor kurzem wurde auch auf der Fazenda des Herrn Sydows bei Xiririca ein Leuzit-Dolerit gefunden.

In diesem Gneiss liegen viele Kalkklinsen, die zuweilen nur einige Kubikmeter Inhalt haben, manchmal aber über einen Kilometer Ausdehnung besitzen. Alle diese Kalklager bestehen aus sehr krystallinischen, hellgefärbten oder vollständig weissen Kalksteinen. Manche enthalten sehr viel Kieselsäure, andere bis zu 18% Magnesiakarbonat; der Kalkstein vom Jacupiranga, der jedoch auf Pyroxenit aufliegt und schon im ersten Theil dieser Nachrichten ausführlicher erwähnt wurde, sehr viel Apatit. Schon an den Ufern der mittleren Ribeira, besonders auf der linken Seite, wird jedoch der Gneiss durch Thonschiefer und Phyllite überlagert. Diese letzteren enthalten häufig kleine Krystalle von Magnetit, der manchmal Titan-haltig ist. Andalusit und Staurolit finden sich nur in der Nähe des Contacts mit Granit an den Quellflüssen des Pedro Cubus-Flüsschens und auch dort nicht häufig.

Zwischen den Nebenflüssen Batatal und Rio Pardo kennt man in 400 bis 600 Meter Meereshöhe ein viele Quadratkilometer bedeckendes Lager von hellem krystallinischem Kalkstein, der bei Sapatú in wirklichen Marmor übergeht. Dieses Kalklager scheint zur Formation des Thonschiefers zu gehören. Der am Batatal zu Tage tretende Sandstein, mit viel Schwefelkies und sehr viel Eisenglimmer, könnte wohl das Liegende dieses Kalkes ausmachen; Contact konnte jedoch nicht beobachtet werden.

Nur auf dem linken Ufer der Ribeira de Iguape, und zwar westlich des Piloos-Flüsschens tritt der schon mehrmals erwähnte



dunkle Kalk als ein ausgedehntes sehr mächtiges Lager auf. Das Liegende dieses Kalkes ist überall ein Schiefer, vorherrschend thoniger Natur, an manchen Stellen jedoch stark mit Kieselsäure vermischt. Als Hangendes wurde ein mehr oder weniger feinkörniger Sandstein ohne Schwefelkies und ohne Eisenglimmer, jedoch voll von Limonit-Knollen beobachtet. Es ist dieser Sandstein, wie ich glaube, derselbe, in dem von Dr. Derby und Dr. G. Campos die Devon-Fossilien gefunden wurden; und da dieser Sandstein discordant über dem Kalk liegt, so wird letzterer, wenn sich die Identität des Sandsteines beweisen lässt, wahrscheinlich zum Silur zu rechnen sein. In der Nähe der mächtigen Granitmassen an den Quellen des Apiahy-Flusses nimmt dieser Sandstein eine grünliche Färbung durch beigemengte Chlorit-Nädelchen an. Contact des Granits mit dem Sandstein oder Kalkfels konnte leider wegen Mangel an Aufschlüssen nicht beobachtet werden.

Der normale dunkle Kalkstein des Ribeirathales ist von kryptokrystallinischer Ausbildung und von grauer bis schwarzer Farbe, die von äusserst fein vertheilter Kohle herrührt. Sein spezifisches Gewicht schwankt bei den möglichst schwefelkiesfreien Stücken zwischen 2,7 und 2,8, während die durchschnittliche Härte etwas grösser ist als die des reinen Kalkspaths. Derselbe ist massig ausgebildet und die Richtung schwer wahrzunehmen. Nur in der Nähe der Eruptiv-Gesteine erscheint er zertrümmert und die Stücke durch Kalkspath neuerdings verkittet, wodurch er sich von den sonst so ähnlichen Kalksteinen von Pantojo und Ypanema (in der Nähe von Sorocaba) unterscheidet, die beinahe überall eine Art Breccie bilden, aus schwarzen Kalkstücken und weissen krystallinischen Ausfüllungsmitteln bestehend.

Versteinerungen sind weder hier noch dort vorgekommen.

Einschlüsse von Schwefelkieskrystallen und Knollen von Schwefelkies bis zu mikroskopischen Dimensionen herab sind häufig.

Mit dem Magnet lassen sich aus dem Pulver einige Fragmente von Magnetit ausziehen, die zuweilen, jedoch nicht immer, vor dem Löthrohr schwache Titanreaktion zeigen. Im Kolben erhitzt ändert er seine Farbe nicht, verliert aber 2<sup>0</sup>., meist Wasser mit ganz schwach saurer Reaktion. Selbst bis zum Beginn des Rothglühens erhitzt kann man kein bituminöses

Destillat erhalten und der schwache Geruch, den man wahrnehmen kann, ist mehr thoniger als bituminöser Natur. Mit Salzsäure behandelt hinterlässt er 23—24 % unlöslichen Rückstand, der beim Glühen seine dunkle Farbe nebst 3 % an Gewicht verliert. Diese 3 % repräsentiren daher zum grossen Theil die kohligen Bestandtheile.

Eine Pausch-Analyse ergab folgende annähernde Zusammensetzung:

Kalkcarbonat	56	}	Löslich in Salzsäure.
Magnesiumcarbonat	6		
Eisensulfuret	3		
Eisenoxyd?	2		
Thonerde	4		
Phosphorsäure	Spuren		
Kieselsäure	14	}	Unlöslich in Salzsäure.
Eisenoxydul?	3		
Thonerde	2		
Kalkerde	0,5		
Titansäure	Spuren		
Kohlige Bestandtheile	3		
Flüchtige Bestandtheile	2		
	95,5		
Verlust	4,5		
	100,0		

Ein Theil der Kieselsäure ist als Quarz vorhanden.

Unter dem Mikroskop erkennt man, dass die hiesigen dunklen Kalke aus einzelnen, sehr kleinen Körnern bestehen, von denen einige Zwillingsstreifung zeigen, andere nicht. Zwischen den Calcitindividuen finden sich Körnchen eines thonigen Minerals und sehr feine Kohlentheilchen unregelmässig vertheilt. Bei stärkerer Vergrösserung sieht man zuweilen Agglomerationen von solchen Kohlentheilchen, die einen vollkommen rechteckigen Querschnitt haben. Eigentliche Krystalle irgend eines Minerals mit den Kohlentheilchen als Interpositionen scheinen dies aber doch nicht zu sein, trotz ihrer scheinbar regelmässigen Form, da deren Rand bei noch stärkerer Vergrösserung ( $\times 500$ ) mehr oder weniger unbestimmte Begrenzung aufweist. Aehnliches konnte ich auch im Kalk von Ypanema wahrnehmen. Nicht selten begegnet man in

Dünnschliffen äusserst feinen Aederchen von Quarz, die wohl denselben Ursprung haben werden wie die grossen Quarzgänge, die das Kalklager durchsetzen. In den meisten Dünnschliffen findet man eine Menge kleiner Oktaeder und Hexaeder, viele schon makroskopisch sichtbar, manche aber erst bei 200maliger Vergrösserung zu erkennen. Die ersteren sind unzweifelhaft Schwefelkies, theilweise in Limonit verwandelt (Martit?), die letzteren aber sind von grauer Farbe, metallglänzend und sehen mehr dem Magnetit ähnlich; trotzdem konnte ich unter dem mit dem Magnet ausgezogenen Magnetit kein einziges Kryställchen entdecken, sondern nur unregelmässige Splitter.

An einem Schliff eines sehr dunklen Kalksteins kann man mehrere zum Theil über 1 mm. grosse Schwefelkieskrystalle beobachten, von denen 3, alle auf derselben Seite, einen mit weissem Kalkspath ausgefüllten Raum zeigen, als ob diese 3 Kryställchen um circa 3 mm. verschoben worden wären, nachdem der Kalkstein schon ziemliche Festigkeit gehabt. Die durch diese Verschiebung gebildeten Höhlungen wurden dann mit Kalkspath ausgefüllt. Merkwürdig ist dabei, dass nur 3 von 8 im Schliffe befindlichen Kryställchen an dieser Verschiebung theilgenommen haben.

Auf der Höhe des Morro do Chumbo, in der Nähe des Saumpfads, der nach dem Städtchen Faxinas (sprich Faschinas) führt, findet sich eine helle Varietät des Kalksteins voll von Einschlüssen eines gelblichen oder bräunlichen Minerals; dieselben haben rundliche Formen, einige Millimeter Durchmesser und sind ziemlich regelmässig im Gestein vertheilt. Im Dünnschliff erkennt man, dass dieselben nicht aus einem individualisirten Mineral bestehen, sondern Concretionen von gelben Körnern sind, ohne regelmässige Formen oder bestimmte Begrenzungen zu zeigen. Diese Körner lösen sich unter Aufbrausen, geben starke Eisen- und Kalkreaktion und sind daher wohl Mischungen oder auch Verbindungen von Eisencarbonat mit Kalkcarbonat.

In manchen Dünnschliffen des dunklen Kalks findet man einzelne mikroskopische säulenförmige Kryställchen mit sechsseitigen Querschnitt. Ich hielt dieselben anfänglich für Apatit, dem sie sehr ähnlich sehen, jedoch in Salzsäure unlöslich sind, wie ich mich später überzeugte. Es gelang mir leider noch nicht, diess Mineral zu bestimmen.

Diejenige Gegend, in der die Formation der hiesigen dunklen Kalke am mächtigsten entwickelt zu sein scheint, und in der man auch die besten Aufschlüsse findet, ist der Morro do Chumbo (Bleiberg), eine bis zu 700 Meter hohe Berggruppe, 16 Kilometer nördlich vom Marktflecken Yporanga. Dieselbe ist durch das Thal des Sumidor-Flüsschens und des Farto-Baches von der Serra Geral, die hier den Lokalnamen Serra da Duvida trägt, getrennt. Die Sohle dieses Thaies findet sich in 300—400 m. Seehöhe. Die Berggruppe ist in der Richtung Ost-West 6—7 Kilometer lang, 3—4 Kilometer breit und besteht beinahe ausschliesslich aus dunklem Kalk mit um so mehr Schwefelkies-Einschlüssen, je dunkler die Farbe des Kalksteins. Der Schwefelkies kommt sowohl in stark ausgebildeten Kristallen als auch in rundlichen Knollen von einigen Centimetern Durchmesser vor. Nach den Gipfeln der Berge zu wird der Kalk meist heller und an einigen Stellen findet man scharfkantige Stücke von hellen und dunklen Kalken unregelmässig ineinandergedrückt, ohne dass die scharfen Grenzen der einzelnen Fragmente irgendwo verwischt wären oder ein Bindemittel zwischen denselben wahrgenommen werden könnte. Es muss dieser Umstand wohl wiederholten Verwerfungen unter sehr starkem Druck zugeschrieben werden. Hier finden sich auch die schon erwähnten Concretionen von Eisencarbonat.

Am Morro do Chumbo werden die dunklen Kalke von vielen Quarzgängen, die alle mehr oder minder metallführend sind, in verschiedenen Richtungen durchsetzt und nahezu in der Mitte von einem 20 m. mächtigen und 7 Kilometer langen Gang eines normalen Diabas durchbrochen, der Nord 60° Ost streicht. An einer Stelle kann der Contact von Diabas mit dem Kalk gut beobachtet werden. Der Kalkstein ist dort angefüllt mit Fragmenten von Quarz, Schiefer und Körnern von Bleiglanz, die man anderswo ausserhalb der Quarzgänge vergeblich suchen würde. Es scheint daher, dass die Eruption des Diabas stattfand, nachdem sich die bleihaltigen Quarzgänge der Nachbarschaft schon gebildet hatten, und dass der Diabas Stücke dieser Gänge mit sich brachte und in den Kalkfels hineinpresse. Am Nordabhang des Morro do Chumbo wird sowohl der Kalkstein als auch der darüberliegende Sandstein von einem nicht sehr mächtigen Syenit-Gang durchsetzt. Der Syenit besteht beinahe nur aus Feldspath und Amphibol mit

sehr wenig Glimmer und noch weniger Augit, nicht wie die andern Syenite hiesiger Gegend, die viel mehr Augit als Amphibol enthalten (Augitsyenit, Vogesit und Foyait). Contact mit anderen Gesteinen konnte nicht beobachtet werden. Der vielen und zum Theil bedeutenden Höhlen, die hier überall zu finden sind, wo der dunkle Kalk in grösseren Massen auftritt, wurde im ersten Theil dieser Nachrichten schon Erwähnung gethan.

Der Morro do Chumbo hat seinen Namen von den Bleierzen, die dort gefunden werden und deren Vorhandensein schon im vorigen Jahrhundert bekannt war. Bis heute kennt man zwei Hauptfundorte und zwar den eigentlichen Morro do Chumbo und die Espirito Santo-Fundgrube. Am ersten der genannten Orte finden sich, wie schon gesagt, viele Quarzgänge, die meistens Bleiglanz, Kupferkies und sehr wenig Blende führen. Die Gänge haben von 1 cm. bis 1 m. Mächtigkeit, ein Streichen zwischen Ost und Nordost und ein Fallen von 65—80°. Die Gangmasse ist ausschliesslich Quarz und die grösseren Gänge halten im Mittel 6% Blei, 0,4% Kupfer und 0,1% Zink. Das Werkblei gibt 700—900 gramm. Silber für jede Tonne Blei.

Ob diese Gänge sich in die anderen Formationen fortsetzen und auch dort erzführend sind, ist nicht bekannt, da dieselben bis jetzt nur in der Kalkformation gefunden wurden.

In Espirito Santo, 5 Kilometer westlich vom eigentlichen Morro do Chumbo, ist bisher nur ein einziger, 1 Meter mächtiger Gang bekannt. Bei diesem ist aber die Gangmasse nicht der Quarz, sondern Limonit und Haematit, die vielleicht in der Tiefe durch Eisencarbonat und Pyrit ersetzt werden. Kupferkies ist selten und Blende fehlt ganz. Ausser dem Bleiglanz findet sich ziemlich viel Cerussit. Der Gang, der auf circa 500 m. zu Tage tritt, hat ein Streichen von Südwest nach Nordost und ein Fallen von 70°. Derselbe enthält im Mittel 8% Blei mit 500—600 gramm. Silber in der Tonne Werkblei, das ausserordentlich rein und weich ist. In Espirito Santo ist ausserdem das Vorkommen der Bleierze nicht auf den Gang beschränkt, sondern man findet Bleiglanz und Cerussit auch in Nestern und eingesprengt im Kalkstein. Eine Lage (Schichte) dieses Kalksteins scheint sogar vollständig mit Bleicarbonat imprägnirt zu sein und allenthalben in seiner Masse mehrere Procente Blei zu enthalten. Da aber grössere Versuchsarbeiten

hier noch nicht gemacht wurden, lässt sich vor der Hand nichts Sicheres behaupten. Wie schon gesagt, können die Gruben gegenwärtig wegen Mangel einer Strasse nicht betrieben werden.

Im Bereich der dunklen Kalke liegen auch viele der bedeutendsten alten Goldseifen und bei einigen existirt unzweifelhaft ein gewisser Zusammenhang mit dieser Kalkformation, die, wie schon mehrmals erwähnt, überall von vielen und zum Theil mächtigen Quarzgängen durchzogen ist. Ehnige dieser Gänge enthalten, wenn auch meist sehr wenig, goldhaltigen Schwefelkies. Durch atmosphärische Einflüsse wurde nun in dem durch Verwitterung des Kalkfels entstandenen Gerölle das aus diesen Gängen kommende Gold concentrirt und konnte daher aus denselben gewonnen werden.

Das Gold aus diesen Lavras (Gerölllagern) ist beinahe immer mit einer dünnen Kruste von Eisenoxyd überzogen und manchmal hängen an den grösseren Goldklümpchen noch sehr kleine Fragmente von Schwefelkies. Beim Verwaschen dieses Cascalhos findet man nicht dieselben Mineralien, die an anderen Punkten das Gold begleiten und die im ersten Theile dieser Nachrichten angeführt wurden, sondern in der Batea bleibt mit dem Golde meist nur etwas Schwefelkies und etwas Magnetit zurück.

Das Goldwaschen wurde hier seit undenklichen Zeiten beinahe auf dieselbe Weise betrieben wie Anfangs in Kalifornien. In einen etwa 1,5 m. langen und 0,5 m. dicken ausgehöhlten Baumstamm, eine Art an einem Ende offenen Trogs, wurde das geförderte Gerölle (Cascalho) geschüttet und unter Zufluss von viel Wasser mit einer kleinen gekrümmten Haue (mocáfre) umgerührt. Der ausgehöhlte Baumstamm, an dessen offenem Ende sich eine circa 4 cm. hohe Querleiste befindet, mündet in einen längeren Graben mit geringem Gefälle, in dem sich die feineren Theile absetzen können. Nachdem das Gerölle rein gewaschen, werden die gröbereren Theile mit der Haue unter Beihülfe der Hände aus dem Trog gezogen und frischer Cascalho aufgegeben, bis sich eine gewisse Quantität von schweren Mineralien im unteren Theil des Trogs angesammelt hat. Dieser schwere Sand, der circa  $\frac{1}{5000}$  des angewandten Cascalhos ausmacht, wird dann mit der Goldwäscherpfanne (Batea) weiter verwaschen, bis das Gold rein auf dem Boden der Batea zurückbleibt. Das meiste Gold findet sich am Ende

des Trogs, gleich hinter der Querleiste. Im obersten Theil des Grabens sammelt sich nur sehr feiner Goldstaub, wenn solcher vorhanden, was hier selten der Fall ist. Einen Meter unterhalb des Trogs konnte ich im Graben keine Spur von Gold mehr finden. Siebe, durch welche das grobe Gerölle vom feineren Sand schon beim Anfang des Waschens getrennt werden kann, wurden wenig benützt, obgleich sie die Arbeit ungemein erleichtern.

Trotz dieser Unvollkommenheit der Vorrichtungen war doch die Ausbeute an Gold bedeutend, und die ehemalige Wichtigkeit dieses Industriezweiges kann man daraus erkennen, dass vom Jahre 1680 bis zum Jahre 1830 im Süden von Sao Paulo nach offiziellen Urkunden etwas über 2000 arobas, also mehr als 30000 Kilo Gold versteuert wurden. Hier ist nicht mit eingerechnet dasjenige, das heimlich exportirt wurde, ohne den Zehnten zu bezahlen und dessen Betrag wohl 50% des versteuerten Metalls ausgemacht haben mag, so dass die Goldgewinnung in 150 Jahren höchst wahrscheinlich 45000 Kilo betragen haben wird. Das wäre 300 Kilo per Jahr oder circa 1 Kilo für jeden Arbeitstag. Wenn man nun in Betracht zieht, dass nach neueren Versuchen an einigen in den alten Lavras theilweise zum Schutz stehen gebliebenen Partien von Cascalho der Durchschnittsertrag in den alten Seifenwerken nicht über 1 gramm Gold pro Tag für jeden Arbeiter betragen konnte, so müssen zu jener Zeit hier mindestens 1000 Arbeiter, meistens Negersklaven, mit der Goldwäscherei beschäftigt gewesen sein. Dadurch erklärt sich auch, dass man jetzt häufig im tiefsten Urwald, meilenweit von jedem Bewolmer entfernt, grossartige Wasserleitungen und Berge von ausgewaschenem Cascalho antrifft, zuweilen alles mit einem Walde überwachsen, der von dem eigentlichen Urwalde schwer zu unterscheiden ist. Häufig jedoch wurde der fruchtbare Boden vollständig weggewaschen, so dass dort nur noch Farenkräuter und einiges Gras kümmerliche Nahrung finden.

Heut zu Tage ist die Goldgewinnung in Sao Paulo nahezu auf Null gesunken. Die besseren Seifenlager sind ausgebeutet und die ärmeren können bei dem jetzigen hohen Arbeitslohn von 3—4 Mark pro Tag nicht vorthellhaft betrieben werden. Der Einführung der hydrodynamischen Waschmethode, wie sie jetzt bekanntermassen in Kalifornien ausschliesslich angewendet

wird, ist meist die geringe Ausdehnung der Lager, manchmal auch die Topographie der Umgegend nicht günstig.

Wenn nun auch jede systematische Bearbeitung der Goldseifen hier vollständig aufgehört hat, so gibt es doch noch einige vereinzelt Goldgräber, die das Geschäft im kleinsten Maasstabe zeitweise noch ausüben. Man heisst dieselben hier Fisqueiros (spr. Fa-iske-iros), Funkensucher, von Faisca, Funken, weil die kleinen Goldplättchen auf dem Boden der Batea wie Funken schimmern. Es sind dies meist ältere Leute, die weit drinnen im Urwald wohnen, und wenn sie ihr bischen Mais, Bohnen und Mandiok gepflanzt haben, was im Dezember gewöhnlich schon geschehen ist, zu zweien, höchstens dreien, mit Flinte und Messer bewaffnet und Axt, Haue und Batea auf dem Rücken, nach einem meist nur ihnen bekannten Lager von goldhaltigem Gerölle (Lavra) ausziehen. Meist sind dies in alten Seifenwerken stehen gebliebene Reste reicherer Cascalhos. Nicht selten ist solch eine Lavra viele Kilometer von jedem Bewohner entfernt und es führt dahin weder Weg noch Steg, deshalb müssen die Fisqueiros sich mit dem Messer durch den Urwald hauen. Lebensmittel können in diesem Falle natürlich nur wenig mitgenommen werden, 20—30 Liter Mandiokfarin, etwas Speck, und wenn es hoch kömmt, ein wenig Kaffee. Alles Uebrige muss der Wald liefern. Den Zucker ersetzt der Honig der wilden Bienen, wildwachsender Matte (Paraguay-Thee) oder Sassafras den Thee und Kaffee. Gemüse liefern die Kohlpalmen und Fleisch die Wildfallen, denn gejagt wird eigentlich nur Sonntags, damit keine Zeit verloren geht. Sobald die Leute an den gewünschten Platz gekommen sind, wird eine Hütte aus Palmblättern gebaut, wozu 1 Stunde genügt, da die Ansprüche auf Bequemlichkeit die denkbar geringsten sind, und dann geht es an die eigentliche Arbeit, die wegen Mangel an Werkzeugen nur langsam fortschreitet. Von Zeit zu Zeit wird natürlich eine kleine Probe auf der Batea verwaschen, um deren Gehalt festzustellen. Endlich nach wochenlangen Mühen haben sie einige Kubikmeter Cascalho gefördert und es geht dann an's Waschen, das ebenfalls der ungenügenden Aparate wegen langsam von statten geht.

Jeden Tag wird der concentrirte Sand auf der Batea gereinigt und die erhaltenen meist sehr kleinen Goldkörnchen in einem Fläschchen aufgehoben. Schliesslich nach 6 Wochen



bis 2 Monaten anstrengender Arbeit geben sie die Hoffnung, diesmal einen Goldklumpen zu finden und reich zu werden, auf und ziehen mit dem gewonnenen Gold, das selten mehr als 30 gramm beträgt, nach Hause, wo sie dann ihre Ausbeute theilen, was häufig wegen Mangel einer Waage durch Messen der Goldkörnchen in einer Art Pulvermaass, aus einem Rohr (Tacuára) verfertigt, geschieht; wobei es wohl weniger der Genauigkeit des Theilverfahrens, als der Friedfertigkeit der Theilhaber zuzuschreiben ist, dass es beinahe nie zum Streit kommt. Das Gold wird dann gelegentlich oitavenweise (1 oitava = 3,6 gramm) an die Händler verkauft.

Und wenn nun auch der Ertrag an baarem Gelde äusserst bescheiden, so geben doch die Erlebnisse in der Lavra dem Faisqueiro Stoff zur Unterhaltung für das ganze Jahr und er wird nicht müde, zu erzählen von verzauberten Goldklumpen, die plötzlich verschwanden oder zu Holzkohlen wurden, und von der Maë do Ouro (Mutter des Goldes), einer Art Goldfee, die Alles in Gold zu verwandeln vermag und die er manchmal gesehen oder gehört zu haben behauptet; denn der Goldsucher ist abergläubisch und handhabt sein Latein ebensogut, wie mancher Jäger das seine.

Die Zahl der Faisqueiro von Profession nimmt rasch ab. Einige treiben das Goldwaschen mehr als eine Art Sport denn als ein Geschäft und nur wenige sind es, die noch grosse Erwartungen in möglicherweise zu entdeckende reiche Goldlager setzen. Diejenigen, die schnell reich werden möchten, spielen nun in einer der vielen Lotterien, was entschieden weniger Mühe macht als das Goldsuchen. Bald wird daher die Zeit des letzten Goldgräbers gekommen sein und der Faisqueiro in Sao Paulo nur noch der Geschichte angehören. Schon gegenwärtig werden im Süden von Sao Paulo jährlich wenig mehr als 500 gramm Gold gewonnen, und wenn nicht die goldhaltigen Schwefelkiesgänge, von denen einige mehr oder weniger bekannt sind, abgebaut werden können, so wird die Goldgewinnung in kurzer Zeit hier vollständig auf 0 sinken.

Ueber einige dieser, im oberen Ribeirathale anstehenden, goldhaltigen Schwefelkiesgänge hoffe ich, mit Erlaubniss der geehrten Redaktion, im nächsten Vereinsblatt berichten zu können.



# Der Regensburger Raupen-Kalender

(März—November)

mit einigen neuen Zugängen zur Lepidopteren-Fauna im Correspondenzblatt des naturwissenschaftlichen Vereines (Jahrg. 1885 und 1886)

von

**Anton Schmid.**



## A. Die neuen Zugänge.

**E**s konnte nicht fehlen, dass bei dem fortgesetzten Interesse hiesiger Sammler die Zahl unserer Falter-Arten eine wesentliche Mehrung erfahren musste und so lasse ich dem Hauptzweck meiner jetzigen Arbeit hiermit ein Verzeichniss jener Species vorausgehen, welche durch eigene Anschauung oder auf Grund zuverlässiger Angaben eine Aufnahme in unsere Fauna verdienen.

In systematischer Reihenfolge gehören darunter die für unser Gebiet zweifelhaft verbliebenen Spinner:

*Not. Torva* Hb. Durch Zucht im Mai 1889 erhalten. Die Raupe im September auf Espen. Maria-Ort — Schelmengraben.

*Asph. Diluta* S. V. im August 1882 am Keilstein erbeutet. R. im Mai auf Eichen.

Ferner an Eulen:

*Agr. Lucipeta* F. im Juli Abends in einem Garten (Steinweg) am Köder gefangen. R. soll nach Wullschlegel im Mai gerne in Steinbrüchen an *Tussilago* u. *Euphorbia* am Boden verborgen leben.

- Char. Graminis* L. im August 1890 bei Kumpfnühl am Köder.  
R. nach Rössler im Mai tief versteckt an Gras.
- Had. Gemmea* Tr. im August 1885 u. 1887 gefangen. Am  
Keilstein; bei Bach.
- Hydr. Petasitis* Dbld. (*Vindelicia* Fr.) im August u. Sep-  
tember bei Kelheim. R. nach Wilde im Mai  
u. Juni im unteren Theile des Schaftes von  
*Petasites officinalis*, später in der Wurzel-  
krone.
- Leuc. Scirpi* Dup. am Keilstein. R. soll an Gräsern leben.
- Xyl. Ingrica* Hs. im April 1887 (Steinweg) am Köder. R. nach  
Hiendlmayr im Juni auf Erlen (*Aln. glutinosa*),  
den Schmetterling im September liefernd.
- Lith. Ramosa* Esp. im Mai. R. im September an *Lonicera*  
*Xylosteum*; bei Rigling (im Walde).

#### An Spannern:

- Bapta Taminata* Hb. im Mai 1885 bei Rosenhof (Mintraching).  
R. nach Rössl. im Juni auf wilden Kirsch-  
bäumen wie anderen *Prunus*-Arten.
- Cid. Lugubrata* Stgr. im Juni 1885 bei Lichtenwald gefangen.  
R. nach Rössl. im Juli, August an *Epilobium*  
*angustifolium*.

#### An Züंसlern:

- Bot. Falcatalis* Gn. (*Phoenicialis* F. R.) im Juli. R. im Juni  
an *Mentha*; bei Alling.

#### An Wicklern:

- Conch. Roseana* Hw. im Juli bei Eulsbrunn. R. soll überwin-  
ternd in den Samenköpfen von *Dipsacus*  
*sylvestris* leben.
- Graph. Modicana* Z. im Juni 1889 einige Exemplare an den  
Madinger Bergen gefangen.
- Graph. Bilunana* Hw. im Juni 1891. R. nach Sorhagen im April  
in den Kätzchen der Birken. Bei Maria-Ort.
- Graph. Albersana* Hb. im Mai 1890 bei Eichhofen. R. im  
September, Anfangs Oktober an *Lonicera*  
*Xylosteum*.

*Tmet. Lariciana* Zell in litt. im August 1889 bei Eichhofen gefangen. R. im Mai u. Juni zwischen den Nadeln der Lärchen.

*Dichr. Saturnana* Gn. im Juni 1888 bei Kelheim. R. nach Stange überwintert in den Wurzelstöcken von *Tanacetum*.

An Tinien:

*Bryotr. Affinis* Dgl. im August 1888 bei Alling.

*Lita Maculiferella* Dgl. im Juli 1890 durch Zucht. R. im April in den eingesponnenen Blütenköpfchen von *Cerastium arvense*. Bei Kelheim (Brannt).

*Orn. Carpinella* Frey im Mai u. Juli durch Zucht erhalten. R. auf Weissbuchen.

*But. Palustris* Z. in Hofmann's Sammlung ein Exemplar, gefangen den 10. August 1868 hinterm Tegernheimerkeller.

*Elach. Airae* Stt. von O. Hofmann in mehreren Exemplaren Endhälfte Mai 1891 bei Unter-Isling und den Weintingerwiesen gefangen. R. nach Frey im April, Anfangs Mai an *Aira caespitosa* von der Spitze abwärts in ganz langer, flacher, die halbe Breite des Blattes einnehmender Mine.



## B. Der Regensburger Raupenkalender.

Nachdem es mir gestattet war, die hiesige Lepidopteren-Fauna in den Jahrgängen 1885 und 1886 des Correspondenzblattes unseres naturwissenschaftlichen Vereines erweiternd bekannt zu geben, glaube ich im Sinne einiger Freunde von den bei uns vorkommenden Raupen mit ihren Nahrungspflanzen unter möglichstem Hinweis auf die Lebensweise eine Zusammenstellung folgen lassen zu müssen, welche es den jetzigen wie späteren Sammlern ermöglichen soll, sich rechtzeitig oder sicherer eine Ausbeute zu verschaffen; eine solche können zum Anfang nur wenige Tage des ersten Frühlings erhoffen lassen

— daher meine Aufschreibungen für Monat März so beschränkte wie schliesslich auch der November nur Weniges mehr bieten sollte.

Ueberall handelt es sich da meist um Arten, welchen eine Ueberwinterung bevorsteht oder nach solcher zu ihrem Fortkommen fernere Nahrung angewiesen ist.

Unter Beibehaltung der bereits in meiner Eingangs gedachten früheren Arbeit befolgten Nomenklatur etc. bin ich bezüglich der Flora (als Lebensbedingung der Raupen) den älteren Verzeichnissen von Dr. A. E. Fürnrohr und Dr. J. Singer hier gefolgt und zugleich bedacht gewesen, den botanischen auch die gebräuchlicheren deutschen Namen beizusetzen.

Bei jenen Arten, welche frei an den Pflanzen leben, ist selbstverständlich jede Notiz in Wegfall gekommen, übrigens gehört hiezu auch eine nicht geringe Zahl, deren Lebensweise für uns leider noch im Dunklen liegt.

Alle darauf bezüglichen Bemerkungen sind jenen meiner gedachten Fauna — nicht ohne Manches richtig zu stellen — fast wörtlich entnommen und, wo über Zeit oder Pflanzen Zweifel vorhanden, ist überall ein ? vorausgehend in Anwendung gekommen.

Eine leichte Lösung der nöthigen Wortabkürzungen wurde nicht minder bestens berücksichtigt und auch Vorsorge getroffen, dass jeder Monat mit einem alphabetischen Verzeichniss der botanischen Pflanzennamen abgeschlossen zum Gebrauch für Excursionen besonders geheftet werden kann.

Ich glaube, mich der Hoffnung hingeben zu dürfen, meine nunmehrigen Aufzeichnungen hierorts, wo man diesen Zweig der Naturwissenschaft pflegt, gerne begrüsst zu sehen, rechne ebenso auf gleiche Nachsicht bei lückenhaft oder unzutreffend erscheinenden Notizen und wünsche nur noch, dass meine Arbeit der Jugend insbesondere zum Nutzen und Frommen dienend, recht häufigen wie vielseitigen Gebrauch finden möchte.

Regensburg, im December 1891.

Anton Schmid.

## März.

### Classis I. **Dicotyledoneae.**

#### *Alsineae.*

*Stellaria media* (Hühnerdarm).

*Car. Cubicularis* S. V., *Car. Ambigua* S. V.: am Boden unter der Pflanze etc. verborgen.

#### *Amygdaleae.*

*Prunus spinosa* (Schlehe).

*Gel. Flavicomella* Z.: in zusammengesponnenen, dünnen Blättern.

#### *Rosaceae.*

*Rosa* (wilde Rose).

*Lampron. Morosa* Z.: in den Knospen.

#### *Pomaceae.*

*Crataegus Oxyacantha* (Weissdorn).

*Phox. Tineana* Hb.: in zusammengesponnenen, dünnen Blättern.

*Pyrus communis* (Birnbäum).

*Carp. Pomonella* L.: zur Verwandlung in einem flachen, papierartigen Gehäuse unter der Rinde.

*Pyrus Malus* (Apfelbaum).

*Carp. Pomonella* L., *Phthor. Argyrana* Hb.: dergleichen.

#### *Labiatae.*

*Lamium* (Taubnessel).

*Agr. Herbida* S. V., *Car. Cubicularis* S. V., *Car. Ambigua* S. V.: wie oben.

*Stachys arvensis* (Acker-Ziest).

? *Penth. Trifoliana* H. S.: in den Wurzeln. (Barret.)

**Primulaceae.**

- Primula officinális* (gemeine Schlüsselblume).  
Agr. *Herbida* S. V.: am Boden unter der Pflanze etc.  
verborgen.

**Polygoneae.**

- Rumex* (Ampfer).  
Agr. *Herbida* S. V.

**Cupuliferae.**

- Quercus* (Eiche).  
*Phthor. Argyrana* Hb., *Phthor. Juliana* Curt.: zur  
Verwandlung in den Gallen von *Cynips terminalis*;  
*Phox. Mitterbacheriana* S. V.: in den bauchig zu-  
sammengehefteten, alten Blättern.

**Salicineae.**

(Saal- oder Wollweiden).

- Orth. Circellaris* Hufn., *Xanth. Flavago* F., *Xanth.*  
*Fulgago* L.: in den Blütenkätzchen.  
*Cid. Sordidata* F., *Eup. Tenuiata* Hb.: desgl.

**Betulineae.**

- Betula alba* (Birke).  
*Phox. Tineana* Hb.: in zusammengesponnenen, dürren  
Blättern.  
*Arg. Retinella* Z. in den Kätzchen (Eppelsheim); *Col. Sic-*  
*cifolia* Stt.: der Sack an den Zweigen festgesponnen.

**Coniferae.**

- Juniperus communis* (Wachholder).  
*Conch. Rutilana* Hb.: in einem weisslichen, röhren-  
förmigen Gespinnst zwischen den Nadeln; *Graph.*  
*Cosmophorana* Tr.: in den verdickten Zweigen.  
*Pinus sylvestris* (Föhre).  
*Las. Pini* L.: nicht weit vom Stamme unter Moos im  
Winterschlaf.  
*Ret. Duplana* Hb., *Ret. Posticana* Zett.: die Puppen in  
den Knospen. *Graph. Cosmophorana* Tr.: wie oben.  
*Arg. Certella* Z.: in den Knospen; *Ocner. Piniariella* Z.:  
in einem Gespinnst zwischen zwei Nadeln.



*Pinus Abies* (Fichte).

*Las. Pini* L.: wie neben.

*Graph. Strobilella* L.: in den am Boden liegenden, durchlöcherten Zapfen.

*Arg. Certella* Z.: wie neben.

Ferner polyphag an verschiedenen, niederen Pflanzen lebend:

*Spil. Fuliginosa* L.

*Agr. Flammatra* S. V., *Agr. Simulans* Hufn., *Agr.*

*Herbida* S. V., *Gram. Trigrammica* Hufn., *Car.*

*Cubicularis* S. V., *Car. Ambigua* S. V.: am Boden unter den Pflanzen etc. verborgen.

## Classis II. **Monocotyledoneae.**

### *Asparageae.*

*Asparagus officinalis* (Spargel).

*Ptheoch. Pulvillana* H. S. in den Wurzeln in einem schlauchartigen Gewebe (Gartner).

### *Juncaceae.*

*Carex digitata* (fingerförmiges Riedgras):

*Elach. Cinereopunctella* Hw.: in sehr langer, schmaler, nach abwärts verlaufender Mine (O. Hofmann).

*Carex ornithopoda* (Vogelfuss-Riedgras).

*Elach. Cinereopunctella* Hw.

*Carex glauca* (seegrünes Riedgras).

*Elach. Cinereopunctella* Hw.

### *Gramineae* (Gräser).

*Psyche Muscella* S. V., *Epichn. Pulla* Esp., *Epichn.*

*Sieboldii* Reutti: die Säcke nahe am Boden zwischen den Gräsern.

*Lup. Matura* Hufn.: am Boden verborgen; ? *Leuc. Scirpi* Dup.

*Phragmites communis* (Schilfrohr).

*Leuc. Obsoleta* Hb.: in den Stoppeln, die am Lande stehen

*Sesleria coerulea* (Seslerie).

*Elach. Cinereopunctella* Hw.: wie oben.

- Holcus mollis* (weiches Honiggras).  
*Elach. Obscurella* Stt.: in flacher Mine an den Blattspitzen (Stainton).
- Poa nemoralis* (Hain-Rispengras).  
*Elach. Pullella* H. S. in einer die ganze Breite des Blattes einnehmender Mine.
- Poa pratensis* (Wiesen-Rispengras).  
*Elach. Obscurella* Stt.: wie oben.
- Festuca ovina* (Schaf-Schwengel).  
*Psyche Muscella* S. V.: wie neben (O. Hofm.)
- Brachypodium pinnatum* (gefiederte Zwenke).  
*Psyche Muscella* S. V.

### Lichenes (Flechten).

- An Bäumen.  
*Sol. Pineti* Z., *Sol. Triquetrella* F. R.: in Säcken.
- An Mauern.  
*Sol. Triquetrella* F. R.
- An Steinen.  
*Sol. Triquetrella* F. R., *Sol. Inconspicua* Stt.: in Säcken.
- An Zäunen:  
*Sol. Pineti* Z.
- In Vogelnestern.  
*Blab. Monachella* Hb., *Blab. Rusticella* Hb., *Tin. Spretella* S. V., *Tin. Pellionella* L., *Tin. Ganomella* Tr.: in Gespinnströhren.
- In Wollenstoffen, Federn etc.  
*Blab. Rusticella* Hb., *Tin. Tapietella* L., *Tin. Pellionella* L.: desgl.
- In Hummel- und Wespennestern.  
*Aphom. Sociella* L.: in langen, häutigen Röhren.
- Im Haus-Unrath etc.  
*Asop. Farinalis* L. (auch in Raupenbehältern); *Eph. Elutella* Hb.: in Gespinnströhren.  
*Blab. Imella* Hb., *Blab. Monachella* Hb. (in Raupenbehältern (Zeller); *Tin. Spretella* S. V., *Endr. Lacteella* S. V. (gerne in Mehlwurmtöpfen): desgl.

## Register.

	Seite		Seite
<i>Asparagus officinális</i> (Spargel)	43	Pflanzen verschiedene, niedere	43
<i>Betula alba</i> (Birke)	42	<i>Phragmites communis</i> (Schilf-	
<i>Brachypodium pinnátum</i> (ge-		rohr)	43
fiederte Zwenke)	44	<i>Pinus Abies</i> (Fichte)	43
<i>Carex digitáta</i> (fingerförmiges		„ <i>sylvéstris</i> (Föhre)	42
Riedgras)	43	<i>Poa nemóralis</i> (Hain-Rispengras)	44
„ <i>glauca</i> (seegrünes Riedgras)	43	„ <i>praténsis</i> (Wiesen- „	44
„ <i>ornithopoda</i> (Vogelfuss-		<i>Primula officinális</i> (gemeine	
Riedgras)	43	Schlüsselblume)	42
<i>Crataégus Oxyacántha</i> (Weiss-		<i>Prunus spinósa</i> (Schlehe)	41
dorn)	41	<i>Pyrus communis</i> (Birnbäum)	41
<i>Festúca ovína</i> (Schaf-Schwingel)	44	„ <i>Malus</i> (Apfelbaum)	41
<i>Gramineae</i> (Gräser)	43	<i>Quercus</i> (Eiche)	42
Haus-Unrath etc.	44	<i>Rosa</i> (wilde Rose)	41
<i>Holcus mollis</i> (weiches Honiggras)	44	<i>Rumex</i> (Ampfer)	42
Hummel- und Wespenester	44	<i>Salicineae</i> (Saal- od Wollweiden)	42
<i>Juniperus communis</i> (Wachholder)	42	<i>Sesleria coerulea</i> (Seslerie)	43
<i>Lamium</i> (Taubnessel)	41	<i>Stachys arvensis</i> (Acker-Ziest)	41
<i>Lichenes</i> (Flechten)	44	<i>Stellaria media</i> (Hühnerdarm)	41
„ an Bäumen	44	Vogelnerster	41
„ an Mauern	44	Wollenstoffe, Federn etc.	44
„ an Steinen	44		
„ an Zäunen	44		





# Der Regensburger Raupenkalender.

## April.

### Classis I. **Dicotyledoneae.**

#### **Ranunculaceae.**

*Clematis Vitalba* (gemeine Waldrebe).

Zancl. *Tarsicrinalis* Knoch.: am Boden unter fauligen Blättern verborgen (Rössler).

Boarm. *Repandata* L.

#### **Berberideae.**

*Berberis vulgaris* (Sauerdorn).

Rhiz. *Detersa* Esp.: bei Tage am Boden unter Laub etc.

#### **Cruciferae** (Kreuzblüthler).

? *Orob. Sophialis* F.

*Alyssum montanum* (Berg-Steinkraut).

Arct. *Aulica* L.

*Alyssum calycinum* (kelchfrüchtiges Steinkraut).

Arct. *Hebe* L.: 1. Hälfte.

#### **Cistineae.**

*Helianthemum vulgare* (Sonnenröschen).

Ses. *Affinis* Stgr.: in den Wurzeln (Staudinger).

Fum. *Plumella* S. V.: der Sack am Boden unter den Wurzelblättern.

Lav. *Miscella* S. V.: in leicht sichtlichen Blattminen.

#### **Violarieae.**

*Viola* (Veilchen).

Arg. *Dia* L. 2. Hälfte.

*Viola odorata* (wohlriechendes Veilchen).

Arg. *Dia* L.

**Alsineae.**

*Stellaria media* (Hühnerdarm).

*Arct. Villica* L., *Arct. Hebe* L. 1. Hälfte.

*Agr. Janthina* S. V., *Agr. Fimbria* L., *Agr. Ravida* S. V., *Agr. Pronuba* L., *Agr. C. nigrum* L., *Agr. Latens* Hb. (Wullschlegel), *Brot. Meticulosa* L., *Car. Cubicularis* S. V., *Car. Alsines* Brahm, *Car. Ambigua* S. V., *Rus. Tenebrosa* Hb.: am Boden verborgen.

*Cid. Miaria* S. V.: desgleichen.

*Stellaria Holostea* (grossblumige Sternmiere).

*Lita Hübneri* Hw., *Lita Tricolorella* Hw. (2. Hälfte): in den zusammengezogenen, verdickt und runzelig aussehenden, frischen Blattrrieben der Pflanze; *Col. Olivaceella* Stt., *Col. Solitariella* Z.: als Sackträgerinnen unterseits der Blätter erhebliche, weisse Flecken minirend.

*Cerastium arvense* (Ackerhornkraut).

*Sciaph. v. Minorana* H. S.: in zusammengesponnenen Blättern.

*Lita Maculiferella* Dgl. (2. Hälfte): in den versponnenen Blütenköpfchen; *Col. Olivaceella* Stt.: wie oben.

**Malvaceae** (Malven).

*Hep. Sylvinus* L.: an den Wurzeln in der Erde.

**Tiliaceae** (Linden).

*Scard. Boleti* F., *Tin. Parasitella* Hb.: in Schwämmen und faulem Holz. *Tin. Ganomella* Tr.: in faulem Holz; *Lamprus Procerella* S. V.: in morschem mit Moos und Flechten bewachsenen Holz; ? *Chrys. Linneella* Cl.: im Splint kranker Bäume.

**Hypericineae.**

*Hypericum perforatum* (durchstochenes Johanniskraut).

*Scor. Dealbata* L., *Anait. Plagiata* L.: am Boden unter den Wurzelblättern.

*Nemot. Dumerilellus* Dup.: der Sack am Boden.

**Acerineae.**

- Acer Pseudoplatanus* (Berg-Ahorn).  
*Phthor. Regiana* Z.: zur Verwandlung in einem weissen  
 Cocon unter der Rinde (Aug. Hoffmann).  
*Acer campéstre* (Feld-Ahorn).  
*Lamprus Schaefferella* L.: unter der Rinde im Mulm.

**Papilionaceae.**

- Genista* (Ginster).  
*Psyche Vilosella* O. (2. Hälfte): der weibliche Sack an  
 Bäumen festgesponnen (O. Hofmann).  
*Mam. Advena* S. V.: am Boden verborgen.  
*Pell. Vibicaria* Cl. (Rössl.), *Ang. Prunaria* L. (2. Hälfte),  
*Orth. Palumbaria* S. V.  
*Genista tinctoria* (Färber-Ginster).  
*Boarm. Repandata* L., *Asp. Strigillaria* Hb. 2. Hälfte.  
*Cytisus nigricans* (schwärzlicher Geissklee).  
*Das. Fascelina* L.  
*Cytisus capitatus* (kopfblüthiger Geissklee).  
*Col. Myrmidone* Esp.: die Stengel kahlfressend (v.  
 Prittwitz).  
*Cytisus ratisbonensis* (Regensburger Geissklee).  
*Col. Myrmidone* Esp. (2. Hälfte): die Blüten wie Blätter  
 verzehrend (Jüngling).  
*Das. Fascelina* L.  
*Cytisus sagittalis* (Pfeilginster).  
*Lyc. Cyllarus* Rott. (Rössl.).  
*Lith. Quinquenotella* H. S.: in langer (u.) unterseitiger  
 Mine.  
*Onónis spinosa* (dornige Hauhechel).  
*Mam. Advena* L.: am Boden verborgen.  
*Cid. Bilineata* L.: desgl.  
*Sciaph. v. Minorana* H. S.: in zusammengesponnenen  
 Blättern.  
*Anthyllis Vulneraria* (Wundklee).  
*Anac. Anthyllidella* Hb.: zwischen aufeinander gehefteten  
 Blättern.  
*Medicágo* (Schneckenklee).  
*Bomb. Rubi* L.  
*Medicágo sativa* (Luzerne).  
 ? *Col. Hyale* L.  
*Anac. Anthyllidella* Hb. (O. Hofm.)

- Medicágo falcáta* (Sichelklee).  
? *Col. Hyale* L.
- Medicágo lupulina* (Hopfenklee).  
*Anac. Anthyllidella* Hb. (O. Hofm.).
- Melilótus officinális* (Steinklee).  
*Lyc. Cyllarus* Rott. (Treitschke).
- Trifolium* (Klee).  
*Lyc. Cyllarus* Rott. (Treitsch.).  
*Bomb. Rubi* L.  
*Scor. Dealbata* L.  
*Anac. Anthyllidella* Hb. (O. Hofm.).
- Trifolium repens* - (Schafklee).  
? *Col. Hyale* L.
- Lotus corniculátus* (Hornklee).  
*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in zusammengesponnenen Blättern.  
*Anac. Anthyllidella* Hb.: zwischen zusammengehefteten Blättern.
- Coronilla varia* (Kronwicke).  
*Col. Hyale* L.  
*Anac. Coronillella* Tr.: in knäueförmig zusammengezogenen Blättern, *But. Parvella* H. S. (E. Hofm.)
- Hippoerépis comósa* (Hufeisenklee).  
*Col. Hyale* L.; *Lyc. Corydon* Poda (2. Hälfte): meist unter flachen Steinen in der Nähe der Pflanze.  
*Pell. Vibicaria* Cl.; *Gnoph. Furvata* S. V., *Gnoph. v. Falconaria* Fr. (2. Hälfte): unter der Pflanze verborgen.
- Onobrychis sativa* (Esparsette).  
*Lyc. Cyllarus* Rott. (Treitsch.).
- Vicia* (Wicke).  
*Arct. Aulica* L.; *Psyche Villosella* O. (2. Hälfte): der weibliche Sack an Baumstämmen festgesponnen.
- Vicia angustifolia* (Futter-Wicke).  
*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: wie oben.

### *Amygdaleae.*

- Prunus spinósa* (Schlehe).  
*Das. Fascelina* L., *Bomb. Quercus* L.



*Agr. Sigma* S. V., *Agr. Comes* Hb., *Agr. Triangulum* Hufn.: Nachts an den Knospen wie jungen Trieben.  
*Ang. Prunaria* L. (2. Hälfte), *Gnoph. Furvata* S. V.: unter der Pflanze verborgen.

? *Blab. Ferruginella* Hb., ? *Tin. Arcella* F.: in alten Wurzelstöcken; *Arg. Ehippella* F.: in den Blatt- und Blütenknospen; *Arg. Albistria* Hw.: in den Blattknospen; *Arg. Mendica* Hw.: in den Blütenknospen; ? *Gel. Spurecella* H. S.: an den mit Flechten bewachsenen Zweigen; *Gel. Scotinella* Mtzn. an den Blüten und deren Knospen; *Gel. Flavicomella* Z.: mit den Puppen zwischen den zusammengesponnenen Blättchen.

*Prunus domestica* (Pflaume).

*Asop. Fimbrialis* S. V., *Scop. Laetella* Z., *Cramb. Virellus* Zk.: an den mit Moos und Flechten bewachsenen Aesten.

*Ecc. Latifasciana* Hw.: desgl.

*Prunus avium* (Süßkirsche).

*Arg. Ehippella* F.: wie oben.

### **Rosaceae.**

*Rubus Idaeus* (Himbeere).

*Bemb. Hylaeiformis* Lasp.: in den abgestorbenen Wurzelstöcken.

*Callim. Dominula* L., *Callim. Hera* L. (2. Hälfte): den Tag über unter Laub; *Psyche Unicolor* Hufn., *Psyche Hirsutella* Hb. (2. Hälfte): die Säcke beider an den Blatttrieben.

*Agr. Comes* Hb., *Agr. Brunnea* S. V.: Nachts an den Knospen wie jungen Trieben; *Zancl. Tarsicrinalis* Knoch.: am Boden unter fauligen Blättern verborgen (Rössl.).

*Ang. Prunaria* L. 2. Hälfte.

*Rubus fruticosus* (Brombeere).

*Zancl. Tarsicrinalis* Knoch.

*Fragaria* (Wald-Erdbeere).

*Arct. Villica* L.

*Lampron. Praelatella* S. V. (2. Hälfte): als Sackträgerin an der Blattunterseite.

*Potentilla Anserina* (Gänse-Fingerkraut).

*Cid. Bilineata* L.: am Boden verborgen.

*Rosa* (wilde Rose).

*Lampron. Morosa* Z.: in den Knospen.

### *Sanguisorbeae.*

*Poterium Sanguisorba* (Pimpinelle).

*Syr. Sertorius* Hffsgg.: an den Wurzelblättern.

### *Pomaceae.*

*Crataégus Oxyacantha* (Weissdorn).

*Bomb. Quercus* L.

*Sciaph. v. Minorana* Tr.: in zusammengesponnenen Blättern; *Phox. Tineana* Hb.: mit den Püppchen in zusammengesponnenen dünnen Blättern.

? *Blab. Ferruginella* Hb., ? *Tin. Arcella* F.: wie neben; *Arg. Nitidella* F.: in den Endknospen; *Col. Siccifolia* Stt.: der Sack an den Zweigen festgesponnen; *Chrys. Flavicaput* Hw.: in den vorjährigen Zweigen, an deren Seite kleine Oeffnungen, etwa einen Zoll entfernt von der Gabelung eines Aestchens, das Vorhandensein der Puppe verathen (Stainton).

*Pyrus communis* (Birnbäum).

*Carp. Pomonella* L.: die Puppe in einem flachen, papierartigen Gehäuse unter der Rinde.

*Pyrus Malus* (Apfelbaum).

*Ses. Myopiformis* Bkh.: in den starken Aesten oder im Stamme.

*Carp. Pomonella* L.

*Arg. Curvella* L.: in den Knospen; *Lav. Atra* Hw.: in den jungen Trieben, deren Blätter welk und schlaff herabhängen oder gelb zu werden scheinen (Steudel).

### *Onagrariaceae.*

*Epilobium angustifolium* (schmalblättriges Weidenröschen).

*Callim. Hera* L. (2. Hälfte): den Tag über unter Laub.

*Naen. Typica* L.: desgl.

*Epilobium hirsutum* (zottiges Weidenröschen).

*Naen. Typica* L.

**Crassulaceae.**

*Sedum maximum* (grosse Fetthenne).

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in einem zusammengezogenen Blatttheil.

*Hypon. Stannellus* Thnbg. (2. Hälfte): in Gespinnsten (Frey).

*Sedum album* (weisse Fetthenne).

*Acid. Contiguaria* Hb.: am Boden unter der Pflanze.

**Grossulariaceae.**

*Ribes Grossularia* (Stachelbeere).

*Callim. Hera* L.: wie neben.

*Agr. Fimbria* L., *Agr. Comes* Hb.: Nachts an den Knospen und jungen Trieben.

*Ribes rubrum* (Johannisbeere).

*Ses. Tipuliformis* Cl.: in den stumpfen Gipfeln älterer Stocktriebe (Gartner).

**Umbelliferae.**

*Eryngium campéstre* (Männertreu).

*Conch Francillana* F.: mit den Puppen im Stengelmark.

*Angelica sylvestris* (Waldwurz).

? *Conch. Francillana* F.

*Peucedanum Oreoselinum* (Grundheil).

? *But. Seliniella* Z. (Wocke).

**Caprifoliaceae.**

*Viburnum Lantána* (wolliger Schneeball).

*Ang. Prunaria* L. 2. Hälfte.

*Lonicéra Xylosteum* (Geissblatt).

*Limn. Sibylla* L., *Mel. Artemis* S. V.

*Callim. Dominula* L.; *Psyche Unicolor* Hufn., *Psyche Hirsutella* Hb. (2. Hälfte): die Säcke beider an den Blattrrieben.

*Agr. Comes* Hb., *Agr. Triangulum* Hufn., *Agr. Brunnea* S. V.: Nachts an den Knospen wie jungen Trieben; *Polyph. Sericata* Esp.: am Boden unter Laub (Freyer).

*Peric. Syringaria* L. (2. Hälfte): meist an den unteren Zweigen; *Ang. Prunaria* L. (2. Hälfte), *Boarm. Repandata* L., *Cid. Truncata* Hufn.

**Stellatae.**

- Galium verum* (echtes Labkraut).  
Agr. *Foreipula* S. V.: unter der Pflanze verborgen.

**Dipsaceae.**

- Dipsacus sylvéster* (wilde Karde).  
*Conch. Roseana* Hw. (Stend.), *Penth. Oblongana* Hb.,  
*Penth. Gentianana* Hb. (E. Hofm.): in den Samen-  
kapseln.  
*Succisa praténsis* (Teufelsabbiss).  
*Mel. Artemis* S. V.  
*Nemot. Cupriacellus* Hb., *Nemot. Dumerilellus* Dup.:  
die Säcke am Boden.  
*Mim. Serotinus* Z.: in den Herztrieben (Frey).  
*Scabiósa Columbaria* (Tauben-Skabiose).  
*Mel. Artemis* S. V.  
? *Conch. Hartmanniana* Cl.: in den Wurzeln (Stange).  
*Nemot. Scabiosellus* Sc.: der Sack am Boden; *Lith.*  
*Scabiosella* Dgl: an den Wurzelblättern in (u.)  
Mine.

**Compositae.**

- Tussilágo Farfara* (Huflattich).  
*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in einem zusammengehefteten  
Blatttheil.  
*Plat. Gonodactyla* S. V.: in den verkümmernenden Blüten-  
stielen dicht über dem Boden oder in den Blüten  
selbst versponnen.  
*Linosyris vulgáris* (Goldhaar).  
*Anac. Remisella* Z. (2. Hälfte): zwischen den jungen der  
Länge nach zusammengesponnenen Blättern (Eppels-  
heim).  
*Solidágo Virga aurea* (Goldruchte).  
*Hep. Lupulinus* L.: an den Wurzeln in der Erde.  
*Mam. Advena* S. V.: am Boden verborgen.  
*Ang. Prunaria* L. 2. Hälfte.  
*Gnaphalium dioicum* (Katzenpfötchen).  
*Sciaph. v. Minorana* H. S.: in zusammengesponnenen  
Blättern.  
*Plat. Fischeri* Z. (2. Hälfte): mit den Puppen in den  
jungen Trieben (E. Hofm.).

- Helichrysum arenarium* (Strohblume).  
*Sciaph. v. Communana* Hs.: in zusammengesponnenen Blättern.
- Artemisia Absinthium* (Wermuth).  
*Eur. Cinerosella* Z.: mit den Puppen in der Rinde alter Wurzelstöcke.  
*Graph. Pupillana* Cl.: desgl.  
*Buc. Absinthii* Gartner: die Blätter minirend oder benagend.
- Artemisia campestris* (Feldbeifuss).  
*Sciaph. v. Virgaureana* Tr., *Sciaph. v. Minorana* H. S.: in zusammengesponnenen Blättern.  
*Buc. Ratisbonensis* Stt., *Buc. Artemisiae* H. S.: die Blätter minirend.
- Artemisia vulgaris* (gemeiner Beifuss).  
*Graph. Foenella* L.: mit den Puppen in den Wurzelstöcken; *Dichr. Simpliciana* Hw., *Dichr. Plumbana* Sc.: desgl.
- Tanacetum vulgare* (Rainfarn).  
*Pell. Vibicaria* Cl. (Rössl.).  
*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: wie oben; ? *Penth. Rufana* Sc. (Bergmann), *Dichr. Plumbagana* Tr. (Mühlig), *Dichr. Saturnana* Gn. (Stange), *Dichr. Plumbana* Sc.: in den Wurzelstöcken.  
*Cleod. Tanacetella* Schrk.: im Stengelmark.
- Achilléa Millefolium* (echte Schafgarbe).  
*Arct. Villica* L., *Arct. Hebe* L. (1. Hälfte), *Arct. Aulica* L.  
*Agr. Forcipula* S. V., *Mam. Advena* S. V.: unter der Pflanze verborgen.  
*Scor. Dealbata* L.: desgl.  
*Dichr. Petiverella* L., *Dichr. Alpinana* Tr. (Sorhagen), *Dichr. Plumbagana* Tr., *Dichr. Plumbana* Sc.: in den Wurzelstöcken.
- Anthemis tinctoria* (Färber-Kamille).  
*Paras. Paucipunctella* Z.: die Puppe in den Samenköpfen.
- Chrysanthemum Leucanthemum* (weisse Wucherblume).  
*Dichr. Acuminatana* Z.: in den Wurzelstöcken (Disqué).  
*Buc. Nigricomella* Z.: die beiden Blattflächen ohne Durchlöcherung benagend.

- Chrysanthemum corymbosum* (ebensträussige Wucherblume).  
*Sciaph. v. Virgaureana* Tr., *Dichr. Petiverella* L.: wie neben.
- Senecio* (Kreuzkraut).  
 ? *Bot. Elutalis* S. V.: in den Wurzelstöcken (Rössl.).
- Senecio Jacobaea* (Jakobskraut).  
*Graph. Hepatica* Tr.: in den Wurzelausläufern oder unter deren Rinde in kurzen, weisslichen Gespinnstschläuchen (Disqué); *Graph. Confusana* H. S.: in den Wurzeln (v. Heinemann).
- Cirsium*-Arten (Kratzdisteln).  
*Penth. Oblongana* Hw.: in den Samenköpfen; *Graph. Scutulana* Tr.: in den Stengeln (v. Heinmn.).
- Cirsium lanceolatum* (lanzettblättrige Kratzdistel).  
*Myel. Cribrum* S. V.: im Stengelmark.  
*Conch. Posterana* Z.: in den Samenköpfen.
- Cirsium oleraceum* (Gemüse-Kratzdistel).  
*Conch. Badiana* Hb.: die Puppe in den Samenköpfen (Sorhag.).
- Carduus acanthoides* (Stachel-Distel).  
*Conch. Posterana* Z.
- Carduus nutans* (nickende Distel).  
*Myel. Cribrum* S. V.  
*Conch. Posterana* Z.
- Serratula tinctoria* (Scharte).  
*Col. Aleyonipennella* Kollar: als Sackträgerin in die Blätter etwas durchsichtige, hellbraune Flecken minirend.
- Centaurea Jacéa* (gemeine Flockenblume).  
*Col. Aleyonipennella* Kollar.
- Centaurea Scabiósa* (scabiosenartige Flockenblume).  
*Col. Aleyonipennella* Kollar.
- Turaxacum officinale* (Löwenzahn).  
*Callim. Hera* L. (2. Hälfte): den Tag über unter Laub.  
*Agr. Ditrapezium* Bkh.: desgl.  
*Acid. Bisetata* Hufn. (Gartn.), *Cid. Vespertaria* S. V. (ex ovo Frank), *Cid. Bilineata* L.: am Boden verborgen.

*Penth. Striana* S. V.: in den Wurzeln in einem leichten Gewebe (Sorhag.).

*Prenánthes purpurea* (Hasenlattich).

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in zusammengesponnenen Blättern.

*Hieracium* (Habichtskraut).

*Nemot. Dumerilellus* Dup.: der Sack unter den Wurzelblättern.

*Hieracium Pilosella* (gemeines Habichtskraut).

*Mel. Cinxia* L.

*Fum. Plumella* S. V.: der Sack meist am Boden unter den Wurzelblättern.

*Hieracium umbellatum* (doldiges Habichtskraut).

*Conch. Aleella* Schulze: in den Stengeln wie Wurzeln (Eppelshm.); *Conch. Atricapitana* Sph.: in den Stockwurzeln (Gartn.).

### *Vaccineae.*

*Vaccinium Myrtillus* (Heidelbeere).

*Psyche Villosella* O. (2. Hälfte): der weibliche Sack an Baumstämmen festgesponnen (O. Hofn.).

*Mam. Tincta* Brahm: am Boden verborgen.

*Ang. Prunaria* L. (2. Hälfte), *Boarm. Repandata* L., *Cid. Truncata* Hufn.

*Incurv. Oehlmanniella* Tr., *Nemoph. Schwarzziella* Z., *Nemoph. Pilulella* Hb., *Adela Ochsenheimerella* Hb.: die Säcke in der Nähe der Pflanze am Boden; *Gel. Infernella* H. S. (Speyer).

*Vaccinium Vitis idaea* (Preisselbeere).

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: wie oben.

*Lith. Junoniella* Z.: in (u.) Mine.

### *Ericineae.*

*Calluna vulgaris* (Heide).

*Psyche Villosella* O.: wie oben.

*Agr. Porphyrea* S. V., *Agr. v. Neglecta* Hb., *Mam.*

*Advena* S. V.: am Boden verborgen.

*Asp. Strigillaria* Hb. 2. Hälfte.

*Gel. Ericetella* Hb.: in den röhrenartig zusammengezogenen Endtrieben (Frey); *Gel. Longicornis* Curt.; *Col. Juncicolella* Stt., *Col. Pyrrhulipenella* Z.: beide als Sackträgerinnen die Blätter minirend.

### ***Pyrolaceae.***

*Pyrola rotundifolia* (rundblättriges Wintergrün).  
*Penth. Roseomaculana* H. S.: in den schotenförmig zusammengehefteten Wurzelblättern.

*Pyrola secunda* (einerseitswendiges Wintergrün).  
*Penth. Roseomaculana* H. S.

### ***Oleaceae.***

*Ligustrum vulgare* (Rainweide).  
*Polyph. Sericata* Esp.: am Boden unter Laub (Freyer).  
*Peryc. Syringaria* L.  
*Adela Sulzeriella* Z.: der längliche aus Sandkörnern gebildete Sack am Boden.

*Syringa vulgaris* (Flieder).  
*Zeuz. Aesculi* L.: in den Stämmen oder Aesten.

*Fraxinus excelsior* (Esche).  
*Zeuz. Aesculi* L.

### ***Convolvulaceae.***

*Convolvulus sepium* (Zaunwinde).  
 ? *Aeid. Emarginata* L.: sehr verborgen am Boden von den alten Blättern lebend.

*Asop. Glaucinalis* L.: in den runzelig zusammengezogenen halbfaulen Blättern.

### ***Boragineae.***

*Cynoglossum officinale* (Hundszunge).  
*Callim. Dominula* L.

*Pulmonaria officinalis* (Lungenkraut).  
*Agr. Triangulum* Hufn.: bei Tage am Boden unter Laub.

*Col. Albitarsella* Z.: als Sackträgerin unterseits gelbe Flecken in die Blätter minirend.



*Myosotis* (Vergissmeinnicht).

*Callim. Dominula* L.

*Agr. C. nigrum* L.: am Tage unter den Pflanzen verborgen.

*Acid. Aversata* L.: desgl.

### **Verbasceae.**

*Verbascum thapsifórmé* (grossblumige Königskerze).

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in zusammengesponnenen Blättern.

*Scrophularia nodósa* (knotige Braunwurz).

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.

### **Antirrhineae.**

*Digitális grandiflóra* (gelber Fingerhut).

*Penth. Lapideana* H. S.: die Puppe im Wurzelstock.

*Veronica latifolia* (breitblättriger Ehrenpreis).

*Mel. Cinxia* L.

### **Labiatae.**

*Mentha sylvéstris* (Wald-Minze).

*Conch. Manniana* F. R.: in den Stengeln (v. Heyden).

*Origanum vulgáre* (Dosten).

*Pell. Vibicaria* Cl., *Gnoph. Furvata* S. V.: am Boden unter der Pflanze; *Scor. Dealbata* L.: desgl.

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: wie oben.

*Thymus Serpyllum* (Quendel).

*Lyc. Hylas* S. V. (Zeller).

*Acid. Straminata* Tr. (Rössl.); *Pell. Vibicaria* Cl.; *Gnoph. Furvata* S. V., *Gnoph. v. Falconaria* Frr.: beide am Boden unter der Pflanze.

*Pemp. Palumbella* S. V.: in weitläufigen Gespinnstgängen zwischen dem unteren Gezweige der Pflanze; *Pemp. Ornata* S. V.: in röhrenartigen Gespinnsten unter den Wurzelblättern.

*Clinopodium vulgáre* (Wirbeldosten).

*Gnoph. Furvata* S. V.: wie oben.

*Lamium* (Taubnessel).*Arct. Villica* L.*Agr. Janthina* S. V. (2. Hälfte), *Agr. Comes* Hb., *Agr. Triangulum* Hufn., *Agr. C. nigrum* L., *Agr. Brunnea* S. V., *Agr. Herbida* S. V., *Brot. Meticulosa* L., *Naen. Typica* L. (2. Hälfte), *Car. Cubicularis* S. V., *Car. Alsines* Brahm, *Car. Ambigua* S. V., *Plus. Jota* L.: am Boden unter den Pflanzen.*Scor. Dealbata* L., *Cid. Miaria* S. V., *Cid. Ligustrata* S. V.: desgl.*Col. Ochripennella* Z.: als Sackträgerin unterseitig helle, glasige Flecken in die Blätter minirend.*Galeobdolon luteum* (Goldnessel).*Sciaph. v. Minorana* H. S.: in zusammengesponnenen Blättern.*Stachys sylvatica* (Wald-Ziest).*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: desgl.*Ballota nigra* (Ballote).*Agr. Comes* Hb., *Naen. Typica* L. (2. Hälfte), *Car. Alsines* Brahm: am Boden unter der Pflanze.*Sciaph. v. Communana* H. S.: in zusammengesponnenen Blättern.*Nemot. Schiffermillerellus* S. V.: der Sack am Boden unter den aufliegenden Wurzelblättern; *Col. Ochripennella* Z.: wie oben.*Teucrium montanum* (Berg-Gamander).*Gnoph. Furfata* S. V., *Gnoph. v. Falconaria* Fr. 2. Hälfte: am Boden unter der Pflanze.*Sciaph. v. Communana* H. S.: wie oben.***Primulaceae.****Primula officinalis* (gemeine Schlüsselblume).*Agr. Janthina* S. V. (2. Hälfte), *Agr. Triangulum* Hufn., *Agr. C. nigrum* L., *Agr. Rhomboidea* Tr., *Agr. Brunnea* S. V., *Agr. Depuncta* L., *Agr. Herbida* S. V., *Brot. Meticulosa* L., *Naen. Typica* L.: am Boden unter der Pflanze.*Acid. Aversata* L., *Cid. Montanata* S. V., *Cid. Ligustrata* S. V.: desgl.*Sciaph. v. Minorana* H. S.: wie oben.

**Plantagineae.**

*Plantago* (Wegerich).

*Callim. Hera* L. (2. Hälfte): den Tag über unter Laub;

*Arct. Aulica* L.; *Hep. Sylvinus* L., *Hep. Lupulinus* L.: beide an den Wurzeln in der Erde.

*Car. Respersa* S. V. (Bohatsch), *Car. Taraxaci* Hb., *Rus. Tenebrosa* Hb.: unter den Pflanzen verborgen.

*Acid. Emarginata* L.: am Boden sehr verborgen, von den alten Blättern lebend.

*Plantago major* (grosser Wegerich).

*Agr. Polygona* S. V. (Treitsch.): am Boden unter der Pflanze.

*Bot. Cespitalis* S. V.: in röhrenartigen Gängen zwischen den am Boden aufliegenden Blättern.

*Plantago lanceolata* (Spitzwegerich).

*Mel. Artemis* S. V., *Mel. Cinxia* L.

*Arct. Villica* L.

*Gram. Trigrammica* Hufn.: unter der Pflanze versteckt (Treitsch.).

*Bot. Cespitalis* S. V.: wie oben.

*Grac. Tringipennella* Z.: oberseitig die zusammengezogenen Blätter minirend; da auch die Puppe (Frey).

**Chenopodeae.**

*Atriplex* (Melde).

*Brot. Meticulosa* L.: am Boden unter den Pflanzen.

**Polygoneae.**

*Rumex* (Ampfer).

*Polyom. Dorilis* Hufn., *Polyom. Phlaeas* L.

*Hep. Hecta* L.: an den Wurzeln in Gängen von einer Pflanze zur anderen.

*Agr. Polygona* S. V. (Wullschl.), *Agr. Sigma* S. V., *Agr. Janthina* S. V. (2. Hälfte), *Agr. Ravida* S. V. (desgl.), *Agr. Pronuba* L., *Agr. Herbida* S. V., *Naen. Typica* L. (desgl.), *Car. Alsines* Brahm: am Boden unter den Pflanzen.

*Cid. Miaria* S. V., *Cid. Bilineata* L.: desgl.

*Rumex obtusifolius* (stumpfbblätteriger Ampfer).

*Hep. Humuli* L.: an den Wurzeln in einer Erdhöhlung.

**Thymeleae.**

- Daphne Cneórum* (wohlriechender Seidelbast).  
*Phyllobr. Hartmanni* Stgr.: die Blätter minirend.

**Euphorbiaceae.**

- Euphorbia Cyparissias* (Cypressen-Wolfsmilch).  
 Ses. *Empiformis* Esp.: in den Wurzeln, deren vorjährige  
 Strunke beim Ausreissen leicht abbrechen (Wilde).  
 Arct. *Hebe* L. 1. Hälfte.  
*Euphorbia Esula* (gemeine Wolfsmilch).  
 Ses. *Empiformis* Esp.: wie oben.

**Urticeae.**

- Urtica urens* (kleine Nessel).  
 Brot. *Meticulosa* L., Nen. *Typica* L., Car. *Alsines*  
 Brahm: am Boden unter der Pflanze.  
 Sim. *Oxyacanthella* L.: zwischen lose versponnenen  
 Blättern.  
*Urtica dioica* (grosse Nessel).  
 Callim. *Dominula* L.  
 Sim. *Oxyacanthella* L.: wie oben.  
*Humulus Lupulus* (wilder Hopfen).  
 Hep. *Humuli* L.: wie neben.  
*Ulmus campestris* (Feld-Rüster).  
 Bomb. *Quercus* L.  
 Boarm. *Repandata* L.  
 ? *Conch. Schreibersiana* Froel.: unter der Rinde.

**Cupuliferae.**

- Fagus sylvatica* (Buche).  
 Lith. *Lurideola* Zk.: an den Flechten.  
 Phox. *Mitterbacheriana* S. V.: in den bauchig zusam-  
 gehefteten alten Blättern.  
 Tal. *Pseudobombycella* Hb., Sol. *Pineti* Z.: die Säcke  
 beider an den Flechten; ? *Euploc. Fuesslinellus*  
 Sulz.: in faulem Holz; Scard. *Boleti* F., Tin. *Pa-*  
*rasitella* Hb., Tin. *Granella* L.: in Schwämmen und  
 faulem Holz; Incurv. *Koerneriella* Z., Nemoph.  
*Swammerdamella* L., *Adela Degeerella* L., *Adela*  
*Viridella* Sc.: die Säcke unter Laub am Boden;

*Harp. Bracteella* L.: unter kranker Rinde; *Lamprus. Schaefferella* L.: unter Rinde im Mulm.

*Quercus* (Eiche).

*Lith. Lurideola* Zk.: an den Flechten; *Fum. Sepium* Speyer: der Sack, desgl.

*Ecc. Latifasciana* Hw.: im Moos in röhrenartigen Gängen; *Phthor. Argyrana* Hb., *Phthor. Juliana* Curt: die Puppen in den Gallen von *Cynips terminalis*; *Phox. Mitterbacheriana* S. V.: wie neben.

*Tal. Pseudobombycella* Hb., *Sol. Pineti* Z., ? *Euploc. Fuesslinellus* Sulz, *Scard. Boleti* F., *Tin. Picarella* Cl., *Tin. Granella* L., *Incurv. Muscaella*, *Nemoph. Swammerdamella* L., *Adela Degeerella* L., *Adela Viridella* Sc.: wie neben; *Gel. Scarella* Sc.: im Baummoos (Staint.); *Harp. Bracteella* L.: wie oben; ? *Harp. Oliviella* F.: in faulem Holz; *Lamprus. Schaefferella* L.: wie oben.

*Corylus Avellana* (Haselstrauch).

*Psyche Hirsutella* Hb. (2. Hälfte): der Sack an den Stämmen wie Blatttrieben.

*Agr. Sigma* S. V.: Nachts an den Knospen und jungen Trieben.

*Graph. Penkleriana* F. R.: in den krank aussehenden Knospen oder in den versponnenen sich kaum zeigenden Blatttrieben.

### *Salicineae.*

*Salix* (Bandweiden).

*Scard. Boleti* F., *Tin. Parasitella* Hb.: in Schwämmen und faulem Holz.

*Salix* (Saal- oder Wollweiden).

*Org. Gonostigma* F. (2. Hälfte), *Das. Fascelina* L., *Bomb. Quercus* L.

*Agr. Augur* F.: Nachts an den Knospen und Trieben; *Orth. Circellaris* Hufn., *Xanth. Flavago* F., *Xanth. Fulvago* L.: in den Blütenkätzchen.

*Ang. Prunaria* L. (2. Hälfte), *Boarm. Repandata* L., *Cid. Sordidata* F., *Eup. Tenuiata* Hb.: beide in den Blütenkätzchen.

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in zusammengesponnenen Blättern; *Penth. Semifasciana* Hw., ? *Steg. Neglectana* Dup.: in den Blütenkätzchen; *Steg. Augustana* Hb.: (2. Hälfte) in den noch unvollkommen entwickelten Blättern eingesponnen.

*Arg. Pygmaeella* Hb.: desgl.

*Populus tremula* (Espe).

*Sciapt. Tabaniforme* Rott.: in den Wurzelstöcken.

*Xanth. Fulvago* L.: in den Blütenkätzchen.

*Graph. Corollana* Hb.: mit der Puppe in Zweiganschwellungen; *Steg. Neglectana* Dup.: in den Knospen (Zell.).

*Populus pyramidalis* (italienische Pappel).

*Troch. Apiforme* Cl.: im Stamm nahe am Boden oder in den Wurzelausläufern; *Sciapt. Tabaniforme* Rott.: in den Stämmen mässiger Bäume.

*Xanth. Gilvago* S. V., *Xanth. Ocellaris* Bkh.: in den am Boden liegenden, frischen Kätzchen.

*Ang. Prunaria* L. 2. Hälfte.

? *Conch. Schreibersiana* Froel.: unter der Rinde; *Steg. Oppressana* Tr.: in den geschlossenen Knospen (Disqué).

*Scard. Boleti* F.: in Schwämmen und faulem Holz; *Harp. Bracteola* L.: unter kranker Rinde; *Lamprus. Procerella* S. V.: in morschem mit Moos und Flechten bedeckten Holz.

*Populus nigra* (Schwarzpappel).

*Troch. Apiforme* Cl.: wie oben.

*Xanth. Gilvago* S. V., *Xanth. Ocellaris* Bkh.: wie oben.

### *Betulineae.*

*Betula alba* (Birke).

*Ses. Culiciformis* L.: manchmal mehrere beisammen in den Wurzelstöcken.

*Ang. Prunaria* L. (2. Hälfte), *Boarm. Repandata* L.

*Pemp. Betulae* Goeze (2. Hälfte): in zusammengesponnenen Blättern.

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: wie neben; *Graph. Bilunana* Hw., *Steg. Ramella* L.: beide in den Kätzchen eingebohrt.

*Scard. Boleti* F., *Tin. Picarella* Cl., *Tin. Granella* L.: alle in Schwämmen und faulem Holz; *Arg. Retinella* Z.: in den Kätzchen (Eppplshm.); *Arg. Goedartella* L.: in den Knospen und unter der Rinde; *Arg. Brockeela* Hb.: in den Kätzchen.

*Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle).

*Adela Degeerella* L.: der Sack am Boden; *Arg. Goedartella* L.: wie oben.

### *Coniferae.*

*Juniperus communis* (Wachholder).

*Boarm. Secundaria* S. V.

*Tort. Piceana* L.: in etwas dichtem, weisslichen Gespinnst zwischen den Nadeln; *Conch. Rutilana* Hb.: in einem weisslichen, röhrenförmigen Gespinnst zwischen den Nadeln; *Lob. Permiltana* Hb.: in den Zweiganschwellungen (Hartmann); *Graph. Cosmophorana* Tr.: in verdickten Zweigen; *Graph. Duplicana* Zett.: in den Anschwellungen der Stämme und Aeste (Hartmn.).

*Arg. Abdominalis* Z. (2. Hälfte): in den Nadeln; *Arg. Arceuthina* Z.: in den gelbgewordenen Zweigspitzen; *Yps. Juniperellus* L. (2. Hälfte): in weissen, leicht sichtbaren Gespinnsten zwischen den Nadeln der männlichen Sträucher.

*Pinus sylvestris* (Föhre).

*Las. Pini* L.: im Winterschlaf unter Moos.

*Cid. Variata* S. V.

*Tort. Piceana* L.: wie oben; *Ret. Posticana* Zett.: in den Knospen (Sorhag.); *Ret. Pinivorana* Z.: in den Seitenknospen der Quirl junger Föhren (Sorhn.); *Ret. Turionana* Hb.: in den Knospen (die Puppe); *Ret. Resinella* L.: in den Harzknollen; *Graph. Cosmophorana* Tr.: wie oben; *Graph. Coniferana* Rtz.: unter der Rinde nächst dem Quirl der Seitenäste.

*Ced. Farinatella* Z.: die Föhrennadeln ausfressend; *Ocnor. Piniariella* Z.: in einem Gespinnst zwischen zwei Nadeln.

*Pinus Larix* (Lärche).

*Tort. Piccana* L.: in Gespinnsten zwischen den Nadeln;  
*Graph. Zebeana* Rtz.: in den Ast- und Zweig-  
 knoten.

*Pinus Picea* (Tanne).

? *Eup. Conterminata* Z.: die Puppe in Stammauswüchsen.  
*Graph. Nigricana* H. S.: in den Knospen (Wachtl).  
*Arg. Fundela* F. R.: in den Nadeln (Eppplshn).

*Pinus Abies* (Fichte).

*Las. Pini* L.: wie neben.

*Boarm. Secundaria* S. V.; *Cid. Variata* S. V.; ? *Eup.*  
*Conterminata* Z.: wie oben.

*Tort. Piccana* L.: wie oben; *Tort. Histrionana* Froel.:  
 in gleicher Weise, später an den jungen Trieben  
 (Ratzeburg); *Graph. Strobilella* L.: in den am  
 Boden liegenden durchlöcherten Zapfen; *Graph.*  
*Pactolana* Z.: unter der Rinde des Jungholzes  
 nächst dem Quirl der Seitenäste; *Graph. Dupli-*  
*cana* Z.: im Bast junger Fichten (Ratzebg.); *Steg.*  
*Nanana* Tr.: zwischen einigen zusammengesponne-  
 nen Nadeln.

*Sol. Pineti* Z.: der Sack an den Flechten; *Arg. Illumi-*  
*natella* F. R.: mit der Puppe in den Knospen;  
*Lamprus. Sulphurella* Hb., *Lamprus. Similella* Hb.:  
 unter der Rinde; *Batr. Pinicolella* Dup.: in einem  
 flachen, dichtanliegenden Gewebe an der Unterseite  
 der Zweige die Nadeln aushöhlend; daselbst auch  
 manchmal die Puppe.

Ferner polyphag an verschiedenen, niederen Pflanzen (aus-  
 schliesslich oder zeitweise) lebend:

*Arct. Hebe* L. (1. Hälfte); *Arct. Aulica* L.; ? *Psyche*  
*Opacella* H. S., ? *Epicn. Sieboldii* Reutti, *Fum.*  
*Plumella* S. V.: deren Säcke am Boden verborgen;  
*Bomb. Rubi* L.

*Agr. Sigma* S. V., *Agr. Pronuba* L., *Agr. Candelisequa*  
*S. V.*, *Agr. C. nigrum* L., *Agr. Ditrpezium* Bkh.,  
*Agr. Depuncta* L., *Agr. Plecta* L., *Agr. Flammatra*  
*S. V.*, *Agr. Simulans* Hufn. (Wullschl.), *Agr.*



*Latens* Hb., *Agr. Exclamationis* L., *Agr. Herbida* S. V., *Mam. Tincta* Brahm., *Gram. Trigrammica* Hufn., *Car. Cubicularis* S. V., *Car. Ambigua* S. V., *Car. Taraxaci* Hb., *Car. Palustris* Hb., *Rus. Tenebrosa* Hb., *Orth. Circellaris* Hufn. (2. Hälfte): alle am Boden verborgen.

*Acid. Moniliata* S. V., *Acid. Muricata* Hufn., *Acid. Dimidiata* Hufn., ? *Acid. Virgularia* Hb., *Acid. Pallidata* S. V., *Acid. Humiliata* Hufn., *Acid. Emarginata* L., *Acid. Immutata* L., *Acid. Strigaria* Hb.: desgl.

*Penth. Arcuana* L.: in einem Gespinnst am Boden.

## Classis II. **Monocotyledoneae.**

### *Aroideae.*

*Arum maculatum* (Aronstab).

*Agr. Janthina* S. V. (2. Hälfte): am Boden verborgen.

### *Juncaceae.*

*Juncus conglomeratus* (geknäulte Binse).

*Aph. Lanceolana* Hb.: in den Wurzeln.

*Luzula pilosa* (behaarte Afterbinse).

*Elach. Gleichenella* Hw.: in flacher, langer, ziemlich schmaler Mine.

### *Cyperaceae.*

*Carex*-Arten (Riedgräser).

? *Tap. Fulva* Hb.: im Stengel zunächst den Wurzeln; da auch die Puppe; ? *Leuc. Impura* Hb., ? *Leuc. Pallens* L., *Riv. Sericealis* Sc.

*Schoenob. Forficellus* Thub.: in zusammengerollten Blättern (v. Görlitz).

*Elach. Gleichenella* Hw.: wie oben.

*Carex montana* (Berg-Riedgras).

*Elach. Chrysodesmella* Z.: in bräunlicher, ausgebreiteter nach abwärts verlaufender Mine.

*Carex digitata* (fingerförmiges Riedgras).

*Elach. Cinereopunctella* Hw.: in sehr langer, schmaler, nach abwärts verlaufender Mine in den vorjährigen Blättern.

- Carex ornithopoda* (Vogelfuss-Riedgras).  
*Elach. Gleichenella* Hw., *Elach. Cinereopunctella* Hw.:  
 wie neben.
- Carex glauca* (seegrünes Riedgras).  
*Elach. Gleichenella* Hw., *Elach. Cinereopunctella* Hw.

### *Gramineae* (Gräser).

- Ereb. Medusa* S. V., *Epin. Hyperanthus* L., *Coen. Pamphilus* L.
- Hep. Hecta* L.: an den Wurzeln in Gängen von einer Pflanze zur anderen; *Psyche Unicolor* Hufn.; *Psyche Opacella* H. S.: (der weibliche Sack dieser Art gewöhnlich an Felsen angesponnen), *Psyche Muscella* S. V., *Epichn. Bombycella* S. V., *Epichn. Sieboldii* Reutti: deren Säcke nahe am Boden zwischen Gräsern.
- Agr. Xanthographa* S. V., *Agr. Rubi* View, *Agr. Latens* Hb., *Agr. Exclamationis* L., *Agr. Suffusa* S. V. *Agr. Segetum* S. V., *Apam. Testacea* S. V., *Had. Furva* S. V., *Had. Lateritia* Hufn.: alle am Boden verborgen; *Had. Lithoxylea* S. V., *Had. Sublustris* Esp., *Had. Sordida* Bkh., *Had. Basilinea* S. V.: gerne unter Steinen an den Wurzeln; *Had. Gemina* Hb., *Had. Unaninis* Tr. (Glitz), *Had. Didyma* Esp. (Freyer), *Had. Strigilis* Cl., *Had. Furuncula* S. V. (Rössl.): beide in den Stengeln; *Leuc. Pallens* L., *Leuc. Comma* L., *Leuc. Conigera* S. V., *Leuc. Albipuncta* S. V., *Leuc. Lithargyrea* Esp.: am Boden verborgen.
- Cramb. Culmellus* L.: an den Wurzeln in Gespinnströhren.  
*Ochs. Taurella* S. V.: in den Herztrieben (Gartn.).
- Phleum Boehmeri* (Lischgras).  
*Elach. Rudectella* F. R.: in lithocolletisartig aufgetriebener, oberseitiger Mine (O. Hofm.).
- Milium effusum* (Flattergras).  
*Epin. Hyperanthus* L. (Wilde).
- Phragmites communis* (Schilfröhr).  
*Leuc. Impura* Hb., *Leuc. Obsoleta* Hb.: in den Stoppeln.
- Sesleria coerulea* (Seslerie).  
*Elach. Cinereopunctella* Hw.: wie neben.

*Koeleria cristata* (Kölerie).

*Col. Lixella* Z. (1. Hälfte): als Sackträgerin unterseitig in die Blätter grosse, weisse Flecken minirend;  
*Elach. Reuttiana* Frey: in heller, breiter Mine.

*Aira*-Arten (Schmelen).

*Had. Furva* S. V.: am Boden verborgen.

*Aira caespitosa* (Rasenschmele).

*Elach. Airae* Stt. (2. Hälfte): von der Spitze abwärts in ganz langer, flacher, die halbe Breite des Blattes einnehmender Mine (Frey).

*Aira flexuosa* (geflügelte Schmele).

*Elach. Bifasciella* Tr.: in weisslicher, von der Spitze des Blattes abwärts gehender Mine.

*Holcus*-Arten (Honiggräser).

? *Hesp. Sylvanus* Esp.: in einer Blattrolle.

*Holcus lanatus* (wolliges Honiggras).

*Col. Lixella* Z.: wie oben.

*Holcus mollis* (weiches Honiggras).

*Col. Lixella* Z.; *Elach. Obscurella* Stt.: mit flacher Mine in den Blattspitzen (Staint.); *Elach. Gangabella* Z.: in oberseitiger, lithocolletisartiger Mine.

*Avéna*-Arten (Hafer).

? *Hesp. Sylvanus* Esp.

*Avéna pubescens* (kurzhaariger Hafer).

*Elach. Subnigrella* Dgl.: in flacher, ansehnlicher, oftmals roth gefärbter Mine.

*Avéna pratensis* (Wiesenhafer).

*Elach. Bedellella* Sircom.: in weisser, röthlich schimmernder Mine an den Blattspitzen (Staint.).

*Avéna flavescens* (gelblicher Hafer).

*Elach. Pullicomella* Z.: von der Spitze abwärts in der vollen Breite des Blattes minirend; *Elach. Pollinariella* H. S.: in heller, weisslicher, von der Spitze abwärts verlaufender, die ganze Breite des Blattes einnehmender Mine.

*Poa*-Arten (Rispengräser).

*Cerat. Rufescens* Hw.: in spiralförmig gerollten Blättern;

*Elach. Herrichii* Frey (Staint.).

*Poa annua* (jähriges Rispengras).

*Epin. Hyperanthus* L. (Wilde); ? *Hesp. Sylvanus* Esp.

- Poa nemoralis* (Hain-Rispengras).  
*Elach. Pullella* H. S.: in einer die ganze Breite des Blattes einnehmender Mine; *Elach. Exactella* H. S.: in flacher, weisser Mine von der Blattspitze abwärts.
- Glyceria spectabilis* (hohes Süßgras).  
*Schoenob. Forficellus* Thmb.: in einem Sack aus dem abgebissenen dünnen Theil eines vorjährigen Stengels.
- Dactylis glomerata* (Knäulgras).  
*Col. Ornatipennella* Hb.: als Sackträgerin unterseitig in die Blätter grosse, weisse Flecken minirend; *Elach. Gangabella* Z.: wie neben.
- Festuca ovina* (Schaf-Schwingel).  
*Psyche Muscella* S. V.: der Sack nahe am Boden (O. Hofm.).  
*Cramb. Chrysonuchellus* Sc.: in schlangenartigen Gespinnsten zwischen den oberen Wurzeltheilen (Gartn.).  
*Elach. Bedellella* Sircom.: wie neben; *Elach. Dispunctella* F. R. (Stend.).
- Festuca rubra* (rother Schwingel).  
*Elach. Pullicomella* Z.: wie neben.
- Brachypodium sylvaticum* (Wald-Zwenke).  
*Cerat. Rufescens* Hw.: wie neben.
- Brachypodium pinnatum* (gefiederte Zwenke).  
*Psyche Muscella* S. V. (O. Hofm.), *Epichn. Bombycella* S. V.: die Säcke nahe am Boden.  
*Elach. Chrysodesmella* Z.: in bräunlicher, ausgebreiteter, nach abwärts verlaufender Mine.
- Bromus erectus* (aufrechte Trespe).  
*Elach. Subnigrella* Dgl.: wie neben.
- Triticum repens* (Quecke).  
*Had. Rurea* F. (2. Hälfte): den Tag über unter der Pflanze versteckt.
- Secale cereale* (Roggen).  
*Ochs. Taurella* S. V.: in den Herztrieben (Gartn.).
- Lolium perenne* (englisches Raygras).  
*Had. Rurea* F.
-

### Classis III. Cryptogameae.

#### *Filices* (Farne).

- Asplenium Trichomanes* (rother Streifenfarn).  
*Teich. Verhuellella* Stt.: in den Blättern minirend.
- Asplenium Ruta muraria* (Mauerraute).  
*Teich. Verhuellella* Stt.
- 

#### **Musci** (Moose).

- An Bäumen.  
*Scop. Ambigua* Tr., *Scop. Dubitalis* Hb., *Scop. Laetella* Z., *Scop. Crataegella* Hb., *Scop. Frequentella* Stt.: in Gespinnströhren.  
*Ecc. Latifasciana* Hw.: desgl.
- Syntrichia ruralis* (Erd-Bartmoos).  
*Gel. Distinctella* Z.: in Seidenröhren (Ragonot).
- Barbula muralis* (Mauer-Bartmoos).  
*Bryotr. Basaltinella* Z.: desgl.
- 

#### **Lichenes** (Flechten).

- An Bäumen.  
*Lith. Griseola* Hb., *Fum. Nitidella* O., *Fum. Sepium* Speyer: beide in Säcken.  
*Xysm. Melanella* Hw. (2. Hälfte): desgl.
- Am Boden.  
*Set. Irrorella* Cl., *Set. Roscida* S. V., *Set. Mesomella* L.,  
*Lith. Complana* L.: in den ersten Frühstunden.
- An Steinen.  
*Set. Irrorella* Cl., *Set. Roscida* S. V., *Lith. Complana* L.
- An Zäunen.  
*Fum. Sepium* Speyer.  
*Xysm. Melanella* Hw.: wie oben.
-

In Vogelnestern.

*Blab. Monachella* Hb., *Blab. Rusticella* Hb., *Tin. Spretella* S. V., *Tin. Pellionella* L., *Tin. Ganomella* Tr.:  
in Gespinnströhren.

In Wollenstoffen, Federn etc.

? *Blab. Imella* Hb., *Blab. Rusticella* Hb., *Tin. Tape-  
tiella* L., *Tin. Pellionella* L.: desgl.

In Bienenstöcken.

*Gall. Mellonella* L.: das Wachs verzehrend; *Achr. Gri-  
sella* F.: vom Wachsmulm und sonstigen Unrath  
lebend.

In Hummel- und Wespenestern.

*Aphom. Sociella* L.: in langen, häutigen Röhren.

Im Haus-Unrath etc.

*Asop. Farinalis* L. (auch in Raupenbehältern); *Eph.  
Elutella* Hb.: in Gespinnströhren.

? *Blab. Imella* Hb., *Blab. Monachella* Hb. (in Raupen-  
behältern, Zeller), *Tin. Granella* L. (auch in trocke-  
nen Früchten und Getreide), *Tin. Spretella* S. V.  
(in Raupenbehältern), *Endr. Lacteella* S. V. (auch  
in Mehlwurmtpöfen): sämmtlich in Gespinnströhren.

## Register.

Seite	Seite
<i>Acer campéstre</i> (Feld-Ahorn) 49	<i>Bromus erectus</i> (aufrechte Trespe) 70
„ <i>Pseudoplatanus</i> (Bergahorn) 49	<i>Callúna vulgáris</i> (Heide) 57
<i>Achilléa Millefolium</i> (echte Schafgarbe) 55	<i>Carduus acanthoides</i> (Stacheldistel) 56
<i>Aira</i> -Arten (Schmelen) 69	„ <i>nutans</i> (nickende Distel) 56
„ <i>caespitosa</i> (Rasen-Schmele) 69	<i>Carex</i> -Arten (Riedgräser) 67
„ <i>flexuosa</i> (geflügelte Schmele) 69	„ <i>digitata</i> (fingerförmiges Riedgras) 67
<i>Alnus glutinosa</i> (Schwarz-Erle) 65	„ <i>glauca</i> (seegrünes Riedgras) 68
<i>Alyssum calycinum</i> (kelchfrüchtiges Steinkraut) 47	„ <i>montana</i> (Berg-Riedgras) 67
„ <i>montanum</i> (Berg-Steinkraut) 47	„ <i>ornithopoda</i> (Volgelfuss-Riedgras) 68
<i>Angelica sylvéstris</i> (Waldwurz) 53	<i>Centaurea Jacéa</i> (gemeine Flockenblume) 46
<i>Anthemis tinctoria</i> (Färber-Kamille) 55	„ <i>Scabiosa</i> (skabiosenartige Flockenblume) 56
<i>Anthyllis Vulneraria</i> (Wundklee) 49	<i>Cerastium arvéense</i> (Acker-Hornkraut) 48
<i>Artemisia Absinthium</i> (Wermuth) 55	<i>Chrysanthemum corymbosum</i> (ebensträussige Wucherblume) 56
„ <i>campéstris</i> (Feldbeifuss) 55	„ <i>Leucanthemum</i> (weisse Wucherblume) 55
„ <i>vulgáris</i> (gemeiner Beifuss) 55	<i>Cirsium</i> -Arten (Kratzdisteln) 56
<i>Arum maculátum</i> (Aronsstab) 67	„ <i>lanceolátum</i> (lanzettblättrige Kratzdistel) 56
<i>Asplenium Ruta muraria</i> (Mauer- raute) 71	„ <i>oleraceum</i> (Gemüse- Kratzdistel) 56
„ <i>Trichomanes</i> (rother Streifenfarn) 71	<i>Clematis Vitalba</i> (gemeine Wald- rebe) 47
<i>Atriplex</i> (Melde) 61	<i>Clinopodium vulgáre</i> (Wirbel- dosten) 59
<i>Avéna</i> -Arten (Hafer) 69	<i>Convolvulus sepium</i> (Zaunwinde) 58
„ <i>pubescens</i> (kurzhaariger Hafer) 69	<i>Coronilla varia</i> (Kronwicke) 50
„ <i>flavescens</i> (gelblicher Hafer) 69	<i>Corylus Avellána</i> (Haselstrauch) 63
„ <i>pratensis</i> (Wiesenhafer) 69	<i>Crataégus Oxyacantha</i> (Weiss- dorn) 52
<i>Ballóta nigra</i> (Ballote) 60	<i>Cruciferae</i> (Kreuzblüthler) 47
<i>Barbula muralis</i> (Mauer-Bartmoos) 71	<i>Cynoglóssum officinale</i> (Hunds- zunge) 58
<i>Berberis vulgáris</i> (Sauerdorn) 47	
<i>Betula alba</i> (Birke) 64	
Bienenstöcke 72	
<i>Brachypodium pinnátum</i> (gefie- derte Zwenke) 70	
„ <i>sylvaticum</i> (Wald- Zwenke) 70	

	Seite		Seite
<i>Cytisus capitatus</i> (kopfbliithiger Geissklee)	49	<i>Hippocrépis comósa</i> (Hufeisenklee)	50
„ <i>nigricans</i> (schwärzlicher Geissklee)	49	<i>Holcus</i> -Arten (Honiggräser)	69
„ <i>ratibonénsis</i> (Regensburger Geissklee)	49	„ <i>lanátus</i> (wolliges Honiggras)	69
„ <i>sagittális</i> (Pfeilginster)	49	„ <i>mollis</i> (weiches Honiggras)	69
<i>Dactylis glomeráta</i> (Knäulgras)	70	Hummel- und Wespennester	72
<i>Daphne Cneórum</i> (wohlriechender Seidelbast)	62	<i>Humulus Lupulus</i> (wilder Hopfen)	62
<i>Digitális grandiflóra</i> (gelber Fingerhut)	59	<i>Hypericum perforátum</i> (durchstochenes Johanniskraut)	48
<i>Dipsacus sylvéster</i> (wilde Karde)	54	<i>Juncus conglomerátus</i> (geknäulte Binse)	67
<i>Epilobium angustifolium</i> (schmalblättriges Weidenröschen)	52	<i>Juniperus commúnis</i> (Wachholder)	65
„ <i>hirsútum</i> (zottiges Weidenröschen)	52	<i>Koeleria cristáta</i> (Koelerie)	69
<i>Eryngium campéstre</i> (Männertreu)	53	<i>Lamium</i> (Taubnessel)	60
<i>Euphorbia Cyparissias</i> (Cypressen-Wolfsmilch)	62	<i>Lichenes</i> (Flechten)	71
„ <i>Esula</i> (gemeine Wolfsmilch)	62	„ an Bäumen	71
<i>Fagus sylvatica</i> (Buche)	62	„ am Boden	71
<i>Festúca ovína</i> (Schaf-Schwingel)	70	„ an Steinen	71
„ <i>rubra</i> (rother Schwingel)	70	„ an Zäunen	71
<i>Fragaria</i> (Wald-Erdbeere)	51	<i>Ligústrum vulgáre</i> (Rainweide)	58
<i>Fraxinus excelsior</i> (Esche)	58	<i>Linósyris vulgáris</i> (Goldhaar)	54
<i>Galeobdolon luteum</i> (Goldnessel)	60	<i>Lolium perénne</i> (englisches Raygras)	70
<i>Galium verum</i> (echtes Labkraut)	54	<i>Lonicéra Xylosteum</i> (Geissblatt)	53
<i>Genísta</i> (Ginster)	49	<i>Lotus corniculátus</i> (Hornklee)	50
„ <i>tínctoria</i> (Färber-Ginster)	49	<i>Luzula pilósa</i> (behaarte Afterbiase)	67
<i>Glyceria spectabilis</i> (hohes Süßgras)	70	<i>Malvaceae</i> (Malven)	48
<i>Gnaphalium dioícum</i> (Katzenpfötchen)	54	<i>Medicágo</i> (Schneckenklee)	49
<i>Gramineae</i> (Gräser)	68	„ <i>falcáta</i> (Sichelklee)	50
Haus-Unrath etc.	72	„ <i>lupulína</i> (Hopfenklee)	50
<i>Helianthemum vulgáre</i> (Sonnenröschen)	47	„ <i>satíva</i> (Luzerne)	49
<i>Helichrysum arenarium</i> (Strohblume)	55	<i>Melilótus officinális</i> (Steinklee)	50
<i>Hieracium</i> (Habichtskraut)	57	<i>Mentha sylvéstris</i> (Wald-Minze)	59
„ <i>Pilosélla</i> (gemeines Habichtskraut)	57	<i>Milium effúsum</i> (Fluttergras)	68
„ <i>umbellátum</i> (doldiges Habichtskraut)	57	<i>Musci</i> (Moose)	71
		„ an Bäumen	71
		<i>Myosótis</i> (Vergissmeinnicht)	59
		<i>Onobrychis satíva</i> (Esparsette)	50
		<i>Onónis spinósa</i> (dornige Hauhechel)	49
		<i>Origanum vulgáre</i> (Dosten)	59
		<i>Peucedanum Oreoselinum</i> (Grundheil)	53
		Pflauzen verschiedene, niedere	66
		<i>Phleum Boehmeri</i> (Lischgras)	68
		<i>Phragmites commúnis</i> (Schilfrohr)	68
		<i>Pinus Abies</i> (Fichte)	66



	Seite		Seite
<i>Pinus Larix</i> (Lärche)	66	<i>Secale cereale</i> (Roggen)	70
„ <i>Picea</i> (Tanne)	66	<i>Sedum album</i> (weisse Fetthenne)	53
„ <i>sylvéstris</i> (Föhre)	65	„ <i>maximum</i> (grosse Fetthenne)	53
<i>Plantágo</i> (Wegerich)	61	<i>Senecio</i> (Kreuzkraut)	56
„ <i>lanceoláta</i> (Spitzwegerich)	61	„ <i>Jacobaéa</i> (Jakobskraut)	56
„ <i>major</i> (grosser Wegerich)	61	<i>Serratula tinctoria</i> (Scharte)	56
<i>Poa</i> -Arten (Rispengräser)	69	<i>Sesleria coerulea</i> (Seslerie)	68
„ <i>annua</i> (jähriges Rispengras)	69	<i>Solidágo Virga aurea</i> (Goldruthé)	54
„ <i>nemorális</i> (Hain-Rispengras)	70	<i>Stachys sylvatica</i> (Wald-Ziest)	60
<i>Populus nigra</i> (Schwarzpappel)	64	<i>Stellaria Holostea</i> (grossblumige Sternmiere)	48
„ <i>pyramidális</i> (italienische Pappel)	64	„ <i>media</i> (Hühnerdarm)	48
„ <i>tremula</i> (Espe)	64	<i>Succisa praténsis</i> (Teufelsabbiss)	54
<i>Potentilla Anserina</i> (Gänsefingerkraut)	52	<i>Syntrichia ruralis</i> (Erd-Bartmoos)	71
<i>Poterium Sanguisorba</i> (Pimpinelle)	52	<i>Syringa vulgaris</i> (Flieder)	58
<i>Prenánthes purpurea</i> (Hasenlattich)	57	<i>Tanacetum vulgare</i> (Rainfaru)	55
<i>Primula officinális</i> (gemeine Schlüsselblume)	60	<i>Taraxacum officinale</i> (Löwenzahn)	56
<i>Prunus avium</i> (Süsskirsche)	51	<i>Teucrium montanum</i> (Berg-Gamander)	60
„ <i>domestica</i> (Pflaume)	51	<i>Thymus Serpyllum</i> (Quendel)	53
„ <i>spinosa</i> (Schlehe)	50	<i>Tiliaceae</i> (Linden)	48
<i>Pulmonaria officinális</i> (Lungenkraut)	58	<i>Trifolium</i> (Klee)	50
<i>Pyrola rotundifolia</i> (rundblättriges Wintergrün)	58	„ <i>repens</i> (Schafklee)	50
„ <i>secunda</i> (einerseitswendiges Wintergrün)	58	<i>Triticum repens</i> (Quecke)	70
<i>Pyrus communis</i> (Birnbäum)	52	<i>Tussilágo Farfara</i> (Huflattich)	54
„ <i>Malus</i> (Apfelbaum)	52	<i>Ulmus campestris</i> (Feld-Rüster)	62
<i>Quercus</i> (Eiche)	63	<i>Urtica dioica</i> (grosse Nessel)	62
<i>Ribes Grossularia</i> (Stachelbeere)	53	„ <i>urens</i> (kleine Nessel)	62
„ <i>rubrum</i> (Johannisbeere)	33	<i>Vaccinium Myrtillus</i> (Heidelbeere)	57
<i>Rosa</i> (wilde Rose)	52	„ <i>Vitis idaéa</i> (Preisselbeere)	57
<i>Rubus fruticosus</i> (Brombeere)	51	<i>Verbascum thapsiforme</i> (grossblumige Königskerze)	59
„ <i>Idaéus</i> (Himbeere)	51	<i>Veronica latifolia</i> (breitblättriger Ehrenpreis)	59
<i>Rumex</i> (Ampfer)	61	<i>Viburnum Lantána</i> (wolliger Schneeball)	53
„ <i>obtusifolius</i> (stumpfbblätteriger Ampfer)	61	<i>Vicia</i> (Wicke)	50
<i>Salicineae</i> (Bandweiden)	63	„ <i>angustifolia</i> (Futter-Wicke)	50
„ (Saal- od. Wollweiden)	63	<i>Viola</i> (Veilchen)	47
<i>Scabiósa Columbaria</i> (Taubenskabiöse)	54	„ <i>odorata</i> (wohlriechendes Veilchen)	47
<i>Scrophularia nodosa</i> (knotige Braunwurz)	54	Vogelnester	72
		Wollenstoffe, Federn etc.	72



# Der Regensburger Raupenkalender.

## Maï.

### Classis I. Dicotyledoneae.

#### *Ranunculaceae.*

- Clematis recta* (aufrechte Waldrebe).  
Geom. Vernaria Hb.
- Clematis Vitalba* (gemeine Waldrebe).  
Mam. Nebulosa Hufn.  
Geom. Vernaria Hb., Nem. Strigata Müll., Urapt. Sambucaria L., Boarm. Rhomboidaria S. V., Boarm. Repandata L.
- Thalictrum minus* (kleine Wiesenranke).  
Tort. Strigana Hb.: in röhrenförmig zusammengesponnenen Blättern.
- Anemone Hepatica* (Leberblume).  
Olind. Ulmana Hb.: in umgeschlagenen Blatträndern.
- Anemone Pulsatilla* (Osterblume).  
Geom. Vernaria Hb.  
Tort. Strigana Hb.: wie oben.
- Anemone nemorosa* (Busch-Windröschen).  
Bot. Prunalis S. V.: in leichtem Gespinnst unterseits der etwas eingebogenen Blätter.
- Ranunculus acer* (scharfe Schmalzblume).  
Tort. Consimilana Tr.: in einem zusammengelegten Blatt. (Rössler).
- Aconitum Napellus* (blauer Eisenhut).  
Plus. Moneta F.: in den jungen Trieben eingesponnen.
- Aconitum Lycoctonum* (gelber Eisenhut).  
Plus. Illustris F. (2. Hälfte): unter den welken, schlaff herabhängenden Blättern.

***Berberideae.***

*Berberis vulgaris* (Sauerdorn).

*Fum. Nitidella* O.: der Sack an den Blättern.

*Rhiz. Detersa* Esp.: bei Tage am Boden unter Laub etc.

*Tort. Ribeana* Hb.: in Blattrollen; *Tmet. Ocellana* S. V.:  
in versponnenen Blättern.

***Nymphaeaceae.***

*Nymphaea alba* (Seerose).

*Hydroc. Stagnata* Don.: im Wasser in einem Gehäuse aus 2 Blattstücken (O. Hofmann); *Hydroc. Nymphaeata* L.: ebendasselbst in Säcken; *Catacl. Lemnata* L.: in einem schwimmenden Gehäuse unterseits der Blätter.

*Nuphar luteum* (Teichrose).

*Hydroc. Stagnata* Don., *Hydroc. Nymphaeata* L.,  
*Catacl. Lemnata* L.

***Papaveraceae.***

*Chelidonium majus* (Schellkraut).

*Bot. Olivalis* S. V.: in eingesponnenen Blättern.

*Tort. Consimilana* Tr.: desgl.

***Cruciferae.***

*Hesperis matronalis* (Nachtviole).

*Plut. Porrectella* L.: in den versponnenen Herztrieben.

*Alyssum montanum* (Berg-Steinkraut).

*Cochloph. Helix* Siebold: als Sackträgerin unterseits der Blätter kleine, rundliche, gelbbraune Flecken mitterend.

***Cistineae.***

*Helianthemum vulgare* (Sonnenröschen).

*Cochloph. Helix* Siebold; *Fum. Plumella* S. V. (2. Hälfte):  
der Sack meist am Boden unter den Wurzelblättern.

*Teleia Sequax* Hw. (2. Hälfte): in den ballförmig versponnenen Endtrieben; *But. Fallacella* Schlg.: in langen Gespinnstfäden.

**Violarieae.**

*Viola* (Veilchen).

*Argyn. Selene* S. V. (Wilde), *Argyn. Euphrosyne* L. (1. Hälfte), *Argyn. Aglaja* L., *Argyn. Niobe* L., *Argyn. Adippe* L.

*Acid. Strigilaria* Hb. (2. Hälfte): am Boden verborgen.

*Tort. Consimilana* Tr.: in eingesponnenen Blättern (Eppelsheim); *Penth. Urticana* Hb., *Penth. Lacunana* S. V. (2. Hälfte): in seitlichen Blattröhren.

*Viola canina* (Hundsveilchen).

*Argyn. Euphrosyne* L. 1. Hälfte.

**Polygaleae.**

*Polygala Chamaebuxus* (buxbaumblättrige Kreuzblume).

? *Syr. Alveus* Hb. (v. Hornig).

*Hyperc. Christiernana* L. (2. Hälfte): zwischen den frischen Blatttrieben eingesponnen.

**Sileneae.**

*Saponaria officinális* (Seifenkraut).

*Lita Fischerella* Tr.: in den zusammengesponnenen Endtrieben.

*Silene nutans* (nickender Taubenkropf).

*Lita Leucomelanella* Z. (O. Hofm.), *Lita Tischeriella* Z. (2. Hälfte): zwischen zwei zusammengehefteten Blättern.

**Alsineae.**

*Alsine setacea* (borstige Miere).

*Lita Leucomelanella* Z. (2. Hälfte): in weitläufigen Gespinnsten zwischen den Stengeltrieben.

*Stellaria media* (Hühnerdarm).

*Nem. Russula* L., *Nem. Plantaginis* L., *Arct. Villica* L.

*Agr. Janthina* S. V. (1. Hälfte), *Agr. Fimbria* L., *Agr.*

*Ravida* S. V. (1. Hälfte): am Boden verborgen; *Agr.*

*Tritici* L.: des Tages in der Erde verborgen (Rössl.);

? *Apor. Lutulenta* S. V. (Wulschlegel); *Apor. Nigra*

Hw. (Disqué); *Car. Alsines* Brahm, *Car. Superstes*

Tr. (2. Hälfte), *Rus. Tenebrosa* Hb.: am Boden verborgen.

*Acid. Strigilaria* Hb. (2. Hälfte): desgl.

- Stellaria Holostea* (grossblumige Sternmiere).  
*Col. Olivaceella* Stt., *Col. Solitariella* Z: als Sackträgerinnen unterseits der Blätter erhebliche weisse Flecken minirend.
- Cerastium triviale* (gemeines Hornkraut).  
*Lita Marmorea* Hw. (1. Hälfte): in seidenen Röhren vom Boden bis zur Pflanze; *Argyritis Pictella* Z: desgl. (Stainton).
- Cerastium arvense* (Ackerhornkraut).  
*Sciaph. v. Minorana* H. S. (1. Hälfte): in zusammengesponnenen Blättern.  
*Col. Olivaceella* Stt.: wie oben; *Col. Chalcogrammella* Z.: als Sackträgerin unterseits der Blätter grünlichweisse Flecken minirend.

### *Tiliaceae* (Linden).

- Amph. Pyramidea* L.; *Taen. Gothica* L. (2. Hälfte);  
*Calym. Trapezina* L. (2. Hälfte): zwischen zusammengezogenen Blättern junger Stockausschläge;  
*Xanth. Citrago* L., *Scop. Satellitia* L.: desgl.; *Xyl. Socia* Hufn.
- Phig. Pilosaria* S. V.  
*Tort. Rosana* L., *Tort. Ribeana* Hb.: in Blattrollen.  
*Scard. Boleti* F., *Tin. Parasitella* Hb.: in Schwämmen und faulem Holz; *Tin. Ganomella* Tr.: im faulen Holz; *Lamprus. Procerella* S. V.: in dem morschen mit Moos und Flechten bewachsenen Holz; ? *Chrys. Lineella* Cl.: im Splint kranker Bäume.

### *Hypericineae.*

- Hypericum perforatum* (durchstochenes Johanniskraut).  
*Anait. Praeformata* Hb., *Anait. Plagiata* L.: am Boden unter den Wurzelblättern.  
*Graph. Hypericana* Hb.: in den zusammengesponnenen Endtrieben.  
*Depr. Hypericella* Tr.: desgl.; *Lamprot. Atrella* Hw.: in den Stielen der Pflanze (Staint.).

*Acerineae.*

*Acer Pseudoplatanus* (Berg-Ahorn).

*Orth. Pistacina* L.

*Phyg. Pilosaria* S. V.; *Lob. Sertata* Hb. 2. Hälfte: in den büschelweise zusammengezogenen Blättern der Endtriebe.

*Phthor. Regiana* Z. (1. Hälfte): mit den Puppen in einem weissen Gespinnst unter der Rinde (Aug. Hoffmann).

*Acer platanoides* (Spitz-Ahorn).

*Phyg. Pilosaria* S. V.; *Lob. Sertata* Hb.: wie oben.

*Ter. Forskaleana* L.: an den Blüten, später zwischen den Blättern eingesponnen (Rössl.); ? *Phthor. Regiana* Z.

*Cerost. Sequella* Cl 2. Hälfte.

*Acer campéstre* . Feld-Ahorn.

*Ptil. Plumigera* S. V. 2. Hälfte.

*Calym. Trapezina* L.: zwischen zusammengezogenen Blättern; *Xanth. Sulphurago* S. V. (2. Hälfte): in Blattgehäusen; *Phyg. Pilosaria* S. V.; *Eup. Inturbata* Hb.: an den Blüten (Speyer).

*Ter. Forskaleana* L.: wie oben; *Tort. Ribeana* Hb., *Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen.

*Cerost. Sequella* Cl. 2. Hälfte.

*Geraniaceae.*

*Geranium Robertiánum* (Ruprechtskraut).

*Cid. Truncata* Hufn.

*Oxalideae.*

*Oxalis Acetosélla* (Sauerklee).

*Olind. Ulmana* Hb.: in umgeschlagenen Blatträndern.

*Rutaceae.*

*Dictámnus Fraxinélla* (Diptam).

*Depr. Furvella* Tr.: in zusammengehefteten Blättern;

*Depr. Dictamnella* Tr. (2. Hälfte): in leichten Gespinnsten an den Blüten.

**Celastrineae.**

- Evonymus europaea* (Pfaffenkäppel).  
*Ter. Evonymaria* S. V.  
*Hypon. Plumbellus* S. V.: unterseits der Blätter.

**Rhamneae.**

- Rhamnus cathartica* (Kreuzdorn).  
*Triph. Dubitata* L.; *Scot. Vetulata* S. V.: in Blattgehäusen; *Scot. Rhamnata* S. V. (2. Hälfte) an den Zweigen nächst den Blatttrieben.  
*Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen; *Tort. Diversana* Hb.  
*Rhamnus Frangula* (Faulbaum).  
*Nem. Strigata* Müll. 2. Hälfte.  
*Tort. Podana* Sc.: in eingesponnenen Blättern; *Tort. Heperana* S. V.: wie oben; *Penth. Urticana* Hb.: in einer seitlichen Blattröhre.  
*Co. Coracipennella* Hb.: die sacktragende Raupe mit heller Fleckenmine unterseits der Blätter.

**Papilionaceae.**

- Genista* (Ginster).  
*Arct. Purpurea* L. (2. Hälfte); *Psyche Vilosella* O. (1. Hälfte): der weibliche Sack an Baumstämmen festgesponnen (O. Hofm.).  
*Orth. Litura* L.  
*Pell. Vibicaria* Cl. (Rössl.), *Croc. Elinguaria* L. (2. Hälfte),  
*Ang. Prunaria* L.  
*Genista tinctoria* (Färber-Ginster).  
*Boarm. Repandata* L.  
*Sciaph. Wahlbomiana* L.: in zusammengesponnenen Blättern.  
*Depr. Costosa* Hw.: in den eingesponnenen Blüten;  
*Depr. Assimilella* Tr.: in weissen Gespinnsten zwischen den zusammengehefteten Zweigen wie Blättern;  
*Gel. Lentiginosella* Z.: in zusammengesponnenen Zweigspitzen; *Anac. Albipapella* H. S.: in Blattröhren längs den Stielen der Pflanze; *Anac. Cincticella* H. S. (2. Hälfte): zwischen den zusammen-



gesponnenen Blüten der jungen Triebe; *Anars. Spartiella* Schrk. (2. Hälfte): in eingesponnenen Blättern.

*Genista germanica* (deutscher Ginster).

*Lyc. Argus* L. (2. Hälfte): an den Blüten.

*Depr. Costosa* Hw.: wie neben; *Gel. Mulinella* Z.: in den geschlossenen Blüten; *Anac. Vorticella* Sc.: zwischen den zusammengesponnenen Blättchen der jungen Triebe; *Anars. Spartiella* Schrk.: wie oben.

*Cytisus nigricans* (schwärzlicher Geissklee).

*Das. Fasciina* L.

*Depr. Assimilella* Tr.: wie neben; *Anac. Sarothamnella* Z.: an den jungen Trieben.

*Cytisus capitatus* (kopfbliühiger Geissklee).

*Depr. Assimilella* Tr.

*Cytisus ratisbonensis* (Regensburger Geissklee).

*Col. Myrmidone* Esp. (1. Hälfte): die Blüten wie Blätter verzehrend (Jüngling).

*Das. Fascelina* L.

*Cytisus sagittalis* (Pfeilginster).

*Gel. Lentiginosella* Z.: wie neben.  
spitzen.

*Onónis spinosa* (dornige Hauhechel).

*Lyc. Aegon* S. V. (Zeller), *Lyc. Alexis* S. V. 1. Hälfte.

*Ses. Ichneumoniformis* F. (1. Hälfte): an den Wurzelfurchen in zusammengesponnenen Kothmassen, ziemlich tief in der Erde (Stuedel).

*Agr. Praecox* L.: im sandigen Boden verborgen, daselbst die eingezogenen Wurzelblätter verzehrend.

*Sciaph. Wahlbomiana* L., *Sciaph. v. Minorana* H. S.: in zusammengesponnenen Blättern.

*Grac. Ononidis* Z.: in oberseitiger Mine.

*Anthyllis Vulneraria* (Wundklee).

*Lyc. Acis* S. V. Assmus.

? *Ses. Ichneumoniformis* F.

*Cochloph. Helix* Siebold: als Sackträgerin unterseits der Blätter kleine rundliche, gelbbraune Flecken minirend.

*Tort. Cinctana* S. V.: in röhrenartigen Gängen.

*Anac. Anthyllidella* Hb.: zwischen zusammengehefteten Blättern.

*Medicágo satíva* (Luzerne).

? *Col. Hyale* L., *Col. Edusa* L.

*Anac. Anthyllidella* Hb. (O. Hofm.).

*Medicágo falcáta* (Sichelklee).

*Col. Hyale* L., *Lyc. Alexis* S. V. 1. Hälfte.

*Medicágo Lupulina* (Hopfenklee).

*Anac. Anthyllidella* Hb. (O. Hofm.).

*Medicágo mínima* (kleinster Schneckenklee)

*Anac. Taeniolella* Z.: zwischen den verworren zusammengezogenen Blättern der Endtriebe.

*Melilótus officináis* (Steinklee).

*Lyc. Dorylas* Hb. (Wilde).

*Arct. Purpurea* L. 2. Hälfte.

*Trifolium* (Klee).

*Col. Edusa* F., *Lyc. Alexis* S. V. 1. Hälfte.

*Zyg. Trifolii* Esp.

*Anac. Anthyllidella* Hb. (O. Hofm.).

*Trifolium apéstre* (Waldklee).

*Tort. Podana* Sc.: in eingesponnenen Blättern; *Penth.*

*Lacunana* S. V.: in versponnenen Blättern.

*Trifolium montánum* (Bergklee).

*Lyc. Argus* L. 2. Hälfte (Assm.).

*Trifolium repens* (Schafklee).<sup>1</sup>

*Col. Hyale* L.

*Lotus corniculátus* (Hornklee).

*Lyc. Argus* L. 2. Hälfte.

*Selido Plumaria* S. V. (Gartner).

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in zusammengespinnenen Blättern.

*Anac. Sangiella* Stt. (2. Hälfte): in versponnenen Endtrieben; *Anac. Anthyllidella* Hb.: zwischen zusammengehefteten Blättern; *Anac. Ligulella* Z.: in zusammengespinnenen Blättern; *Anac. Taeniolella* Z.: wie oben; *Col. Discordella* Z.: als Sackträgerin unterseits der Blätter weisse Flecken minirend.

*Colutea arboréscens* (Blasenstrauch).

*Col. Serenella* Z: desgl.

*Astragalus glycyphyllus* (süßholzblättriger Tragant).

*Tox. Pastinum* Tr.: den Tag über an den Pflanzenstengeln flach angedrückt sitzend (Wullschlgl.).

*Col. Serenella* Z.: wie neben.

*Coronilla varia* (Kronwicke).

*Col. Hyale* L., ? *Lyc. Adonis* S. V.

*Zyg. Achilleae* Esp.

*Tox. Pastinum* Tr.

*Anac. Coronillella* Tr.: in knäuelartig zusammengesetzten Blättern; *Col. Serenella* Z., *Col. Coronillae* Z.: als Sackträgerinnen unterseitig in die Blätter weisse Flecken murend; *But. Parvella* H. S. (E. Hofm.).

*Hippocrépis comósa* (Hufeisenklee).

*Col. Hyale* L.; *Lyc. Adonis* S. V.; *Lyc. Corydon* Poda: letztere gerne unter flachen Steinen in der Nähe der Pflanze.

*Mam. Marmorosa* Bkh.: unter der Futterpflanze verborgen; *Had. Platinea* Tr.: desgl. (Wullschlgl.).

*Acid. Rufaria* Hb., *Acid. Marginepunctata* Goeze, *Acid. Incanata* L.: am Boden verborgen; *Pell. Vibicaria* Cl.; *Gnoph. Furvata* S. V., *Gnoph. Pullata* S. V., *Gnoph. v. Falconaria* Frr.: unter der Futterpflanze; *Orth. Bipunctaria* S. V.: desgl.

*Sciaph. Penziana* Hb.: in einem weissen, schlauchartigen Gespinnst zwischen den oberen mit wenig Erde bedeckten Wurzeln (Wullschlgl.).

*Vicia* (Wicke).

*Psyche Villosella* O. (1. Hälfte): der weibliche Sack an Baumstämmen festgesponnen (O. Hofm.).

*Apor. Nigra* Hw. (Rössl.).

*Acid. Trilineata* Sc. (Gartn.); *Acid. Strigilaria* Hb.: am Boden verborgen (Rössl.).

*Vicia sylvatica* (Wald-Wicke).

*Penth. Urticana* Hb.

*Vicia Cracca* (Vogel-Wicke)

*Tox. Craccae* S. V.

*Vicia sepium* (Zaun-Wicke).

*Tox. Pastinum* Tr.: wie oben.

*Vicia angustifolia* (Futter-Wicke).

*Sciaph.* v. *Virgaureana* Tr.: in zusammengesponnenen Blättern.

### *Amygdaleae.*

*Amygdalus communis* (Mandelbaum).

*Dil. Caeruleocephala* L.

*Amygdalus nana* (Zwerg-Mandel).

*Col. Anatipennella* Hb.: als Sackträgerin die Blätter unterseitig minirend.

*Prunus Armeniaca* (Aprikose).

*Graph. Woeberiana* S. V.: mit den Puppen im Bast unter der brandig aussehenden Rinde.

*Prunus spinosa* (Schlehe).

*Apor. Crataegi* L., *Thecl. Acaciae* F., *Thecl. Pruni* L. 2. Hälfte.

*Nola Cucullatella* L., *Das. Fascelina* L., *Port. Auriflua* S. V., *Bomb. Crataegi* L. (2. Hälfte), *Bomb. Catax* L., *Bomb. Quercus* L., *Las. Pruni* L.

*Dil. Caeruleocephala* L.; *Agr. Fimbria* L., *Agr. Comes* Hb.: Nachts an den Knospen wie jungen Trieben; *Mis. Oxyacanthae* L., *Taen. Gothica* L. (2. Hälfte), *Mes. Acetosella* S. V.: Nachts an den Knospen wie jungen Trieben; *Orrh. Silene* S. V., *Orrh. Ligula* Esp. (Rössl.), *Orrh. Rubiginea* S. V., *Scop. Satellitia* L.

*Nem. Strigata* Müll., *Bapta Pictaria* Curt. (2. Hälfte), *Croc. Elinguaria* L., *Ang. Prunaria* L., *Urap.* *Sambucaria* L., *Hib. Bajaria* S. V. (2. Hälfte), *Phig. Pilosaria* S. V., *Boarm. Rhomboidaria* S. V., *Gnoph. Furvata* S. V.: Nachts an den jungen Trieben, *Cheim. Brumata* L., *Cid. Dilutata* S. V. 2. Hälfte.

*Bot. Prunalis* S. V.: in leichtem Gespinnst unterseits der Blätter; *Myel. Suavella* Zk., *Myel. Epelydella* Z.: in grauen, mit Koth vermengten, filzigen Röhren an den Astwinkeln.

*Ter. Holmiana* L.: in zusammengesponnenen Blättern; *Tort. Podana* Sc.: in eingesponnenen Blättern; *Tort. Ribeana* Hb.: in Blattrollen; *Tort. Cerasana* Hb.: in versponnenen Blättern; *Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen; *Tort. Diversana* Hb.; *Sciaph.*

*Nubilana* Hb. (2. Hälfte): mit den Püppchen zwischen zusammengesponnenen Blättern; *Penth. Variiegana* Hb., *Penth. Pruniana* Hb.: in versponnenen Blättern; *Penth. Achatana* S. V.: zwischen Blättern; *Phthor. Spiniana* Dup.: in den Blüten eingesponnen.

? *Lita Porcella* Hein.; *Tachyp. Subsequella* Hb.: zwischen den versponnenen Endtrieben; *Col. Badiipennella* Z., *Col. Coracipennella* Hb.: als Sackträgerinnen an der Blattunterseite helle Flecken minirend.

### *Prunus domestica* (Pflaume).

*Apor. Crataegi* L., *Thecl. Pruni* L. (2. Hälfte).

*Nola Cucullatella* L.; *Lith. Deplana* Esp.: an den Flechten der Zweige und Aeste; *Porth. Auriflua* S. V., *Las. Pruni* L.

*Dil. Caeruleocephala* L.; *Bryoph. Spoliatricula* S. V.: an den Flechten; *Mis. Oxyacanthae* L.: bei Tage gerne in den Rindenspalten verborgen; *Amph. Pyramidea* L.; *Calym. Trapezina* L.: zwischen zusammengezogenen Blättern; *Scop. Satellitia* L., *Xyl. Socia* Hufn.

*Phig. Pilosaria* S. V., *Cheim. Brumata* L.

*Ter. Holmiana* L.: in zusammengesponnenen Blättern; *Tort. Lecheana* L.: in versponnenen Blättern, *Penth. Pruniana* Hb.: desgl.; *Ecc. Latifasciana* Hw.: in röhrenartigen Gängen zwischen Moos alter Aeste; *Graph. Woerberiana* S. V.: wie neben; *Tmet. Ocellana* S. V.: in versponnenen Blättern.

*Telcia Vulgella* S. V.: zwischen zwei versponnenen Blättern äusserlich mit grünlichen oder hellgelbbraunen Frassflecken (Staint.); *Recurv. Leucatella* L.: in zusammengesponnenen Blättern; *Recurv. Nanella* S. V.: in einem Gespinust an den Blüten wie jungen Trieben; ? *Dasye. Olivella* F.: in faulem Holz; *Lamprus. Tinctella* Hb., *Lamprus. Arietella* Z., *Lamprus. Procerella* S. V.: in morschem mit Moos und Flechten bedeckten Holz.

*Prunus avium* (Süsskirsche).

*Phig. Pilosaria* S. V.

*Col. Coracipennella* Hb., *Col. Hemerobiella* Sc., *Col. Anatipennella* Hb.: als Sackträgerinnen die Blätter unterseitig minirend.

### *Rosaceae.*

*Spiraea chamaedrifolia* (Gamanderblättrige Spierstaude).

*Penth. Siderana* Tr. (2. Hälfte): mit den Puppen in zusammengesponnenen Blättern.

*Rubus Idaeus* (Himbeere).

*Bemb. Hylaeiformis* Lasp.: in den abgestorbenen Wurzelstöcken.

*Callim. Dominula* L., *Callim. Hera* L. (2. Hälfte): den Tag über unter Laub; *Psyche Unicolor* Hufn., *Psyche Hirsutella* Hb.: die Säcke beider an den Blättern.

*Agr. Comes* Hb.: Nachts an den Knospen wie jungen Trieben; *Mam. Nebulosa* Hufn. (1. Hälfte), *Orrh. Vaccinii* L.

*Croc. Elinguaria* L. (2. Hälfte), *Ang. Prunaria* L.

*Asp. Uddmanniana* L.: in den knäuelförmig zusammengesponnenen Endtrieben.

*Rubus fruticosus* (Brombeere).

*Arct. Caja* L.

*Orrh. Vaccinii* L.

*Asp. Uddmanniana* L.

*Fragaria* (Wald-Erdbeere).

*Arct. Villica* L.

*Tort. Consimilana* Tr.: in zusammengelegten Blättern (Rössl.).

*Rosa* (wilde Rose).

*Croc. Elinguaria* L., *Urapt. Sambucaria* L., *Boarm. Rhomboidaria* S. V., *Scot. Badiata* S. V., *Cid. Fulvata* Forst., *Cid. Dilutata* S. V. 2. Hälfte.

*Tort. Bergmanniana* L.: zwischen den jungen, zusammengehefteten Blättern; *Penth. Ochroleucana* Hb.: in versponnenen Blättern, *Graph. Incarnatana* Hb., *Graph. Tripunctana* S. V., *Graph. Roborana* S. V.: desgl.

*Col. Gryphipennella* Bouché: als Sackträgerin unterseitig in die Blätter grosse, weissliche Flecken minirend.

*Rosa* (Garten-Rose).

*Scot. Badiata* S. V., *Cid. Fulvata* Forst.

*Tort. Consimilana* Tr., *Tort. Bergmanniana* L., *Penth.*

*Ochroleucana* Hb., *Graph. Tripunctana* S. V.,

*Graph. Roborana* S. V.: wie neben.

*Col. Gryphipennella* Bouché.

### *Sanguisorbeae.*

*Sanguisorba officinalis* (Wiesenknopf).

Arg. Ino Esp. (Freyer).

### *Pomaceae.*

*Crataegus Oxyacantha* (Weissdorn).

*Apor. Crataegi* L.

*Porth. Auriflua* S. V., *Bomb. Crataegi* L. (2. Hälfte),  
*Bomb. Quercus* L.

*Dil. Caeruleocephala* L., *Mis. Oxyacanthae* L., *Orrh. Ligula* Esp. (Rössl.), *Scop. Satellitia* L.

*Nem. Strigata* Müll., *Phig. Pilosaria* S. V., *Cid. Dilutata* S. V. 2. Hälfte.

*Myel. Suavella* Zk.: in grauen, mit Koth vermengten, filzigen Röhren an den Astwinkeln; *Myel. Advenella* Zk.: zwischen den büschelweise zusammengesponnenen Blütenknospen.

*Ter. Holmiana* L.: in zusammengesponnenen Blättern, *Tort. Rosana* L., *Tort. Cerasana* Hb.: desgl.; *Tort. Heparana* S. V. (in Blattrollen), *Tort. Diversana* Hb., *Tort. Grotiana* Cl. (Bechstein); *Sciaph. v. Minorana* Tr. (1. Hälfte): in zusammengesponnenen Blättern, *Sciaph. Nubilana* Hb. (2. Hälfte): mit den Püppchen zwischen zusammengesponnenen Blättern; *Penth. Variegana* Hb., *Penth. Pruniana* Hb.: in eingesponnenen Blättern, *Penth. Achatana* S. V.: zwischen Blättern; *Graph. Suffusana* Z.: in den zusammengesponnenen Endtrieben; *Phthor. Spiniana* Dup.: in den Blüten eingesponnen, *Tmet. Ocellana* S. V.: desgl.

*Sim. Pariana* Cl. (2. Hälfte): unter einer Gespinnstdecke die Oberfläche eines leicht gebogenen Blattes benagend; *Tin. Ganomella* Tr.: in faulem Holz; ? *Cerost. Scabrella* L. (Frey); *Teleia Vulgella* S. V.: zwischen 2 versponnenen Blättern, äusserlich mit grünlichen oder gelbbraunen Flecken (Sorhag.); *Recurv. Leucatella* L.: in zusammengezogenen Blättern; *Recurv. Nanella* S. V.: in einem Gespinnst an den Blüten wie jungen Trieben; *Col. Fuscedinella* Z., *Col. Coracipennella* Hb., *Col. Hemerobiella* Sc.: als Sackträgerinnen an der Blattunterseite helle Flecken minirend.

*Pyrus communis* (Birnbäum).

*Dil. Caeruleocephala* L.; *Cirr. Ambusta* S. V.: bei Tage versteckt; *Xyl. Socia* Hufn.

*Cheim. Brumata* L.; *Eup. Rectangulata* L. (1. Hälfte): in den versponnenen Blüten oder bauchig geschlossenen Blättern, deren innere Wandung verzehrend.

*Acrob. Obtusella* Hb.: zwischen versponnenen Blättern.

*Tort. Cerasana* Hb.: in zusammengespinnenen Blättern; *Tort. Diversana* Hb.; *Tmet. Ocellana* S. V.: wie neben.

*Gel. Rhombella* S. V.: die Blätter schotenförmig zusammenziehend (Rössl.); *Recurv. Leucatella* L., *Recurv. Nanella* S. V.: wie oben; *Col. Coracipennella* Hb., *Col. Hemerobiella* Sc.: wie oben.

*Pyrus Malus* (Apfelbaum).

*Ses. Myopiformis* Bkh.: in den starken Aesten oder im Stamme.

*Zeuz. Aesculi* L.: desgl.; *Porth. Auriflua* S. V.

*Boarm. Roboraria* S. V.; *Cheim. Brumata* L.; *Eup. Rectangulata* L.: wie oben.

*Tort. Sorbiana* Hb.: in Blättrollen; *Graph. Woeberiana* S. V.: mit den Puppen im Bast der brandig aussehenden Rinde; *Tmet. Ocellana* S. V.

*Sim. Pariana* Cl. (2. Hälfte): wie oben; *Cerost. Scabrella* L. (Frey); *Gel. Rhombella* S. V.: wie oben; *Recurv. Leucatella* L., *Recurv. Nanella* S. V.: desgl.; *Lamprus. Tinctella* Hb., *Lamprus. Arietella* Z., *Lamprus. Procerella* S. V.: in morschem



mit Moos und Flechten bedeckten Holz; *Col. Coracipennella* Hb., *Col. Hemerobiella* Sc.: wie neben; *Lav. Atra* Hw.: in den jungen Trieben, deren Blätter welk und schlaff herabhängen oder gelb zu werden scheinen (Steud.).

*Sorbus aucuparia* (Vogelbeere).

*Zeuz. Aesculi* L.: in den starken Aesten oder im Stamme.

*Penth. Variegana* Hb.: in eingesponnenen Blättern.

*Sorbus Aria* (Mehlbeere).

*Tort. Ribcana* Hb.: in Blattrollen; *Penth. Variegana* Hb.

*Col. Hemerobiella* Sc.

*Sorbus torminalis* (Atlasbeere).

*Col. Hemerobiella* Sc.

### *Onagrarieae.*

*Epilobium angustifolium* (schmalblättriges Weidenröschen).

*Callim. Hera* L.: den Tag über unter Laub.

*Lav. Conturbatella* Hb. (1. Hälfte): in den zusammengesponnenen jungen Trieben.

*Epilobium hirsutum* (zottiges Weidenröschen).

*Penth. Lacunana* S. V.

*Lav. Propinquella* Stt.: die jungen Blätter minirend (Staint.).

*Epilobium parviflorum* (kleinblüthiges Weidenröschen).

*Lav. Schrankella* Hb.: in den Blättern mit lichter Fleckenmine lebend (v. Heyden).

### *Scleranthaeae.*

*Scleranthus annuus* (jähriges Knäulkraut).

*But. Cicadella* Z.: gesellig, an den Wurzelblättern in langen aus Sandkörnern gefertigten Gespinnströhren zwischen den Pflanzenwurzeln.

*Scleranthus perennis* (ausdauerndes Knäulkraut).

*But. Cicadella* Z.

**Crassulaceae.**

*Sedum maximum* (grosse Fetthenne).

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in einem zusammengezogenen Blattheil.

*Hypon. Stannellus* Thunb.: in Gespinnsten (Frey).

*Sedum album* (weisse Fetthenne).

*Acid. Contiguaria* Hb., *Acid. Marginepunctata* Goeze: am Boden verborgen; *Gnoph. Obscurata* S. V., *Gnoph. Ambiguata* Dup.: bei Tage unter der Pflanze versteckt.

*Glyph. Equitella* Sc. (2. Hälfte): in den welken, weisslichen Trieben (Staint.).

*Sedum acre* (Mauerpfeffer).

*Tort. Strigana* Hb.: in einer Röhre von zusammengezogenen Blättern längs den Stielen der Pflanze.

*Glyph. Equitella* Sc.

*Sedum sexangulare* (sechszehnteilige Fetthenne).

*Gnoph. v. Falconaria* Frr.: unter der Pflanze.

**Grossulariaceae.**

*Ribes Grossularia* (Stachelbeere).

*Callim. Hera* L.: den Tag über unter Laub.

*Agr. Fimbria* L., *Agr. Comes* Hb.: Nachts an den jungen Trieben.

*Abrax Grossulariata* L. (1. Hälfte), *Hal. Wauaria* L., *Cid. Prunata* L.

*Bot. Prunalis* S. V.: in leichtem Gespinnst unterseits der Blätter.

*Col. Coracipennella* Hb.: als Sackträgerin unterseits der Blätter helle Flecken minirend.

**Saxifragae.**

*Chrysosplenium alternifolium* (wechselblättriges Milzkraut).

*Olind. Ulmana* Hb.: in ungeschlagenen Blatträndern.

**Umbelliferae.**

*Aegopodium Podagraria* (Podagrakraut).

*Depr. Angelicella* Hb.: oft mehrere in knäuelartig zusammengespinnenen Trieben; *Chaul. Illigerellus* Hb.: in knäuelartig eingesponnenen Blättern,

- Pimpinella Saxifraga* (Bibernelle),  
 Depr. *Pulcherrimella* Stt.: in den zusammengerollten  
 Wurzelblättern.
- Libanotis montana* (Heilwurz).  
 Depr. *Libanotidella* Schlg., Depr. *Hofmanni* Stt.: in  
 verspinnenen Blättern.
- Angelica sylvestris* (Waldwurz).  
 Depr. *Angelicella* Hb.: wie neben.
- Peucedanum officinale* (Haarstrang).  
 Depr. *Putridella* S. V. (2. Hälfte): in einer Röhre aus  
 mehreren zusammengezogenen Fiederblättchen.
- Peucedanum Oreoselinum* (Grundheil).  
 ? But. *Seliniella* Z. (Wocke).
- Anthriscus sylvestris* (Waldkerbel).  
 Agr. *Festiva* S. V.: am Boden verborgen (Wullschgl.).  
 Odez. *Chaerophyllata* L.
- Chaerophyllum* (Kälberkropf).  
 Sciaph. *Wahlbomiana* L.: in zusammengesponnenen  
 Blättern.

#### *Arabiaceae.*

- Hedera Helix* (Ephen).  
 Man. *Maura* L.: sehr verborgen lebend.  
 Urapt. *Sambucaria* L., Boarm. *Rhomboidaria* S. V.

#### *Corneae.*

- Cornus sanguinea* (Hartriegel).  
 Tort. *Rosana* L., Sciaph. *Wahlbomiana* L.: wie oben.

#### *Caprifoliaceae.*

- Sambucus nigra* (schwarzer Hollunder).  
 Urapt. *Sambucaria* L.
- Viburnum Lantana* (wolliger Schneeball).  
 Ang. *Prunaria* L.  
 Bot. *Prunalis* S. V.: in leichtem Gespinnst der unterseits  
 etwas eingebogenen Blätter.
- Lonicera Xylosteum* (Geissblatt).  
 Limen. *Sibylla* L.  
 Callim. *Dominula* L.; *Psyche Unicolor* Hufn., *Psyche*  
*Hirsutella* Hb. (1. Hälfte): die Säcke beider an den  
 Blättern; *Bomb. Quercus* L.

- Agr. Fimbria* L., *Agr. Comes* Hb., *Agr. Baja* S. V. (1. Hälfte), *Mam. Nebulosa* Hufn. (1. Hälfte), *Plus. Jota* L. (1. Hälfte): Nachts an den jungen Trieben.  
*Peric. Syringaria* L., *Croc. Elinguaria* L. (1. Hälfte), *Ang. Prunaria* L., *Urapt. Sambucaria* L., *Boarm. Rhomboidaria* S. V., *Boarm. Repandata* L.  
*Bot. Prunalis* S. V.: wie neben.  
 ? *Tort. Reticulana* Hb.: zwischen Blättern; *Penth. Urticana* Hb.: in versponnenen Blättern.  
*Cerost. Nemorella* L., *Cerost. Falceilla* S. V., *Cerost. Xylostella* L. 2. Hälfte.  
*Brachm. Mouffetella* S. V.: zwischen den Endtrieben eingesponnen.

### *Stellatae.*

- Asperula galioides* (Labkrautartiger Waldmeister).  
*Cid. Dotata* L.  
*Galium verum* (echtes Labkraut).  
*Nem. Russula* L., *Nem. Plantaginis* L.  
*Agr. Multangula* L.: bei Tage zwischen Steinen verborgen; *Agr. Forcipula* S. V.: unter der Pflanze.  
*Cid. Dotata* L., *Cid. Olivata* S. V.: unter der Futterpflanze verborgen.  
*Galium Mollúgo* (weisses Labkraut).  
*Arct. Purpurea* L. 2. Hälfte.  
*Cid. Olivata* S. V.

### *Valerianaeae.*

- Valeriana officinalis* (echter Baldrian).  
*Depr. Pulcherrimella* Stt.: wie neben.

### *Dipsaceae.*

- Dipsacus sylvéster* (Karde).  
*Conch. Roseana* Hw. (Stend.), *Penth. Oblongana* Hb. (E. Hofm.), *Penth. Gentianana* Hb.: die Puppen in den Samenkapseln.  
*Succisa praténsis* (Teufelsabbiss).  
*Nem. Cupriacellus* Hb.: der überwinterte Sack am Boden.

*Compositae.*

- Eupatorium cannabinum* (Wasserdosten).  
*Col. Troglodytella* Dup.: als Sackträgerin unterseitig mit weisser rundlicher Fleckenmine.
- Tussilágo Farfara* (Huflattich).  
*Arct. Purpurea* L. 2. Hälfte.  
*Agr. Lucipeta* F.: am Boden verborgen (Wullschgl.).  
*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in einem zusammengesponnenen Blatttheil, *Penth. Urticana* Hb.: desgl.; *Graph. Brunnichiana* S. V.: mit den Puppen in den Wurzelstielen.  
*Plat. Gonodactyla* S. V.: in den verkümmerten Blütenstielen über dem Boden oder in den Blüten selbst versponnen.
- Petasites officinális* (Pestwurz).  
*Hydr. Petasitis* Dbl.: im unteren Theile des Schaftes (Wilde).
- Linosyris vulgáris* (Goldhaar).  
*Tort. Strigana* Hb.: in einer Röhre von zusammengesogenen Blättern längs den Pflanzenstielen.  
*Anac. Remissella* Z. (1. Hälfte): zwischen den jungen der Länge nach zusammengesponnenen Blättern (Eppplshm.); *Col. v. Linosyridella* Fuchs: der Sack unterseitig mit weisser, rundlicher Fleckenmine.
- Solidágo Virga aurea* (Goldruchte).  
 ? *Polyom. Virgaureae* L.  
*Ang. Prunaria* L.  
*Col. Troglodytella* Dup.: wie oben.
- Buphthálmum salicifolium* (Rindsauge).  
*Bot. Crocealis* Hb.: in den eingesponnenen Wurzelblättern.  
*Rhyac. Hastiana* Hb. (v. Hornig).
- Inula salicina* (weidenblätterer Alant).  
*Oxypt. Pilosella* Z.
- Inula Conyza* (Dürrwurz).  
*Arct. Purpurea* L. 2. Hälfte.  
*Bot. Crocealis* Hb.  
*Leiopt. Carphodactylus* Hb.: in den Astwinkeln eingeböhrt.
- Filágo arvénsis* (Acker-Filzkraut).  
*Acrol. Cariocella* Z. (Rössl.).

- Gnaphalium sylvaticum* (Wald-Ruhrkraut).  
*Acrol. Cariosella* Z.: in den Herztrieben eingebohrt.
- Gnaphalium dioicum* (Katzenpfötchen).  
*Sciaph. v. Minorana* H. S. (1. Hälfte): in zusammengesponnenen Blättern.
- Helichrysum arenarium* (Strohblume).  
*Bot. Porphyralis* S. V. (2. Hälfte): zwischen den Wurzelblättern (Disqué).  
*Tort. Strigana* Hb.: in einer Röhre von zusammgezogenen Blättern; *Sciaph. Wahlbomiana* L., *Sciaph. v. Communana* H. S.: in zusammengesponnenen Blättern.  
*Stagm. Pomposella* Z. (2. Hälfte): in Blattminen, da auch die Puppe; *Buc. Gnaphaliella* Tr.: die Cocon an der Unterseite der Blätter.
- Artemisia Absinthium* (Wermuth).  
*Euz. Cinerosella* Z.: mit den Puppen unter der Rinde alter Wurzelstöcke.  
*Graph. Pupillana* Cl.: desgl.
- Artemisia campestris* (Feldbeifuss).  
*Agr. Praecox* L.: im sandigen Boden verborgen, daselbst die eingezogenen Wurzelblätter verzehrend.  
*Thal. Fimbrialis* Sc.  
*Sciaph. v. Virgaureana* Tr., *Sciaph. v. Minorana* H. S. (1. Hälfte): in zusammengesponnenen Blättern.  
*Lita Psilella* H. S.: in leichten Gespinnsten zwischen den Wurzelblättern; *Soph. Chilonella* Tr., *Soph. Hummerella* S. V., *Soph. Sicariella* Z.: in den zusammengesponnenen Endtrieben; *Col. Ditella* Z.: als Sackträgerin lange, gelblichgrüne Flecken minirend.
- Artemisia vulgaris* (gemeiner Beifuss).  
*Graph. Foenella* L.: in den Wurzelstöcken mit den Puppen.
- Tanacetum vulgare* (Rainfarn).  
*Pell. Vibicaria* Cl.  
*Sciaph. Wahlbomiana* L., *Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: wie oben; *Graph. Citrana* Hb.: in blasigen Gespinnsten auf den Blattstielen (Rössl.).

*Achilléa Millefolium* (echte Schafgarbe).

*Arct. Villica* L., *Arct. Purpurea* L. 2. Hälfte.

*Agr. Forcipula* S. V.: unter der Pflanze verborgen; *Agr. Tritici* L.: des Tages in der Erde verborgen (Rössl.);

*Apor. Lutulenta* S. V., *Apor. Nigra* Hw.

*Graph. Citrana* Hb.: in den Herztrieben (Büttner).

*Col. Partitella* Z., *Col. Troglodytella* Dup., *Col. Millefolii* Z.: die Säcke an den Fiederblättchen; *Buc. Humiliella* H. S., *Buc. Cristatella* Z.: frei an den Fiederblättchen die Fläche benagend.

*Anthemis tinctoria* (Färber-Kamille).

*Graph. Citrana* Hb.

*Chrysanthemum corymbosum* (ebensträussige Wucherblume).

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: wie neben.

*Depr. Culcitella* H. S.: in den zusammengesponnenen, unentwickelten Blütenköpfen.

*Arnica montana* (Wohlverlei).

*Acrol. Arnicella* Heyd.: in die Blätter grosse, weisse Flecken minirend.

*Senecio* (Kreuzkraut).

*Arct. Caja* L.

*Cirsium* (Kratzdistel).

*Penth. Oblongana* Hw.: in den Samenköpfen; *Graph.*

*Scutulana* Tr.: in den Stengeln (v. Heinemann).

*Cirsium oleraceum* (Gemüse-Distel).

*Conch. Badiana* Hb.: in den Samenköpfen (Sorhag.).

*Lappa* (Klette).

*Arct. Caja* L.

*Carlina vulgaris* (Eberwurz).

*Depr. Nanatella* Stt. (2. Hälfte): in langgezogenen Blattröhren.

*Serratula tinctoria* (Scharte).

*Col. Aleyonipennella* Kollar: in die Blätter etwas durchsichtige, hellbraune Flecken minirend.

*Centaurea Jacéa* (gemeine Flockenblume).

*Mel. Phoebe* S. V. 2. Hälfte.

*Ino Globulariae* Hb.: in einer grossen, weissen Blattmine.

? *Episch. Prodrumella* Hb.: in Geweben an den Wurzelblättern (Sand),

*Conch. Zoegana* L.: an den Wurzeln (Disqué); ? *Conch. Straminea* Hw.: in den Wurzeltrieben (Büttner); *Graph. Caccimaculana* Hb.: in den Wurzeln, wo ein krankes Aussehen der Pflanze wahrnehmbar ist (Ragonot).

*Depr. Liturella* S. V. (2. Hälfte): in Blattröhren; *Col. Alcyonipennella* Kollar: wie neben.

*Centaurea Cyanus* (Kornblume).

*Depr. Laterella* S. V. (2. Hälfte): in den zusammenge-  
rollten Blättern wie Blattzipfeln (Zell.).

*Centaurea Scabiösa* (scabiosenartige Flocken-  
blume).

*Mel. Phoebe* S. V. 2. Hälfte.

*Conch. Zoegana* L.: wie oben.

*Depr. Laterella* S. V.; *Col. Alcyonipennella* Kollar.

*Taraxacum officinale* (Löwenzahn).

*Nem. Russula* L., *Nem. Plantaginis* L.; *Callim. Hera* L.:  
den Tag über unter Laub; *Arct. Caja* L.; *Crater.*  
*Dumeti* L.: den Tag über unter Steinen verborgen.

*Agr. Festiva* S. V.: am Boden verborgen (Wullschgl.);

*Agr. Corticea* S. V. (1. Hälfte), *Agr. Occulta* L;

*Mam. Dentina* S. V.; *Man. Maura* L.: sehr ver-  
steckt lebend; *Amph. Livida* S. V.: bei Tage am

Boden verborgen; *Orrh. Rubiginea* S. V. (Wullschgl.).

*Gnoph. Dilucidaria* S. V.: am Boden verborgen (Gartn.),

*Cid. Vespertaria* S. V. desgl.

*Prenánthes purpurea* (Hasenlattich).

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: zwischen zusammengespon-  
nenen Blättern.

*Leiopt. Brachydactylus* Tr. (2. Hälfte): unterseits der  
Blätter, solche durchlöchernd.

*Lactúca sativa* (Gartensalat).

*Agr. Tritici* L.: wie neben

*Pol. Flavicineta* S. V. 2. Hälfte.

*Hieracium* (Habichtskraut).

*Nem. Russula* L., *Nem. Plantaginis* L.

*Agr. Margaritacea* Vill. (E. Hofm.), *Mam. Dentina* S. V.



*Rhyac. Hastiana* Hb.: in den zusammengesponnenen Blatttrieben (Frey).

*Col. Onosmella* Brahm: als Sackträgerin am Blattrand grosse, brandige Flecken minirend.

*Hieracium Pilosella* (gemeines Habichtskraut).

*Fum. Plumella* S. V.: der Sack meist am Boden unter den Wurzelblättern.

*Herm. Tentacularis* L. (Plötz).

*Oxypt. Pilosellae* Z.: in den Herztrieben eingesponnen (Zell.), *Oxypt. Obscurus* Z. (Zell.).

*Hieracium umbellatum* (doldiges Habichtskraut).

*Oxypt. Hieracii* Z.: in den zusammengezogenen Herztrieben.

### *Campanulaceae.*

*Campanula persicifolia* (pfirsichblättrige Glockenblume).

*Rhinos. Ferrugella* S. V.: in seitlichen Blattröhren.

### *Vaccinieae.*

*Vaccinium Myrtillus* (Heidelbeere).

*Psyche Villosella* O. (1. Hälfte): der weibliche Sack an Baumstämmen festgesponnen (E. Hofm.).

*Agr. Occulta* L. (v. Prittwitz); *Mam. Tincta* Brahm: am Boden verborgen; *Orth. Litura* L., *Orrh. Vaccinii* L., *Caloc. Solidaginis* Hb.

*Acid. Fumata* Stph., *Ang. Prunaria* L., *Boarm. Repandata* L., ? *Cid. Caesiata* S. V., *Cid. Sordidata* F.: zwischen zusammengehefteten Blättern, *Eup. Debiata* Hb. (2. Hälfte): desgl.

*Tort. Podana* Sc., *Tort. Forsterana* F., *Tort. Gnomana* Cl.: zwischen zusammengehefteten Blättern; *Penth. Sauciana* Hb.: in einer versponnenen Blattwohnung; *Penth. Schulziana* F. (Wöcke); *Penth. Lacunana* S. V.: zwischen versponnenen Blättern; *Penth. Bipunctana* F.: in den zusammengesponnenen Blättern.

*Gel. Infernella* H. S. (Speyer).

*Vaccinium Vitis idaea* (Preisselbeere).

*Tort. Forsterana* F.: wie neben; *Sciaph. v. Virgaureana*  
Tr.: zwischen zusammengesponnenen Blättern; *Penth.*  
*Sauciana* Hb., *Penth. Bipunctana* F.: wie neben.  
*Lith. Junoniella* Z.: in (u.) Mine.

### *Ericineae.*

*Calluna vulgaris* (Heide).

? *Ses. Muscaeformis* View.: in den Stengeln nächst den  
Wurzeln (Assm.).

*Nem. Russula* L., *Nem. Plantaginis* L.; *Arct. Pur-*  
*purea* L. (2. Hälfte); *Psyche Villosella* O.: wie  
neben; *Psyche Graslinella* B. (1. Hälfte): der  
männliche Sack am Boden im Grase, der weibliche  
wenige Fuss hoch an Baumstämmen angesponnen.

• *Agr. v. Neglecta* Hb., *Agr. Occulta* L. (v. Prittzw.).

*Gel. Longicornis* Curt. (Frey).

### *Pyrolaceae.*

*Pyrola secunda* (einerseitswendiges Wintergrün).

*Penth. Pyrolana* Wk.: in den schotenförmig zusammen-  
gehefteten Wurzelblättern.

### *Oleaceae.*

*Ligustrum vulgare* (Rainweide).

*Peric. Syringaria* L.; *Urapt. Sambucaria* L.; *Hib.*  
*Bajaria* S. V. 2. Hälfte (Rössl.); *Lob. Polycor-*  
*mata* S. V.

*Tort. Rosana* L.: in zusammengesponnenen Blättern;  
? *Tort. Unifasciana* Dup.

*Syringa vulgaris* (Flieder).

*Zeuz. Aesculi* L.: in den Stämmen oder Aesten.

*Fraxinus excelsior* (Esche).

*Zeuz. Aesculi* L.

### *Gentianeae.*

*Menyanthes trifoliata* (Fieberklee).

*Cid. Vittata* Bkh. (Hering).

*Gentiana verna* (Frühlings-Enzian).

*Mim. Coprodactylus* Z. (2. Hälfte): in den Blüten.

### **Convolvulaceae.**

*Convolvulus arvensis* (Ackerwinde).

*Agr. Praecox* L.: im sandigen Boden verborgen, daselbst die eingezogenen Wurzelblätter verzehrend.

*Acipt. Pentadactyla* L.

*Convolvulus sepium* (Zaunwinde).

*Acipt. Pentadactyla* L.

### **Boragineae.**

*Cynoglossum officinale* (Hundszunge).

*Nem. Russula* L., *Nem. Plantaginis* L., *Callim. Dominula* L.

*Anchusa officinalis* (Ochsenzunge).

*Agr. Praecox* L.: wie oben.

*Col. Onosmella* Brahm: als Sackträgerin am Blattrand grosse, brandige Flecken minirend.

*Echium vulgare* (Natternkopf).

*Agr. Praecox* L.

*Odont. Dentalis* S. V.: in der Mittelrippe der Wurzelblätter da, wo erstere knollenartige Auswüchse bemerklich werden lässt.

*Col. Onosmella* Brahm: wie oben.

*Pulmonaria officinalis* (Lungenkraut).

*Agr. Fimbria* L.: bei Tage am Boden unter Laub.

*Col. Albitarsella* Z.: als Sackträgerin unterseitig in die Blätter gelbe Flecken minirend.

*Myosotis* (Vergissmeinnicht).

*Callim. Dominula* L.

*Apor. Lutulenta* Bkh. (Wullschgl.).

*Acid. Aversata* L.: am Boden verborgen.

*Penth. Lacunana* S. V.: zwischen versponnenen Blättern.

*Col. Onosmella* Brahm.

### **Verbasceae.**

*Verbascum thapsiforme* (grossblumige Königs-kerze).

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in zusammengesponnenen Blättern.

*Col. Onosmella* Brahm.

*Scrophularia nodosa* (knotige Braunwurz).  
*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.

### *Antirrhineae.*

*Veronica* (Ehrenpreis).

Mel. *Didyma* O. 2. Hälfte.

Penth. *Urticana* Hb.

*Veronica Chamaedrys* (Gamander-Ehrenpreis).

Acid. *Strigilaria* Hb. (2. Hälfte): am Boden verborgen.

Penth. *Lacunana* S. V.: wie neben.

*Adela Fibulella* S. V.: als Sackträgerin am Boden (O. Hofm.).

Mim. *Fuscus* Retz. (2. Hälfte) an den Blütenknospen wie unreifen Samen.

### *Rinanthaceae.*

*Melampyrum nemorosum* (blauer Wachtelweizen).

Mel. *Dictynna* Esp. (Freyer).

*Melampyrum pratense* (Wiesen-Wachtelweizen).

Mel. *Athalia* Rott.

### *Labiatae.*

*Mentha* (Minze).

Plus. *Chrysitis* L. 1. Hälfte.

*Mentha aquatica* (Wasser-Minze).

? Psam. *Pulveralis* Hb.

Col. *Albitarsella* Z.: als Sackträgerin unterseitig in die Blätter gelbe Flecken minirend.

*Mentha arvensis* (Acker-Minze).

Penth. *Antiquana* Hb.: in länglichen, wagerecht in der Erde liegenden, fleischigen Wurzeln (Disqué).

*Lycopus europaeus* (Wolfsfuß).

? Psam. *Pulveralis* Hb.

*Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei).

Graph. *Kochiana* H. S.: eingebohrt in den Herztrieben.

Col. *Albitarsella* Z.: wie oben.

*Origanum vulgare* (Dosten).

Arct. *Purpurea* L. 2. Hälfte.

*Acid. Immorata* L., *Acid. Marginepunctata* Goeze, *Acid. Incanata* L., *Acid. Strigilaria* Hb. (2. Hälfte), *Acid. Ornata* Sc.: am Boden verborgen; *Pell. Vibicaria* Cl.; *Gnoph. Furvata* S. V., *Gnoph. Obscurata* S. V.: beide am Boden unter der Pflanze.

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in zusammengesponnenen Blättern.

*Col. Albitarsella* Z.: wie neben.

*Thymus Serpyllum* (Quendel).

*Cochloph. Helix* Siebold: als Sackträgerin unterseits der Blätter kleine, rundliche, gelbbraune Flecken mahnend; *Fum. Plumella* S. V.: der Sack meist am Boden unter den Wurzelblättern.

*Acid. Immorata* L., *Acid. Marginepunctata* Goeze, *Acid. Incanata* L., *Acid. Ornata* Sc.: wie oben; *Pell. Vibicaria* Cl.; *Gnoph. Furvata* S. V., *Gnoph. Obscurata* S. V., *Gnoph. Pullata* S. V., *Gnoph. v. Falconaria* Frr.: am Boden unter der Pflanze; *Orth. Bipunctaria* S. V.: desgl.

*Pemp. Palumbella* S. V. (1. Hälfte): in weitläufigen Gespinnstgängen zwischen dem unteren Gezweige der Pflanze; *Pemp. Subornatella* Dup., *Pemp. Ornatella* S. V.: in röhrenförmigen Gespinnsten unter den Wurzelblättern.

*Lita Artemisiella* Tr.: zwischen zusammengesponnenen Blättchen der Endtriebe; *Col. Niveicostella* Z.: der Sack an den Blatträndern (Wocke); *Tinag. Transversellum* Z. (Büttner); *But. Senescens* Stt.: in kleinen Gespinnstgängen meist an den Wurzeln (Staint.).

*Acipt. Tetractyla* L.

*Clinopodium vulgare* (Wirbeldosten).

*Gnoph. Furvata* S. V.: wie oben.

*Col. Albitarsella* Z.: wie neben.

*Glechóma hederacea* (Gundelrebe).

*Col. Albitarsella* Z.

*Lamium* (Taubnessel).

*Nem. Russula* L., *Nem. Plantaginis* L., *Arct. Caja* L.,  
*Arct. Villica* L.

*Agr. Janthina* S. V. (1. Hälfte), *Agr. Fimbria* L., *Agr. Comes* Hb., *Agr. Baja* S. V. (1. Hälfte), *Man. Maura* L., *Car. Alsines* Brahm, *Car. Superstes* Tr. (2. Hälfte), *Orth. Litura* L., *Plus. Chrysitis* L. *Plus. Jota* L. (1. Hälfte): alle am Boden unter den Pflanzen verborgen.

*Penth. Lacunana* S. V.: in versponnenen Blättern.

*Col. Ochripennella* Z.: als Sackträgerin helle, glasige Flecken in die Blätter minirend.

*Galeobdolon luteum* (Goldnessel).

*Bot. Olivalis* S. V.: in eingesponnenen Blättern.

*Sciaph. v. Minorana* H. S.: in zusammengesponnenen Blättern; *Olind. Ulmana* Hb.: in umgeschlagenen Blatträndern.

*Stachys* (Ziest).

? *Lyc. Adonis* S. V., *Mel. Didyma* O. 2. Hälfte.

*Penth. Antiquana* Hb. dicht über der Wurzel im Stengel das Mark verzehrend.

*Stachys sylvatica* (Wald-Ziest).

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: wie neben.

*Stachys recta* (gerader Ziest).

*Mel. Didyma* O. 2. Hälfte.

*Acid. Marginepunctata* Goeze: am Boden verborgen.

*Col. Auricella* F.: der Sack unterseitig mit langer, gelblicher Fleckenmine; *Col. Lineolea* Hw.: an den Blatträndern.

*Betonica officinális* (Betonie).

*Col. Auricella* F., *Col. Wockeella* Z.: unterseits mit gelbbrauner Mine, *Col. Lineolea* Hw.

*Ballota nigra* (Ballote).

*Agr. Comes* Hb., *Car. Alsines* Brahm, *Plus. Chrysitis* L. (1. Hälfte): wie oben.

*Sciaph. v. Communana* H. S.: in zusammengesponnenen Blättern.

*Col. Ochripennella* Z., *Col. Lineolea* Hw.: wie oben.

*Ajuga reptans* (kriechender Ginsel).

*Agr. Festiva* S. V.: unter den Wurzelblättern versteckt.

*Teucrium* (Gamander).

*Fum. Plumella* S. V.: als Sackträgerin unterseits der Blätter.

*Penth. Lacunana* S. V.: wie neben.

*Teucrium Chamaedrys* (gemeiner Gamander).

*Cochloph. Helix* Siebold: als Sackträgerin unterseits der Blätter kleine, rundliche, gelbbraune Flecken mitterend.

*Acid. Incanata* L.: am Boden verborgen.

*Grac. Limosella* F. R.: die Puppe in unterseitiger lithocolletisähnlicher Mine.

*Oxypt. Celeusi* Frey: frei an den Blättern lebend.

*Teucrium montanum* (Berg-Gamander).

*Cochloph. Helix* Siebold.

*Acid. Marginepunctata* Goeze: am Boden verborgen;

*Gnoph. Furvata* S. V., *Gnoph. Obscurata* S. V.,

*Gnoph. Pullata* S. V., *Gnoph. v. Falconaria* Fr.,

*Orth. Bipunctaria* S. V.: am Boden unter der Pflanze.

*Sciaph. v. Communana* H. S.: wie neben.

### *Primulaceae.*

*Lysimachia vulgaris* (Gilbweiderich).

*Penth. Lacunana* S. V.: wie neben.

*Primula officinalis* (gemeine Schlüsselblume).

*Agr. Janthina* S. V. (1. Hälfte), *Agr. Fimbria* L., *Agr.*

*Baja* S. V. (1. Hälfte), *Agr. Depuncta* L., *Agr.*

*Rhomboidea* Tr. (1. Hälfte): am Boden unter den Pflanzen.

*Acid. Aversata* L.: desgl.

*Tort. Podana* Sc.: zwischen zusammengehefteten Blättern;

*Sciaph. v. Minorana* H. S.: wie neben.

*Doryph. Farinosae* Stt. (1. Hälfte): unterseits zwischen den leicht zusammengezogenen Blattfalten; daselbst auch die Puppe.

### *Globulariaceae.*

*Globularia vulgaris* (Kugelblume).

*Ancyl. Cinnamomella* Dup.: zwischen den zusammengezogenen Wurzelblättern (Mann).

**Plantagineae.**

*Plantágo* (Wegerich).

*Nem. Russula* L., *Nem. Plantaginis* L.; *Callim. Hera*  
L.: den Tag über unter Laub etc.; *Arct. Caja* L.  
*Car. Respersa* S. V.: unter Laub etc. (Bohatsch.).

*Plantágo major* (grosser Wegerich).

*Agr. Polygona* S. V.

*Plantágo lanceolata* (Spitzwegerich).

*Arct. Villica* L., *Arct. Purpurea* L. 2. Hälfte.

*Acid. Strigilaria* Hb. (2. Hälfte): am Boden verborgen.

*Hom. Sinuella* F.: mit den Puppen — oft mehrere beisammen — in den Wurzelstöcken (Disqué).

*Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in zusammengesponnenen Blättern; *Penth. Lacunana* S. V.: in versponnenen Blättern.

**Chenopodeae.**

*Chenopodium* (Gänsefuss).

*Lita Obsoletella* F. R.: in den Stielen da, wo sich im Winkel eines Aestchens oder Blattes ausgestossener Koth zeigt.

*Atriplex* (Melde).

*Lita Obsoletella* F. R.

**Polygoneae.**

*Rumex* (Ampfer).

? *Polyom. Virgaureae* L., ? *Polyom. Alcyphron* Rott.

*Ino Statices* L.: die Blätter minirend.

*Agr. Polygona* S. V. (Wullschl.), *Agr. Janthina* S. V.

(1. Hälfte), *Agr. Fimbria* L., *Agr. Ravida* S. V.

(1. Hälfte), *Man. Maura* L., *Car. Alsines* Brahm:

*Orth. Litura* L.: am Boden unter den Pflanzen.

*Penth. Urticana* Hb., *Penth. Lacunana* S. V.: wie oben.

*Rumex Acetosa* (Sauer-Ampfer).

*Polyom. Hippothoë* L. (Freyer).

*Rumex Acetosella* (kleiner Ampfer).

*Acid. Inornata* Hw.: am Boden verborgen.

*Gel. Peliella* Tr.: in leichten Gespinnsten zunächst den Wurzelblättern; *Monach. Tenebrella* Hb.: in den Wurzelstöcken (Gartn.).

*Polygonum aviculare* (Vogel-Knöterich).

*Nom. Noctuella* S. V. (Disqué).



**Santalaceae.**

*Thesium montanum* (Berg-Flachs).

*Ochrom. Ictella* H. S.: in den zusammengesponnenen Endtrieben.

**Euphorbiaceae.**

*Euphorbia* (Wolfsmilch).

*Cochloph. Helix* Siebold: als Sackträgerin unterseits der Blätter kleine, rundliche, gelbbraune Flecken mitterend.

*Agr. Lucipeta* F.: am Boden verborgen (Wulfschlgl.);

*Agr. Corticea* S. V. (1. Hälfte); *Agr. Praecox* L.: im sandigen Boden verborgen, daselbst die eingezogenen Wurzelblätter verzehrend.

*Euphorbia Cyparissias* (Cypressen-Wolfsmilch).

*Tort. Strigana* Hb.: in einer Röhre von zusammgezogenen Blättern längs den Stielen der Pflanze.

*Mercurialis perennis* (ausdauerndes Bingelkraut).

*Bot. Oivalis* S. V.: in Blättern eingesponnen.

*Olind. Ulmana* Hb.: in umgeschlagenen Blatträndern.

**Urticeae.**

*Urtica urens* (kleine Nessel).

*Van. Urticae* L. 2. Hälfte: nesterweise.

*Car. Alsines* Brahm: am Boden unter der Pflanze verborgen; *Plus. Chry-sitis* L. (1. Hälfte): desgl.; *Hyp.*

*Proboscidalis* L.: in leicht zusammgezogenen Blättern.

*Urtica dioica* (grosse Nessel).

*Van. Urticae* L.

*Callim. Dominula* L.

*Hyp. Proboscidalis* L.; *Hyp. Obesalis* Tr. (Wulfschlgl.).

*Bot. Hyalinis* Hb.: in den zusammengesponnenen Blättern (Steud).

*Humulus Lupulus* (wilder Hopfen).

*Tort. Reticulana* Hb.: zwischen Blättern.

*Ulmus campestris* (Feld-Rüster).

*Theel. W. album* Knoch.

*Bomb. Quercus* L.

- Mis. Bimaculosa* L.: bei Tage gerne in den Rindenritzen verborgen; *Amph. Pyramidea* L.; *Calym. Pyralina* S. V., *Calym. Diffinis* L. (2. Hälfte), *Calym. Affinis* L. (2. Hälfte), *Calym. Trapezina* L.: zwischen zusammengespinnenen Blättern; *Scop. Satellitia* L., *Xyl. Socia* Hufn.
- Nem. Strigata* Müll. (2. Hälfte), *Phyg. Pilosaria* S. V., *Boarm. Repandata* L.
- Tort. Xylostearia* L.; *Tort. Rosana* L.: in Blattrollen; *Steg. Trimaculana* Don.: in eingesponnenen Blättern.
- Cerost. Vitella* L. (2. Hälfte): zwischen leicht zusammengespinnenen Blättern; ? *Teleia Fugitivella* Z.: in den Blüthen eingesponnen; *Teleia Fugacella* Z. (Glitz); *Col. Limosipennella* Dup., *Col. Fuscedinella* Z.: die Säcke unterseits der Blätter mit gelbbrauner Fleckenmine.

### *Cupuliferae.*

*Fagus sylvatica* (Buche).

- Lith. Lurideola* Zk.: an den Flechten; *Psyche Unicolor* Hufn.: die Säcke an den Stämmen; *Fum. Nitedella* O., *Fum. Affinis* Reutti (2. Hälfte): desgl. (O. Hofm.); *Lar. V. nigrum* F.

*Xanth. Aurago* S. V.: zwischen Blättern.

*Metz. Margaritaria* L., *Anis. Aescularia* S. V.

*Tmet. Ocellana* S. V.: in den versponnenen Blatttrieben.

- Tal. Pseudobombycella* Hb.: an den Flechten; *Arg. Semitestacella* Curt.: in den Zweigtrieben; *Cerost. Fissella* Hb., *Cerost. Costella* F. (2. Hälfte); *Lamprus. Flavifrontella* S. V.: der Sack am Fusse der Baumstämme angeheftet.

*Quercus* (Eiche).

*Thecl. Ilicis* Esp.: unterseits der Blätter niederer Eichenbüsche, *Thecl. Quercus* L.

- Ses. Asiliformis* Rott.: mit den Puppen in Mulmgespinnsten zwischen Holz und Rinde treibender Wurzelstümpfe alter Eichen; *Hyl. Bicolorana* Fuessl.; *Lith. Lurideola* Zk.: wie oben; *Callim. Hera* L.: an niederen Eichenbüschen den Tag über unter Laub versteckt; *Psyche Unicolor* Hufn.,

- Psyche Hirsutella* Hb.: die Säcke an den Stämmen wie Blättern; *Fum. Nitidella* O., *Fum. Affinis* Reutti (2. Hälfte) (O. Hoffm.), *Fum. Sepium* Speyer: desgl.; *Port. Chrysorrhoea* L., *Bomb. Crataegi* L. (2. Hälfte), *Bomb. Quercus* L., *Las. Pruni* L., *Asph. Diluta* S. V.
- Dich. Aprilina* L. (2. Hälfte): den Tag über gerne zwischen den Rindenritzen versteckt; *Amph. Pyramidea* L., *Taen. Gothica* L., *Taen. Cruda* S. V. (2. Hälfte); *Mes. Acetosellae* S. V.: des Tages am Boden unter Laub versteckt; *Dicycl. Oo* L.: zwischen zusammengesponnenen Blättern; *Calym. Pyralina* S. V., *Calym. Trapezina* L.: desgl.; *Hop. Croceago* S. V.: auf niederen Eichenbüschen; *Orrh. Vaccinii* L. (Rössl.); *Scop. Satellitia* L.; *Xyl. Socia* Hufn.; *Catoc. Sponsa* L., *Catoc. Promissa* S. V. (2. Hälfte).
- Nem. Strigata* Müll. (desgl.); *Metz. Margaritaria* L., *Anis. Aescularia* S. V., *Phig. Pilosaria* S. V., *Boarm. Roboraria* S. V.
- Neph. Roborella* S. V. (2. Hälfte): in röhrenartigen Gespinnsten zwischen den Blättern.
- Ter. Quercinana* Z. (2. Hälfte); *Tort. Podana* Sc.: in eingesponnenen Blättern; *Tort. Crataegana* Hb., *Tort. Xylosteana* L., *Tort. Sorbiana* Hb.: in Blattrollen; *Tort. Ribeana* Hb.: desgl.; *Tort. Cerasana* Hb.: in versponnenen Blättern; *Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen; *Tort. Lecheana* L.: in versponnenen Blättern; *Tort. Diversana* Hb.; *Tort. Loefflingiana* L.: in eingerollten Blättern; *Tort. Viridana* L.: in Blattrollen; *Penth. Profundana* S. V. (2. Hälfte): zwischen zusammengesponnenen Blättern; *Steg. Corticana* Hb.: zwischen Blättern.
- Tal. Pseudobombycella* Hb.: der Sack an den Flechten; *Cerost. Fissella* Hb. (2. Hälfte); *Poec. Gemmella* L.: in den Trieben, die herabhängen und abbrechen (Stend.); *Col. Lutipennella* Z.: die sacktragende Raupe unterseitig die Blätter minirend; *Col. Palliatella* Zk. (2. Hälfte): oberseitig skelettirend; *Col. Currucipennella* Z.: desgl.

*Corylus Avellána* (Haselstrauch).

*Arct. Caja* L.; *Psyche Hirsutella* Hb.: die Säcke an den Stämmen wie Blättern; *Fum. Nitidella* O., *Fum. Affinis* Reutti (2. Hälfte) (O. Hofm.): desgl.; *Porth. Auriflua* S. V.; *Bomb. Crataegi* L. 2. Hälfte.

*Cid. Dilutata* S. V. desgl.

*Tort. Rosana* L.: in Blattrollen; *Graph. Solandriana* L.: in zusammengezogenen Blättern.

*Incurv. Pectinea* Hw.: in zahlreichen, runden, bräunlichen Fleckenminen; *Col. Binderella* Kollar (O. Hofm.).

*Micr. Fastuosella* Z.: in den jungen Blättern mit grosser, rundlicher, brauner Fleckenmine (Kaltenbach).

*Carpinus Betulus* (Weissbuche).

*Tort. Rosana* L., *Tort. Ribeana* Hb.: in Blattrollen.

*Cerost. Costella* F. (2. Hälfte): zwischen Blättern; *Col. Fuscedinella* Z.: der Sack unterseits der Blätter mit gelbbrauner Fleckenmine.

*Salicineae.**Salix* (Bandweiden).

*Las. Populifolia* S. V.

*Dys. Ypsilon* S. V.: am Tage an den Stämmen zwischen den Rindenritzen verborgen; *Helia Calvaria* S. V.: am Boden von den abgestorbenen, trockenen Blättern lebend (O. Raake).

*Urap. Sambucaria* L.; *Diast. Artesiaria* S. V.

*Rhac. Caudana* F. (2. Hälfte): in einem umgebogenen Blattrand oder zwischen zusammengesponnenen Blättern; *Tort. Podana* Sc.: in eingesponnenen Blättern; *Tort. Ribeana* Hb.: in Blattrollen; *Penth. Salicella* L.; *Penth. Hartmanniana* L. (2. Hälfte): zwischen Blättern.

*Depr. Ocellana* F.: desgl.; *Harp. Proboscidella* Sulz.: unter kranker Rinde; *Col. Viminetella* Z.: der Sack unterseits der Blätter mit hellbräunlicher Fleckenmine.

*Salix alba* (weisse Weide).

*Penth. Hartmanniana* L.: wie oben.

*Salix viminalis* (Korbweide).

*Depr. Conterminella* Z.: in den eingesponnenen Endtrieben.

*Salix* (Saal- oder Wollweiden).

*Apat. Iris* L. (2. Hälfte): die äussersten Zweige entblätternd.

*Org. Gonostigma* F., *Das. Fascelina* L., *Bomb. Crataegi* L. (2. Hälfte), *Bomb. Quercus* L.

*Agr. Augur* F.: an den Knospen wie Trieben; *Cleoc. Viminalis* F.: zwischen Blättern; *Orth. Lota* Cl.: desgl.; *Orrh. Vaccinii* L., *Orrh. Rubiginea* S. V.

*Croc. Elinguaria* L. (2. Hälfte); *Ang. Prunaria* L., *Urap. Sambucaria* L., *Boarm. Repandata* L., *Cid. Dilutata* S. V. (2. Hälfte), *Cid. Sordidata* F.: in den eingesponnenen Blatttrieben.

*Rhac. Caudana* F. (2. Hälfte): wie neben; *Tort. Podana* Sc.: desgl.; *Tort. Rosana* L., *Tort. Ribeana* Hb., *Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen; *Tort. Diversana* Hb.; *Sciaph. Wahlbomiana* L., *Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in zusammengesponnenen Blättern; *Penth. Salicella* L.: zwischen Blättern; *Penth. Semifasciana* Hw.: zwischen den versponnenen Blattspitzen (Sorghag.); *Penth. Capreana* Hb.; *Graph. Nisella* Cl.: in den Kätzchen; *Phthor. Populana* F.: in den versponnenen Blatttrieben; *Steg. Incarnana* Hw., *Steg. Neglectana* Dup.: in die Zweige eingebohrt; *Steg. Augustana* Hb. (1. Hälfte): in den noch unvollkommen entwickelten Blättern eingesponnen.

*Depr. Ocellana* F., *Depr. Conterminella* Z.: wie oben; *Gel. Muscosella* Z.: in gerollten Blättern; *Gel. Sororeurella* Hb.: in den eingesponnenen Blättern; *Tachyp. Populella* L. (2. Hälfte): in gerollten Blättern; *Col. Viminetella* Z.: der Sack unterseits der Blätter mit hellbräunlicher Fleckenmine; *Col. Anatipennella* Hb.: unterseitig mit weisslicher Fleckenmine.

*Populus tremula* (Espe).

*Apat. Iia* S. V. (2. Hälfte): die äussersten Zweige entblätternd; *Limen. Populi* L.: auf einer Seiden-

unterlage inmitten eines Blattes der äussersten Zweige.

*Las. Populifolia* S. V.

*Taen. Populeti* F.: zwischen zusammengespinnenen Blättern; *Mes. Oxalina* Hb.: am Boden unter Laub verborgen; *Plast. Subtusa* S. V. (2. Hälfte): zwischen Blättern; *Xanth. Fulvago* L.: in den Kätzchen; *Breph. Nota* Hb. (2.Hälfte): zwischen zusammengespinnenen Blättern.

*Ep. Parallellaria* S. V.; *Plos. Diversata* S. V.: bei Tage am Boden verborgen (Rössl.); *Phig. Pilosaria* S. V.

*Tort. Crataegana* Hb.; *Tort. Ribeana* Hb.: in Blattrollen; *Tort. Diversana* Hb.; *Penth. Inundana* S. V. (Wocke); *Penth. Branderiana* L.: in einem umgebogenen festvernähten Blatt; *Graph. Nisella* Cl.: wie neben; *Graph. Ophthalmicana* Hb.: in zusammengerollten Blättern; *Graph. Solandriana* L.: in zusammengezogenen Blättern; *Steg. Neglectana* Dup.: wie neben.

*Gel. Nigra* Hw.: zwischen flach aufeinander gehefteten Blättern; *Tachyp. Populella* L.: wie neben; *Batr. Praeangusta* Hw.: zwischen zwei zusammengehefteten Blättern.

*Populus pyramidalis* (italienische Pappel).

*Las. Populifolia* S. V.

*Agr. Augur* F.: an den Knospen wie Trieben; *Amph. Pyramidea* L.; *Taen. Populeti* F.: wie oben; *Mes. Oxalina* Hb.: desgl.; *Dys. Ypsilon* S. V.: am Tage an den Stämmen zwischen den Rindenritzen verborgen; *Orth. Lota* Cl.: zwischen Blättern; *Xanth. Gilvago* S. V., *Xanth. Ocellaris* Bkh.: den Tag über gerne zwischen den Rindenritzen; *Helia Calvaria* S. V.: am Boden von den abgestorbenen, trockenen Blättern lebend (O. Raacke).

*Ang. Prunaria* L., *Urapt. Sambucaria* L.

*Tert. Ribeana* Hb.: wie oben; *Steg. Aceriana* Dup.: in den Kospen wie Endtrieben der Zweige; *Steg. Incarnana* Hw.: in die Zweige eingebohrt.

*Tin. Ganomella* Tr.: in faulem Holz; *Gel. Turpella* S. V.: zwischen zusammengezogenen Blättern, die Puppe oft mehrzählig unter halb abgelöster Rinde; *Gel.*

*Nigra* Hw.: wie neben; *Tach. Populella* L. (2. Hälfte): in gerollten Blättern; *Lamprus. Procerella* S. V.: in morschem mit Moos und Flechten bedeckten Holz; *Batr. Praeangusta* Hw.: wie neben.

*Populus nigra* (Schwarzpappel).

*Agr. Augur* F.: wie neben; *Amph. Pyramidea* L.; *Taen. Populeti* F.: wie neben; *Mes. Oxalina* Hb.: desgl.; *Dys. Ypsilon* S. V.: desgl.; *Plast. Subtusa* S. V. (2. Hälfte): zwischen Blättern; *Orth. Lota* Cl.: desgl.; *Xanth. Gilvago* S. V., *Xanth. Ocellaris* Bkh.: wie neben.

*Urap. Sambucaria* L.

*Tort. Ribeana* Hb.: in Blattrollen; *Steg. Aceriana* Dup., *Steg. Incarnana* Hw.: wie neben.

*Tachyp. Populella* L.: desgl.; *Batr. Praeangusta* Hw.: wie oben.

***Betulineae.***

*Betula alba* (Birke).

*Ses. Culiciformis* L.: manchmal mehrere beisammen in den Wurzelstöcken.

*Penth. Auriflua* L.; *Bomb. Crataegi* L. (2. Hälfte), *Bomb. Catax* L., *Bomb. Quercus* L.; *Breph. Parthenias* L. (2. Hälfte): zwischen zusammengesponnenen Blättern.

*Geom. Papilionaria* L.: an den Endtrieben der Zweige; *Metr. Margaritaria* L.; *Ang. Prunaria* L.; *Boarm. Repandata* L.; *Cid. Dilutata* S. V. 2. Hälfte.

*Pemp. Betulae* Goeze: in zusammengesponnenen Blättern.

*Tort. Podana* Sc.: in eingesponnenen Blättern, *Tort. Decretana* Tr.: desgl.; *Tort. Xylosteania* L.; *Tort. Rosana* L.: in Blattrollen, *Tort. Sorbiana* Hb.: desgl., *Tort. Ribeana* Hb.: desgl.; *Tort. Cerasana* Hb.: in versponnenen Blättern; *Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen; *Tort. Reticulana* Hb.: zwischen Blättern; *Sciaph. Wahlbomianna* L., *Sciaph. v. Virgaureana* Tr.: in zusammengesponnenen Blättern; *Penth. Corticana* Hb.: zwischen versponnenen Blättern; *Penth. Urticana* Hb.

*Inc. Pectinea* Hw.: in zahlreichen, runden, bräunlichen Fleckenminen; *Teleia Alburnella* Z.: in umgeschlagenen Blättern; *Tachyp. Populella* L. (2. Hälfte): in gerollten Blättern; *Col. Milvipennis* Z.; *Col. Fuscedinella* Z.: der Sack unterseits der Blätter mit gelbbrauner Fleckenmine; *Col. Ibipennella* Z.: als Sackträgerin die Blattoberseite skelettierend.

*Micr. Purpurella* Hw.: in Blattminen.

*Alnus incana* (Grau-Erle).

*Col. Binderella* Kollar.

*Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle).

*Agr. Augur* F.: an den Knospen wie Trieben; *Man. Maura* L.: am Boden unter Laub; *Mes. Oxalina* Hb.: desgl.; *Orth. Lota* Cl.: zwischen Blättern.

*Tort. Reticulana* Hb.: desgl.; *Graph. Sordidana* Hb.: in den ballförmig zusammengesponnenen Blättern (v. Heinm.).

*Inc. Pectinea* Hw.: wie oben; *Harp. Proboscidea* Sulz.: unter kranker Rinde; *Col. Limosipennella* Dup., *Col. Fuscedinella* Z.: die Säcke unterseits der Blätter mit gelbbrauner Fleckenmine.

### Coniferae.

*Juniperus communis* (Wachholder).

*Boarm. Secundaria* S. V., *Eup. Sobrinata* Hb.

*Tort. Piccana* L.: in etwas dichtem, weisslichen Gespinnst zwischen den Nadeln.

*Arg. Aurulentella* Stt.: in den Nadeln, welche gelb erscheinen; *Gel. Electella* Z.: in den Anschwellungen oder Wulsten der Zweige (Hartmann); *Yps. Juniperellus* L.: in weissen, leicht sichtbaren Gespinnsten zwischen den Nadeln der männlichen Sträucher; *Yps. Marginellus* F.: gesellig zwischen den zu kleinen Ballen versponnenen Nadeln.

*Pinus sylvestris* (Föhre).

*Psyche Grasinella* B. (1. Hälfte): die weiblichen Säcke einige Fuss hoch an jungen Föhren zwischen den Gabeln kleiner Aeste etc. angesponnen (O. Hofm.); *Las. Pini* L.



*Tort. Piceana* L.: wie neben; *Ret. Pinivorana* Z. (1. Hälfte): in den Seitenknospen der Quirl junger Föhren (Sorhag.); *Ret. Turionana* Hb.: die Puppe in den Knospen; *Ret. Buoliana* S. V.: mit den Puppen in den versponnenen, verlängerten Mitteltrieben wie männlichen Blüten; *Penth. Urticana* Hb.: in den Knospen; *Graph. Coniferana* Rtz.: unter der Rinde nächst dem Quirl der Seitenäste.

*Ced. Gysseleliella* Kuhlw.: in einem Gespinnst zwischen den Nadeln; *Teleia Dodecella* L.: an den Knospen (v. Heyd.); *Lamprus. Cinnamomea* Z.: in faulem Stockholz.

*Pinus Larix* (Lärche).

*Tort. Piceana* L.: in Gespinnsten zwischen den Nadeln; *Graph. Zebeana* Rtz.: in den Ast- und Zweigknoten; *Tmet. Lariciana* Z. in litt.: zwischen den Nadeln.

*Pinus Picea* (Tanne).

*Num. Capreolaria* S. V.

*Steg. Rufimitrana* H. S.: an den jungen Trieben in einem leichten Gespinnst (Wachtl).

*Pinus Abies* (Fichte).

*Lith. Deplana* Esp.: an den Flechten der Aeste und Zweige; *Gnoph. Quadra* L.: desgl.; *Das. Abietis* S. V.; *Las. Pini* L.

*Avent. Flexula* S. V.: an den Flechten der Aeste und Zweige.

*Num. Capreolaria* S. V.; *Boarm. Secundaria* S. V., *Boarm. Abietaria* S. V.

*Tort. Piceana* L.: wie oben; *Steg. Ratzeburgiana* Saxes.: in den Endknospen und zusammengezogenen jungen Trieben (Ratzeburg); *Steg. Granitana* H. S.: in der Rinde.

*Gel. Electella* Z.: desgl.; *Batr. Pinicolella* Dup.: in einem flachen, dicht anliegenden Gewebe an der Unterseite der Zweige die Nadeln aushöhlend; daselbst manchmal auch die Puppe.

Ferner polyphag an verschiedenen, niederen Pflanzen (ausschliesslich oder zeitweise) lebend:

*Nem. Russula* L., *Nem. Plantaginis* L., *Arct. Purpurea* L. (1. Hälfte), *Bomb. Trifolii* S. V.

*Agr. Fimbria* L., *Agr. Augur* F. (2. Hälfte), *Agr. Baja* S. V. (1. Hälfte), *Agr. Candelisequa* S. V., *Agr. Festiva* S. V., *Agr. Depuncta* L. (E. Hofm.), *Agr. Margaritacea* Vill., *Agr. Flammatra* S. V., *Agr. Simulans* Hufn.: am Boden verborgen; *Agr. Tritici* L.: bei Tage in der Erde verborgen (Rössl.); *Agr. Cortica* S. V. (1. Hälfte), *Agr. Crassa* Hb. (1. Hälfte): am Boden verborgen; *Agr. Praecox* L.: im sandigen Boden verborgen, daselbst die eingezogenen Wurzelblätter verzehrend; ? *Mam. Tinctoria* Brahm, *Had. Satura* S. V.; *Car. Superstes* Tr. (2. Hälfte), *Mes. Acetosellae* S. V., *Orth. Circellaris* Hufn. (1. Hälfte): am Boden verborgen; *Orrh. Vacinii* L., *Orrh. Ligula* Esp., *Orrh. Rubigiana* S. V.: desgl.; *Plus. Jota* L. (1. Hälfte): desgl.

*Acid. Rufaria* Hb., *Acid. Dilutaria* Hb., *Acid. Holo-sericata* Dup., *Acid. Emarginata* L., *Acid. Immutata* L., *Acid. Strigaria* Hb.: am Boden verborgen; *Orth. Bipunctaria* S. V.: desgl.; ? *Cid. Vespertaria* S. V., *Cid. Picata* Hb.: desgl.

*Bot. Prunalis* S. V.; *Sten. Punctalis* S. V.: in seidenen Gespinnsten am Boden unter Steinen etc. (Hellins).

---

## Classis II. **Monocotyledoneae.**

### *Hydrocharideae.*

*Hydrocharis Morsus ranae* (Froschbiss).

*Parap. Stratiotata* L.: lebt unter Wasser ohne Sack in einem Gespinnst zwischen Blättern.

### *Potameae.*

*Potamogeton natans* (schwimmendes Laichkraut).

*Hydroc. Nymphaea* L.: in einem Sack aus Blättern geschnitten; *Parap. Stratiotata* L.

**Lemnaceae.**

*Lemna minor* (kleine Wasserlinse).

*Hydroc. Nymphaea* L.: wie neben; *Catacl. Lemnata* L. (1. Hälfte): an der Unterseite in einem aus Pflanzentheilen gefertigten Gehäuse oder nach O. Hofm. in einem Stückchen Rohr.

**Typhaceae.**

*Typha latifolia* (Rohrkolbe).

*Hydr. Micacea* Esp.: in den Wurzeln.

*Sparganium ramósum* (ästige Igelskolbe).

*Hydroc. Stagnata* Don.: in einem aus zwei Blattstücken bestehenden Gehäuse an der Unterseite der Blätter (O. Hofm.).

**Aroideae.**

*Arum maculátum* (Aronsstab).

*Agr. Janthina* S. V. (1. Hälfte): den Tag über unter der Pflanze am Boden verborgen.

**Juncaceae.**

*Luzula pilósa* (behaarte Afterbinse).

*Hesp. Sylvanus* Esp. (Staint.)

*Elach. Quadrella* Hb.: in langer lithocolletisartiger Mine an der unteren Blattseite (Frey); *Elach. Magnificella* Tgstr.: in langer, runzeliger, lithocolletisartiger von der Spitze eines vorjährigen Blattes abwärts verlaufender Mine.

*Luzula albida* (weisse Afterbinse).

*Elach. Quadrella* Hb.

**Cyperaceae.**

*Scirpus* (Binse).

*Elach. Rhynchosporella* Stt.: in den Stielen unter der Blüthe nach abwärts minirend (Staint.).

*Eriophorum angustifolium* (schmalblättriges Wollgras).

*Coen. Davus* F. (Rössl.).

*Carex*-Arten (Riedgräser).

*Pararg. Dejanira* L. (Wilde), *Coen. Davus* F. (Zell.).

? *Leuc. Impura* Hb.

*Schoenob. Forficellus* Thmb.: in zusammengerollten Blättern (v. Görlitz).

*Carex muricáta* (weichstacheliges Riedgras).

*Elach. Adscitella* Stt.: in flacher, ansehnlicher, weiss erscheinender Mine von der Blattspitze abwärts;

*Elach. Paludum* Stt.: in langer, weisslicher Mine von der Spitze des Blattes abwärts (Staint.).

*Carex paniculáta* (rispiges Riedgras).

*Elach. Paludum* Stt.

*Carex remóta* (entferntähriges Riedgras).

*Elach. Paludum* Stt.

*Carex ornithopoda* (Vogelfuss-Riedgras).

*Elach. Adscitella* Stt.: wie oben.

*Carex paludósa* (Sumpf-Riedgras).

*Elach. Paludum* Stt.

*Gramineae* (Gräser).

*Melan. Galatea* L., *Pararg. Maera* L., *Pararg. Megacra* L., *Pararg. Dejanira* L., *Epin. Janira* L., *Epin. Hyperanthus* L.

*Emyd. Cribrum* L. (Hering), *Psyche Unicolor* Hufn., *Las. Potatoria* L.

*Agr. Tritici* L.: bei Tage in der Erde verborgen (Rössl.);

*Char. Graminis* L.: tief im Grase versteckt (Rössl.);

*Had. Lateritia* Hufn.; *Had. Monoglypha* Hufn.

(2. Hälfte): in der Erde oder unter Steinen; *Had.*

*Ophiogramma* Esp.: in den Trieben verschiedener

Sumpfgräser, die am Lande, nicht im Wasser, wachsen;

*Had. Literosa* Hw.; *Hydr. Nictitans* Bkh.: in den

Stengeln (Wocke); *Leuc. Conigera* S. V., *Leuc. L.*

*album* L.

*Cramb. Culmellus* L.: an den Wurzeln in Grase.

*Ochs. Taurella* S. V.: in den Herztrieben (Gartn.).

*Phleum pratense* (Wiesen-Lischgras).

*Melan. Galatea* L. (Kaltenbach).

*Agróstis stolonifera* (Fioringras).

? *Elach. Nobilella* F. R. (1. Hälfte): in weisslicher Mine.

*Calamagrostis epigeios* (Land-Reitgras).

*Aner. Lotella* Hb.: in einer Sandröhre unter der Pflanze (Zell.).

*Milium effusum* (Fluttergras).

*Ereb. Ligea* L. (Wilde), *Epin. Hyperanthus* L. (Wilde).

*Elach. Albifrontella* Hb. (1. Hälfte): in breiter, weisser Mine (Steud.).

*Phragmites communis* (Schilfrohr).

*Hydr. Micacea* Esp.: in den Wurzeln.

*Leuc. Impura* Hb.: in den Stoppeln.!

*Sesleria coerulea* (Seslerie).

*Sat. Briseis* L.: am Tage unter Steinen versteckt (Wilde).

*Elach. Adscitella* Stt.: in flacher, ansehnlicher, weiss erscheinender Mine von der Blattspitze abwärts;

*Elach. Cygnipennella* Hb.: in grosser, flacher Mine.

*Koeleria cristata* (Kölerie).

*Elach. Albifrontella* Hb. (1. Hälfte): wie oben (Frey);

*Elach. Cygnipennella* Hb.

*Aira caespitosa* (Rasenschmele).

*Elach. Airae* Stt. 1. Hälfte: von der Spitze abwärts in

ganz langer, flacher, die halbe Breite des Blattes einnehmender Mine (Frey); *Elach. Adscitella* Stt.:

wie oben; *Elach. Zonariella* Tgstr.: in langer, gelblichweisser, ziemlich flacher, von der Spitze des Blattes abwärts gehender Mine.

*Aira flexuosa* (geflügelte Schmele).

*Elach. Nobilella* F. R.: in weisslicher Mine.

*Corynephorus canescens* (Silbergras).

*Sat. Semele* L. (2. Hälfte): bei Tage unter Steinen verborgen.

? *Cramb. Fascelinellus* Hb.: in einer langen Gespinnströhre am Boden; *Aner. Lotella* Hb.: in einer Sandröhre unter den Büschen (Zell.).

*Holcus*-Arten (Honiggräser).

*Sat. Proserpina* S. V.: bei Tage am Boden verborgen.

*Holcus lanatus* (wolliges Honiggras).

*Elach. Nobilella* F. R.: wie oben.

*Holcus mollis* (weiches Honiggras).

? *Hesp. Sylvanus* Esp.

*Bryotr. Terrella* S. V.: am Boden in Gespinnströhren (Snellen); *Elach. Disertella* F. R.: in langer, oberseitiger, lithocolletisartiger Mine (Epplshm.).

- Arrhenatherum elatius* (Glatthafer).  
*Sat. Dyras* Sc. (Wilde); *Hesp. Lineola* O. (Assm.).
- Avena pubescens* (kurzhaariger Hafer).  
*Elach. Subnigrella* Dgl.: in flacher, ansehnlicher, oftmals  
 roth gefärbter Mine.
- Melica nutans* (nickendes Perlgras).  
*Coen. Arcania* L.
- Poa*-Arten (Rispengräser).  
 ? *Hesp. Sylvanus* Esp.  
*Cerat. Rufescens* Hw.: in spiralförmig gerollten Blättern;  
*Soph. Parenthesella* L. 2. Hälfte: in erdigen Ge-  
 spinnströhren unter den Wurzelblättern.
- Poa annua* (jähriges Rispengras).  
*Epin. Lycaon* Rott. (Zell.); *Epin. Hyperanthus* L.  
 (Wilde).
- Glyceria spectabilis* (hohes Süßgras).  
*Hydr. Micacea* Esp.: in den Wurzeln.  
*Schoenob. Forficellus* Thub.: in einem Sack aus dem  
 abgebitenen dünnen Theil eines vorjährigen Stengels.
- Dactylis glomerata* (Knäulgras).  
*Ereb. Medea* S. V. (Wilde); *Hesp. Thaumaspis* Hufn.: zwi-  
 schen leicht zusammengezogenen Blättern; *Hesp.*  
*Lineola* O.  
 ? *Ochs. Urella* F. R.: in den Stengeln; *Elach. Albi-*  
*frontella* Hb. (1. Hälfte): in flacher, breiter, weisser  
 Mine (Frey); *Elach. Cygnipennella* Hb.: in grosser,  
 flacher Mine.
- Festuca*-Arten (Schwingel).  
 ? *Acid. Perochraria* F. R. (Wilde).  
*Cramb. Lutcellus* S. V.: in schlauchartigen Gespinnsten  
 zwischen den Wurzeln (Gartn.); *Elach. Nobilella*  
 F. R. (1. Hälfte): in weisslicher Mine.
- Festuca ovina* (Schaf-Schwingel).  
*Sat. Semele* (2. Hälfte): bei Tage unter Steinen ver-  
 borgen (Wilde).  
*Cramb. Inquinatellus* S. V.: in Gespinnströhren unter  
 den Wurzeln; *Cramb. Selasellus* Hb.: in schlauch-  
 artigen Gespinnsten zwischen den Wurzeln (Gartn.);  
*Aner. Lotella* Hb.: in einer Sandröhre unter der  
 Pflanze (Zell.).

*Festúca rubra* (rother Schwingel).

*Elach. Cygnipennella* Hb.: wie neben.

*Brachypodium sylvaticum* (Wald-Zwenke).

*Cerat. Rufescens* Hw.: wie neben; *Elach. Albifrontella* Hb.: desgl.; *Elach. Adscitella* Stt.: in flacher, ansehnlicher, weiss erscheinender Mine von der Blattspitze abwärts; *Elach. Disertella* F. R.: in langer, oberseitiger, lithocolletisartiger Mine (Frey); *Elach. Cygnipennella* Hb.

*Brachypodium pinnátum* (gefiederte Zwenke).

*Melan. Galatea* L., *Coen. Arcania* L.

*Bromus erectus* (aufrechte Trespe).

*Elach. Subnigrella* Dgl.: wie neben.

*Triticum repens* (Quecke).

? *Hesp. Sylvanus* Esp.

*Bryotr. Terrella* S. V.: am Boden in Gespinnströhren (Snellen).

*Secále cereále* (Roggen).

*Aner. Lotella* Hb.: wie neben.

*Ochs. Taurella* S. V.: in den Halmen zunächst den gebleicht, fast weiss aussehenden Aehren (Gallus).

*Lolium temuléntum* (Tamel-Lolch).

*Pararg. Dejanira* L. (Wilde).

### Classis III. **Cryptogamae.**

#### *Filices* (Farne).

*Asplenium Trichomanes* (rother Streifenfarn).

*Teich. Verhuellella* Stt.: in den Blättern minirend.

*Asplenium Ruta muraria* (Mauerraute).

*Teich. Verhuellella* Stt.

**Musci** (Moose).

An Bäumen.

*Nacl. Ancilla* L. (Rössl.).*Scop. Ambigualis* Tr., *Scop. Dubitalis* Hb., *Scop. Laetella* Z., *Scop. Crataegella* Hb., *Scop. Frequentella* Stt., *Scop. Verellus* Zk.: in Gespinnströhren.

Am Boden.

*Scop. Mercurella* L. (E. Hofm.), *Scop. Freuentella* Stt.: in Gängen; *Cramb. Cerusellus* S. V.; *Cramb. Hortuellus* Hb.: in häutigem Gespinnst (Gartn.).*Bryotr. Desertella* Dgl. (Staint.), *Bryotr. Umbrosella* Z., *Hypnum cupressiforme* (Cypressenartiges Astmoos).*Scop. Murana* S. V.: in ausgebreiteten Rohrgängen.*Bryum capillare* (haarförmiges Knotenmoos).  
*Scop. Murana* S. V.*Syntrichia ruralis* (Erd-Bartmoos).*Cramb. Falsellus* S. V.: in röhrenförmigen Gängen.*Bárbusla muralis* (Mauer-Bartmoos).*Cramb. Falsellus* S. V., *Cramb. Myellus* Hb. (Gartn.).*But. Scopolella* Hb.: in Röhren mit feiner Seide ausgesponnen (Steud.).**Lichenes** (Flechten).

An Bäumen.

? *Callig. Miniata* Forst.; *Lith. Griseola* Hb.; *Fum. Nitidella* O., *Fum. Affinis* Reutti 2. Hälfte, *Fum. Betulina* Z., *Fum. Sepium* Speyer: in Säcken.*Bryoph. Spoliatricula* S. V.*Xysm. Melanella* Hw.: in Säcken.

Am Boden.

*Set. Irrorella* Cl., *Lith. Complana* L.

An Mauern.

*Bryoph. Raptricula* Hb., *Bryoph. Perla* S. V.: in gespinnstartigen Gehäusen verborgen.

An Steinen.

*Set. Irrorella* Cl., *Lith. Complana* L.; *Fum. Nitidella* O., *Fum. Affinis* Reutti (2. Hälfte) (Rössl.); wie oben.



*Lyp. Maurella* S. V., *Tin. Vinculella* H. S.: in Säcken;  
*Tin. Argentimaculella* Stt.: in zarten, röhrenartigen,  
 oft zolllangen, gerundeten, schlangenförmigen Gängen  
 einer molligen, graugrünen Staufflechte (*Cladonia?*),  
 die am Gestein aufliegt (v. Heyd.).

A n Z ä u n e n.

*Fum. Nitidella* O., *Fum. Betulina* Z., *Fum. Sepium*  
 Speyer: in Säcken.

*Bol. Fuliginaria* L.: das faule, weiche Holz benagend.

*Tal. Pseudobombycella* Hb.: in Säcken, *Xysm. Melanella* Hw.

I n V o g e l n e s t e r n.

*Tin. Ganomllea* Tr. (Zell.), *Tineola Bisselliella* Hummel,  
*Lamprus. Fuscescens* Hw.: in Gespinnströhren.

I n W o l l e n s t o f f e n , F e d e r n e t c.

*Tineola Bisselliella* Hummel.

I n B i e n e n s t ö c k e n.

*Gall. Mellonella* L.: das Wachs verzehrend; *Achr. Grissella* F.: vom Wachsmulm und sonstigen Unrath lebend.

I m H a u s - U n r a t h e t c.

*Agl. Pinguinalis* L. (2. Hälfte): in Gespinnströhren.

*Endr. Lacteella* S. V. (gerne in Mehlwurmtöpfen): desgl.

## Register.

	Seite		Seite
<i>Acer campéstre</i> (Feld-Ahorn)	81	<i>Artemisia campéstris</i> (Feld-	
„ <i>platanoides</i> (Spitz-Ahorn)	81	Beifuss)	96
„ <i>Pseudoplatanus</i> (Berg-Ahorn)	81	„ <i>vulgáris</i> (gemeiner Bei-	
<i>Achilléa Millefolium</i> (echte		fuss)	96
Schafgarbe)	97	<i>Arum maculátum</i> (Aronsstab)	117
<i>Aconitum Lycoctonum</i> (gelber		<i>Asperula galioides</i> (Labkraut-	
Eisenhut)	77	artiger Waldmeister)	94
„ <i>Napéllus</i> (blauer		<i>Asplenium Ruta muraria</i>	
Eisenhut)	77	(Mauerraute)	121
<i>Aegopodium Podagraria</i> (Po-		„ <i>Trichomanes</i> (rother	
dagrakraut)	92	Streifenfarn)	121
<i>Agrostis stolonifera</i> (Fioringras)	118	<i>Astragalus glycyphyllus</i> (süss-	
<i>Aira caespitosa</i> (Rasen-Schmele)	119	holzblättriger Tragant)	85
„ <i>flexuosa</i> (gefügelte Schmele)	119	<i>Atriplex</i> (Melde)	106
<i>Ajuga reptans</i> (kriechender		<i>Avéna pubéscens</i> (kurzhaariger	
Günsel)	104	Hafer)	120
<i>Alnus glutinosa</i> (Schwarz-Erle)	114	<i>Ballóta nigra</i> (Ballote)	104
„ <i>incána</i> (Grau-Erle)	114	<i>Barbula murális</i> (Mauer-Bartmoos)	122
<i>Alsine setacea</i> (borstige Miere)	79	<i>Berberis vulgáris</i> (Sauerdorn)	78
<i>Alyssum montánum</i> (Berg-Stein-		<i>Betonica officinális</i> (Betonie)	104
kraut)	78	<i>Betula alba</i> (Birke)	113
<i>Amygdalus communis</i> (Mandel-		Bienenstöcke	123
baum)	86	<i>Brachypodium pinnátum</i> (gefie-	
„ <i>nana</i> (Zwerg-Mandel)	86	derte Zwenke)	121
<i>Anchúsa officinális</i> (Ochsen-		„ <i>sylvaticum</i> (Wald-	
zunge)	101	Zwenke)	121
<i>Anemóne Hepatica</i> (Leberblume)	77	<i>Bromus eréctus</i> (aufrechte Trespé)	121
„ <i>nemorosa</i> (Busch-		<i>Bryum capillare</i> (haarförmiges	
Windröschen)	77	Knotenmoos)	122
„ <i>Pulsatilla</i> (Osterblume)	77	<i>Buphthalmum salicifolium</i>	
<i>Angelica sylvéstris</i> (Waldwurz)	93	(Rindsauge)	95
<i>Anthemis tinctoria</i> (Färber - Ka-		<i>Calamagróstis epigeios</i> (Land-	
mille)	97	Reitgras)	119
<i>Anthriscus sylvéstris</i> (Wald-		<i>Callúna vulgáris</i> (Heide)	100
kerbel)	93	<i>Campanula persicifolia</i> (pflir-	
<i>Anthyllis Vulneraria</i> (Wundklee)	83	sichblättrige Glockenblume)	99
<i>Arnica montána</i> (Wohlverleih)	97	<i>Carex</i> -Arten (Riedgräser)	118
<i>Arrhenatherum elatius</i> (Glatt-		„ <i>muricata</i> (weichstache-	
hafer)	120	liges Riedgras)	118
<i>Artemisia Absinthium</i> (Wermuth)	96		

	Seite		Seite
<i>Carex ornithopoda</i> (Vogelfuss- Riedgras)	118	<i>Cytisus capitatus</i> (kopfbüthiger Geissklee)	83
„ <i>paludosa</i> (Sumpf-Riedgras)	118	„ <i>nigricans</i> (schwärzlicher Geissklee)	83
„ <i>paniculata</i> (rispigies Ried- gras)	118	„ <i>ratisbonensis</i> (Regens- burger Geissklee)	83
„ <i>remota</i> (entferntähiges Riedgras)	118	„ <i>sagittalis</i> (Pfeilginster)	83
<i>Carlina vulgaris</i> (Eberwurz)	97	<i>Dactylis glomerata</i> (Knäulgras)	120
<i>Carpinus Betulus</i> (Weissbuche)	110	<i>Dictamnus Fraxinella</i> (Diptam)	81
<i>Centaurea Cyanus</i> (Kornblume)	98	<i>Dipsacus sylvester</i> (Karde)	94
„ <i>Jacéa</i> (gemeine Flocken- blume)	97	<i>Echium vulgare</i> (Natternkopf)	101
„ <i>Scabiösa</i> (skabiosen- artige Flockenblume)	98	<i>Epilobium angustifolium</i> (schmalblättriges Wei- denröschen)	91
<i>Cerastium arvense</i> (Acker-Horn- kraut)	80	„ <i>hirsutum</i> (zottiges Weidenröschen)	91
„ <i>triviale</i> (gemeines Hornkraut)	80	„ <i>parviflorum</i> (klein- blüthiges Weiden- röschen)	91
<i>Chaerophyllum</i> (Kälberkropf)	93	<i>Eriophorum angustifolium</i> (schmalblättriges Wollgras)	117
<i>Chelidonium majus</i> (Schellkraut)	78	<i>Eupatorium cannabinum</i> (Was- serdosten)	95
<i>Chenopodium</i> (Gänsefuss)	106	<i>Euphorbia</i> (Wolfsmilch)	107
<i>Chrysanthemum corymbosum</i> (ebensträussige Wucherblume)	97	„ <i>Cyparissias</i> (Cypres- sen-Wolfsmilch)	107
<i>Chrysosplenium alternifolium</i> (wechselblättriges Milzkraut)	92	<i>Evonymus europaea</i> (Pfaffen- küppel)	82
<i>Cirsium</i> (Kratzdistel)	97	<i>Fagus sylvatica</i> (Buche)	108
„ <i>oleraceum</i> (Gemüse- distel)	97	<i>Festuca</i> -Arten (Schwingel)	120
<i>Clematis recta</i> (aufrechte Wald- rebe)	77	„ <i>ovina</i> (Schaf-Schwingel)	120
„ <i>Vitalba</i> (gemeine Wald- rebe)	76	„ <i>rubra</i> (rother Schwingel)	121
<i>Clinopodium vulgare</i> (Wirbel- dosten)	103	<i>Filago arvensis</i> (Acker-Filzkraut)	95
<i>Colutea arborescens</i> (Blasen- strauch)	84	<i>Fragaria</i> (Wald-Erdbeere)	88
<i>Convolvulus arvensis</i> (Acker- winde)	101	<i>Fraxinus excelsior</i> (Esche)	100
„ <i>sepium</i> (Zaunwinde)	101	<i>Galeobdolon luteum</i> (Goldnessel)	104
<i>Cornus sanguinea</i> (Hartriegel)	93	<i>Galium Mollugo</i> (weisses Lab- kraut)	94
<i>Coronilla varia</i> (Kronwicke)	85	„ <i>verum</i> (echtes Labkraut)	94
<i>Corylus Avellana</i> (Haselstrauch)	110	<i>Genista</i> (Ginster)	82
<i>Corynephorus canescens</i> (Silbergras)	119	„ <i>germanica</i> (deutscher Ginster)	83
<i>Crataegus Oxyacantha</i> (Weiss- dorn)	89	„ <i>tinctoria</i> (Färber-Ginster)	82
<i>Cynoglossum officinale</i> (Hunds- zuage)	101	<i>Gentiana verna</i> (Frühlings-En- zian)	101
		<i>Geranium Robertianum</i> (Ru- prechtskraut)	81

	Seite		Seite
<i>Glechóma hederacea</i> (Gundel- rebe)	103	<i>Lichenes</i> an Steinen	122
<i>Globularia vulgáris</i> (Kugelblumz)	105	„ an Zäunen	123
<i>Glyceria spectabilis</i> (hohes Süß- gras)	120	<i>Ligústrum vulgáre</i> (Rainweide)	100
<i>Gnaphalium dioicum</i> (Katzen- pfötehen)	96	<i>Linosyris vulgáris</i> (Goldhaar)	95
„ <i>syvaticum</i> (Wald-)	96	<i>Lolium temuléntum</i> (Täumel- Lolch)	121
<i>Gramineae</i> (Gräser)	118	<i>Lonicéra Xylosteum</i> (Geissblatt)	93
Haus-Unrath etc.	123	<i>Lotus corniculátus</i> (Hornklee)	84
<i>Hedera Helix</i> (Ephew)	93	<i>Luzula albida</i> (weisse Afterbinse)	117
<i>Helianthemum vulgáre</i> (Sonnen- röschen)	78	„ <i>pilósa</i> (behaarte Afterbinse)	117
<i>Helichrysum arenarium</i> (Stroh- blume)	96	<i>Lycopus europaeus</i> (Wolfsfuss)	102
<i>Hesperis matronális</i> (Nachtviole)	78	<i>Lysimáchia vulgáris</i> (Gilbwei- derich)	105
<i>Hieracium</i> (Habichtskraut)	98	<i>Medicágo falcáta</i> (Sichelklee)	84
„ <i>Pilosélla</i> (gemeines Habichtskraut)	99	„ <i>lupulína</i> (Hopfenklee)	84
„ <i>umbellátum</i> (doldiges Habichtskraut)	99	„ <i>minima</i> (kleinster Klee)	84
<i>Hippocrépis comósa</i> (Hufeisenklee)	85	„ <i>satíva</i> (Luzerne)	84
<i>Holcus</i> -Arten (Honiggräser)	119	<i>Melampyrum nemorósum</i> (blauer Wachtel- weizen)	102
„ <i>lanátus</i> (wolliges Honiggras)	119	„ <i>praténse</i> (Wiesen- Wachtelweizen)	102
„ <i>mollis</i> (weiches Honiggras)	119	<i>Melica nutans</i> (nickendes Perl- gras)	120
<i>Humulus Lupulus</i> (wilder Hopfen)	107	<i>Melilótus officinális</i> (Steinklee)	84
<i>Hydrocharis Morsus ranae</i> (Froschbiss)	116	<i>Mentha</i> (Minze)	102
<i>Hypericum perforátum</i> (durch- stochenes Johanniskraut)	80	„ <i>aquatica</i> (Wasser-Minze)	102
<i>Hypnum cupressiforme</i> (Cy- pressenartiges Astmoos)	122	„ <i>arvensis</i> (Acker-Minze)	102
<i>Inula Conyza</i> (Dürrwurz)	95	<i>Menyanthes trifoliáta</i> (Fieber- klee)	100
„ <i>salicina</i> (weidenblättriger Alant)	95	<i>Mercuriális perénnis</i> (ausdauer- des Bingelkraut)	107
<i>Juniperus comúnis</i> (Wach- holder)	114	<i>Milium effúsum</i> (Flattergras)	119
<i>Koeleria cristáta</i> (Koelerie)	119	<i>Musci</i> (Moose)	122
<i>Lactúca satíva</i> (Gartensalat)	98	„ an Bäumen	122
<i>Lamium</i> (Taubnessel)	103	„ am Boden	122
<i>Lappa</i> (Klette)	97	<i>Myosótis</i> (Vergissmeinnicht)	101
<i>Lemna minor</i> (kleine Wasserlinse)	117	<i>Nuphar luteum</i> (Teichrose)	78
<i>Libanótis montána</i> (Heilwurz)	93	<i>Nymphaea alba</i> (Seerose)	78
<i>Lichenes</i> (Flechten)	122	<i>Onónis spinósa</i> (dornige Hauhechel)	83
„ an Bäumen	122	<i>Origanum vulgáre</i> (Dosten)	102
„ am Boden	122	<i>Oxalis Acetosélla</i> (Sauerklee)	81
„ an Mauern	122	<i>Petasites officinális</i> (Pestwurz)	95
		<i>Peucedanum officinále</i> (Haar- strang)	93
		„ <i>Oreoselínium</i> (Grundheil)	93

	Seite		Seite
Pflanzen verschiedene, niedere	116	<i>Rosa</i> (Gartenrose)	89
<i>Phleum pratense</i> (Wiesen- Lischgras)	118	<i>Rubus fruticosus</i> (Brombeere)	88
<i>Phragmites communis</i> (Schilf- rohr)	119	„ <i>Idaeus</i> (Himbeere)	88
<i>Pimpinella Saxifraga</i> (Biber- nelle)	93	<i>Rumex</i> (Ampfer)	106
<i>Pinus Abies</i> (Fichte)	115	„ <i>Acetosa</i> (Sauer-Ampfer)	106
„ <i>Larix</i> (Lärche)	115	„ <i>Acetosella</i> (kleiner Ampfer)	106
„ <i>Picea</i> (Tanne)	115	<i>Salicineae</i> (Bandweiden)	110
„ <i>sylvestris</i> (Föhre)	114	„ (Saal- od. Wollweiden)	111
<i>Plantago</i> (Wegerich)	106	<i>Salix alba</i> (weisse Weide)	110
„ <i>lanceolata</i> (Spitzwegerich)	106	„ <i>viminialis</i> (Korbweide)	111
„ <i>major</i> (grosser Wegerich)	106	<i>Salvia pratensis</i> (Wiesen-Salbei)	102
<i>Poa</i> -Arten (Rispengräser)	120	<i>Sambucus nigra</i> (schwarzer Hol- lauder)	93
„ <i>annua</i> (jähriges Rispengras)	120	<i>Sanguisorba officinalis</i> (Wiesen- kuopf)	89
<i>Polygala Chamaebuxus</i> (bux- baumbliättrige Kreuzblume).	79	<i>Saponaria officinalis</i> (Seifenkraut)	79
<i>Polygonum aviculare</i> (Vogel- Knöterich)	106	<i>Scirpus</i> (Binse)	117
<i>Populus nigra</i> (Schwarzpappel)	113	<i>Scleranthus annuus</i> (jähriges Knäulkraut)	91
„ <i>pyramidalis</i> (italienische Pappel)	112	„ <i>perennis</i> (ausdau- erndes Knäulkraut)	91
„ <i>tremula</i> (Espe)	111	<i>Scrophularia nodosa</i> (knotige Braunwurz)	102
<i>Potamogeton natans</i> (schwim- mendes Laichkraut)	116	<i>Secale cereale</i> (Roggen)	121
<i>Prenanthes purpurea</i> (Hasen- lattich)	98	<i>Sedum acre</i> (Mauerpfeffer)	92
<i>Primula officinalis</i> (gemeine Schlüsselblume)	105	„ <i>album</i> (weisse Fetthenne)	92
<i>Prunus Armeniaca</i> (Aprikose)	86	„ <i>maximum</i> (grosse Fett- henne)	92
„ <i>avium</i> (Süsskirsche)	88	„ <i>sexangulare</i> (sechszeilige Fetthenne)	92
„ <i>domestica</i> (Pflaume)	87	<i>Senecio</i> (Kreuzkraut)	97
„ <i>spinosa</i> (Schlehe)	86	<i>Serratula tinctoria</i> (Scharte)	97
<i>Pulmonaria officinalis</i> (Lungen- kraut)	101	<i>Sesleria coerulea</i> (Seslerie)	119
<i>Pyrola secunda</i> (einerseitswen- diges Wintergrün)	100	<i>Silene nutans</i> (nickender Tauben- kropf)	79
<i>Pyrus communis</i> (Birnbäum)	90	<i>Solidago Virga aurea</i> (Goldruthen)	95
„ <i>Malus</i> (Apfelbaum)	90	<i>Sorbus Aria</i> (Mehlbeere)	91
<i>Quercus</i> (Eiche)	104	„ <i>aucuparia</i> (Vogelbeere)	91
<i>Ranunculus acer</i> (scharfe Schmalzblume)	77	„ <i>terminialis</i> (Atlasbeere)	91
<i>Rhamnus cathartica</i> (Kreuzdorn)	82	<i>Sparganium ramosum</i> (ästige Igelskolbe)	117
„ <i>Frangula</i> (Faulbaum)	82	<i>Spiraea chamaedryfolia</i> (Ga- manderblättrige Spierstaude)	88
<i>Ribes Grossularia</i> (Stachelbeere)	92	<i>Stachys</i> (Ziest)	104
<i>Rosa</i> (wilde Rose)	88	„ <i>recta</i> (gerader Ziest)	104
		„ <i>sylvatica</i> (Wald-Ziest)	104

	Seite		Seite
<i>Stellaria Holostea</i> (grossblumige Sternmiere)	80	<i>Typha latifolia</i> (Rohrkolbe)	117
„ <i>media</i> (Hühnerdarm)	79	<i>Ulmus campestris</i> (Feld-Rüster)	107
<i>Succisa pratensis</i> (Teufelsabbiss)	94	<i>Urtica dioica</i> (grosse Nessel)	107
<i>Syntrichia ruralis</i> (Erd-Bartmoos)	122	„ <i>urens</i> (kleine Nessel)	107
<i>Syringa vulgaris</i> (Flieder)	100	<i>Vaccinium Myrtillus</i> (Heidelbeere)	99
<i>Tanacetum vulgare</i> (Rainfarn)	96	„ <i>Vitis idaea</i> (Preisselbeere)	100
<i>Taraxacum officinale</i> (Löwenzahn)	98	<i>Valeriana officinalis</i> (echter Baldrian)	94
<i>Teucrium</i> (Gamander)	105	<i>Verbascum thapsiforme</i> (grossblumige Königskerze)	101
„ <i>Chamaedrys</i> (gemeiner Gamander)	105	<i>Veronica</i> (Ehrenpreis)	102
„ <i>montanum</i> (Berg-Gamander)	105	„ <i>Chamaedrys</i> (Gamander-Ehrenpreis)	102
<i>Thalictrum minus</i> (kleine Wiesentraute)	77	<i>Viburnum Lantana</i> (wolliger Schneeball)	93
<i>Thesium montanum</i> (Berg-Flachs)	107	<i>Vicia</i> (Wicke)	85
<i>Thymus Serpyllum</i> (Quendel)	103	„ <i>angustifolia</i> (Futter-Wicke)	86
<i>Tiliaceae</i> (Linden)	80	„ <i>Cracca</i> (Vogel-Wicke)	85
<i>Trifolium</i> (Klee)	84	„ <i>sepium</i> (Zaun-Wicke)	85
„ <i>alpestre</i> (Waldklee)	84	„ <i>sylvatica</i> (Wald-Wicke)	85
„ <i>montanum</i> (Bergklee)	84	<i>Viola</i> (Veilchen)	79
„ <i>repens</i> (Schafklee)	84	„ <i>canina</i> (Hundsveilchen)	79
<i>Triticum repens</i> (Quecke)	121	Vogelnester	123
<i>Tussilago Farfara</i> (Huflattich)	95	Wollenstoffe, Federn etc.	123

# Der Regensburger Raupenkalender.

## Juni.

### Classis I. Dicotyledoneae.

#### *Ranunculaceae.*

*Clematis Vitalba* (gemeine Waldrebe).

*Cid. Vitalbata* S. V.

*Anémone Pulsatilla* (Osterblume).

*Cid. Aquata* Hb.

*Tort. Rigana* Sodof.: in Gespinnsten unter den am Boden aufliegenden Wurzelblättern: *Tort. Geringana* S. V.; in Gespinnströhren zwischen oder unter den Wurzelblättern.

*Aquilegia vulgaris* (Akelei).

*Amph. Tragapogonis* L.

*Aconitum Napellus*. (blauer Eisenhut).

*Plus. Moneta* F.: in den jungen Trieben eingesponnen.

*Aconitum Lycoctonum* (gelber Eisenhut).

*Plus. Illustris* F. (1. Hälfte): unter den welken, schlaff herabhängenden Blättern.

*Actaea spicata* (Christophskraut).

*Eup. Actaeata* Waldorff.: gerne an der Unterseite eines Blattes oder am Stiel desselben.

#### *Berberideae.*

*Berberis vulgaris* (Sauerdorn).

*Fum. Nitidella* O.: der Sack an den Blättern festgesponnen; *Org. Antiqua* L.

*Eucosm. Certata* Hb., *Cid. Berberata* S. V.

*Tort. Ribeana* Hb.: in Blattrollen; *Tmet. Ocellana* S. V.:  
in versponnenen Blättern.

*Gel. Quadrella* F.: zwischen flach aufeinander gehefteten  
Blättern.

### *Cruciferae* (Kreuzblüthler).

*Plut. Cruciferarum* Z.: an der Blattunterseite in leichtem  
Gewebe.

*Turritis glabra* (Thurmkraut).

*Pier. Daplidice* L.

*Sisymbrium officinale* (Weg-Rauke).

*Pier. Daplidice* L.

*Sisymbrium Sophia* (Sophienkraut).

*Pier. Daplidice* L.

*Lith. Griseata* S. V. (Rössler).

*Sisymbrium Alliaria* (Lauchhederich).

*Pier. Napi* L.

*Cid. Fluctuata* L.: am Boden unter der Pflanze (Hahne).

*Tort. Corylana* F.: zwischen versponnenen Blättern.

*Plut. Cruciferarum* Z.: wie oben.

*Brassica* (Kohl).

*Pier. Brassicae* L., *Pier. Rapae* L.

*Cid. Fluctuata* L.

*Alyssum montanum* (Berg-Steinkraut).

*Pier. Daplidice* L.

*Cochoph. Helix* Siebold: als Sackträgerin unterseits der  
Blätter kleine, rundliche, gelbbraune Flecken mi-  
nirend.

*Raphanus Raphanistrum* (Hederich).

*Pier. Brassicae* L.

### *Cistineae.*

*Helianthemum vulgare* (Sonnenröschen).

*Ino Geryon* Hb. (1. Hälfte): unter den Wurzelblättern  
verborgen.

*Cochloph. Helix* Siebold.

*Breph. Compositella* Tr.: in röhrenartigen Gängen unter  
den Wurzelblättern.



*Teleia Sequax* Hw. (1. Hälfte): in den ballförmig ver-  
sponnenen Endtrieben; *Tachyp. Scintillella* F. R.:  
in zusammengezogenen Endtrieben; *Col. Ochre* Hw.:  
der Sack meist an den Blütenköpfen; *But. Fusco-*  
*aenea* Hw., *But. Fusco-cuprea* Hw.: an den Blüten  
in leichten Gespinnsten; *But. Dissimilella* H. S.:  
in leichten Gespinnsten unter den Wurzelblättern.

### ***Violarieae.***

*Viola* (Veilchen).

*Argyn. Dia* L, *Argyn. Latonia* L, *Argyn. Paphia* L.  
1. Hälfte.

*Orrh. Silene* S. V.

*Acid. Strigilaria* Hb. (1. Hälfte): am Boden verborgen.

*Penth. Urticana* Hb., *Penth. Lacunana* S. V.: in einer  
seitlichen Blattröhre.

*Viola sylvestris* (Waldveilchen).

*Argyn. Paphia* L.

*Viola tricolor* (Stiefmütterchen).

*Argyn. Latonia* L.

*Panc. Latreillella* Curt.: am Boden in einem röhren-  
förmigen Gespinnst zwischen den Pflanzenstielen  
(E. Hering).

### ***Resedaceae.***

*Reséda odoráta* (Garten-Reseda).

*Pier. Rapae* L.

### ***Polygaleae.***

*Polygala vulgáris* (gemeine Kreuzblume).

? *Proth. Laccata* Sc. (Hellins).

*Polygala Chamaebúxus* (buxbaumblättrige  
Kreuzblume).

*Hypere. Christiernana* L. (1. Hälfte): zwischen den  
frischen Blattrrieben eingesponnen.

### ***Sileneae.***

*Silene nutans* (nickender Taubenkropf).

*Pol. Flavicincta* Hb. (1. Hälfte): bei Tage unter der  
Pflanze verborgen.

*Silene Otites* (Klebnelke).

*Col. Otitac* Z.: meist mehrere Säcke unter einem Pflanzenstock.

### *Alsineae.*

*Stellaria media* (Hühnerdarm).

*Ammoc. Caecimacua* S. V. (2. Hälfte); *Car. Superstes* Tr.: am Boden unter der Pflanze versteckt; *Pach. Rubricosa* S. V.

*Acid. Strigilaria* Hb.: wie neben.

*Stellaria Holostea* (grossblumige Sternmiere).

*Pol. Chi* L. 2. Hälfte.

*Asych. Modestella* Dup.: in den Samenkapseln, solche später als Sack benützend (O. Hofmann).

*Cerastium semidecandrum* (kleines Hornkraut).

*But. Knochea* F.: in feinen, weitläufigen Gespinnsten an den Stielen zunächst den Wurzelblättern.

*Cerastium arvense* (Ackerhornkraut).

*Helica Tenebrata* Sc. (2. Hälfte): in den Samenkapseln.

### *Malvaceae* (Malven).

*Orth. Cervinata* S. V.: am Boden verborgen (Treitschke).

*Malva moschata* (Moschus-Malve).

*Orth. Cervinata* S. V. (Rössl.).

### *Tiliaceae* (Linden).

*Ocn. Dipsar* L. (2. Hälfte): den Tag über zwischen den Rindenritzen der Bäume.

*Amph. Pyramidea* L. (1. Hälfte); *Taen. Stabilis* S. V.; *Taen.*

*Incerta* Hufn. (1. Hälfte); *Taen. Munda* S. V. desgl.: gerne zwischen den Rindenritzen verborgen; *Calym. Trapezina* L., *Scop. Satellitia* L. (1. Hälfte), *Xyl. Socia* Hufn., *Ast. Sphinx*. Hufn. (1. Hälfte).

*Hib. Defoliaria* Cl., *Phig. Pilosaria* S. V., *Bist. Stratiarius* Hufn.

*Tort. Rosana* L.: in Blattrollen.

*Incurv. Koernerella* L.: die Blätter minirend; *Semiosc.*

*Avellanella* Hb.: in einer dem umgebogenen Blatt-  
rand entlang laufenden, engen Röhre; *Buc. Thora-*  
*cella* Thnb.: die Blätter an der unteren Fläche be-  
nagend.

**Hypericineae.**

- Hypericum perforatum* (durchstochenes Johanniskraut).  
*Em. Atomaria* L.; *Asp. Gilvaria* S. V.: die Blüten wie Blätter verzehrend.  
*Grac. Auroguttella* Stph. (2. Hälfte): in Blattkegeln.
- Hypericum montanum* (Berg-Johanniskraut).  
*Grac. Auroguttella* Stph.; *Nept. Septembrella* Stt. (2. Hälfte): in einer das ganze Blatt einnehmenden, sich vielfach durchschneidenden Mine.
- Hypericum hirsutum* (rauhhaariges Johanniskraut).  
*Nept. Septembrella* Stt.

**Acerineae.**

- Acer Pseudoplatanus* (Berg-Ahorn).  
*Phig. Pilosaria* S. V.  
*Ter. Sponsana* F.: in eingesponnenen Blättern.
- Acer platanoides* (Spitz-Ahorn).  
*Phig. Pilosaria* S. V.  
*Lita Sestertiella* H. S.
- Acer campéstre* (Feld-Ahorn.)  
*Ast. Sphinx* Hufn. 1. Hälfte.  
*Zon. Omicronaria* S. V., *Phig. Pilosaria* S. V.  
*Tort. Ribeana* Hb., *Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen.  
*Lita Sestertiella* H. S.

**Ampelideae.**

- Vitis vinifera* (Weinrebe).  
 ? *Eud. Botrana* S. V.: in den Blüten.

**Geraniaceae.**

- Erodium cicutarium* (Reiherschnabel).  
*Lyc. Agestis* S. V. (Zeller).

**Balsamineae.**

- Impatiens Noli tangere* (wilde Balsamine).  
*Cid. Capitata* H. S.: unterseits der Blätter oder am Rande derselben; *Cid. Silaccata* S. V.

**Rutaceae.**

*Dictamnus Fraxinella* (Diptam).

*Pap. Machaon* L.: jung, an den Blüten.

*Tort. Dumetana* Tr.: in zusammengerollten Blättern (Müblig).

*Depr. Dictamnella* Tr. (1 Hälfte): in leichten Gespinnsten an den Blüten.

**Celastrineae.**

*Evonymus europaea* (Pfaffenkäppel).

*Abr. Adustata* S. V. (2. Hälfte), *Ther. Evonymaria* S. V. 1. Hälfte.

*Hypon. Plumbellus* S. V.: unterseits der Blätter; *Hypon. Irrorellus* Hb. (Stainton); *Hypon. Evonymi* Z.: in grossen Gespinnsten, gesellig; *Ther. Caudella* L. (2. Hälfte): in einem Gewebe unterseits der Blätter.

**Rhamneae.**

*Rhamnus cathartica* (Kreuzdorn).

*Thecl. Spini* S. V.

*Myel. Legatella* Hb.: in weissen, mit Excrementen bestreuten Gespinnströhren in der Gabelung der Zweige oder zwischen den Blattstielen.

*Tort. Corylana* F.: zwischen versponnenen Blättern; *Phox. Siculana* Hb.: zwischen einer zusammengesponnenen Blattfalte.

*Lav. Rhamniella* Z.: in jungen zusammengesponnenen Blättern.

*Rhamnus Frangula* (Faulbaum).

? *Lob. Viretata* Hb. (2. Hälfte): an den Blüten.

*Tort. Corylana* F.; *Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen; *Penth. Urticana* Hb.; *Phox. Siculana* Hb.

*Lav. Rhamniella* Z.

**Papilionaceae.**

*Genista* (Ginster).

*Arct. Purpurea* L. (1. Hälfte); *Bomb. Trifolii* S. V.

*Orth. Litura* L. 1. Hälfte.

*Em. Atomaria* L.: an den Blüten; ? *Orth. Limitata* Sc.

*Graph. Scoporiana* H. S. (G. Stange).

*Genista tinctoria* (Färber-Ginster).

*Pseud. Pruinata* Hufn.

*Sciaph. Wahlbomiana* L.: in zusammengesponnenen Blättern.

*Depr. Costosa* Hw.: in den eingesponnenen Blüten; *Depr. Atomella* S. V.: in einer Röhre von mehreren zusammengezogenen Blättern; *Gel. Lentiginosella* Z. (1. Hälfte): in zusammengesponnenen Zweigspitzen; *Anac. Biguttella* H. S.: in den Endtrieben eingesponnen; *Anac. Albipalpella* H. S.: in Blattröhren längs den Stielen der Pflanze; *Col. Vibicella* Hb.: als Sackträgerin unterseitig in die Blätter grosse, grünliche Flecken minirend; *Col. Bilineatella* Z., *Col. Trifariella* Z.: die Säcke unterseitig mit gelblichgrünen Fleckenminen.

*Genista germanica* (deutscher Ginster).

*Depr. Costosa* Hw.; *Gel. Mulinella* Z.: in den geschlossenen Blüten; *Lith. Fraxinella* Z.: in (u.) Mine eines aufgetriebenen Blattes.

*Cytisus nigricans* (schwärzlicher Geissklee).

*Pseud. Pruinata* Hufn., *Ches. Spartiata* Fuessl. (1. Hälfte): an den Blüten wie Blättern; *Ches. Obliquaria* S. V.

*Depr. Atomella* S. V.: wie oben; *Grac. Kollariella* Z.: in Blattminen; *Col. Bilineatella* Z., *Col. Trifariella* Z.: wie oben.

*Cytisus capitatus* (kopfblüthiger Geissklee).

*Grac. Kollariella* Z.

*Cytisus ratisbonensis* (Regensburger Geissklee).

*Ches. Spartiata* Fuessl.: wie oben; *Ches. Obliquaria* S. V.

*Cytisus sagittalis* (Pfeilginster).

*Pseud. Pruinata* Hufn.

*Gel. Lentiginosella* Z.: wie oben.

*Cytisus Laburnum* (Goldregen).

*Cem. Laburnella* Stt.: in grosser, weisslicher, blasentragender Mine.

*Onónis spinosa* (dornige Hauhechel).

*Agr. Praecox* L.: im sandigen Boden verborgen, daselbst die eingezogenen Wurzelblätter verzehrend.

*Em. Atomaria* L.: wie neben.

*Sciaph. Wahlbomiana* L.: wie neben.

*Lith. Insignitella* Z.: in (u.) Mine eines aufgetriebenen Blattes.

*Mim. Phacodactylus* Hb.: die Blätter der Endtriebe verzehrend.

*Onónis repens* (kriechende Hauhechel).

*Mim. Phacodactylus* Hb.

*Anthyllis Vulneraria* (Wundklee).

*Lyc. Amyntas* S. V.: Blätter wie Blüten verzehrend (Zell.); *Lyc. Alsus* S. V.: an den Blüten; *Lyc. Acis* S. V. (Assmus).

*Cochloph. Helix* Siebold: als Sackträgerin unterseits der Blätter kleine, rundliche, gelbbraune Flecken minirend.

*Tort. Cinctana* S. V.: in röhrenartigen Gängen.

*Medicágo* (Schneckenklee).

*Bomb. Trifolii* S. V.

? *Eucl. Glyphica* L. (Stange).

*Phas. Clathrata* L.

*Medicágo sativa* (Luzerne).

*Em. Atomaria* L.: an den Blüten.

*Medicágo falcáta* (Sichelklee).

*Lyc. Amyntas* S. V.: wie oben.

*Zyg. Meliloti* Esp.: an den Blüten, *Zyg. Angelicae* O.

*Lith. Insignitella* Z.: wie oben.

*Medicágo Lupulina* (Hopfenklee).

*Lyc. Amyntas* S. V.

*Anac. Biguttella* H. S. (O. Hofm.); *Lith. Insignitella* Z.

*Melilótus officinális* (Steinklee).

*Lyc. Dorylas* Hb. (Wilde); *Lyc. Acis* S. V. (Zell.).

*Arct. Purpurea* L. 1. Hälfte.

? *Boarm. Selenaria* S. V. (Wilde).

*Trifolium* (Klee).

*Zyg. Lonicera* Esp., *Zyg. Filipendulae* L.

*Bomb. Trifolii* S. V.

*Phas. Clathrata* L.

*Trifolium praténse* (Wiesenklee).

*Lyc. Amyntas* S. V.

*Trifolium medium* (mittlerer Klee).

*Lith. Bremiella* Z.: in (u.) Mine; *Lith. Insignitella* Z.

- Trifolium alpestre* (Waldklee).  
*Penth. Lacunana* S. V.: zwischen versponnenen Blättern.  
*Lith. Insignitella* Z.: wie neben.
- Trifolium rubens* (röthlicher Klee).  
*Zyg. Meliloti* Esp.: wie neben.
- Trifolium arvense* (Ackerklee)  
*Lyc. Amyntas* S. V.;  
*Lith. Insignitella* Z.
- Lotus corniculatus* (Hornklee).  
*Leucoph. Sinapis* L. (Stange).  
*Zyg. Angelicae* O.  
*Selido Plumaria* S. V. (Gartner).  
*Cled. Angustalis* S. V.: in leichten, röhrenartigen Gespinn-  
 sten unter den Wurzelblättern, die mit den Blüten zur  
 Nahrung dienen; *Pemp. Semirubella* Sc. (2. Hälfte):  
 desgl.  
*Tort. Gerningana* S. V.: in Gespinnströhren zwischen  
 oder unter den Wurzelblättern.  
*Lith. Insignitella* Z.
- Colutea arborescens* (Blasenstrauch).  
*Col. Serenella* Z. (1. Hälfte): als Sackträgerin in die  
 Blätter weisse Flecken minirend.
- Astragalus glycyphylus* (süssholzblättriger  
 Tragant).  
*Col. Serenella* Z.:
- Coronilla varia* (Kronwicke).  
*Hesp. Comma* L.: in einer Wohnung aus zusammenge-  
 zogenen Blättern (Rössl.).  
*Zyg. Achilleae* Esp.; *Zyg. Angelicae* O.; *Zyg. v. Peuce-*  
*cedani* Esp.: die Blüten verzehrend.  
*Gel. Maculatella* Hb.: zwischen zwei hohl zusammen-  
 gehefteten Blättern.  
*Col. Serenella* Z.: wie oben.
- Hippocrépis comosa* (Hufeisenklee).  
*Gnoph. Pullata* S. V.: bei Tage zwischen den Pflanzen  
 versteckt; *Asp. Gilvaria* S. V.: die Blüten wie  
 Blätter verzehrend.
- Onobrychis sativa* (Esparsette).  
*Lyc. Damon* S. V. (2. Hälfte): an den Blüten.  
*Zyg. Carniolica* Sc.: desgl.

*Taen. Gothica* L. (2. Hälfte); *Orth. Litura* L.: 1. Hälfte.  
*Em. Atomaria* L.: an den Blüten; *Asp. Gilvaria* S. V.:  
 wie neben.

*Col. Onobrychiella* Z.: als Sackträgerin die Blätter ober-  
 seitig skelettierend.

*Vicia* (Wicke).

*Acid. Strigilaria* Hb. (1. Hälfte): am Boden verborgen  
 (Rössl.).

*Vicia sylvatica* (Wald-Wicke).

*Penth. Urticana* Hb.; *Graph. Dorsana* F. (2. Hälfte):  
 in den Schoten (Rössl.).

*Pisum* (Erbse).

*Caloc. Exoleta* L.

*Graph. Dorsana* F. (Kliewer).

*Lathyrus* (Platterbse).

*Leucoph. Sinapis* L. (Stange).

*Graph. Perlepidana* Hw.: zwischen zwei dicht zusam-  
 mengehefteten Blättern, die innere Fläche benagend.

*Lathyrus pratensis* (Wiesen-Platterbse).

*Phas. Glarcaria* S. V.

*Orobus vernus* (Frühlings-Walderbse).

*Tort. Corylana* F.: zwischen versponnenen Blättern.

*Orobus tuberosus* (knollige Walderbse).

*Graph. Perlepidana* Hw., *Graph. Dorsana* F.: wie oben.

*Orobus niger* (schwarze Walderbse).

*Graph. Perlepidana* Hw.

### *Amygdaleae.*

*Amygdalus communis* (Mandelbaum).

*Dil. Caeruleocephala* L. 1. Hälfte.

*Amygdalus nana* (Zwerg-Mandel).

*Orn. Finitimella* Z.: in einem ungeschlagenen Blattrand  
 (O. Hofm.).

*Prunus Armeniaca* (Aprikose).

*Thecl. Betulae* L.

*Graph. Woerberiana* S. V.: mit den Puppen im Bast unter  
 der brandig aussehenden Rinde.

*Prunus spinosa* (Schlehe).

*Thecl. Betulae* L.



- Porth. Chrysorrhoea* L., *Bomb. Crataegi* L. (1. Hälfte),  
*Bomb. Catax* L., *Las. Pruni* L. (desgl.), *Las. Quercifolia* L., *Sat. Pavonia* L., *Cil. Glaucata* Sc. 2. Hälfte.
- Dil. Caeruleocephala* L. (1. Hälfte), *Acron. Auricoma* S. V., *Acron. Rumicis* L., *Val. Oleagina* S. V.;  
*Taen. Incerta* Hufn. (1. Hälfte); *Taen. Munda* S. V. (desgl.): am Tage gerne zwischen den Rindenritzen verborgen; *Mes. Acetosellae* S. V., *Orth. Rufina* L., *Orth. Pistacina* S. V., *Scop. Satellitia* L., *Ast. Sphinx* Hufn. (1. Hälfte), *Catoc. Paranympa* L. 2. Hälfte.
- Abr. Grossulariata* L. (1. Hälfte), *Bapta Pictaria* Curt., *Sel. Bilunaria* Esp., *Sel. Tetralunaria* Hufn., *Him. Pennaria* L., *Hib. Rupicaprararia* S. V., *Hib. Bajaria* S. V. (1. Hälfte), *Hib. Aurantiaria* Esp., *Hib. Progemmaria* Hb., *Phig. Pilosaria* S. V., *Boarm. Crepuscularia* S. V., *Cid. Bicolorata* Hufn.; *Eup. Fraxinata* Crewe: die Blätter verzehrend.
- Myel. Suavella* Zk., *Myel. Epelydella* Z.: in grauen, mit Koth vermengten, filzigen Röhren zwischen den Verästelungen.
- Ter. Cristana* S. V., *Ter. Contaminana* Hb.: in zusammengesponnenen Blättern; *Tort. Corylana* F.: zwischen versponnenen Blättern; *Tort. Ribearia* Hb.: in Blattrollen; *Tort. Cerasana* Hb.: in versponnenen Blättern; *Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen; *Rhop. Naevana* Hb.: in eingesponnenen Blättern.
- Scyth. Crataegella* L.: gesellig, mit den Puppen in weitläufigen Gespinnsten; *Hypon. Variabilis* Z. (1. Hälfte): desgl.; *Swamm. Apicella* Don. (2. Hälfte): in ausgebreiteten zarten Geweben; *Cerost. Asperella* L., *Cerost. Horridella* Tr.; *Tachyp. Subsequella* Hb.: zwischen den versponnenen Endtrieben; *Yps. Barbellus* S. V.: zwischen zusammengesponnenen Blättern; *Orn. Finitimella* Z.: wie neben; *Orn. Torquilella* Z.: an den Blättern mit weisslicher oder ockergelber Spitze; *Lith. Spinicolella* Stt.: in (u.) Mine; *Tisch. Gaunacella* F. R.: in oberseitiger Mine meist an den Blättern der Endtriebe; *Nept. Plagicolella* Stt.: die Mine, mit einem sehr feinen Gang beginnend, geht oft plötzlich in

einen rundlichen, grünlich weissen Fleck über, erfüllt mit einem unregelmässigen Haufen von Excrementen.

*Prunus domestica* (Pflaume).

*Thecl. Betulae* L.

*Org. Antiqua* L., *Porth. Chrysorrhoea* L., *Ocn. Dispar* L. (2. Hälfte), *Bomb. Neustria* L., *Las. Pruni* L. 1. Hälfte,

*Dil. Caeruleocephala* L. (1. Hälfte); *Amph. Pyramidea* L. (desgl.); *Calym. Trapezina* L.: zwischen zusammengezogenen Blättern; *Orth. Pistacina* S. V., *Orrh. Ligula* Esp. (Rössl.), *Scop. Satellitia* L. (1. Hälfte), *Xyl. Socia* Hufn., *Ast. Sphinx* Hufn. (1. Hälfte), *Catoc. Paranympa* L. 2. Hälfte.

*Hib. Defoliaria* Cl., *Phig. Pilosaria* S. V.; *Boarm. Lichenaria* Hufn.: an den Flechten.

*Graph. Funebrana* Tr.: in den Zweigen (Rössl.); *Graph. Woeberiana* S. V.: mit den Puppen im Bast der brandig aussehenden Rinde; *Tmet. Ocellana* S. V.: in versponnenen Blättern.

*Hypon. Variabilis* Z. (1. Hälfte): gesellig in weitläufigen Gespinnsten (Frey); ? *Acanth. Alacella* Z.: an den Flechten (v. Heinemann); *Tisch. Gaunacella* F. R.: wie neben; *Nept. Plagicolella* Stt.: wie neben.

*Prunus avium* (Süsskirsche).

*Bapta Taminata* Hb. (Rössl.), *Phig. Pilosaria* S. V.

*Lith. Cerasicolella* H. S.: in (u.) Mine; *Lyon. Clerckella* L.: in langen Zügen hin und her verlaufender, schmaler Mine.

*Prunus Padus* (Elsbeere).

*Hypon. Padi* Z.: gesellig in Gespinnsten.

*Prunus Mahaleb* (Steinweichsel).

*Hypon. Malinellus* Z.: gesellig in grauen Gespinnsten;

*Lith. v. Mahalebella* Mühlig: in (u.) Mine.

### *Rosaceae.*

*Spiraea chamaedrifolia* (Gamanderblättrige Spierstaude).

*Penth. Siderana* Tr. (1. Hälfte): mit den Puppen in zusammengesponnenen Blättern.

*Rubus Idaeus* (Himbeere).

*Bemb. Hylaeiformis* Lasp.: die Puppe in den abgestorbenen Stengeln.

*Thyat. Batis* L.: frei auf dem Blatt sitzend.

*Acron. Auricoma* S. V., *Orrh. Vaccinii* L.

*Sel. Bilunaria* Esp., *Sel. Tetralunaria* Hufn.

*Asp. Uddmanniana* L.: in den knäuelförmig zusammengespinnenen Endtrieben.

*Schreck. Festaliella* Hb.: die Blätter beiderseitig durchbohrend.

*Rubus fruticosus* (Brombeere).

*Arct. Caja* L.; *Thyat. Batis* L.

*Acron. Auricoma* S. V., *Acron. Rumicis* L., *Orrh. Vaccinii* L.

*Asp. Uddmanniana* L.

*Schreck. Festaliella* Hb.; *Tisch. Marginea* Hw.: in bräunlichweisser, oberseitiger Mine.

*Potentilla Anserina* (Gänse-Fingerkraut).

? *Tort. Prodromana* Hb. 2. Hälfte.

*Potentilla reptans* (kriechendes Fingerkraut).

*Ter. Adpersana* Hb.: in zusammengezogenen Blatttrieben.

*Potentilla Tormentilla* (Ruhrwurz).

*Ter. Adpersana* Hb., *Tort. Prodromana* Hb.

*Rosa* (wilde Rose).

*Org. Antiqua* L., *Bomb. Neustria* L., *Sat. Pavonia* L.

*Hib. Progemmaria* Hb., *Bist. Stratarius* Hufn., *Scot.*

*Badiata* S. V., *Cid. Derivata* S. V.; *Eup. Fraxinata*

Crewe: die Blütenblätter wie Staubgefäße verzehrend.

*Tort. Corylana* F.: zwischen verspinnenen Blättern;

*Steg. Pauperana* Dup.

*Cnaem. Rhododactylus* S. V.: an den leicht verspinnenen Blütenknospen.

*Rosa* (Garten-Rose).

*Scot. Badiata* S. V., *Cid. Derivata* S. V.

*Cnaem. Rhododactylus* S. V.

*Sanguisorbeae.**Alchemilla vulgaris* (Frauenmantel).

? *Cid. Alchemillata* S. V. (Hering).

*Poterium Sanguisorba* (Pimpinelle).  
*Phox. Comptana* Froel.: in eingesponnenen Blättern.

### *Pomaceae.*

*Crataegus Oxycantha* (Weissdorn).  
*Org. Antiqua* L., *Porth. Chrysorrhoea* L., *Bomb. Crataegi* L. (1. Hälfte), *Las. Quercifolia* L., *Cil. Glauca* Sc. 2. Hälfte.  
*Dil. Caeruleocephala* L. (1. Hälfte), *Acron. Rumicis* L., *Scop. Satellitia* L. (1. Hälfte), *Ast. Sphinx* Hufn. desgl.  
*Abr. Grossulariata* L. (1. Hälfte), *Hib. Rupicaprararia* S. V., *Hib. Aurantiaria* Esp., *Phig. Pilosaria* S. V.  
*Myel. Suavella* Zk.: in grauen, mit Koth vermengten, filzigen Röhren.  
*Ter. Cristana* S. V.; *Ter. Contaminana* Hb.: in zusammengespunnenen Blättern; *Tort. Rosana* L.: in Blattrollen; *Tort. Cerasana* Hb.: in versponnenen Blättern; *Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen; *Tmet. Ocellana* S. V.: in versponnenen Blättern; *Rhop. Naevana* Hb.: in eingesponnenen Blättern.  
*Seyth. Crataegella* L.: gesellig mit den Püppchen in weitläufigen Gespinnsten; *Hypon. Variabilis* Z. (1. Hälfte): desgl.; *Cerost. Asperella* L.; *Orn. Anglicella* Stt.: das Chlorophyll der meist in Kegelform umgebogenen Blattränder verzehrend; *Lith. Oxycanthae* Frey, *Lith. Corylifoliella* Hw.: in (u.)  
 \ Minen; *Lyon. Clerckella* L.: in langen Zügen hin und her verlaufender schmaler Mine; *Buc. Crataegi* Z.: die Blattfläche benagend; *Nept. Gratosella* Stt.: in stark geschlängelter Mine; *Nept. Ignobilella* Stt.: in feiner Mine, vom Blattrand ab gegen die Mitte in einen grossen unregelmässigen, hellen Fleck endigend.

*Cydonia vulgaris* (Quitte).  
*Lyon. Clerckella* L.

*Pyrus communis* (Birnbäum).  
*Van. Polychloros* L. (1. Hälfte): nesterweise.  
*Porth. Chrysorrhoea* L.  
*Dil. Caeruleocephala* L. (1. Hälfte), *Xyl. Socia* Hufn.

- Ter. Contaminana* Hb., *Tort. Cerasana* Hb., *Tmet. Ocellana* S. V., *Rhop. Naevana* Hb.: wie oben.  
*Orn. Anguliferella* Z.: in Blattkegeln; *Cem. Scitella* Z.: in rundlicher, dunkler Mine; *Nept. Minusculella* H. S. (2. Hälfte): in fein geschlängelter Mine.

*Pyrus Malus* (Apfelbaum).

- Ses. Myopiformis* Bkh.: in den starken Aesten oder im Stamme.  
*Org. Antiqua* L.; *Porth. Chrysorrhoea* L.; *Ocn. Dispar* L. (2. Hälfte): den Tag über zwischen Rindemritzen verborgen; *Bomb. Neustria* L.; *Las. Quercifolia* L.  
*Taen. Munda* S. V. (1. Hälfte): den Tag über zwischen den Rindemritzen verborgen; *Orth. Pistacina* S. V.  
*Hib. Defoliaria* Cl., *Boarm. Crepuscularia* S. V., *Eup. Insigniata* Hb. (Freyer).  
*Tort. Sorbiana* Hb.: in Blattrollen; *Graph. Woeberiana* S. V.: mit den Puppen im Bast der brandig aussehenden Rinde; *Tmet. Ocellana* S. V.: wie neben; *Rhop. Naevana* Hb.: desgl.  
*Hypon. Malinellus* Z.: gesellig in grauen Gespinnsten das Blattmark verzehrend; *Acanth. Alacella* Z.: an den Flechten (v. Heinm.); *Lyon. Clerckella* L.: wie neben; *Cem. Scitella* Z.: wie oben.

*Sorbus aucuparia* (Vogelbeere).

*Lyon. Clerckella* L.

*Sorbus Aria* (Mehlbeere).

*Porth. Chrysorrhoea* L.

*Selen. Bilunaria* Esp.

*Hypon. Variabilis* Z.: wie neben; *Nept. Mespilicola* Frey (1. Hälfte): in kurzer, vielfach gewundener Mine.

*Sorbus torminalis* (Atlasbeere).

*Lyon. Clerckella* L., *Nept. Mespilicola* Frey.

**Onagrarieae.**

*Epilobium angustifolium* (schmalblättriges Weidenröschen).

*Spil. Mendica* Cl. 2. Hälfte.

*Cid. Silacea* S. V.; *Lav. Raschkiella* Z.: in langer, durchsichtiger Mine; *Lav. Decorella* Stph.: in gallenartig aufgetriebenen Stengeln, gewöhnlich an der Basis der Blattstiele; *But. Inpersella* Z.: gesellig zwischen den Blüthentrauben und nächsten Blättern der Pflanze in weissen, ziemlich dichten, mit Kothkörnchen reichlich vermengten Gespinnsten.

*Epilobium hirsutum* (zottiges Weidenröschen).  
*Penth. Lacunana* S. V.: in versponnenen Blättern.  
*Lav. Epilobiella* S. V.: mit den Puppen in den Herzblättern eingesponnen.

### *Scleranthaeae.*

*Scleranthus annuus* (jähriges Knäulkraut).  
*But. Cicadella* Z.: gesellig, an den Wurzelblättern in langen aus Sandkörnern gefertigten Gespinnströhren  
*Scleranthus perennis* (ausdauerndes Knäulkraut).  
*But. Cicadella* Z.

### *Crassulaceae.*

*Sedum maximum* (grosse Fetthenne).  
*Lyc. Orion* Pall.: unterseits der Blätter; manchmal eingebohrt in den Stengeln der Pflanze.  
*Caloc. Exoleta* L.  
*Tort. Corylana* F.: zwischen versponnenen Blättern.  
*Sedum album* (weisse Fetthenne).  
*Lyc. Orion* Pall.  
*Sedum sexangulare* (sechszeilige Fetthenne).  
*Nyct. Achatinella* Hb.: in einem dichten, röhrenförmigen, weissen Gespinnstgange (Sorhagen).

### *Grossulariaceae.*

*Ribes Grossularia* (Stachelbeere).  
*Van. C. album* L.  
*Abr. Grossulariata* L. 1. Hälfte.  
*Zoph. Convolutella* Hb.: zwischen den leicht versponnenen Früchten und Blättern.

*Umbelliferae.*

- Sanicula europaea* (Sanikel).  
 Depr. *Astrantiae* Hein. (2. Hälfte): in den röhrenförmig  
 zusammengehefteten Wurzelblättern.
- Astrantia major* (Sterndolde).  
 Depr. *Astrantiae* Hein.: in den versponnenen unteren  
 Blättern.
- Eryngium campéstre* (Männertreu).  
 Conch. *Zephyrana* Tr.: in den Wurzeln oder unteren  
 Stengeltheilen (v. Heyden).
- Falcaria Rivini* (Sicheldolde).  
 Depr. *Capreolella* Z.: in einer seitlichen Blattröhre  
 (Eppelsheim).
- Pimpinella Saxifraga* (Bibernelle),  
 Zyg. *Minos* S. V.  
 Depr. *Capreolella* Z.
- Foeniculum officinale* (Fenchel).  
 Pap. *Machaon* L. 2. Hälfte.  
 ? Boarm. *Selenaria* S. V. (Wilde).
- Libanotis montana* (Heilwurz).  
 Depr. *Parilella* Tr.: in verworren zusammengesponnenen  
 Blattlappen.
- Angelica sylvestris* (Waldwurz).  
 Chaul. *Chaerophyllellus* Goeze: die Wurzelblätter unter-  
 seitig skelettirend.
- Peucedanum Cervaria* (Hirschwurz).  
 Depr. *Parilella* Tr.
- Peucedanum Oreoselinum* (Grundheil).  
 Pap. *Machaon* L.  
 Em. *Atomaria* L.: an den Blüten; *Eup. Selinata* H. S.:  
 die Blätter verzehrend.  
 Depr. *Parilella* Tr.
- Pastinaca sativa* (Pastinak).  
 Depr. *Heracliana* De Geer; die Blüten wie grünen Samen  
 zu einem Röhrengange zusammenziehend (Staint).
- Heracléum Spondylium* (Bärenklau).  
 Pap. *Machaon* L.  
 Depr. *Heracliana* De Geer; Chaul. *Chaerophyllellus*  
 Goeze: wie oben.

- Laserpitium latifolium* (Laserkraut).  
*Chaul. Chaerophyllellus* Goeze.
- Daucus Caróta* (Möhre).  
*Pap. Machaon* L.  
*Depr. Douglasella* Stt.: in Blattröhren (Eppplshm).
- Torilis Anthriscus* (Klettenkerbel).  
*Depr. Purpurea* Hw.: in gerollten Blattzipfeln; *Depr. Applana* F.: in Blattröhren; *Depr. Albipunctella* Hb.: in röhrenartig zusammengezogenen Blattlappen;  
*Chaul. Chaerophyllellus* Goeze: wie neben.
- Anthriscus sylvéstris* (Waldkerbel).  
*Odez. Chaerophyllata* L.  
*Depr. Zephyrella* Hb. (1. Hälfte): in gerollten Blättern;  
*Depr. Applana* F., *Depr. Albipunctella* Hb.; *Chaul. Chaerophyllellus* Goeze.
- Chaerophyllum temulum* (betäubender Kälberkropf).  
*Depr. Applana* F.
- Chaerophyllum bulbósum* (knolliger Kälberkropf).  
*Depr. Zephyrella* Hb.
- Conium maculátum* (Schierling).  
*Depr. Alstroemeriana* Cl.: in gerollten Blattzipfeln.

### *Corneae.*

- Cornus sanguinea* (Hartriegel).  
 ? *Lyc. Argiulus* L.: in den Blüthendolden.  
*Lob. Viretata* (2. Hälfte): desgl.  
*Tort. Rosana* L.: in Blattrollen; *Sciaph. Wahlbomiana* L.: in zusammengesponnenen Blättern; *Phthor. Rhei-diella* Cl. (2. Hälfte): in den versponnenen Blüthendolden.

### *Caprifoliaceae.*

- Vibúrnum Lantána* (wolliger Schneeball).  
*Ter. Logiana* S. V.: in dütenförmig gewickelten Blättern;  
*Tort. Corylana* F.: zwischen versponnenen Blättern.
- Vibúrnum Opulus* (gemeiner Schneeball).  
*Lob. Viretata* Hb.: wie oben (Rössl).  
*Ter. Logiana* S. V.



*Lonicera Xylosteum* (Geissblatt).

*Xyloc. Areola* Esp.

*Penth. Urticana* Hb.

*Cerost. Xylostella* L. 1. Hälfte.

*Al. Dodecadactyla* Hb. (2. Hälfte): in den etwas verdickten, grünen Schösslingen.

### *Stellatae.*

*Asperula galioides* (Labkrautartiger Waldmeister).

*Cid. Riguata* Hb.

*Galium verum* (echtes Labkraut).

*Emyd. Grammica* L. 1. Hälfte.

*Pach. Rubricosa* S. V., *Orrh. Erythrocephala* S. V.

*Mes. Virgata* Huñ., *Cid. Suffumata* S. V., *Cid. Riguata* Hb., *Cid. Galiata* S. V.

*Galium sylvaticum* (Wald-Labkraut).

*Cid. Galiata* S. V.

*Galium Mollúgo* (weisses Labkraut).

*Arct. Purpurea* L. 1. Hälfte.

### *Dipsaceae.*

*Dipsacus sylvéster* (Karde).

*Pol. Xanthomista* Hb. (1. Hälfte): bei Tage unter der Pflanze verborgen (Wullschlegel).

*Scabiösa Columbaria* (Tauben-Skabiose).

*Steg. Fractifasciana* Hw.: in Gespinnströhren zwischen den Wurzelblättern.

? *Al. Hexadactyla* Hb.: in den verdickten Stengeltheilen (Gartn.).

### *Compositae.*

*Eupatorium cannabinum* (Wasserdosten).

*Col. Troglodytella* Dup.: als Sackträgerin unterseitig mit weisser rundlicher Fleckenmine.

*Leiopt. Microdactylus* Hb.: im Stengelmark.

*Tussilágo Farfara* (Huflattich).

*Arct. Purpurea* L. 1. Hälfte.

*Penth. Urticana* Hb.

*Petasites officinalis* (Pestwurz).

*Hydr. Petasitis* Dbl.: im unteren Theile des Schaftes (Wilde).

*Linosyris vulgaris* (Goldhaar).

*Col. Conspicua* Z.: der Sack unterseits der Blätter mit grosser, weisslicher Fleckenmine; *Col. v. Linosyridella* Fuchs: der Sack unterseitig mit weisser, runderlicher Fleckenmine; *Col. Frankii* n. sp.: der Sack unterseitig; die Mine rund von gelbbrauner Färbung.

*Solidago Virga aurea* (Goldruchte).

? *Polyom. Virgaureae* L.

*Col. Troglodytella* Dup.: wie neben.

*Inula salicina* (weidenblättriger Alant).

*Oedem. Lithodactylus* Tr.: die Blätter stark zerfressend (Zell).

*Inula Conyza* (Dürrwurz).

*Arct. Purpurea* L. (1. Hälfte); *Spil. Mendica* Cl. 2. Hälfte. (Speyer).

*Enn. Albofascialis* Tr. (2. Hälfte): an den Wurzelblättern in grosser, brauner Fleckenmine.

*Pulicaria dysenterica* (Ruhr-Flohkraut).

*Oedem. Lithodactylus* Tr.

*Helichrysum arenarium* (Strohblume).

*Talp. Paula* Hb. (1. Hälfte): in den Herztrieben.

*Bot. Porphyralis* S. V.: zwischen den Wurzelblättern (Disqué).

*Sciaph. Wahlbomiana* L.: in zusammengesponnenen Blättern.

*Col. Caelebipennella* Z.: der Sack unterseits der Blätter mit heller Fleckenmine.

*Artemisia Absinthium* (Wermuth).

*Depr. Absynthiella* H. S. (1. Hälfte): zwischen den zusammengesponnenen Blättern der Endtriebe.

*Artemisia campestris* (Feldbeifuss).

*Agr. Praecox* L.: im sandigen Boden verborgen, daselbst die eingezogenen Wurzelblätter verzehrend.

*Thal. Fimbrialis* Sc., ? *Boarm. Selenaria* S. V. (Wilde),

*Em. Atomaria* L.: an den Blüten.

*Breph. Compositella* Tr.: in röhrenartigen Gängen unter den Wurzelblättern; *Nyct. Achatinella* Hb.: in Sandröhren am Boden unter den aufliegenden Zweigen (Wocke).

*Conch. Hilarana* H. S.: mit den Puppen in den stark aufgetriebenen Schösslingen; *Conch. Moguntiana* Rössl.: mit den Puppen in den Endtrieben.

*Depr. Artemisiae* Nick.: in einer Röhre von mehreren zusammengezogenen Blättern der Endtriebe; *Lita Psilella* H. S.: in leichten Gespinnsten zwischen den Wurzelblättern; *Col. Ditella* Z.: als Sackträgerin lange, gelblichgrüne Flecken minirend; *Col. Caelebipennella* Z.: wie neben; *Col. Succursella* H. S.: der Sack unterseits der Blätter mit heller Fleckmine; *Buc. Ratisbonensis* Stt., *Buc. Artemisiae* H. S.: die Blätter äusserlich benagend.

*Artemisia vulgaris* (gemeiner Beifuss).

*Em. Atomaria* L.

*Leiopt. Lienigianus* Z. (1. Hälfte): unter den leicht eingebogenen Wurzelblättern.

*Tanacetum vulgare* (Rainfarn).

*Sciaph. Wahlbomiana* L.: wie neben.

*Achilléa Millefolium* (echte Schafgarbe).

*Arct. Purpurea* L. (1. Hälfte); *Bomb. Trifolii* S. V.

*Apor. Nigra* Hw.

*Bist. Zonarius* S. V. (1. Hälfte); *Asp. Gilvaria* S. V.: die Blüten wie Blätter verzehrend.

*Col. Partitella* Z., *Col. Troglodytella* Dup., *Col. Millefolii* Z.: die Säcke an den Fiederblättchen.

*Anthemis arvensis* (Acker-Kamille).

*Sciaph. Chrysanthemana* Dup.: an den Blüten (Wocke).

*Senecio* (Kreuzkraut).

*Arct. Caja* L.

*Senecio Jacobaea* (Jakobskraut).

*Conch. Dubitana* Hb.: in den Blütenköpfen.

*Cirsium lanceolatum* (lanzettblättrige Kratzdistel).

*Depr. Arenella* S. V.: in seitlichen Blattröhren oder in Gespinnsten unterseits der Blätter; *Depr. Propinquella* Tr.: an der Unterseite der Blätter (Eppplshm.)

*Depr. Carduella* Hb. (2. Hälfte): desgl.

- Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel.)  
*Tort. Dumetana* Tr. (Mühlig).  
*Depr. Arenella* S. V., *Depr. Propinquella* Tr., *Depr. Carduella* Hb.
- Lappa* (Klette).  
*Arct. Caja* L.  
*Depr. Arenella* S. V., *Depr. Propinquella* Tr.
- Carlina vulgaris* (Eberwurz).  
*Depr. Nanatella* Stt. (1. Hälfte): in langgezogenen Blattröhren.
- Centaurea Jacéa* (gemeine Flockenblume).  
*Bist. Zonarius* S. V. 1. Hälfte (Rössl.).  
*Depr. Liturella* S. V. (1. Hälfte), *Depr. Pallorella* Z.: in Blattröhren; *Depr. Arenella* S. V.: wie neben; *Col. Conspicua* Z.: der Sack unterseits der Blätter mit grosser weisslicher Fleckenmine.
- Centaurea Cyanus* (Kornblume).  
*Depr. Laterella* S. V. (1. Hälfte): in den zusammenge-  
rollten Blättern wie Blattzipfeln (Zell.).
- Centaurea Scabiósa* (scabiosenartige Flocken-  
blume).  
*Depr. Liturella* S. V., *Depr. Pallorella* Z., *Depr. Arenella* S. V., *Col. Conspicua* Z.
- Tragopogon pratensis* (Bocksbart).  
*Amph. Tragopogonis* L.
- Taraxacum officinale* (Löwenzahn).  
*Arct. Caja* L.; *Crater. Dumeti* L.: den Tag über gerne unter Steinen verborgen.  
*Pol. Xanthomista* Hb.: (1. Hälfte): bei Tage unter Pflanzen verborgen (Wulschlgl); *Amph. Livida* S. V., *Orrh. Erythrocephala* S. V., *Orrh. Silene* S. V.
- Hieracium* (Habichtskraut).  
*Emyd. Grammica* L. 1. Hälfte.  
*Mam. Serena* S. V.: an den Blüten; *Pol. Xanthomista* Hb.  
*Col. Onosmella* Brahm: als Sackträgerin am Blattrand grosse, brandige Flecken minirend.
- Hieracium Pilosélla* (gemeines Habichtskraut).  
*Crater. Dumeti* L.: wie oben.

- Hieracium cymosum* (Trugdoldiges Habichtskraut).  
*Crater. Dumeti* L.
- Hieracium murorum* (Mauer-Habichtskraut).  
*Conch. Dubitana* Hb.: in den Blüten.
- Hieracium umbellatum* (doldiges Habichtskraut).  
*Crater. Dumeti* L.  
*Conch. Dubitana* Hb.

### *Campanulaceae.*

- Campanula rotundifolia* (rundblättrige  
 Glockenblume).  
*Acron. Euphorbiae* S. V.
- Campanula persicifolia* (pfirsichblättrige  
 Glockenblume).  
*Rhinos. Ferrugella* S. V. (1. Hälfte): in seitlichen Blatt-  
 röhren.

### *Vaccinieae.*

- Vaccinium Myrtillus* (Heidelbeere).  
*Sat. Pavonia* L.  
*Orth. Rufina* L. (Wulschgl.), *Orth. Litura* L. 1. Hälfte,  
*Orrh. Vaccinii* L. (desgl.); *Caloc. Solidaginis* Hb.  
*Lygr. Populata* L. 1. Hälfte.  
*Tort. Corylana* F.: zwischen versponnenen Blättern;  
*Tort. Cinnamomeana* Tr. (1. Hälfte): in eingespon-  
 nenen Blättern; *Tort. Gnomana* Cl.; *Penth. Lacu-  
 nana* S. V.: in versponnenen Blättern; *Rhop. v.  
 Geminana* Stph.: zwischen eingesponnenen Blättern.
- Vaccinium Vitis, idaéa* (Preisselbeere).  
*Rhop. v. Geminana* Stph.

### *Ericineae.*

- Calluna vulgaris* (Heide).  
*Emyd. Grammica* L. (1. Hälfte), *Arct. Purpurea* L.  
 desgl., *Sat. Pavonia* L.  
*Acron. Auricoma* L., *Orth. Rufina* L. (1. Hälfte)  
 (Wulschgl.).  
*Em. Atomaria* L., *Eup. Nanata* Hb.: die Blätter ver-  
 zehrend.

*Rhop. v. Geminana* Stph.: wie neben.

*Erg. Ericinella* Dup.: in leichten Gespinnsten zwischen den Trieben.

*Erica carnea* (Glocken-Heide).

*Rhop. v. Geminana* Stph. (Sorhag).

*Ilex Aquifolium* (Stechpalme).

*Rhop. v. Geminana* Stph. (Frank).

### **Oleaceae.**

*Ligustrum vulgare* (Rainweide).

*Hib. Bajaria* S. V. (1. Hälfte), *Lob. Viretata* Hb. 2. Hälfte (Röszl.).

*Tort. Rosana* L.: in Blattrollen; ? *Tort. Unifasciana* Dup.; *Dol. Punctulana* S. V.: in einer umgebogenen Blattspitze.

*Grac. Syringella* F.: minirend in einem Blatt von runzeligem, brandigen Aussehen; *Corisc. Cuculipennellum* Hb.: in einer dütenförmig zusammengezogenen Blattspitze.

*Syringa vulgaris* (Flieder).

*Grac. Syringella* F.

*Fraxinus excelsior* (Esche).

*Sel. Lunaria* S. V. (Röszl.).

*Ter. Sponsana* F.: in eingesponnenen Blättern.

*Grac. Syringella* F.

### **Convolvulaceae.**

*Convolvulus arvensis* (Ackerwinde).

*Agr. Praecox* L.: im sandigen Boden verborgen, daselbst die eingezogenen Wurzelblätter verzehrend; *Acont. Luctuosa* S. V.: in den Blüten.

### **Boragineae.**

*Anchusa officinalis* (Ochsenzunge).

*Agr. Praecox* L.

*Col. Onosmella* Brahm: als Sackträgerin am Blattrand grosse, brandige Flecken minirend.

*Echium vulgare* (Natternkopf).

*Agr. Praecox* L.

*Odont. Dentalis* S. V.: die Puppen in der Mittelrippe der Wurzelblätter da, wo erstere knollenartige Auswüchse bemerklich werden lässt.

*Col. Onosmella* Brahm.

*Myosotis* (Vergissmeinnicht).

*Ammoc. Caecimacula* S. V. 2. Hälfte.

*Penth. Lacunana* S. V.: in versponnenen Blättern.

*Col. Onosmella* Brahm.

### ***Verbasceae.***

*Verbascum thapsiforme* (grossblumige Königskerze).

*Col. Onosmella* Brahm.

### ***Antirrhineae.***

*Veronica* (Ehrenpreis).

*Mel. Didyma* O.

? *Conch. Kuhlweiniana* F. R.: in den Stengeln; *Penth.*

*Urticana* Hb.

*Veronica Chamaedrys* (Gamander-Ehrenpreis).

*Mel. Aurelia* Nick.; *Mel. v. Britomartis* Assm.

*Acid. Strigilaria* Hb. (1. Hälfte): am Boden verborgen.

*Penth. Lacunana* S. V.: wie oben.

*Mim. Fuscus* Retz. (1. Hälfte): an den Blüten wie unreifen Samen.

*Veronica latifolia* (breitblättriger Ehrenpreis).

*Mel. Aurelia* Nick., *Mel. v. Britomartis* Assm.

### ***Rinanthaceae.***

*Pedicularis* (Läusekraut).

*Conch. Muschliana* Tr.: in den Samen (G. Stange).

*Euphrasia lutea* (gelber Augentrost).

*Acron. Euphorbiae* S. V., *Acron. Rumicis* L.

### ***Labiatae.***

*Mentha* (Minze).

*Bot. Falcatalis* Gn. (2. Hälfte): in leichten Gespinnsten zwischen den Blättern und Blüten; ? *Bot. Purpuralis* L.

- Mentha sylvestris* (Wald-Minze).  
*Tort. Prodromana* Hb. (2. Hälfte): in den versponnenen Endtrieben.
- Mentha aquatica* (Wasser-Minze).  
 ? *Psam. Pulveralis* Hb.
- Lycopus europaeus* (Wolfsfuß).  
 ? *Psam. Pulveralis* Hb.
- Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei).  
*Bist. Zonarius* S. V. (1. Hälfte) (Gartn.).  
*Col. Virgatella* Z.: der Sack an den brandig aussehenden Rändern der Wurzelblätter.
- Origanum vulgare* (Dosten).  
*Arct. Purpurea* L. 1. Hälfte.  
*Acid. Strigilaria* Hb. (1. Hälfte): am Boden verborgen.  
*Pemp. Obductella* F. R.: in zusammengesponnenen Endtrieben, welche ein welkes Aussehen haben.  
*Tort. Dumetana* Tr.: zwischen Blättern (Rössl.).  
*Yps. Schmidiellus* Heyd. (1. Hälfte): in der Röhre eines zusammengeklappten Blattes.  
*Acipt. Baliodactyla* Z.: frei auf dem Blatte.
- Thymus Serpyllum* (Quendel).  
*Zyg. Minos* S. V.  
*Cochloph. Helix* Siebold: als Sackträgerin unterseits der Blätter kleine, rundliche, gelbbraune Flecken mitterend.  
*Gnoph. Pullata* S. V.: bei Tage zwischen den Pflanzen versteckt; *Asp. Gilvaria* S. V.: die Blüten wie Blätter verzehrend.  
*Pemp. Subornatella* Dup.: in röhrenartigen Gespinnsten unter den Wurzelblättern.  
*Acipt. Tetradactyla* L.
- Clinopodium vulgare* (Wirbeldosten).  
*Steph. Brunnichiella* L.: in einer von der Blattspitze beginnenden, braunen, runzlig erscheinenden Fleckenmine.
- Lamium* (Taubnessel).  
*Arct. Caja* L., *Spil. Mendica* Cl. 2. Hälfte.  
*Car. Superstes* Tr., *Orth. Litura* L. (1. Hälfte): bei Tage am Boden versteckt.  
*Penth. Lacunana* S. V.: in versponnenen Blättern.



- Galeópsis Tetrahit* (gemeiner Hohlzahn).  
? *Bot. Rubiginalis* Hb.
- Stachys* (Ziest).  
*Mel. Didyma* O.
- Stachys sylvatica* (Wald-Ziest).  
? *Al. Desmodactyla* Z.
- Stachys recta* (gerader Ziest).  
*Mel. Didyma* O.  
*Col. Auricella* F. (1. Hälfte): der Sack unterseitig mit  
langer, gelblicher Fleckenmine.  
? *Al. Desmodactyla* Z.
- Betonica officinális* (Betonie).  
*Bot. Rubiginalis* Hb.: (2. Hälfte): in leichten Gespinn-  
sten unterseits der etwas eingebogenen Blätter.  
*Col. Auricella* F., *Col. Wockeella* Z.: wie oben.
- Ballóta nigra* (Ballote).  
? *Bot. Rubiginalis* Hb.
- Scutellaria galericuláta* (Helmkraut).  
*Chor. Myllerana* F.: in ungelegten Blättern.
- Teucrium* (Gamander).  
*Penth. Lacunana* S. V.: wie neben.
- Teucrium Chamaédrys* (gemeiner Gamander).  
*Cochloph. Helix* Siebold: wie neben.
- Teucrium montánnum* (Berg-Gamander).  
*Cochloph. Helix* Siebold.  
*Gnoph. Pullata* S. V., *Asp. Gilvaria* S. V.: wie neben.

### ***Primulaceae.***

- Lysimáchia vulgáris* (Gilbweiderich).  
*Penth. Lacunana* S. V.

### ***Globulariaceae.***

- Globularia vulgáris* (Kugelblume).  
*Ancyl. Cinnamomella* Dup.: zwischen den zusammen-  
gezogenen Wurzelblättern (Mann).  
*Tort. Gerningana* S. V.: in Gespinnströhren zwischen  
oder unter den Wurzelblättern.

**Plantagineae.**

*Plantágo* (Wegerich).

*Emyd. Grammica* L. (1. Hälfte), *Arct. Caja* L.

*Orrh. Erythrocephala* S. V.

*Plantágo lanceoláta* (Spitzwegerich).

*Arct. Purpurea* L. 1. Hälfte.

*Acron. Euphorbiae* S. V.: an den Blüten; *Orrh. Silene* S. V.

*Acid. Strigilaria* Hb. (1. Hälfte): am Boden verborgen.

*Penth. Lacunana* S. V.: in versponnenen Blättern.

*Grac. Tringipennella* Z.: oberseitig die zusammengezogenen Blätter minirend; da auch die Puppe (Frey).

**Chenopodeae.**

*Chenopodium* (Gänsefuß).

*Lita Atriplicella* F. R. (2. Hälfte): in röhrenartigen Gespinnsten, Blätter, Blüten wie Samen verzehrend;

*Lita Obsoletella* F. R.: in den Stielen da, wo sich im Winkel eines Aestchens oder Blattes ausgestossener Koth zeigt; *Nan. Hermannella* F.: in runder, gescheckter Mine.

*Atriplex* (Melde).

*Caloc. Exoleta* L.

*Lita Atriplicella* F. R., *Lita Obsoletella* F. R., *Nan. Hermannella* F.

*Atriplex patulum* (schmalblättrige Melde).

*Tim. Amataria* L. (Rössl.).

**Polygoneae.**

*Rumex* (Ampfer).

? *Polyom. Virgaureae* L.

*Spil. Mendica* 2. Hälfte (Speyer).

*Acron Rumicis* L., *Amm. Caccimacula* S. V. (2. Hälfte),

*Pach. Rubricosa* S. V., *Orth. Litura* L. 1. Hälfte.

*Tim. Amataria* L.; *Em. Atomaria* L.: an den Blüten.

*Penth. Urticana* Hb., *Penth. Lacunana* S. V.: wie oben.

*Rumex Acetosélla* (kleiner Ampfer).

*Lythr. Purpuraria* L.: an den Blüten.

*Gel. Velocella* Dup. (2. Hälfte): in röhrenartigen Gängen an den unteren Stengeltheilen, von da mittelst angelegter Gespinnstfäden die Pflanze entblätternd.

*Polygonum Bistorta* (Wiesen-Knöterich).

*Tim. Amataria* L.

*Polygonum Persicaria* (Floh-Knöterich).

*Acron. Rumicis* L.

*Polygonum aviculare* (Vogel-Knöterich).

*Lythr. Purpuraria* L.: wie neben.

*Nom. Noctuella* S. V. (Disqué).

*Polygonum dumetorum* (Hecken-Knöterich).

*Tim. Amataria* L.

### *Thymeleae.*

*Daphne Mezerium* (Seidelbast).

*Anch. Verucella* S. V. (1. Hälfte): in grossen Blätterwickeln; später die Püppchen an den Zweigen angeheftet.

### *Euphorbiaceae.*

*Euphorbia* (Wolfsmilch).

*Cochloph. Helix* Siebold: als Sackträgerin unterseits der Blätter kleine, rundliche, gelbbraune Flecken münirend.

*Agr. Praccox* L.: im sandigen Boden verborgen, daselbst die eingezogenen Wurzelblätter verzehrend.

*Euphorbia verrucosa* (warzige Wolfsmilch).

*Acron. Euphorbiae* S. V.

*Euphorbia Cyparissias* (Cypressen-Wolfsmilch).

*Acron. Euphorbiae* S. V., *Acron. Rumicis* L.

? *Boarm. Selenaria* S. V. (Wilde); *Min. Murinata* Sc. 2. Hälfte.

### *Urticeae.*

*Urtica dioica* (grosse Nessel).

*Van. v. Prorsa* L.: nesterweise; *Van. C. album* L., *Van. Jo* L.: nesterweise.

*Plus. Tripartita* Hufn. (2. Hälfte): unterseits der Blätter.

*Bot. Hyalinalis* Hb.: in zusammengezogenen Blättern (Steud); *Bot. Ruralis* Sc.: in eingerollten Blättern.

*Humulus Lupulus* (wilder Hopfen).

Van. *C. album* L., Nan. *Jo* L.

Grac. v. *Onustella* Hb.: in einem umgeschlagenen Blatt-  
rand.

*Humulus Lupulus* (angebauter Hopfen).

Van. *C. album* L.

Grac. v. *Onustella* Hb.

*Ulmus campestris* (Feld-Rüster).

Van. *C. album* L.; Van. *Polychloros* L. (1. Hälfte):  
nesterweise.

*Amph. Pyramidea* L. (1. Hälfte), *Taen. Stabilis* S. V.,  
*Taen. Incerta* Hufn. (1. Hälfte); *Calym. Pyralina*  
S. V., *Calym. Diffinis* L. (1. Hälfte), *Calym. Affinis*  
L. (desgl.), *Calym. Trapezina* L.: zwischen Blät-  
tern eingesponnenen; *Scop. Satellitia* L. (1. Hälfte),  
*Xyl. Socia* Hufn., *Ast. Sphinx* Hufn. 1. Hälfte.

*Hib. Defoliaria* Cl., *Phig. Pilosaria* S. V., *Bist. Strata-  
tarius* Hufn.

*Ter. Sponsana* F.: in eingesponnenen Blättern; *Tort.  
Xylostearia* L.; *Tort. Rosana* L.: in Blattrollen.

*Cerost. Vitella* L. (1. Hälfte): zwischen leicht zusammen-  
gesponnenen Blättern; *Col. Limosipennella* Dup.:  
der Sack unterseits der Blätter mit gelbbrauner  
Fleckenmine.

### *Cupuliferae.*

*Fagus sylvatica* (Buche).

*Psyche Unicolor* Hufn.: der Sack an den Stämmen an-  
geheftet; *Fum. Nitidella* O., *Fum. Affinis* Reutti:  
die Säcke an den Stämmen wie Blättern (O. Hofm.);  
*Org. Antiqua* L., *Lar. V. nigrum* F. (1. Hälfte),  
*Psil. Monacha* L., *Loph. Camelina* L.

*Dem. Coryli* L., ? *Orth. Macilenta* Hb.

*Zon. Trilineararia* Bkh., *Eug. Quercinaria* Hufn.; *Boarm.  
Lichenaria* Hufn.: an den Flechten; *Boarm. Conso-  
naria* Hb.

*Ter. Sponsana* F.: in eingesponnenen Blättern; *Tmet.  
Ocellana* S. V.: in den versponnenen Blatttrieben.

*Incurv. Koerneriella* Z.: die Blätter minirend; ? *Arg. Semitestacella* Curt.: in den Zweigtrieben; *Cerost. Fissella* Hb. (1. Hälfte): *Chim. Phryganella* Hb.: zwischen zusammengesponnenen Blättern; *Carc. Fagana* S. V.: in einem glasigen Gespinnst an der Blattunterseite.

*Quercus* (Eiche).

*Thecl. Ilieis* Esp. (1. Hälfte): unterseits der Blätter niederer Büsche.

*Sarr. Revayana* S. V.: zwischen den zusammengehefteten Blättern der Endtriebe; *Nola Strigula* S. V. (1. Hälfte): die Blätter niederer Eichen oberseits durchlöchernd; *Psyche Unicolor* Hufn., *Fum. Nitidella* O., *Fum. Affinis* Reutti: wie neben, *Org. Antiqua* L., *Porth. Chrysorrhoea* L., *Psil. Monacha* L., *Ocn. Dispar* L. (2. Hälfte), *Bomb. Crataegi* L. (1. Hälfte), *Bomb. Populi* L., *Bomb. Neustria* L., *Las. Pruni* L. (1. Hälfte), *Las. Tremulifolia* Hb., *Not. Chaoxia* S. V.: auf beschatteten Büschen; *Loph. Camellina* L.; *Asph. Ridens* F.: zwischen Blättern eingesponnen.

*Dem. Coryli* L., *Acron. Auricoma* S. V., *Acron. Rumi-cis* L., *Dryob. Protea* S. V., *Dich. Convergens* S. V.: (1. Hälfte); *Dich. Aprilina* L. (desgl.): den Tag über gerne zwischen den Rindenritzen versteckt; *Amph. Pyramidea* L. (1. Hälfte), *Taen. Miniosa* S. V. (2. Hälfte), *Taen. Cruda* S. V., *Taen. Stabilis* S. V., *Taen. Incerta* Hufn.; *Taen. Munda* S. V. (1. Hälfte): bei Tage zwischen den Rindenritzen verborgen; *Mes. Acetosellae* S. V.: des Tages am Boden unter Laub versteckt; *Calym. Piralina* S. V., *Calym. Trapezina* L.: zwischen zusammengezogenen Blättern; *Orth. Rufina* L. (1. Hälfte): auf niederen Büschen; *Orth. Pistacina* S. V.; *Hop. Croceago* S. V.: desgl.; ? *Orrh. Erythrocephala* S. V., *Orrh. Vaccinii* L. (Rössl.); *Scop. Satellitia* L. (1. Hälfte), *Xyl. Socia* Hufn., *Xyl. Ornithopus* Hufn., *Catoc. Sponsa* L., *Catoc. Promissa* S. V. (1. Hälfte).

- Phor. Pustulata* Hufn. (1. Hälfte), *Zon. Porata* F., *Zon. Punctaria* L., *Eug. Quercinaria* Hufn., *Eug. Erosaria* S. V., *Sel. Lunaria* S. V., *Sel. Tetralunaria* Hufn., *Him. Pennaria* L., *Mac. Alternata* S. V., *Hib. Leucophaearia* S. V. (1. Hälfte), *Hib. Aurantiaria* Esp., *Hib. Progemmaria* Hb., *Hib. Defoliaria* Cl., *Anis. Aceraria* S. V., *Phig. Pilosaria* S. V., *Bist. Stratarius* Hufn.; *Boarm. Lichenaria* Hufn.: an den Flechten; *Boarm. Crepuscularia* S. V., *Boarm. Consonaria* Hb.
- Neph. Roborella* S. V. (1. Hälfte): in röhrenartigen Gespinnsten zwischen den Blättern; *Acrob. Consociella* Hb. (2. Hälfte): auf Buscheichen in Gespinnströhren zwischen den Blättern der Endtriebe; *Acrob. Tumidella* Zk. (1. Hälfte): zwischen zusammengesponnenen Blättern der Endtriebe höherer Eichen.
- Ter. Literana* L.; *Ter. Sponsana* F.: in eingesponnenen Blättern; *Ter. Ferrugana* S. V.: in zusammengezogenen Blättern; *Tort. Crataegana* Hb., *Tort. Xylosteania* L., *Tort. Sorbiana* Hb.: in Blattrollen; *Tort. Ribeana* Hb.: desgl.; *Tort. Cerasana* Hb.: in versponnenen Blättern; *Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen; *Tort. Lecheana* L.: in versponnenen Blättern; *Tort. Loefflingiana* L.: in eingerollten Blättern; *Tort. Viridana* L.: in Blattrollen; *Penth. Profundana* S. V. (1. Hälfte): zwischen zusammengesponnenen Blättern.
- Incurv. Muscalella* L.: als Blattminirerin.
- Cerost. Fissella* Hb., *Cerost. Antennella* S. V. (1. Hälfte); *Chim. Phrygannella* Hb.: wie neben; *Psor. Gibbosa* Z. (1. Hälfte): in einer gerollten Blattseite; ? *Acanth. Alacella* Z.: an den Flechten (v. Heinmn.); *Carc. Fagana* S. V.: in einem glasigen Gespinnst an der Unterseite der Blätter; *Corisc. Brogniardellum* F. (1. Hälfte): auf niederen Eichen gesellig in blasig aufgetriebenen Blattminen; *Corisc. Sulphurellum* Hw.: in geschlossenen cylindrischen Blattrollen; *Col. Lutipennella* Z.: als Sackträgerin unterseitig die Blätter minirend; *Col. Palliatella* Zk. (2. Hälfte): die Blätter oberseitig skelettirend; *Col. Currucipennella* Z.:

desgl; *Buc. Ulmella* Z.: die Blätter unterseitig durchlöchernd.

*Corylus Avelána* (Haselstrauch).

*Van. C. album* L.

*Aret. Cuja* L. *Fum. Nitidella* O., *Fum. Affinis* Reutti: die Säcke an den Stämmen wie Blättern (O. Hofm.); *Org. Antiqua* L., *Bomb. Crataegi* L. (1. Hälfte), *Bomb. Neustria* L., *Sat. Pavonia* L., *Ast. Sphinx* Hufn. 1. Hälfte.

*Graph. Solandriana* L.: in zusammengezogenen Blättern  
*Grac. Elongella* L.: in gerollten Blättern; *Lith. Coryli*  
*Nicelli*: in (o.) Mine; *Lith. Nicellii* Stt.: in (u.)  
Mine.

*Carpinus Betulus* (Weissbuche).

? *Orth. Macilenta* Hb.

*Cid. Candidata* S. V.

*Tort. Rosana* L., *Tort. Ribeana* Hb.: wie neben.

*Lith. Tenella* Z.: in (u.) Mine, *Lith. Carpinicolella* Stt.:  
in (o.) Mine.

### *Salicinæ.*

*Salix* (Bandweiden).

*Van. Antiopa* L.: nesterweise.

*Ear. Chlorana* L.: eingewickelt in den Blättern der Endtriebe; *Leuc. Salicis* L. (1. Hälfte); *Pyg. Reclusa* S. V.: zwischen zusammengehefteten Blättern.

*Acron. Rumicis* L.; *Plast. Retusa* L.: zwischen zusammengezogenen Blättern der Endtriebe; *Scol. Libatrix* L., *Catoc. Nupta* L.

*Hib. Aurantiaria* Esp.

*Rhac. Caudana* F.: in einem umgebogenen Blattrand oder zwischen zusammengesponnenen Blättern; *Tort. Ribeana* Hb.: in Blattrollen; *Penth. Hartmanniana* L. (1. Hälfte): zwischen Blättern.

*Hypon. Rorellus* Hb.: gesellig in weitläufigen Gespinnsten; *Depr. Ocellana* F. (1. Hälfte): zwischen Blättern; *Grac. Stigmatella* F.: in einer dütenförmig umgebogenen Blattspitze; *Lith. Pastorella* Z.: in (u.) Mine; *Phylloc. Saligna* Z.: desgl.

*Salix fragilis* (Bruch-Weide).

*Catoc. Electa* Bkh.

*Salix alba* (weisse Weide).

*Penth. Hartmanniana* L.: wie neben.

*Lith. Salictella* Z.: in (u.) Mine.

*Salix amygdalina* (Mandel-Weide).

*Lith. Salictella* Z.

*Salix purpurea* (Purpur-Weide).

*Lith. Salictella* Z.

*Salix rubra* (rothe Weide).

*Catoc. Electa* Bkh.

*Salix viminalis* (Korbweide).

*Lith. Salictella* Z.

*Salix* (Saal- oder Wollweiden).

*Van. Polychloros* L. (1. Hälfte): nesterweise; *Van. Antiopa* L.: desgl.

*Sarr. v. Degenerana* Hb.: zwischen den zusammengehefteten Blättern der Endtriebe; *Ear. Chlorana* L.: wie neben; *Org. Antiqua* L., *Bomb. Crataegi* L. (1. Hälfte), *Bomb. Neustria* L., *Las. Quercifolia* L. *Dem. Coryli* L., *Acron. Auricoma* S. V., *Acron. Rumi-cis* L.; *Cleoc. Viminalis* F.: zwischen Blättern; *Orth. Lota* Cl. (1. Hälfte): desgl.; *Orrh. Vaccinii* L., *Scol. Libatrix* L.

*Cab. Exanthemata* Sc., *Sel. Bilunaria* Esp., *Ep. Api-ciaria* S. V., *Mac. Notata* L., *Boarm. Crepuscu-laria* S. V., *Lob. Carpinata* Bkh., *Lygr. Testata* L.

*Rhac. Caudana* F.: wie neben; *Rhac. Effractana* Froel., *Tort. Rosana* L.: in Blattrollen; *Tort. Corylana* F.: zwischen versponnenen Blättern; *Tort. Ribeana* Hb., *Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen; *Sciaph. Wahl-bomiana* L.: in zusammengesponnenen Blättern.

*Depr. Ocellana* F.: wie neben; *Tachyp. Temerella* Z. (2. Hälfte): zwischen den schuppenartig zusammengehefteten Blättern an den etwas gekrümmt aussehenden Endtrieben; *Lith. Spinolella* Dup., *Lith. Salici-colella* Sircom, *Lith. Dubitella* H. S.: in (u.) Minen.

*Salix aurita* (Ohr-Weide).

*Tachyp. Temerella* Z.



*Populus tremula* (Espe).

- Leuc. Salicis* L. (1. Hälfte); *Bomb. Populi* L.; *Pyg. Reclusa* S. V.: zwischen zusammengehefteten Blättern.  
*Acron. Auricoma* S. V.; *Orth. Rufina* L. (1. Hälfte);  
*Breph. Nota* Hb. (desgl.): zwischen zusammen-  
gesponnenen Blättern.  
*Sel. Bilunaria* Esp., *Him. Pennaria* L.; *Plos. Diversa*  
*sata* S. V.: (1. Hälfte): bei Tage am Boden verborgen;  
*Hib. Progemmaria* Hb., *Phig. Pilosaria* S. V., *Lob. Carpinata* Bkh., *Lob. Halterata* Hufn.  
*Tort. Crataegana* Hb.; *Tort. Ribeana* Hb.: in Blatt-  
rollen; *Tort. Diversana* Hb.; *Penth. Inundana* S. V.  
(1. Hälfte) (Wocke); *Graph. Solandriana* L.: in  
den zusammengezogenen Blättern.  
*Gel. Nigra* Hw.: zwischen flach aufeinander gehefteten  
Blättern; *Chel. Hübnerella* Don.: die umgebogenen  
Blätter durchlöchernd.

*Populus pyramidalis* (italienische Pappel).

- Van. Polychloros* L.: wie neben.  
*Leuc. Salicis* L. (1. Hälfte); *Ocn. Dispar* L. (1. Hälfte):  
am Tage zwischen den Rindenritzen verborgen;  
*Bomb. Populi* L., *Bomb. Neustria* L.  
*Acron. Rumicis* L., *Amph. Pyramidea* L. (1. Hälfte),  
*Taen. Stabilis* S. V., *Taen. Incerta* Hufn. (1. Hälfte);  
*Orth. Lota* Cl. (desgl.): zwischen Blättern; *Xanth. Gilvago*  
S. V., *Xanth. Ocellaris* Bkh. (desgl.):  
den Tag über zwischen den Rindenritzen; *Ast. Sphinx*  
Hufn. (1. Hälfte); *Catoc. Nupta* L.: gerne  
in den Spalten der Rinde.  
*Him. Pennaria* L., *Hib. Progemmaria* Hb., *Lob. Carpinata*  
Bkh., *Lob. Halterata* Hufn.  
*Tort. Ribeana* Hb.: wie oben; *Steg. Minutana* Hb.:  
zwischen zwei aufeinander gehefteten Blättern.  
*Gel. Nigra* Hw.: wie oben; ? *Acanth Alacella* Z.: an  
den Flechten (v. Heinm.); *Grac. Stigmatella* F.:  
in einer dütenförmig umgebogenen Blattspitze.

*Populus nigra* (Schwarzpappel).

- Bomb. Populi* L.  
*Amph. Pyramidea* L.; *Taen. Stabilis* S. V., *Taen. In-*  
*certa* Hufn.; *Orth. Lota* Cl.; *Xanth. Gilvago* S. V.,

*Xanth.Ocellaris* Bkh.; *Ast. Sphinx* Hufn.; *Catoc. Nupta* L.: wie neben.

*Him. Pennaria* L., *Hib. Progemmaria* Hb., *Lob. Carpinata* Bkh., *Lob. Halterata* Hufn.

*Tort. Ribeana* Hb.; *Steg. Minutana* Hb.: wie neben.

*Grac. Stigmatella* F.: desgl.

### *Betulineae.*

*Betula alba* (Birke).

*Van. Antiopa* L.: nesterweise.

*Org. Antiqua* L., *Porth. Chrysorrhoea* L., *Bomb. Craetægi* L. (1. Hälfte), *Bomb. Populi* L., *Bomb. Neustria* L., *Bomb. Catax* L., *End. Versicolora* L. (2. Hälfte), *Sat. Pavonia* L., *Loph. Camelina* L.; *Asph. Flavicornis* L.: zwischen Blättern eingesponnen.

*Dem. Coryli* L., *Acron. Auricoma* S. V.; *Taen. Munda* S. V. (1. Hälfte): bei Tage zwischen den Rindenritzen verborgen; *Cosm. Paleacea* Esp.: auf jungen Beständen zwischen zusammengesponnenen Blättern; *Breph. Parthenias* L. (1. Hälfte): desgl.

*Zon. Pendularia* Cl., *Cab. Pusaria* L., *Eug. Quercinaria* Hufn., *Eug. Tiliaria* Bkh., *Sel. Bilunaria* Esp., *Hib. Defoliaria* Cl., *Bist. Stratarius* Hufn., *Boarm. Crepuscularia* S. V., *Boarm. Punctularia* Hb.

*Ter. Ferrugana* S. V.: in zusammengezogenen Blättern; *Tort. Xylosteanæ* L. (1. Hälfte); *Tort. Rosana* L., *Tort. Sorbiana* Hb.: in Blattrollen; *Tort. Corylana* F.: zwischen versponnenen Blättern; *Tort. Ribeana* Hb.: in Blattrollen; *Tort. Cerasana* Hb.; *Tort. Heparana* S. V.: in Blattrollen; *Sciaph. Wahlbomiana* L.: in zusammengesponnenen Blättern; *Penth. Betulaetana* Hw.: in eingesponnenen Blättern; *Penth. Dimidiana* Sodof.: in einem bauchig zusammengehefteten Blatte; *Penth. Urticana* Hb.; *Graph. Dissimilana* Tr. (1. Hälfte): desgl.

*Chim. Phryganella* Hb.: zwischen zusammengespinnenen Blättern; *Semiose. Anella* Hb.: zwischen Blättern; *Teleia Alburnella* Z. (1. Hälfte): in umgeschlagenen Blättern; *Chel. Hübnerella* Don.: die umgebogenen Blätter durchlöchernd; *Grac. Elongella* L.: in gerollten Blättern; *Orn. Betulae* Stt.; *Lyon. Clerckella* L.: in langen Zügen hin und her verlaufender, schmaler Mine; *Nept. Betulicola* Stt.: in geschlängelter Mine.  
*Micr. Sparmannella* Bosc.: seitlich einer Rippe grosse braune Flecken minirend (O. Hofm.).

*Ainus glutinosa* (Schwarz-Erle).

*Lith. Muscerda* Hufn.: an den Flechten (Stange); *Bomb. Populi* L.; *End. Versicolora* L. (2. Hälfte); *Loph. Camelina* L.

*Orth. Lota* Cl. (1. Hälfte): zwischen Blättern; *Xyl. Ingrica* H. S. (Hiendlmayr).

*Cab. Pusaria* L., *Eug. Tiliaria* Bkh., *Sel. Bilunaria* Esp., *Sel. Tetralunaria* Hufn., *Hib. Progemmaria* Hb., *Hib. Defoliaria* Cl., *Boarm. Crepuscularia* S. V., *Boarm. Punctularia* Hb., *Cid. Bicolorata* Hufn. (Rössl.).

*Chim. Phryganella* Hb.: wie oben; *Grac. v. Oneratella* Hb., *Grac. Elongella* L.: in gerollten Blättern; *Col. Limosipennella* Dup.: der Sack unterseits der Blätter mit gelbbrauner Fleckenmine.

### *Coniferae.*

*Juniperus communis* (Wachholder).

*Ellop. Prosapiaria* L., *Cid. Juniperata* L.

*Yps. Juniperellus* L. (1. Hälfte): in weissen, leicht sichtbaren Gespinnsten zwischen den Nadeln der männlichen Sträucher; *Yps. Marginellus* F.: gesellig zwischen den zu kleinen Ballen versponnenen Nadeln; *Noth. Sabinella* Z.: in Gespinnsten (Glitz).

*Pinus sylvestris* (Föhre).

*Psil. Monacha* L.

*Pan. Piniperda* Panz.

*Ellop. Prosapiaria* L.

*Penth. Urticana* Hb.: in den Knospen; ? *Steg. Pinicolana* Z.: zwischen den versponnenen Nadeln.

*Pinus Larix* (Lärche).

*Tort. Aceriferana* H. S.: in zusammengesponnenen Nadeln (Teicher); *Steg. Pinicolana* Z.: wie neben; *Tmet. Lariciana* Z. in litt.: zwischen den Nadeln. *Col. Laricella* Hb.: der Sack an den Nadeln, die ausgefressen, weiss erscheinen.

*Pinus Abies* (Fichte).

*Gnoph. Quadra* L.: an den Flechten der Aeste und Zweige; *Psil. Monacha* L.

*Pan. Piniperda* Panz.

*Ellop. Prosapiaria* L.; *Boarm. Glabraria* Hb.: an der Bartflechte (*Usnea barbata*) (Zell.); *Eup. Lanceata* Hb.

*Steg. Pinicolana* Z.; *Steg. Pygmaeana* Hb.: die Nadeln aushöhlend (Sorhag.).

Ferner polyphag an verschiedenen, niederen Pflanzen (ausschliesslich oder zeitweise) lebend:

*Em. Grammica* L. (1. Hälfte), *Arct. Caja* L., *Arct. Purpurea* L. (1. Hälfte), *Spil. Fuliginosa* L.

*Acron. Euphorbiae* S. V., *Acron. Rumicis* L.; *Agr. Crassa* Hb. (1. Hälfte): bei Tage in der Erde verborgen; *Agr. Praeox* L.: im sandigen Boden verborgen, daselbst die eingezogenen Wurzelblätter verzehrend; *Pol. Chi* L. (2. Hälfte), *Had. Satura* S. V., *Car. Superstes* Tr., *Amph. Tragoponis* L., *Mes. Acetosellae* S. V., *Orth. Pistacina* S. V. (Rössl), *Orrh. Erythrocephala* S. V., *Orrh. Silene* S. V., *Orrh. Vacinii* L., *Caloc. Exoleta* L., *Xylom. Conspicillaris* L., *Plus. Gamma* L.

*Sten. Punctalis* S. V. (Hellins).

## Classis II. **Monocotyledoneae.**

### *Typhaceae.*

- Typha latifolia* (Rohrkolbe).  
*Hydr. Micacea* Esp.: in den Wurzeln.

### *Juncaceae.*

- Luzula pilosa* (behaarte Afterbinse).  
*Elach. Quadrella* Hb.: in langer lithocolletisartiger Mine an der unteren Blattseite (Frey); *Elach. Magnificella* Tgstr.: in langer, runzeliger, lithocolletisartiger von der Spitze eines vorjährigen Blattes abwärts verlaufender Mine.  
*Luzula albidula* (weisse Afterbinse).  
*Elach. Quadrella* Hb.

### *Cyperaceae.*

- Carex*-Arten (Riedgräser).  
*Pararg. Dejanira* L. (Wilde).  
*Erast. Uncula* Cl. (Wocke).

### *Gramineae* (Gräser).

- Melan. Galatea* L., *Sat. Proserpina* S. V., *Pararg. Dejanira* L., *Epin. Hyperanthus* L.  
*Emyd. Cribrum* L. (Hering), ? *Psyche Viciella* S. V.: der Sack an harten Gräsern.  
*Agr. Suffusa* S. V. (Stange), *Neur. Cespitis* S. V. (2. Hälfte) (Rössl.); *Jasp. Celsia* L.: dicht an den Wurzeln unter einer Gespinnstdecke aus ihrem Koth mit Erdkörnern vermengt (Thurau); *Hydr. Nictitans* Bkh.: in den Wurzeln; *Riv. Sericealis* Sc.  
*Cled. Angustalis* S. V.: in Röhren zwischen Moos und Graswurzeln (Stange); *Cramb. Pinetellus* L.: in seidenen Röhren zwischen den Wurzeln; *Cramb. Tristellus* S. V.: in einem Gewebe zwischen den Wurzelblättern zunächst dem Boden.  
*Ochs. Taurella* S. V.: in den Stengeln (Gartn.).

- Phleum pratense* (Wiesen-Lischgras).  
*Melan. Galatea* L. (Kaltenbach).
- Calamagrostis epigeios* (Land-Reitgras).  
*Hesp. Actaeon* Esp.: zwischen den mit wenigen Fäden  
zusammengezogenen Blättern.  
*Cerat. Lutatella* H. S. (2. Hälfte): in langen Blattröhren,  
deren oberes Ende durch den Frass gewöhnlich eine  
ziemliche Strecke entfärbt aussieht.
- Milium effusum* (Flattergras).  
*Ereb. Ligea* L. (Wilde), *Epin. Hyperanthus* L. (Wilde).
- Phragmites communis* (Schilfrohr).  
*Arsil. Albovenosa* Goeze; *Hydr. Micacea* Esp.: in den  
Wurzeln.
- Sesleria coerulea* (Seslerie).  
*Sat. Briseis* L.: am Tage unter Steinen versteckt (Wilde).
- Koeleria cristata* (Kölerie).  
*Elach. Reuttiana* Frey (2. Hälfte): in heller, breiter  
Mine.
- Aira*-Arten (Schmelen).  
*Emyd. Grammica* L. 1. Hälfte.
- Holcus*-Arten (Honiggräser).  
*Sat. Proserpina* S. V.: bei Tage am Boden verborgen.
- Arrhenatherum elatius* (Glatthafer).  
*Sat. Dryas* Sc. (Wilde).
- Melica ciliata* (gefranztes Perlgras).  
? *Coen. Iphis* S. V.
- Melica nutans* (nickendes Perlgras).  
*Coen. Arcania* L.
- Poa annua* (jähriges Rispengras).  
*Epin. Lycaon* Rott. (Zell.); *Epin. Hyperanthus* L.  
(Wilde).
- Poa nemoralis* (Hain-Rispengras).  
*Elach. Exactella* H. S.: in flacher, weisser Mine von  
der Blattspitze abwärts.
- Glyceria spectabilis* (hohes Süßgras).  
*Arsil. Albovenosa* Goeze; *Hydr. Micacea* Esp.: wie  
oben.
- Glyceria fluitans* (fluthendes Süßgras).  
*Arsil. Albovenosa* Goeze.

- Dactylis glomerata* (Knäulgras).  
*Ereb. Medea* S. V. (Wilde).
- Festuca*-Arten (Schwingel).  
*Emyd. Grammica* L.: wie neben.
- Festuca ovina* (Schaf-Schwingel).  
*Hesp. Comma* L.: in einer röhrenförmigen Wohnung am Boden (Wocke); *Lup. Virens* L.: unter den Wurzeln verborgen.
- Festuca rubra* (rother Schwingel).  
*Had. Ochroleuca* S. V.: an den Aehren (Rössl.).
- Brachypodium sylvaticum* (Wald-Zwenke).  
*Coen. Iphis* S. V.
- Brachypodium pinnatum* (gefiederte Zwenke).  
*Melan. Galatea* L., *Coen. Arcania* L.  
*Lup. Virens* L.: wie oben.
- Triticum repens* (Quecke).  
*Neur. Popularis* F.: unter den Wurzeln verborgen.  
*Cerat. Lutatella* H. S.: wie neben.
- Secale cereale* (Roggen).  
*Ochs. Taurella* S. V.: in den Halmen zunächst den gebleicht, fast weiss aussehenden Aehren (Gallus).
- Lolium perenne* (ausdauernder Lolch).  
*Neur. Popularis* F.
- Lolium temulentum* (Täumel-Lolch).  
*Pararg. Dejanira* L. (Wilde).

---

### Classis III. **Cryptogamae.**

#### *Filices* (Farne).

- Pteris aquilina* (Adlerfarn).  
*Spil. Mendica* Cl. 2. Hälfte.  
*Phas. Petraria* Hb. desgl. (Rössl.).  
*Cleod. Cytisella* Curt.: in den frischen Stielen; die bewohnte Stelle eine leichte Anschwellung mit schwärzlichem Kothausfluss (Hering).
-

**Musci** (Moose).

Am Boden.

*Scop. Mercurella* L.: in Gängen (E. Hofm.).

*Syntrichia ruralis* (Erd-Bartmoos).

*Cramb. Falsellus* S. V.: in röhrenförmigen Gängen.

*Bárbula muralis* (Mauer-Bartmoos).

*Cramb. Falsellus* S. V.

---

**Lichenes** (Flechten).

An Bäumen.

? *Lith. Muscerda* Hufn., *Gnoph. Quadra* L., *Fum. Affinis* Reutti.

*Boarm. Lichenaria* Hufn.

Am Boden.

*Lith. Unita* Hb., *Lith. Lutarella* L.

An Steinen.

*Nud. Mundana* L. (1. Hälfte), *Gnoph. Quadra* L., *Fum. Nitidella* O., *Fum. Affinis* Reutti: in Säcken.

*Tin. Vinculella* H. S.: desgl.; *Tin. Argentimaculella* Stt. (1. Hälfte): in zarten, röhrenartigen, oft zolllangen, gerundeten, schlangenförmigen Gängen einer molligen, graugrünen Staufflechte (*Cladonia?*), die an dem Gestein aufliegt (v. Heyd.).

An Zäunen.

*Fum. Nitidella* O.

*Bol. Fuliginaria* L.: das faule, weiche Holz benagend.

*Boarm. Lichenaria* Hufn.

---



## Register.

	Seite		Seite
<i>Acer campéstre</i> (Feld-Ahorn)	133	<i>Astragalus glycyphyllus</i> (süss-	
„ <i>platanoides</i> (Spitz-Ahorn)	133	holzblättriger Tragant)	137
„ <i>Pseudoplatanus</i> (Bergahorn)	133	<i>Astrantia major</i> (Sterndolde)	145
<i>Achillea Millefolium</i> (echte		<i>Atriplex</i> (Melde)	156
Schafgarbe)	149	„ <i>patulum</i> (schmalblät-	
<i>Aconitum Lycoctonum</i> (gelber		terige Melde)	156
Eisenhut)	129	<i>Ballota nigra</i> (Ballote)	155
„ <i>Napellus</i> (blauer		<i>Barbula muralis</i> (Mauerbartmoos)	170
Eisenhut)	129	<i>Berberis vulgaris</i> (Sauerdorn)	129
<i>Actaea spicata</i> (Christophskraut)	129	<i>Betonica officinalis</i> (Betonie)	155
<i>Airá</i> -Arten (Schmelen)	168	<i>Betula alba</i> (Birke)	164
<i>Alchemilla vulgaris</i> (Frauen-		<i>Brachypodium pinnatum</i> (gefie-	
mantel)	141	derte Zwenke)	169
<i>Alnus glutinosa</i> (Schwarz-Erle)	165	„ <i>sylvaticum</i> (Wald-	
<i>Alyssum montanum</i> (Berg-Stein-		Zwenke)	169
kraut)	130	<i>Brassica</i> (Kohl)	130
<i>Amygdalus communis</i> (Mandel-		<i>Calamagrostis epigeios</i> (Land-	
baum)	138	Reitgras)	168
„ <i>nana</i> (Zwerg-Mandel)	138	<i>Calluna vulgaris</i> (Heide)	151
<i>Anchusa officinalis</i> (Ochsen-		<i>Campanula persicifolia</i> (pfr-	
zunge)	152	sichblättrige Glocken-	
<i>Anemone Pulsatilla</i> (Osterblume)	129	blume)	151
<i>Angelica sylvestris</i> (Waldwurz)	145	„ <i>rotundifolia</i> (rund-	
<i>Anthemis arvensis</i> (Acker-Ka-		blättrige Glocken-	
mille)	149	blume)	151
<i>Anthriscus sylvestris</i> (Wald-		<i>Carex</i> -Arten (Riedgräser)	167
kerbel)	146	<i>Carlina vulgaris</i> (Eberwurz)	150
<i>Anthyllus Vulneraria</i> (Wundklee)	136	<i>Carpinus Betulus</i> (Weissbuche)	161
<i>Aquilegia vulgaris</i> (Akelei)	93	<i>Centaurea Cyanus</i> (Kornblume)	150
<i>Arrhenatherum elatius</i> (Glatt-		„ <i>Jacea</i> (gemeine Flocken-	
hafer)	168	blume)	150
<i>Artemisia Absinthium</i> (Wer-		„ <i>Scabiösa</i> (skabiosen-	
muth)	148	artige Flockenblume)	150
„ <i>campéstris</i> (Feld-		<i>Cerastium arvense</i> (Acker-Horn-	
beifuss)	148	kraut)	132
„ <i>vulgaris</i> (gemeiner		„ <i>semidecandrum</i>	
Beifuss)	149	(kleines Hornkraut)	132
<i>Asperula galioides</i> (Labkraut-		<i>Chaerophyllum bulcosum</i> *	
artiger Waldmeister)	147	(knolliger Kälberkopf)	146

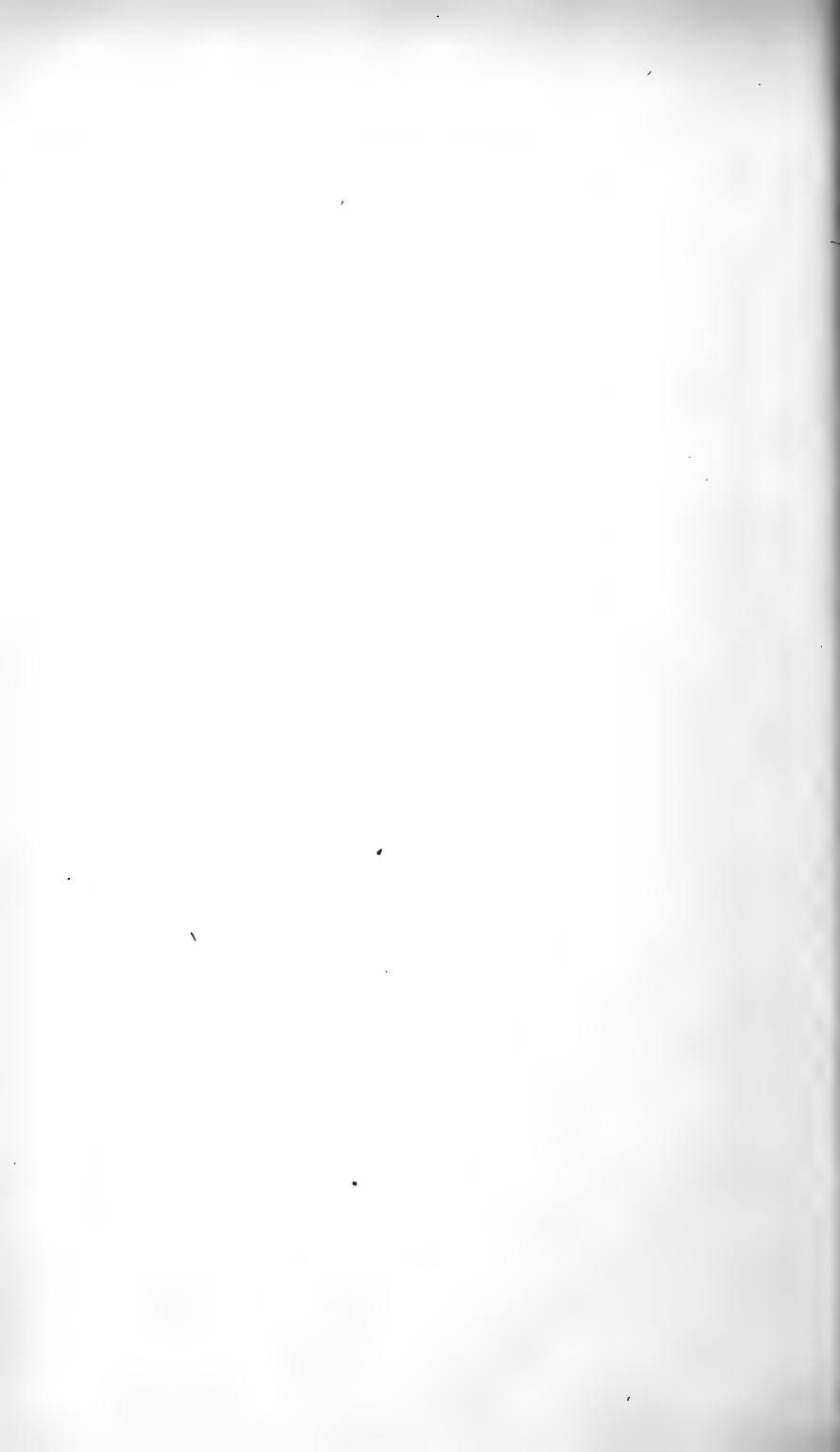
	Seite		Seite
<i>Chaerophyllum temulum</i> (be- täubender Kälberkropf)	146	<i>Eupatorium cannabinum</i> (Was- serdosteu)	147
<i>Chenopodium</i> (Gänsefuß)	156	<i>Euphorbia</i> (Wolfsmilch)	156
<i>Cirsium arvense</i> (Acker-Kratz- distel)	150	„ <i>Cyperissias</i> (Cypres- sen-Wolfsmilch)	156
„ <i>lanceolatum</i> (lanzett- blättrige Kratzdistel)	149	„ <i>verrucosa</i> (warzige Wolfsmilch)	156
<i>Clematis Vitalba</i> (gemeine Wald- rebe)	129	<i>Euphrasia lutea</i> (gelber Augen- trost)	153
<i>Clinopodium vulgare</i> (Wirbel- dosten)	154	<i>Evonymus europaea</i> (Pfaffen- kappel)	134
<i>Colutea arborescens</i> (Blasen- strauch)	137	<i>Fagus sylvatica</i> (Buche)	158
<i>Conium maculatum</i> (Schierling)	146	<i>Falcaria Rivini</i> (Sicheldolde)	145
<i>Convolvulus arvensis</i> (Acker- winde)	152	<i>Festuca</i> -Arten (Schwingel)	169
<i>Cornus sanguinea</i> (Hartriegel)	146	„ <i>ovina</i> (Schaf-Schwingel)	169
<i>Coronilla varia</i> (Kronwicke)	137	„ <i>rubra</i> (rother Schwingel)	169
<i>Corylus Avellana</i> (Haselstrauch)	161	<i>Foeniculum officinale</i> (Fenchel)	145
<i>Crataegus Oxyacantha</i> (Weiss- dorn)	141	<i>Fraxinus excelsior</i> (Esche)	152
<i>Cruciferae</i> (Kreuzblütler)	130	<i>Galeopsis Tetrahit</i> (gemeiner Hohlzahn)	155
<i>Cydonia vulgaris</i> (Quitte)	142	<i>Galium Mollugo</i> (weisses Lab- kraut)	147
<i>Cytisus capitatus</i> (kopfblüthiger Geissklee)	135	„ <i>sylvaticum</i> (Wald- Labkraut)	147
„ <i>Laburnum</i> (Goldregen)	135	„ <i>verum</i> (echtes Labkraut)	147
„ <i>nigricans</i> (schwärzlicher Geissklee)	135	<i>Genista</i> (Ginster)	134
„ <i>ratibonensis</i> (Regens- burger Geissklee)	135	„ <i>germanica</i> (deutscher Ginster)	135
„ <i>sagittalis</i> (Pfeilginster)	135	„ <i>tinctoria</i> (Färber-Ginster)	135
<i>Dactylis glomerata</i> (Knäulgras)	169	<i>Globularia vulgaris</i> (Kugelblume)	155
<i>Daphne Mezereum</i> (Seidelbast)	156	<i>Glyceria fluitans</i> (fluthendes Süßgras)	168
<i>Daucus Carota</i> (Möhre)	146	„ <i>spectabilis</i> (hohes Süßgras)	168
<i>Dictamnus Fraxinella</i> (Diptam)	134	<i>Gramineae</i> (Gräser)	167
<i>Dipsacus sylvester</i> (Karde)	147	<i>Helianthemum vulgare</i> (Sonnen- röschen)	130
<i>Echium vulgare</i> (Natternkopf)	152	<i>Helichrysum arenarium</i> (Stroh- blume)	148
<i>Epilobium angustifolium</i> (schmalblättriges Wei- denröschen)	143	<i>Heracléum Sphondylium</i> (Bärenklau)	145
„ <i>hirsutum</i> (zottiges Weidenröschen)	144	<i>Hieracium</i> (Habichtskraut)	150
<i>Erica carnea</i> (Glocken-Heide)	152	„ <i>cymosum</i> (Trugdol- diges Habichtskraut)	151
<i>Erodium cicutarium</i> (Reiher- schnabel)	133	„ <i>murorum</i> (Mauer- Habichtskraut)	151
<i>Eryngium campêtre</i> (Männer- treu)	145		

	Seite		Seite
<i>Hieracium Pilosella</i> (gemeines Habichtskraut)	150	<i>Luzula pilosa</i> (behaarte Afterbinse)	167
„ <i>umbellatum</i> (doldiges Habichtskraut)	151	<i>Lycopus europaeus</i> (Wolfsfuss)	154
<i>Hippocrépis comosa</i> (Hufeisen- klee)	137	<i>Lysimachia vulgaris</i> (Gilbwei- derich)	155
<i>Holcus</i> -Arten (Honiggräser)	168	<i>Malva moschata</i> (Moschus-Malve)	132
<i>Humulus Lupulus</i> (angebauter Hopfen)	158	<i>Medicago</i> (Schneckenklee)	136
„ „ (wilder Hopfen)	158	„ <i>falcata</i> (Siehelklee)	136
<i>Hypericum hirsutum</i> (rauh- haariges Johanniskraut)	133	„ <i>lupulina</i> (Hopfenklee)	136
„ <i>montanum</i> (Berg-Jo- hanniskraut)	133	„ <i>sativa</i> (Luzerne)	136
„ <i>perforatum</i> (durch- stochenes Johanniskraut)	133	<i>Melica ciliata</i> (gefranztes Perl- gras)	168
<i>Ilex Aquifolium</i> (Stechpalme)	152	„ <i>nutans</i> (nickendes Perl- gras)	168
<i>Impatiens Noli tangere</i> (wilde Balsamine)	133	<i>Melilotus officinalis</i> (Steinklee)	136
<i>Inula Conyza</i> (Dürrwurz)	148	<i>Mentha</i> (Minze)	153
„ <i>salicina</i> (weidenblättriger Alant)	148	„ <i>aquatica</i> (Wasser-Minze)	154
<i>Juniperus communis</i> (Wach- holder)	165	„ <i>sylvestris</i> (Wald-Minze)	154
<i>Koeleria cristata</i> (Koelerie)	168	<i>Milium effusum</i> (Flattergras)	168
<i>Lamium</i> (Taubnessel)	154	<i>Musci</i> (Moose)	170
<i>Lappa</i> (Klette)	150	„ am Boden	170
<i>Laserpitium latifolium</i> (Laser- kraut)	146	<i>Myosotis</i> (Vergissmeinnicht)	153
<i>Lathyrus</i> (Platterbse)	138	<i>Onobrychis sativa</i> (Esparsette)	137
„ <i>pratensis</i> (Wiesen- Platterbse)	138	<i>Ononis repens</i> (kriechende Hau- hechel)	136
<i>Libanotis montana</i> (Heilwurz)	145	„ <i>spinosa</i> (dornige Hau- hechel)	135
<i>Lichenes</i> (Flechten)	170	<i>Origanum vulgare</i> (Dosten)	154
„ an Bäumen	170	<i>Orobus niger</i> (schwarze Wald- erbse)	138
„ am Boden	170	„ <i>vernus</i> (Frühlings-Wald- erbse)	138
„ an Steinen	170	„ <i>tuberosus</i> (knollige Walderbse)	138
„ an Zäunen	170	<i>Pastinaca sativa</i> (Pastinak)	145
<i>Ligustrum vulgare</i> (Rainweide)	152	<i>Pedicularis</i> (Läusekraut)	153
<i>Linosyris vulgaris</i> (Goldhaar)	148	<i>Petasites officinalis</i> (Pestwurz)	148
<i>Lolium perenne</i> (englisches Raygras)	169	<i>Peucedanum Cervaria</i> (Hirsch- wurz)	145
„ <i>temulentum</i> (Taumel- Lolch)	169	„ <i>Oreoselinum</i> (Grundheil)	145
<i>Lonicera Xylosteum</i> (Geißblatt)	147	Pflanzen verschiedene, niedere	166
<i>Lotus corniculatus</i> (Hornklee)	137	<i>Phleum pratense</i> (Wiesen- Lischgras)	168
<i>Luzula albida</i> (weisse Afterbinse)	167	<i>Phragmites communis</i> (Schilf- rohr)	168
		<i>Pimpinella Saxifraga</i> (Biber- nelle)	145

	Seite		Seite
<i>Pinus Abies</i> (Fichte)	166	<i>Rhamnus cathartica</i> (Kreuzdorn)	134
„ <i>Larix</i> (Lärche)	166	„ <i>Frangula</i> (Faulbaum)	134
„ <i>sylvéstris</i> (Föhre)	195	<i>Ribes Grossularia</i> (Stachelbeere)	144
<i>Pisum</i> (Erbse)	138	<i>Rosa</i> (wilde Rose)	105
<i>Plantágo</i> (Wegenich)	156	„ (Garten-Rose)	105
„ <i>lanceoláta</i> (Spitzwegerich)	156	<i>Rubus fruticosus</i> (Brombeere)	105
<i>Poa annua</i> (jähriges Rispengras)	168	„ <i>Idaeus</i> (Himbeere)	105
„ <i>nemorális</i> (Hain-Rispengras)	168	<i>Rumex</i> (Ampfer)	156
<i>Polygala Chamaebúxus</i> (hux- baumblättrige Kreuzblume)	131	„ <i>Acetósella</i> (kleiner Ampfer)	156
„ <i>vulgáris</i> (gemeine Kreuz- blume)	131	<i>Salicineae</i> (Bandweiden)	161
<i>Polygónum aviculáre</i> (Vogel- Knöterich)	157	„ (Saal- od. Wollweiden)	162
„ <i>Bistórta</i> (Wiesen- Knöterich)	157	<i>Salix alba</i> (weisse Weide)	162
„ <i>dumetórum</i> (Hecken-Knöterich)	157	„ <i>amygdalina</i> (Mandelweide)	162
„ <i>Persicaria</i> (Floh- Knöterich)	157	„ <i>aurita</i> (Ohr-Weide)	162
<i>Populus nigra</i> (Schwarzpappel)	163	„ <i>fragilis</i> (Bruch-Weide)	162
„ <i>pyramidális</i> (italienische Pappel)	163	„ <i>purpurea</i> (Purpur-Weide)	162
„ <i>tremula</i> (Espe)	163	„ <i>rubra</i> (rothe Weide)	162
<i>Potentilla Anserína</i> (Gänse- Fingerkraut)	141	„ <i>viminális</i> (Korbweide)	162
„ <i>reptans</i> (kriechendes Fingerkraut)	141	<i>Salvia praténsis</i> (Wiesen-Salbei)	154
„ <i>Tormentilla</i> (Ruhr- wurz)	141	<i>Sanicula europaéa</i> (Sanikel)	145
<i>Poterium Sanguisórba</i> (Pimp- nelle)	142	<i>Scabiósa Columbaria</i> (Tauben- Skabiose)	147
<i>Prunus Armeniaca</i> (Aprikose)	138	<i>Scleránthus annuus</i> (jähriges Knäulkraut)	144
„ <i>avium</i> (Süsskirsche)	140	„ <i>perénnis</i> (ausdau- erndes Knäulkraut)	144
„ <i>domestica</i> (Pflaume)	140	<i>Scutellaria galericuláta</i> (Helm- kraut)	155
„ <i>Mahaleb</i> (Steinweichsel)	140	<i>Secále cereále</i> (Roggen)	169
„ <i>Padus</i> (Elsbeere)	140	<i>Sedum album</i> (weisse Fetthenne)	144
„ <i>spinósa</i> (Schlehe)	138	„ <i>maximum</i> (grosse Fett- henne)	144
<i>Pteris aquilina</i> (Adlerfarn)	169	„ <i>sexanguláre</i> (sechszehnelige Fetthenne)	144
<i>Pulicaria dysenterica</i> (Ruhr- Flohkraut)	148	<i>Senecio</i> (Kreuzkraut)	149
<i>Pyrus comúnis</i> (Birnbäum)	142	„ <i>Jacobaéa</i> (Jakobskraut)	149
„ <i>Malus</i> (Apfelbaum)	143	<i>Sesleria coerulea</i> (Seslerie)	168
<i>Quercus</i> (Eiche)	159	<i>Siléne nutans</i> (nickender Tauben- kropf)	131
<i>Raphanus Raphanístрум</i> (He- derich)	132	„ <i>Otites</i> (Klebnelke)	132
<i>Réséda odoráta</i> (Garten-Reseda)	131	<i>Sisymbrium Alliaria</i> (Lauch- hederich)	130
		„ <i>officinále</i> (Weg- Rauke)	130
		„ <i>Sophia</i> (Sophien- kraut)	130
		<i>Solidágo Virga aurea</i> (Goldruchte)	148

	Seite		Seite
<i>Sorbus Aria</i> (Mehlbeere)	143	<i>Trifolium pratense</i> (Wiesen- klee)	136
„ <i>aucuparia</i> (Vogelbeere)	143	„ <i>rubens</i> (röthlicher Klee)	137
„ <i>terminalis</i> (Atlasbeere)	143	<i>Triticum repens</i> (Quecke)	169
<i>Spiraea chamaedryfolia</i> (Ga- maderblättrige Spierstaude)	140	<i>Turritis glabra</i> (Thurmkraut)	130
<i>Stachys</i> (Ziest)	155	<i>Tussilago Farfara</i> (Hlufblattich)	147
„ <i>recta</i> (gerader Ziest)	155	<i>Typha latifolia</i> (Rohrkolbe)	167
„ <i>sylvatica</i> (Wald-Ziest)	155	<i>Ulmus campestris</i> (Feld-Rüster)	158
<i>Stellaria Holostea</i> (grossblumige Sternmiere)	132	<i>Urtica dioica</i> (grosse Nessel)	156
„ <i>media</i> (Hühnerdarm)	132	<i>Vaccinium Myrtillus</i> (Heidel- beere)	151
<i>Syntrichia ruralis</i> (Erdbartmoos)	170	„ <i>Vitis idaëa</i> (Preissel- beere)	151
<i>Syringa vulgaris</i> (Flieder)	152	<i>Verbascum thapsiforme</i> (gross- blumige Königskerze)	153
<i>Tanacetum vulgare</i> (Rainfarn)	149	<i>Veronica</i> (Ehrenpreis)	153
<i>Taraxacum officinale</i> (Löwen- zahn)	150	„ <i>Chamaedrys</i> (Gaman- der-Ehrenpreis)	153
<i>Teucrium</i> (Gamander)	155	„ <i>latifolia</i> (breitblättriger Ehrenpreis)	153
„ <i>Chamaedrys</i> (gemeiner Gamander)	155	<i>Viburnum Lantana</i> (wolliger Schneeball)	146
„ <i>montanum</i> (Berg- Gamander)	155	„ <i>Opulus</i> (gemeiner Schneeball)	146
<i>Thymus Serpyllum</i> (Quendel)	154	<i>Vicia</i> (Wicke)	138
<i>Tiliaceae</i> (Linden)	132	„ <i>sylvatica</i> (Wald-Wicke)	138
<i>Torilis Anthriscus</i> (Kletten- kerbel)	146	<i>Viola</i> (Veilchen)	131
<i>Tragopogon pratensis</i> (Bocks- bart)	150	„ <i>sylvestris</i> (Waldveilchen)	131
<i>Trifolium</i> (Klee)	136	„ <i>tricolor</i> (Stiefmütterchen)	131
„ <i>alpestre</i> (Waldklee)	137	<i>Vitis vinifera</i> (Weinrebe)	133
„ <i>arvense</i> (Ackerklee)	137		
„ <i>medium</i> (mittlerer Klee)	136		





# Der Regensburger Raupenkalender.

## Juli.

### Classis I. **Dicotyledoneae.**

#### *Ranunculaceae.*

- Clematis recta* (aufrechte Waldrebe).  
Thyr. *Fenestrella* Sc.: in Blattkegeln.
- Clematis Vitalba* (gemeine Waldrebe).  
Thyr. *Fenestrella* Sc.  
*Eup. Isogrammaria* H. S. (2. Hälfte): in den Blütenknöpfen.
- Anemone Pulsatilla* (Osterblume).  
Tort. *Geringana* S. V.: in Gespinnströhren zwischen oder unter den Wurzelblättern.
- Aquilegia vulgaris* (Akelei).  
Ambl. *Cosmodactyla* Hb. (1. Hälfte): mit den Puppen an den grünen Samenkapseln.
- Actaea spicata* (Christophskraut).  
*Eupl. Lucipara* L. (2. Hälfte): meist auf der Blattoberseite.
- Lob. Apensata* Ev.: in den welken, schlaff herabhängenden, etwas zusammengezogenen Blättern; *Eup. Immundata* Z. (1. Hälfte): in den zusammengesponnenen Beeren; *Eup. Actaeata* Waldorff: gerne an der Unterseite eines Blattes oder am Stiele desselben.

**Nymphaeaceae.**

*Nymphaea alba* (Seerose).

*Hydroc. Stagnata* Don.: im Wasser in einem Gehäuse aus 2 Blattstücken (O. Hofmann); *Hydroc. Nymphaeata* L.: ebenso in Säcken; *Catacl. Lemnata* L.: in einem schwimmenden Gehäuse unterseits der Blätter.

*Nuphar luteum* (Teichrose).

*Hydroc. Stagnata* Don., *Hydroc. Nymphaeata* L.,  
*Catacl. Lemnata* L.

**Cruciferae** (Kreuzblüthler).

*Plut. Cruciferarum* Z.: an der Blattunterseite in leichtem Gewebe.

*Nasturtium sylvestre* (Wald-Brunnenkresse).

*Lith. Griseata* S. V. (Gartner).

*Turritis glabra* (Thurmkraut).

*Anthoch. Cardamines* L.: an den Blüten wie grünen Samenschoten.

*Arabis petraea* (Gänsekresse).

*Anthoch. Cardamines* L.

*Sisymbrium Alliaria* (Lauchhederich).

*Pion. Forficulis* L.: unterseits der Blätter, solche durchlöchernd.

*Adela Rufimitrella* Sc.: in den grünen Samenschoten;

*Plut. Cruciferarum* Z.: wie oben.

*Brassica* (Kohl).

*Mam. Brassicae* L.

*Lunaria rediviva* (Mondviole).

*Pier. Napi* L.

*Adela Rufimitrella* Sc.: wie oben (E. Hofm.).

**Cistineae.**

*Helianthemum vulgare* (Sonnenröschen).

*Eup. Satyrata* Hb.: an den Blüten.

*Lav. Miscella* S. V.: in den Blüten wie Samen; *But.*

*Fallacella* Schlg.: in langen Gespinnstfäden; *Nept.*

*Helianthemella* H. S. (1. Hälfte): in feinem Minengang zur Hälfte des Blattes.



*Violariaceae.*

*Viola* (Veilchen).

? *Argyn. Selene* S. V., *Argyn. Latonia* L.

*Viola tricolor* (Stiefmütterchen).

*Argyn. Latonia* L.

*Sileneae.*

*Diánthus Carthusianórum* (Karthäusernelke).

*Mam. Saponariae* Bkh.: bei Tage in der Erde versteckt (Rössl.); *Dianth. Cómpta* S. V. (2. Hälfte): in den Samenkapseln.

*Siléne nutans* (nickender Taubenkropf).

*Dianth. Conspersa* S. V., *Dianth. Albimacula* Bkh.: in den Samenkapseln; zuletzt am Boden in der Nähe der Pflanze verborgen.

*Cid. Hydrata* Tr.: in den mit einem Gespinnst verschlossenen Samenkapseln.

*Col. Leucapennella* Hb.: in den Samenkapseln als spätere, tragbare Wohnung; *Col. Nutantella* Frey & Mühlig (2. Hälfte): in den mit einem weissen Gespinnst geschlossenen Samenkapseln.

*Siléne Otites* (Klebnelke).

*Heliath. Dipsaceus* L.: die Blüten wie Blätter verzehrend.

*Col. Otitae* Z.: meist mehrere Säcke unter einem Pflanzenstock.

*Siléne infláta* (Taubenkropf).

*Mam. Saponariae* Bkh.: wie oben; *Dianth. Conspersa* S. V.: desgl.; *Dianth. Cucubali* S. V.: des Tages unter den Wurzelblättern.

*Eup. Venosata* F.: in den Blüthenglocken.

*Lychnis Viscaria* (Pechnelke).

*Col. Nutantella* Frey & Mühlig: wie oben.

*Lychnis Flos cuculi* (Kuckucksblume).

*Dianth. Cucubali* S. V.

*Lychnis vespertina* (Abend-Lichtnelke).

*Dianth. Capsincola* S. V.: in den Samenkapseln.

*Lychnis diúrna* (Tags-Lichtnelke).

*Dianth. Capsincola* S. V.

***Alsineae.***

*Stellaria media* (Hülnerdarm).

*Agr. C. nigrum* L.: den Tag über am Boden unter den Pflanzen versteckt; *Pach. Rubricosa* S. V.

*Cid. Ferrugata* Cl.

*Cerastium arvense* (Ackerhornkraut).

*Heliaca Tenebrata* Sc.: in den Samenkapseln.

***Malvaceae.***

*Malva Alcea* (spitzblättrige Malve).

*Van. Cardui* L.: in eingesponnenen Blättern; *Spil. Malvarum* Hffsgg. (1. Hälfte): in Blattgehäusen.

*Malva sylvestris* (wilde Malve).

*Spil. Malvarum* Hffsgg.

*Malva rotundifolia* (rundblättrige Malve).

*Spil. Malvarum* Hffsgg.

*Althaea rosea* (Gartenmalve).

*Spil. Malvarum* Hffsgg.

***Tiliaceae* (Linden).**

*Smer. Tiliae* L.

*Nola Confusalis* H. S.: an den Flechten; *Agl. Tau* L.

*Eug. Alniaria* S. V. (2. Hälfte), *Eur. Dolabraria* L.,

*Bist. Hirtarius* Cl., *Bist. Stratarius* Hufn., *Cid.*

*Siterata* Hufn.

*Ter. Variegana* S. V.: zwischen zwei zusammengehefteten Blättern.

*Semiosc. Avellanella* Hb.: in einer dem umgebogenen Blattrand entlang laufenden Röhre.

***Hypericineae.***

*Hypericum perforatum* (durchstochenes Johanniskraut).

*Boarm. Cinctaria* S. V.; *Asp. Gilvaria* S. V.: die Blüten wie Blätter verzehrend.

*Graph. Hypericana* Hb.: in den zusammengesponnenen Blatttrieben.

*Depr. Impurella* Tr.: in den röhrenförmig umgeschlagenen unteren Blättern der Pflanze.

**Acerineae.**

*Acer Pseudoplatanus* (Berg-Ahorn).

*Lith. Genticulella* Ragonot: in (u.) Mine.

*Acer platanoides* (Spitz-Ahorn).

*Cid. Siterata* Hufn.

*Acer campéstre* (Feld-Ahorn).

*Cid. Siterata* Hufn.

*Grac. Semifascia* Hw.: in Blattkegeln; *Lith. Sylvella*

Hw.: an einem umgebogenen Blattrand in (u.) Mine;

*Nept. Aceris* Frey (1. Hälfte): in geschlängelter

Mine (in frischem Zustande mit grüner Kothlinie gefüllt, schwer sichtlich).

**Geraniaceae.**

*Geranium Robertianum* (Ruprechtskraut).

*Cid. Truncata* Hufn.

**Balsamineae.**

*Impatiens Noli tangere* (wilde Balsamine).

*Eupl. Lucipara* L. 2. Hälfte.

? *Cid. Aptata* Hb. desgl.; *Cid. Quadrifasciaria* Tr.:  
meist an der Unterseite eines Blattes.

**Rhamneae.**

*Rhamnus cathartica* (Kreuzdorn).

*Rhod. Rhamni* L.

*Phox. Derasana* Hb.: in einem nach unten umgeschlagenen  
Blattrand (Gartn.).

*Nept. Catharticella* Stt.: in vielfach gewundener Mine.

*Rhamnus Frangula* (Faulbaum).

*Rhod. Rhamni* L.; *Thecl. Rubi* L.: an den grünen Früch-  
ten; ? *Lyc. Argiolus* L.: an den Blüten und Früchten.

*Phox. Derasana* Hb.

**Papilionaceae.**

*Genista* (Ginster).

*Taen. Gracilis* S. V.

- Genista tinctoria* (Färber-Ginster).  
*Thecl. Rubi* L.: an den Blüten.  
*Boarm. Cinctaria* S. V.; *Orth. Moeniata* Sc.: am Boden verborgen.  
*Bot. Polygonalis* Hb.: unter wenigen Gespinnstfäden die Blüten wie Blätter verzehrend.  
*Cem. Weilesella* Stt.: in scitella-artiger Mine.
- Genista germanica* (deutscher Ginster).  
*Thecl. Rubi* L.
- Cytisus nigricans* (schwärzlicher Geissklee).  
*Boarm. Cinctaria* S. V., *Ches. Obliquaria* S. V.
- Cytisus capitatus* (kopfbliühiger Geissklee).  
*Col. Myrmidone* Esp.: die Stengel kahl fressend (v. Prittwitz).
- Cytisus ratisbonensis* (Regensburger Geissklee).  
*Col. Myrmidone* Esp.  
*Ches. Obliquaria* S. V.
- Cytisus sagittalis* (Pfeilginster).  
*Thecl. Rubi* L.
- Ononis spinosa* (dornige Hauhechel).  
*Helioth. Ononidis* S. V.: an den Blüten; *Helioth. Dip-saceus* L.: die Blüten wie Blätter verzehrend.  
*Cid. Bilineata* L.; *Eup. Satyrata* Hb., *Eup. Castigata* Hb.: an den Blüten.  
*Grac. Ononidis* Z. (1. Hälfte): in oberseitiger Mine.
- Anthyllis vulneraria* (Wundklee).  
*Anac. Anthyllidella* Hb.: zwischen zusammengehefteten Blättern.
- Medicago sativa* (Luzerne).  
*Col. Edusa* F.  
*Eucl. Mi Cl.* (Stange).  
*Anac. Anthyllidella* Hb. (O. Hofm.).
- Medicago Lupulina* (Hopfenklee).  
*Anac. Anthyllidella* Hb. (O. Hofm.).
- Trifolium* (Klee).  
*Col. Edusa* F.  
*Acid. Rubiginata* Hufn.  
*Phox. Badiana* S. V.: zwischen zusammengehefteten Blättern.  
*Anac. Anthyllidella* Hb. (O. Hofm.).

- Trifolium montanum* (Bergklee).  
*Lyc. Argus* L. (Assmus).
- Lotus corniculatus* (Hornklee).  
*Lyc. Argus* L.  
*Acid. Rubiginata* Hufn., *Boarm. Cinctaria* S. V.  
*Tort. Gerningana* S. V.: in Gespinnströhren zwischen  
oder unter den Wurzelblättern.  
*Anac. Anthyllidella* Hb.: wie neben.
- Colutea arborescens* (Blasenstrauch).  
*Graph. Nebritana* Tr.: in den Fruchtschalen (v. Heinemann).
- Coronilla varia* (Kronwicke).  
? *Lyc. Adonis* S. V.
- Hippocrépis comósa* (Hufeisenklee).  
*Lyc. Adonis* S. V.  
*Asp. Gilvaria* S. V.: die Blüten wie Blätter verzehrend.
- Onobrychis sativa* (Esparsette).  
*Thecl. Rubi* L.: wie neben.  
*Asp. Gilvaria* S. V.
- Vicia* (Wicke).  
? *Acid. Trilineata* Sc. (Gartn.).  
? *Graph. Tenebrosana* Dup.: in den grünen Hülsen.  
*Phox. Badiana* S. V.: wie neben.
- Vicia sylvatica* (Wald-Wicke).  
*Graph. Dorsana* F. (1. Hälfte): in den Schoten (Rössl.).
- Vicia sepium* (Zaunwicke).  
*Lith. Bremiella* Z.: in (u.) Mine.
- Vicia angustifolia* (schmalblättrige Wicke).  
*Phox. Badiana* S. V.  
*Lith. Bremiella* Z.
- Pisum* (Erbse).  
*Caloc. Exoleta* L. 1. Hälfte.  
? *Graph. Tenebrosana* Dup., *Graph. Nebritana* Tr.:  
wie oben; *Graph. Dorsana* F.: desgl. (Kliwer).
- Orobus vernus* (Frühlings-Walderbse).  
*Phox. Bndiana* S. V.  
*Lith. Bremiella* Z.
- Orobus tuberosus* (knollige Walderbse).  
*Graph. Tenebrosana* Dup. (O. Hofm.), *Graph. Dorsana* F.

*Grac. Hofmanniella* Schleich: minirt die Blätter, welche dann unterseitig weisslich erscheinen, während sie oben eine rundliche Form annehmen.

*Orob. niger* (schwarze Walderbse).

*Phox. Badiana* S. V.

*Grac. Hofmanniella* Schleich.

### *Amygdaleae.*

*Prunus Armeniaca* (Aprikose).

*Graph. Woeberiana* S. V.: mit den Puppen im Bast unter der brandig aussehenden Rinde.

*Prunus spinosa* (Schlehe).

*Pap. Podalirius* L. (1. Hälfte): auf niederen Büschen.

*Bomb. Lanestris* L., *Bomb. Catax* L. (1. Hälfte); *Sat. Pavonia* L.

*Taen. Gracilis* S. V.

*Cid. Siterata* Hufn.

*Ter. Variegana* S. V.: zwischen zwei zusammengehefteten Blättern.

*Nemoph. Swammerdamella* L.: als Blattminirerin; *Swamm. Apicella* Don. (1. Hälfte): gesellig in ausbreiteten, zarten Geweben; *Swamm. Pyrella* Vill.: unter einem leichten Gespinnst die obere Blatthaut verzehrend.

*Prunus domestica* (Pflaume).

*Graph. Woeberiana* S. V.: wie oben.

*Swamm. Pyrella* Vill.

*Prunus avium* (Süsskirsche).

*Pap. Podalirius* L.

*Swamm. Pyrella* Vill.; *Lyon. Clerckella* L.: in einer in langen Zügen hin und her verlaufenden, schmalen Mine.

### *Rosaceae.*

*Rubus Idaeus* (Himbeere).

*Syr. Malvae* L.: in Blattgehäusen.

*Eupl. Lucipara* L. (2. Hälfte): meist auf der Oberseite eines Blattes.

*Schreck. Festaliella* Hb.: die Blätter beiderseitig durchlöchernd.

*Rubus fruticosus* (Brombeere).

Syr. *Malvae* L.

Eupl. *Lucipara* L.; Taen. *Gracilis* S. V.: zwischen Blättern eingesponnen.

Schreck. *Festaliella* Hb.

*Rubus saxatilis* (Steinbeere).

Syr. *Malvae* L.

*Fragaria* (Wald-Erdbeere).

Syr. *Malvae* L.

Cid. *Tophaceata* S. V. (Hahne).

*Potentilla Anserina* (Gänse-Fingerkraut).

Cid. *Bilineata* L.

*Agrimonia Eupatoria* (Odermennig).

Syr. *Malvae* L.

*Rosa* (wilde Rose).

Sat. *Pavonia* L.

Bist. *Stratarius* Hufn., Cid. *Siterata* Hufn.

Nemoph. *Swammerdamella* L.: wie neben; Tisch. *Angusticolella* Heyd.: in bräunlich weisser Mine; Nept.

*Anomalella* Goeze, Nept. *Centifoliella* Z.: in geschlängelter Mine längs den Blatträndern.

*Rosa* (Garten-Rose).

Cid. *Siterata* Hufn.

Tisch. *Angusticolella* Heyd., Nept. *Anomalella* Goeze, Nept. *Centifoliella* Z.

*Rosa pimpinellifolia* (bibernelblätterige Rose).

Ter. *Permutatana* Dup.

### *Pomaceae.*

*Crataegus Oxyacantha* (Weissdorn).

Pap. *Podalirius* L. 1. Hälfte.

Ter. *Variogana* S. V.: wie neben.

Swamm. *Oxyacanthella* Dup.: unter einem leichten Gespinnst die obere Blatthaut verzehrend; Epig. *Steinkellneriana* S. V.: zwischen zwei aufeinander geleimten Blättern; Lith. *Corylifoliella* Hw.: in (o.) Mine; Lyon. *Clerckella* L.: wie neben; Nept. *Oxyacanthella* Stt. (1. Hälfte): in langgewundener Mine.

*Cydonia vulgaris* (Quitte).

*Lith. Corylifoliella* Hw. in (o.) Mine, *Lyon. Clerckella* L.: in einer in langen Zügen hin und her verlaufenden, schmalen Mine.

*Pyrus communis* (Birnbäum).

*Ter. Variiegana* S. V.: zwischen zwei zusammengehefteten Blättern.

*Lith. Corylifoliella* Hw.

*Pyrus Malus* (Apfelbaum).

*Ter. Variiegana* S. V.

*Lith. Pomifoliella* Z.: in (u.) Mine; *Lith. Corylifoliella* Hw.; *Lyon. Clerckella* L.; *Nept. Pomella* Vaughan: in fleckenartiger Mine von gelber Farbe; *Nept. Oxyacanthella* Stt.: wie neben; *Nept. Malella* Stt.: in unregelmässig lang geschlängelter Mine.

*Sorbus aucuparia* (Vogelbeere).

? *Ter. Umbrana* Hb.

*Lith. Sorbi* Frey: in (u.) Mine; *Lith. Corylifoliella* Hw.; *Lyon. Clerckella* L.; *Nept. Aucupariae* Frey: in stark geschlängelten, langen Gängen, meist dem zackigen Blattrand folgend.

*Sorbus Aria* (Mehlbeere).

*Lith. Torminella* Frey: in (u.) Mine (Eppelsheim); *Lith. Corylifoliella* Hw.: in (o.) Mine.

*Sorbus torminalis* (Atlasbeere).

*Lith. Torminella* Frey, *Lith. Corylifoliella* Hw., *Lyon. Clerckella* L.

### *Onagrarieae.*

*Epilobium angustifolium* (schmalblättriges Weidenröschen).

*Deil. Galii* S. V., *Pter. Oenotherae* S. V.

*Cid. Lugubrata* Stgr. (Rössl.); *Eup. Satyrata* Hb., *Eup. Castigata* Hb.: an den Blüten.

*Lav. Raschkiella* Z.: in langer, durchsichtiger Mine; *Lav. Subbistrigella* Hw.: in den unreifen, etwas gekrümmten Samenschoten.

*Epilobium hirsutum* (zottiges Weidenröschen).

*Pter. Oenotherae* S. V.



*Lav. Lactocella* Stph.: in den Blättern; *Lav. Epilobiella* S. V.: in den Herzblättern eingesponnen; *Lav. Langiella* Hb.: in sehr sichtlicher, blasiger Mine.

*Epilobium parviflorum* (kleinblüthiges Weidenröschen).

*Lav. Schrankella* Hb.: in den Blättern (v. Heyden).

*Epilobium montanum* (Berg-Weidenröschen).

*Lav. Subbistrigella* Hw.: wie neben; *Lav. Langiella* Hb.: wie oben.

*Oenothera biennis* (Nachtkerze).

*Heliath. Dipsaceus* L.: die Blüten wie Blätter verzehrend.

### **Cucurbitaceae.**

*Bryonia dioica* (rothfrüchtige Zaunrübe).

*Phthochr. Rugosana* Hb.: in den Blütenbüscheln eingesponnen.

### **Crassulaceae.**

*Sedum maximum* (grosse Fetthenne).

*Lyc. Orion* Pall.: unterseits der Blätter; manchmal eingebohrt in den Stengeln der Pflanze.

*Caloc. Exoleta* L. 1. Hälfte.

*Sedum album* (weisse Fetthenne).

*Lyc. Orion* Pall.

### **Umbelliferae.**

*Cicuta virósa* (Wasser-Schierling).

*Depr. Nervosa* Hw.: in den zusammengesponnenen Blüthendolden.

*Oenanthe Phellandrium* (Wasserfenchel).

*Depr. Nervosa* Hw.

*Foeniculum officinale* (Fenchel).

*Pap. Machaon* L. 1. Hälfte.

*Peucedanum Oreoselinum* (Grundheil).

*Pap. Machaon* L.

*Pastinaca sativa* (Pastinak).

*Depr. Heracliana* De Geer; die Blüten wie grünen Samen zu einem Röhrengange zusammenziehend (Stainton).

- Heracléum Sphondylium* (Bärenklau).  
*Pap. Machaon* L.  
*Depr. Heracliana* De Geer.
- Daucus Caróta* (Möhre).  
*Pap. Machaon* L.
- Torilis Anthriscus* (Klettenkerbel).  
*Depr. Applana* F.: in Blattröhren; *Depr. Albipunctella*  
 Hb.: in röhrenartig zusammengezogenen Blattlappen.
- Anthriscus sylvéstris* (Waldkerbel).  
*Depr. Applana* F., *Depr. Albipunctella* Hb.
- Chaerophyllum temulum* (betäubender Kälber-  
 krepf).  
*Depr. Applana* F.; *Depr. Chaerophylli* Z: in den  
 Dolden zwischen den Stielen derselben mit einer  
 durchsichtigen, an beiden Enden offenen Seidenröhre  
 (Zeller).
- Chaerophyllum bulbósum* (Kerbelrübe).  
*Depr. Chaerophylli* Z.

### Corneae.

- Cornus sanguinea* (Hartriegel).  
*Thecl. Rubi* L.: in den Blüthendolden; auch an den  
 grünen Früchtchen.  
*Phox. Derasana* Hb.: in einem nach unten flach einge-  
 schlagenen Blatttrand (Gartn.).  
*Antisp. Pfeifferella* Hb. (1. Hälfte): am Blatttrand bräun-  
 liche Flecken minirend.
- Cornus mas* (Kornelkirsche).  
*Antisp. Pfeifferella* Hb.

### Caprifoliaceae.

- Sambucus Ebulus* (Attich).  
*Gort. Flavago* S. V.: im Stengelmark.
- Viburnum Lantána* (wolliger Schneeball).  
*Lith. Lantanella* Schrk.: in (u.) Mine.
- Viburnum Opulus* (gemeiner Schneeball).  
*Lith. Lantanella* Schrk.
- Lonicéra Xylosteum* (Geissblatt).  
*Macr. Bombylifomis* O.

*Cid. Truncata* Hufn.

*Lith. Emberizaepennella* Bouché: in (u.) Mine.

### *Stellatae.*

*Asperula galioides* (Labkrautartiger Waldmeister).

*Macr. Stellatarum* L.

*Galium verum* (echtes Labkraut).

*Deil. Galii* S. V., *Macr. Stellatarum* L.

*Pach. Rubricosa* S. V.

*Cid. Ocellata* L., *Cid. Ferrugata* Cl. (Rössl.), *Cid. Sulfumata* S. V.; *Cid. Cucullata* Hufn.: an den Blüthen;

*Cid. Rivata* Hb.

*Galium sylvaticum* (Wald-Labkraut).

*Macr. Stellatarum* L.

*Cid. Ocellata* L., *Cid. Tophaceata* S. V.; *Cid. Cucullata* Hufn.; *Cid. Luctuata* Hb.: an den Blüthen und Blättern; *Eup. Satyrata* Hb., *Eup. Castigata* Hb.: an den Blüthen.

*Galium Mollúgo* (weisses Labkraut).

*Deil. Galii* S. V.

### *Dipsaceae.*

*Succisa pratensis* (Teufelsabbiss).

*Macr. Fuciformis* L. 1, Hälfte.

*Scabiósa Columbaria* (Tauben-Skabiose).

*Eup. Satyrata* Hb.: wie oben.

? *Al. Grammodactyla* Z.: in Stengelanschwellungen;

*Al. Hexadactyla* Hb.: in den verdickten Stengeltheilen (Gartn.).

### *Compositae.*

*Eupatorium cannabinum* (Wasserdosten).

*Gort. Flavago* S. V.: wie neben.

*Petasites officinális* (Pestwurz).

*Hydr. Petasitis* Dbl.: in der Wurzelkrone (Wilde).

*Linossyris vulgáris* (Goldhaar).

*Boarm. Cinctaria* S. V.

*Hom. Nimbella* Z.: in den Blüthenköpfen.

*Col. Conspicuella* Z. (1. Hälfte): der Sack unterseits der Blätter mit grosser, weisslicher Fleckenmine.

*Solidágo Virga aurea* (Goldruchte).

*Eupl. Lucipara* L. 2. Hälfte.

*Eup. Satyrata* Hb., *Eup. Castigata* Hb.: an den Blüthen.

*Hom. Nimbella* Z.: wie neben.

*Inula Conyza* (Dürrwurz).

*Taen. Gracilis* S. V.

*Bot. Obfuscata* Sc. (1. Hälfte): in leichten Gespinnsten zwischen den zusammengezogenen Wurzelblättern.

*Filágo arvénsis* (Acker-Filzkraut).

*Van. Cardui* L.: in den eingesponnenen Blättern.

*Acrol. Cariosella* Z.: in den Blättern wie Stengeln münirend (Rössl.).

*Gnaphalium sylvaticum* (Wald-Ruhrkraut).

*Van. Cardui* L.

*Acrol. Cariosella* Z.: in den versponnenen Endtrieben.

*Gnaphalium dioicum* (Katzenpfötchen).

*Hom. Nimbella* Z.

*Col. Pappiferella* Hofm. (1. Hälfte): der Sack in den weiblichen Blütenkörbchen.

*Helichrysum arenarium* (Strohblume).

*Van. Cardui* L.

*Col. Caelebipennella* Z.: der Sack unterseits der Blätter mit heller Fleckenmine.

*Artemisia Absinthium* (Wermuth).

*Buc. Absinthii* Gartn.

*Artemisia campéstris* (Feldbeifuss).

*Helioth. Scutosus* S. V.: die Blüthen verzehrend.

*Boarm. Cinctaria* S. V.

*Col. Caelebipennella* Z.; *Col. Succursella* H. S.: in Säcken.

*Artemisia vulgáris* (gemeiner Beifuss).

*Van. Cardui* L.

*Gort. Flavago* S. V.: im Stengelmark.

*Eup. Satyrata* Hb.: wie oben.

*Tanacétum vulgáre* (Rainfarn).

*Plat. Ochrodactyla* Hb.: in den Blattwinkeln (Rössl.).

*Achilléa Millefolium* (echte Schafgarbe).

*Van. Cardui* L.

*Taen. Gracilis* S. V.: in den zusammengesponnenen Endtrieben.

*Asp. Gilvaria* S. V.: die Blüten wie Blätter verzehrend;  
*Eup. Castigata* Hb.: wie neben.

*Euryc. Turbidalis* Tr.: in weissen Gespinnströhren.

*Depr. Olerella* Z.: unter wenigen Gespinnsten an den  
 Wurzelblättern; *Buc. Humiliella* H S., *Buc. Cris-*  
*tatella* Z.: an den Fiederblättchen.

*Anthemis arvensis* (Acker-Kamille).

*Cuc. Chamomillae* S V.: an den Blüten; bei Tage am  
 Boden verborgen.

*Matricaria Chamomilla* (echte Kamille).

*Cuc. Chamomillae* S. V.

*Chrysanthemum Leucanthemum* (weisse  
 Wucherblume).

*Eup. Satyrata* Hb.: wie neben.

*Buc. Nigricomella* Z.: die beiden Blattflächen ohne  
 Durchlöcherung benagend.

*Chrysanthemum corymbosum* (nebensträussige  
 Wucherblume).

*Depr. Olerella* Z.: wie oben.

*Arnica montana* (Wohlverleih).

*Eup. Satyrata* Hb.

*Senecio* (Kreuzkraut).

*Euch. Jacobaeae* L.: gesellig.

*Senecio Jacobaeae* (Jakobskraut).

*Euch. Jacobaeae* L.

*Hom. Nimbella* Z.: in den Blütenköpfen.

*Cirsium* (Kratzdistel).

*Taen. Gracilis* S. V.: wie neben.

*Cirsium lanceolatum* (lanzettblättrige Kratzdistel).

*Van. Cardui* L.: in den eingesponnenen Blättern.

*Depr. Arenella* S. V.: in seitlichen Blattröhren oder in  
 Gespinnsten unterseits der Blätter; *Depr. Carduella*  
 Hb. (O. Hofm.).

*Cirsium palustre* (Sumpf-Kratzdistel).

*Eup. Satyrata* Hb.

*Lita Acuminatella* Sircom: in die unteren Blätter längs  
 der Mittelrippe grosse, unregelmässige Flecken mi-  
 nirend.

*Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel.)

*Van. Cardui* L.

*Taen. Gracilis* S. V.

*Depr. Arenella* S. V.; *Depr. Carduella* Hb. (1. Hälfte):  
in Gespinnsten an den unterseits längs der Mittelrippe  
etwas zusammengezogenen Blättern, welche durch  
den Frass wie gebleicht aussehen; *Lita Acuminatella*  
*Sircom*: wie neben.

*Carduus nutans* (nickende Distel).

*Van. Cardui* L.

*Lappa* (Klette).

*Van. Cardui* L.

*Gort. Flavago* S. V.: im Stengelmark.

*Depr. Arenella* S. V.

*Carlina vulgaris* (Eberwurz).

*Hom. Nimbella* Z.: wie neben.

*Acipt. Xanthodactyla* Tr.: das Blattmark verzehrend.

*Serratula tinctoria* (Scharte).

*Lita Acuminatella* *Sircom*.

*Centaurea Jacéa* (gemeine Flockenblume).

*Depr. Arenella* S. V.: wie neben; *Depr. Carduella* Hb.:  
wie oben; *Lita Acuminatella* *Sircom*; *Col. Conspicua*  
*ella* Z. (1. Hälfte): der Sack unterseits der Blätter  
mit grosser, weisslicher Fleckenmine.

*Centaurea Scabiósa* (scabiosenartige Flocken-  
blume).

*Depr. Arenella* S. V., *Lita Acuminatella* *Sircom*, *Col.*  
*Conspicua* Z.

*Taraxacum officinale* (Löwenzahn).

*Cid. Bilineata* L.

*Lactúca sativa* (Gartensalat).

*Mam. Dysodea* S. V.: an den Blütenknospen.

*Lactúca muralis* (Mauer-Lattich).

*Mam. Dysodea* S. V.

*Hieracium Pilosélla* (gemeines Habichtskraut).

*Amphis. Incongruella* Z.: der Sack am Boden ? (Zell.).

*Hieracium umbellátum* (doldiges Habichtskraut).

*Hom. Nimbella* Z.

**Campanulaceae.**

*Campanula rotundifolia* (rundblättrige  
Glockenblume).

*Heliath. Dipsaceus* L.

*Eup. Castigata* Hb.: an den Blüten.

**Vaccinieae.**

*Vaccinium Myrtillus* (Heidelbeere).

*Sat. Pavonia* L.

*Ep. Advenaria* Hb., *Cid Truncata* Hufn.

*Ter. Schalleriana* L., *Steg. Vacciniana* Z.: zwischen  
zusammengehefteten Blättern.

*Vaccinium Vitis idaea* (Preisselbeere).

*Lith. Junoniella* Z.: in (u.) Mine.

**Ericineae.**

*Calluna vulgaris* (Heide).

*Sat. Pavonia* L.

*An. Myrtilli* L. 2. Hälfte.

*Boarm. Cinctaria* S.V.; *Pach. Hippocastanata* Hb. 2. Hälfte.

*Ter. Mixtana* Hb.: in den dicht zusammengesponnenen,  
oberen Trieben.

**Oleaceae.**

*Fraxinus excelsior* (Esche).

*Smer. Tiliae* L.

*Harp. Erminea* Esp.: an den jungen Büschen (Steudel).

**Asclepiadeae.**

*Cynanchum Vincetoxicum* (Schwalbenwurz).

*Plus. Asclepiadis* S.V.: da, wo die Pflanze geschützt  
steht, deren Blüten und später die Blätter ver-  
zehrend.

**Gentianeae.**

*Gentiana Pneumonanthe* (gemeiner Enzian).

*Mim. Graphodactylus* Tr.: in den Blüten (Glitz).

**Convolvulaceae.**

*Convolvulus arvensis* (Ackerwinde).

*Sph. Convolvuli* L.: bei Tage unter der Nahrungspflanze verborgen.

**Boragineae.**

*Symphytum officinale* (Beinwell).

? *Ter. Schalleriana* L.

*Echium vulgare* (Natternkopf).

*Van. Cardui* L.: in eingesponnenen Blättern.

*Myosotis* (Vergissmeinnicht).

*Agr. C. nigrum* L.: am Tage unter den Pflanzen verborgen.

**Verbasceae.**

*Verbascum thapsiforme* (grossblumige Königskerze).

*Gort. Flavago* S. V.: in den Stengeln; *Cuc. Verbasci* L.: an den Blättern.

*Bot. Repandalis* S. V.: in einem Filzgewebe zwischen den Blütenkolben und seitlichen Blättern.

*Noth. Verbascella* S. V.: mit den Puppen in Gespinnsten zwischen den verkümmerten Herztrieben.

*Verbascum Lychnitis* (nelkenartige Königskerze).

*Cuc. Lychnitidis* Rbr. (2. Hälfte): an den Blüten.

*Verbascum nigrum* (schwarze Königskerze).

*Cuc. Lychnitidis* Rbr.

*Scrophularia nodosa* (knotige Braunwurz).

*Cuc. Scrophulariae* S. V.: an den Blüten und grünen Samenkapseln.

**Antirrhineae.**

*Digitális grandiflora* (gelber Fingerhut).

*Eup. Digitaliaria* Dietze: in den unentwickelten, geschlossenen Blüthenglocken, die durchlöchert oder fleckenhaft erscheinen.

*Linaria vulgáris* (gemeines Leinkraut).

*Caloph. Lunula* Hufn.



*Veronica* (Ehrenpreis).

? *Conch. Kuhlweiniana* F. R.: in den Stengeln.

*Veronica Chamaedrys* (Gamander-Ehrenpreis).

*Adela Fibulella* S. V.: in den unreifen Samenkapseln  
(O. Hofm.).

### *Rinanthaceae.*

*Rhinanthus minor* (kleiner Klappertopf).

*Eup. Satyrata* Hb.: an den Blüten.

### *Labiatae.*

*Mentha* (Minze).

*Plus. Chrysis* L.

*Mentha sylvestris* (Wald-Minze).

*Bot. Aurata* Sc.: in leichten Gespinnsten zwischen den  
Blüten und Blättern.

*Mentha aquatica* (Wasser-Minze).

*Bot. Aurata* Sc.

*Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei).

*Bot. Cingulata* L.: in röhrenartigen Gespinnsten zwi-  
schen den am Boden aufliegenden Wurzelblättern.

*Col. Ornatipennella* Hb.: die Raupe, jung, im Blüten-  
kelch (Rössl.).

*Origanum vulgare* (Dosten).

*Bot. Aurata* Sc.: wie oben.

*Thymus Serpyllum* (Quendel).

*Asp. Gilvaria* S. V.: die Blüten wie Blätter ver-  
zehend.

*Bot. Sanguinalis* L. (2. Hälfte): in kleinen Gespinnsten  
zwischen den Blüten.

*Calamintha Nepeta* (Katzen-Bergminze).

*Bot. Aurata* Sc.

*Lamium* (Taubnessel).

*Agr. C. nigrum* L., *Mam. Aliena* Hb., *Plus. Chrysis* L.:  
am Boden verborgen.

*Galeopsis Tetrakit* (gemeiner Holzzahn).

*Eup. Satyrata* Hb.: wie oben.

*Stachys* (Ziest).

? *Lyc. Adonis* S. V.

*Ballóta nigra* (Ballote).

*Plus. Chrysitis* L.

*Prunélla vulgaris* (gemeine Brunelle).

*Nept. Headleyella* Stt. (2. Hälfte): anfänglich in einem engen Gang, oft dem Blattrand folgend, später in einer Fleckenmine eines bezogenen 2. oder 3. Blattes (Staint.).

*Teucrium Chamaédrys* (gemeiner Gamander).

*Grac. Limosella* F. R.: in den Blättern unterseitig mit lithocolletisähnlicher Mine.

*Teucrium montánium* (Berg-Gamander).

*Asp. Gilvaria* S. V.: wie neben.

### *Primulaceae.*

*Primula* (Schlüsselblume).

*Nemeob. Lucina* L.: am Tage verborgen (Freyer).

*Agr. C. nigrum* L.: wie neben.

### *Globulariaceae.*

*Globularia vulgaris* (Kugelblume).

*Tort. Gerningana* S. V.: in Gespinnströhren zwischen oder unter den Wurzelblättern.

*Noth. Lemniscella* Z. (2. Hälfte): in leichten Gespinnströhren unter den Wurzelblättern oder in solchen schotenförmig zusammengehefteten.

### *Plantagineae.*

*Plantágo major* (grosser Wegerich).

*Bot. Cespitalis* S. V.: in röhrenartigen Gängen zwischen den am Boden aufliegenden Blättern.

*Plantágo lanceolata* (Spitzwegerich).

*Acron. Euphorbiae* S. V.: an den Blüten.

*Bot. Cespitalis* S. V.

*Grac. Tringipennella* Z.: oberseitig die zusammengezogenen Blätter minirend; da auch die Puppe (Frey).

### *Chenopodaceae.*

*Chenopodium* (Gänsefuss).

*Mam. Chenopodii* S. V.

*Lita Atriplicella* F. R. (1. Hälfte): in röhrenartigen Gespinnsten, Blätter, Blüten wie Samen verzehrend; *Lita Obsoletella* F. R.: in den Stielen da, wo sich im Winkel eines Aestchens oder Blattes ausgestosener Koth zeigt; *But. Chenopodiella* Hb.: in weitläufigen Gespinnsten zwischen den Endtrieben und Blüten; *Heliod. Roesella* L. (2. Hälfte): in einem flachen, weissen Gewebe zwischen oder unterseitig der Wurzelblätter, solche skelettirend.

*Blitum Bonus Henricus* (guter Heinrich).

*Heliod. Roesella* L.

*Spinacia oleracea* (Spinat).

*Heliod. Roesella* L.

*Atriplex* (Melde).

*Mam. Chenopodii* S. V.; *Caloc. Exoleta* L. 1. Hälfte.

*Lita Atriplicella* F. R., *Lita Obsoletella* F. R.: wie oben.

### *Polygonaceae.*

*Rumex* (Ampfer).

*Polyom. Dorilis* Hufn., *Polyom. Phlaeas* L.

*Pach. Rubricosa* S. V., *Caloc. Vetusta* Hb.

*Cid. Bilineata* L.

*Rumex Acetosella* (kleiner Ampfer).

*Grac. Phasianipennella* Hb. (1. Hälfte): in einem teilweise von der Spitze abwärts zu einem Kegel aufgerollten Blattstreifen.

*Polygonum* (Knöterich).

*Eupl. Lucipara* L. (2. Hälfte): meist auf der Blattoberseite der Pflanzen.

*Polygonum Persicaria* (Floh-Knöterich).

*Grac. Phasianipennella* Hb.

*Polygonum Hydro Piper* (Wasser-Pfeffer).

*Agr. Plecta* L. (Stange).

*Grac. Phasianipennella* Hb.

*Polygonum aviculare* (Vogel-Knöterich).

*Acid. Trigeminata* Hw. (Staint.).

***Santalaceae.***

*Thesium montanum* (Berg-Flachs).

Tort. *Prodromana* Hb. (1. Hälfte): zwischen zusammengehefteten Blättern.

***Urticeae.***

*Urtica urens* (kleine Nessel).

Van. *Atalanta* L. (2. Hälfte): in einem bauchig zusammengezogenen Blatt.

Plus. *Chrysis* L.: unter den Pflanzen verborgen.

Sim. *Oxyacanthella* L.: zwischen lose versponnenen Blättern.

*Urtica dioica* (grosse Nessel).

Van. *Jo* L.: nesterweise.

Eup. *Castigata* Hb.: an den Blüten.

Bot. *Ruralis* Sc.: mit den Puppen in eingerollten Blättern.

Sim. *Oxyacanthella* L.

*Parietaria erecta* (Glaskraut).

Van. *Atalanta* L.: in eingesponnenen Blättern.

*Humulus Lupulus* (wilder Hopfen).

Van. *Jo* L.

Hyp. *Rostralis* L.

*Ulmus campestris* (Feld-Rüster).

Smer. *Tiliae* L.

Bomb. *Lanestris* L. 1. Hälfte.

Eug. *Alniaria* S. V. (2. Hälfte); Bist. *Hirtarius* Cl.,

Bist. *Stratarius* Hufn.

Ter. *Variiegana* S. V.: zwischen zwei zusammengehefteten Blättern.

Lith. *Schreberella* F.: in (u.) Mine; Buc. *Boyerella*

Dup.: die Blätter unterseitig durchlöchernd; Nept.

*Marginicolella* Stt.: in Minen, meist den äussersten Rand der Blätter verfolgend.

***Juglandaeae.***

*Juglans regia* (Wallnuss).

Grac. *Juglandella* Mn, (1. Hälfte): in gerollten Blättern oder in Düten.

*Cupuliferae.*

*Fagus sylvatica* (Buche).

*Nola Cicatricalis* Tr., *Nola Confusalis* H. S.: an den Flechten der Stämme; *Agl. Tau* L., *Harp. Furcula* L.

*Nemoph. Swammerdamella* L.: als Blattminirerin; *Orn. Fagivora* Frey: in einem nach unten umgeschlagenen Blattrand; *Lith. Faginella* Z.: in (u.) Mine; *Nept. Tityrella* Stt.: in lang- und starkgeschlängelter Mine.

*Quercus* (Eiche).

*Nola Cicatricalis* Tr., *Nola Confusalis* H. S., *Las. Tremulifolia* Hb., *Agl. Tau* L., *Not. Trepida* Esp.; *Not. Argentina* S. V.: auf beschatteten Buscheichen.

*Pseud. Lunaris* S. V.: desgl.

*Eug. Alniaria* S. V. (1. Hälfte), *Eur. Dolabraria* L., *Bist. Hirtarius* Cl., *Bist. Stratarius* Hufn., *Cid. Siterata* Hufn., *Cid. Miata* L.

*Neph. Similella* Zk.: gesellig zwischen versponnenen Blättern (v. Heyd.).

*Cheim. Hycmana* Hb.: zwischen Blättern eingesponnen.

*Nemoph. Swammerdamella* L.; *Cerost. Sylvella* L.; *Grac. Alchimiella* Sc.: in einer dütenförmig eingebogenen Blatt-Ecke; *Lith. Roboris* Z., *Lith. Amyotella* Dup., *Lith. Cramerella* F., *Lith. Heegeriella* Z., *Lith. Lautella* Z.: *Lith. Quercifoliella* Z.: in (u.) Minen; *Tisch. Complanella* Hb.: in grosser, weisser Fleckenmine; *Nept. Ruficapitella* Hw., *Nept. Atricapitella* Hw.: in unregelmässig geschlängelten Minen.

*Corylus Avellána* (Haselstrauch).

*Sat. Pavonia* L.

*Grac. Elongella* L.: in gerollten Blättern; *Orn. Avellanella* Stt.: in einem nach unten umgeschlagenen Blattrand; *Nept. Microtheriella* Stt.: in sehr langer, schmaler Mine; oft viele in einem Blatt; *Nept. Flos-lactella* Hw.: in geschlängelter, ziemlich breiter Mine.

*Carpinus Betulus* (Weissbuche).

? *Ast. Nubeculosus* Esp. (Speyer).

? *Tort. Favillaceana* Hb.

*Orn. Fagivora* Frey, *Orn. Carpinella* Frey: in einem nach unten umgeschlagenen Blattrand; *Nept. Microtheriella* Stt., *Nept. Floslactella* Hw.

### *Salicineae.*

*Salix* (Bandweiden).

*Harp. Vinula* L., *Not. Ziczac* L., *Pyg. Curtula* L., *Pyg. Anachoreta* S. V., *Pyg. Reclusa* S. V.: zwischen zusammengehefteten Blättern.

*Catoc. Nupta* L. 1. Hälfte.

*Eug. Alniaria* S. V. (2. Hälfte); *Cid. Miata* L.

*Ter. Hastiana* L.: zwischen zusammengehefteten Blättern.

*Salix fragilis* (Bruch-Weide).

*Catoc. Electa* Bkh. (1. Hälfte).

*Salix rubra* (rothe Weide).

*Catoc. Electa* Bkh.

*Salix* (Saal- oder Wollweiden).

*Bomb. Lanestris* L. (1. Hälfte), *Harp. Vinula* L., *Not. Ziczac* L.

*Dem. Coryli* L.

*Bist. Hirtarius* Cl., *Lygr. Testata* L.

? *Ter. Umbrana* Hb.; *Ter. Hastiana* L.: wie oben.

*Nept. Salicis* Stt.: in blassbraunen, unregelmässigen Fleckenminen.

*Populus alba* (Silberpappel).

*Not. Ziczac* L.

*Lith. Comparella* Z.: in (u.) Mine.

*Populus tremula* (Espe).

*Harp. Erminea* Esp., *Harp. Vinula* L., *Not. Ziczac* L.; *Pyg. Anastomosis* L., *Pyg. Reclusa* S. V.: zwischen zusammengehefteten Blättern.

*Acron. Megacephala* S. V.: auf der Oberseite der Blätter;

*Catoc. Fraxini* L.

*Abrax Marginata* L., *Bist. Hirtarius* Cl., *Lob. Halterata* Hufn.

*Semiose. Strigulana* S. V.: zwischen Blättern; *Lith. Tremulae* Z.: in (u.) Mine; *Phylloc. Suffusella* Z.: in feiner, viel gewundener, ober- oder unterseitiger Mine; *Nept. Assimilella* Z.: in stark geschlängelter Mine.

*Populus pyramidalis* (italienische Pappel).

*Harp. Erminea* Esp., *Harp. Vinula* L., *Not. Ziczac* L.; *Pyg. Anastomosis* L., *Pyg. Curtula* L., *Pyg. Anachoreta* S. V.: zwischen zusammengehefteten Blättern. *Acron. Megacephala* S. V.; *Catoc. Fraxini* L., *Catoc. Nupta* L. (1. Hälfte): gerne in den Spalten der Rinde.

*Eug. Alniaria* S. V. (2. Hälfte), *Bist. Hirtarius* Cl., *Lob. Halterata* Hufn.

*Lith. Populifoliella* Tr.: in (u.) Mine; *Phylloc. Suffusella* Z.: wie oben; *Nept. Trimaculella* Hw.: in geschlängelter Mine.

*Populus nigra* (Schwarzpappel).

*Harp. Vinula* L., *Not. Ziczac* L.; *Pyg. Anastomosis* L., *Pyg. Curtula* L., *Pyg. Anachoreta* S. V.

*Acron. Megacephala* S. V., *Catoc. Nupta* L.

*Bist. Hirtarius* Cl., *Lob. Halterata* Hufn.

*Lith. Populifoliella* Tr., *Phylloc. Suffusella* Z., *Nept. Trimaculella* Hw.

### *Betulineae.*

*Betula alba* (Birke).

*Smer. Tiliae* L.

*Bomb. Catax* L. (1. Hälfte), *End. Versicolora* L. (desgl.), *Sat. Pavonia* L., *Drep. Falcataria* L., *Drep. Laccertinaria* L., *Not. Dromedarius* L., *Not. Bicoloria* S. V.

*Jod. Lactearia* L. (2. Hälfte), *Eug. Alniaria* S. V. (desgl.), *Eug. Tiliaria* Bkh. (1. Hälfte), *Bist. Hirtarius* Cl., *Bist. Stratarius* Hufn., *Boarm. Punctularia* Hb.

*Ter. Niveana* F.: zwischen den Blättern oder einem umgeschlagenen Blattrand; *Ter. Lipsiana* S. V.: zwischen versponnenen Blättern der Endtriebe.

*Phyllop. Bistrigella* Hw.: in Blattminen; *Grac. Populetorum* Z.: in einer verschlossenen Blattrolle; *Grac. Elongella* L.: in gerollten Blättern; *Col. Siccifolia* Stt.: als Sackträgerin unterseitig grosse, gelbe Flecken minirend; *Lith. Ulmifoliella* Hb., *Lith. Cavella* Z.: in (u.) Minen; *Lith. Betulae* Z.: in (o.) Mine; *Lyon. Clerckella* L.: in einer in langen Zügen hin und her verlaufenden, schmalen Mine.

*Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle).

*End. Versicolora* L. (1. Hälfte), *Agl. Tau* L., *Drep. Falcataria* L., *Not. Dromedarius* L.

*Xyl. Furcifera* Hufn. (1. Hälfte): den Tag über gerne zwischen den Rindenfurchen verborgen.

*Eug. Alniaria* S. V. (2. Hälfte), *Eug. Tiliaria* Bkh. (1. Hälfte), *Boarm. Punctularia* Hb., *Cid. Luteata* S. V.: in den Kätzchen (Schenk); *Cid. Obliterata* Hufn.

? *Ter. Umbrana* Hb.; *Graph. Immundana* F. R.: in Blattrollen.

*Grac. Elongella* L.: wie oben; *Helioz. Resplendella* Stt.: in schwer zu entdeckender Mine zunächst einer Blattrippe (Staint.); *Lith. Alniella* Z., *Lith. Strigulatella* Z., *Lith. Froelichiella* Z.: in (u.) Minen; *Lith. Stettinensis* Nicelli: in (o.) Mine; *Lith. Kleemannella* F.: in (u.) Mine; *Nept. Glutinosae* Stt.: in geschlängelter Mine.

### *Coniferae.*

*Juniperus communis* (Wachholder).

*Mac. Liturata* Cl.

*Pinus sylvestris* (Föhre).

*Pan. Piniperda* Panz. 1. Hälfte.

*Mac. Liturata* Cl., *Cid. Variata* S. V., *Eup. Pusillata* S. V., *Eup. Indigata* Hb.

*Pinus Larix* (Lärche).

*Eup. Pusillata* S. V.

*Pinus Picea* (Tanne).

*Eup. Pusillata* S. V.



*Pinus Abies* (Fichte).*Pan. Piniperda* Panz.*Mac. Signaria* Hb., *Mac. Liturata* Cl., *Boarm. Glabra-ria* Hb.: an der Bartflechte (*Usnea barbata*) (Zell.); *Cid. Variata* S. V.; *Eup. Pusillata* S. V.; *Eup. Abie-taria* Goeze: in den grünen Zapfen (Dietze); *Eup. Togata* Hb.: desgl.; *Eup. Indigata* Hb.*Steg. Pygmacana* Hb.: die Nadeln aushöhlend (Sorhag.).

Ferner polyphag an verschiedenen, niederen Pflanzen (aus-schliesslich oder zeitweise) lebend:

*Lith. Unita* Hb. (1. Hälfte): von den welken Blüten wie Blättern lebend; *Nem. Russula* L.*Agr. C. nigrum* L., *Agr. Plecta* L.: am Boden ver-borgen; *Mam. Brassicae* L., *Mam. Aliena* Hb., ? *Orth. Macilenta* Hb., *Orrh. Ligula* Esp (Rössl.), *Caloc. Exoleta* L. (1. Hälfte), *Xylom. Conspicillaris* L., *Plus. Gamma* L.*Cid. Designata* Hufn. (Wocke).

---

 Classis II. **Monocotyledoneae.**
***Hydrocharideae.****Hydrocharis Morsus ranae* (Froschbiss).*Parap. Stratiotata* L.: lebt unter Wasser ohne Sack in einem Gespinnst zwischen Blättern.***Alismaceae.****Alisma Plantágo* (Froschlöffel).*Mam. Suasa* S. V.: die Blüten verzehrend.

**Potameae.**

- Potamogeton natans* (schwimmendes Laichkraut).  
*Hydroc. Nymphaeata* L.: in einem Sack aus Blättern  
 geschnitten; *Parap. Stratiotata* L.: wie neben.

**Lemnaceae.**

- Lemna minor* (kleine Wasserlinse).  
*Hydroc. Nymphaeata* L.; *Catacl. Lemnata* L.: an der  
 Unterseite in einem aus Pflanzentheilen gefertigten  
 Gehäuse oder nach O. Hofm. in einem Stückchen  
 Rohr.

**Typhaceae.**

- Sparganium ramosum* (ästige Igelskolbe).  
*Plus. Festucae* L.  
*Hydroc. Stagnata* Don.: in einem aus zwei Blattstücken  
 bestehenden Gehäuse an der Unterseite der Blätter  
 (O. Hofm.).

**Juncaceae.**

- Juncus conglomeratus* (geknäulte Binse).  
*Eup. Satyrata* Hb.: an den Spirren.  
*Aph. Lanceolana* Hb.: in den Wurzeln.  
*Juncus effusus* (flatterige Binse).  
*Eup. Satyrata* Hb.

**Gramineae** (Gräser).

- Pararg. Maera* L., *Pararg. Megaera* L., *Pararg. Egeria*  
 L., *Coen. Pamphilus* L.  
*Agr. Suffusa* S. V. (Stange), *Jasp. Celsia* L.: dicht an  
 den Wurzeln unter einer Gespinnstdecke aus ihrem  
 Koth mit Erdkörnern vermengt (Thunau); *Caloc.*  
*Vetusta* Hb.  
*Elach. Obscurella* Stt.: in flacher Mine in den Blatt-  
 spitzen (Staint).  
*Phragmites communis* (Schilfrohr).  
*Plus. Festucae* L.

- Koeleria cristata* (Kölerie).  
*Elach. Reuttiana* Frey: in heller, breiter Mine.
- Holcus mollis* (weiches Honiggras).  
*Elach. Obscurella* Stt.: wie neben.
- Avena pubescens* (kürzhaariger Hafer).  
*Elach. Subnigrella* Dgl.: in flacher, ansehnlicher, oftmals  
 roth gefärbter Mine.
- Avena pratensis* (Wiesenhafer).  
*Elach. Bedellella* Sircom: in weisser, röthlich schim-  
 mernder Mine an den Blattspitzen (Staint.).
- Poa*-Arten (Rispengräser).  
*Elach. Herrichii* Frey (Staint.).
- Poa pratensis* (Wiesen-Rispengras).  
*Elach. Obscurella* Stt.
- Glyceria fluitans* (fluthendes Süßgras).  
*Plus. Festucae* L.
- Festuca ovina* (Schaf-Schwingel).  
*Lup. Virens* L.: unter den Wurzeln verborgen.  
*Elach. Bedellella* Sircom: wie oben.
- Brachypodium sylvaticum* (Wald-Zwenke).  
*Pararg. Egeria* L. (Rössl.).
- Brachypodium pinnatum* (gefiederte Zwenke).  
*Lup. Virens* L.: wie oben.  
*Elach. Chrysodesmella* Z.: in bräunlicher, ausgebreiteter,  
 nach abwärts verlaufender Mine.
- Bromus erectus* (aufrechte Trespe).  
*Elach. Subnigrella* Dgl.: wie oben.

---

### Classis III. Cryptogamae.

#### *Equisetaceae.*

- Equisetum palustre* (Sumpf-Schachtelhalm).  
 ? *Caloc. Vetusta* Hb.

**Filices** (Farne).

*Pteris aquilina* (Adlerfarn).

*Eupl. Lucipara* L. 2. Hälfte.

---

**Lichenes** (Flechten).

A n B ä u m e n.

*Nola Cicatricalis* Tr.

A m B o d e n.

*Lith. Unita* Hb., 1. Hälfte.

## Register.

	Seite		Seite
<i>Acer campéstre</i> (Feld-Ahorn)	181	<i>Brassica</i> (Kohl)	178
„ <i>platanoïdes</i> (Spitz-Ahorn)	181	<i>Bromus erectus</i> (aufrechte Tresppe)	205
„ <i>Pseudoplatanus</i> (Bergahorn)	181	<i>Bryonia dioïca</i> (rothfrüchtige Zaunrübe)	187
<i>Achilléa Millefolium</i> (echte Schafgarbe)	190	<i>Calamintha Nepeta</i> (Katzen- Bergminze)	195
<i>Actaéa spicáta</i> (Christophskraut)	177	<i>Callúna vulgáris</i> (Heide)	193
<i>Agrimónia Eupatoria</i> (Oder- mennig)	185	<i>Campanula rotundifolia</i> (rund- blättrige Glockenblume)	193
<i>Alísma Plantágo</i> (Froschlöffel)	203	<i>Carduus nutans</i> (nickende Distel)	192
<i>Alnus glutinósa</i> (Schwarz-Erle)	202	<i>Carlina vulgáris</i> (Eberwurz)	192
<i>Althaeá rosea</i> (Gartenmalve)	180	<i>Carpinus Betulus</i> (Weissbuche)	200
<i>Anemóne Pulsatilla</i> (Osterblume)	177	<i>Centaureá Jacéa</i> (gemeine Flocken- blume)	192
<i>Anthemis arvensis</i> (Acker-Ka- mille)	191	„ <i>Scabiósa</i> (skabiosen- artige Flockenblume)	192
<i>Anthriscus sylvéstris</i> (Wald- kerbel)	188	<i>Cerastium arvense</i> (Acker-Horn- kraut)	180
<i>Anthyllis Vulneraria</i> (Wundklee)	182	<i>Chaerophyllum bulbósum</i> (kugol- liger Kälberkropf)	188
<i>Aquilegia vulgáris</i> (Akelei)	177	„ <i>temulum</i> (betäu- bender Kälberkropf)	188
<i>Arabis petraéa</i> (Gänsekresse)	178	<i>Chenopodium</i> (Gänsefuss)	196
<i>Arnica montána</i> (Wohlverleih)	191	<i>Chrysanthemum corymbósum</i> (nebensträussige Wucherblume)	191
<i>Artemisia Absinthium</i> (Wer- muth)	190	„ <i>Leucanthemum</i> (weisse Wu- cherblume)	191
„ <i>campéstris</i> (Feld- beifuss)	190	<i>Cicúta virósa</i> (Wasserschierling)	187
„ <i>vulgáris</i> (gemeiner Beifuss)	190	<i>Cirsium</i> (Kratzdistel)	191
<i>Asperula galioides</i> (Labkraut- artiger Waldmeister)	189	„ <i>arvense</i> (Acker-Kratz- distel)	191
<i>Atriplex</i> (Melde)	197	„ <i>lanceolátum</i> (lanzett- blättrige Kratzdistel)	191
<i>Avéna praténsis</i> (Wiesenhafer)	205	„ <i>palústre</i> (Sumpf-Kratz- distel)	191
„ <i>pubescens</i> (kurzhaariger Hafer)	205	<i>Clematis recta</i> (aufrechte Wald- rebe)	177
<i>Ballóta nigra</i> (Ballote)	196		
<i>Betula alba</i> (Birke)	201		
<i>Blitum Bonus Henricus</i> (guter Heinrich)	197		
<i>Brachypodium pinnátum</i> (gelie- derte Zwenke)	205		
„ <i>sylvaticum</i> (Wald- Zwenke)	205		

	Seite		Seite
<i>Clematis Vitalba</i> (gemeine Waldrebe)	177	<i>Fraxinus excelsior</i> (Esche)	193
<i>Colutea arborescens</i> (Blasenstrauch)	183	<i>Galeópsis Tetrahit</i> (gemeiner Hohlzahn)	195
<i>Convolvulus arvensis</i> (Ackerwinde)	194	<i>Galium Mollúgo</i> (weisses Labkraut)	189
<i>Cornus mas</i> (Kornelkirsche)	188	„ <i>sylvaticum</i> (Wald-Labkraut)	189
„ <i>sanguinea</i> (Hartriegel)	188	„ <i>verum</i> (echtes Labkraut)	189
<i>Coronilla varia</i> (Kronwicke)	183	<i>Genísta</i> (Ginster)	181
<i>Corylus Avellána</i> (Haselstrauch)	199	„ <i>germanica</i> (deutscher Ginster)	182
<i>Crataégus Oxyacántha</i> (Weissdorn)	185	„ <i>tinctoria</i> (Färber-Ginster)	182
<i>Cruciferae</i> (Kreuzblüthler)	178	<i>Gentiána Pneumonánthe</i> (gemeiner Ezian)	193
<i>Cydonia vulgáris</i> (Quitte)	186	<i>Geraníum Robertiánum</i> (Rupprechtskraut)	181
<i>Cynanchum Vincetoxicum</i> (Schwalbenwurz)	193	<i>Globularia vulgáris</i> (Kugelblume)	196
<i>Cytisus capitátus</i> (kopfbliüthiger Geissklee)	182	<i>Glyceria fluitans</i> (fluthendes Süßgras)	205
„ <i>nigricans</i> (schwärzlicher Geissklee)	182	<i>Gnaphalium dioicum</i> (Katzenpföthen)	190
„ <i>ratibonénsis</i> (Regensburger Geissklee)	182	„ <i>sylvaticum</i> (Wald-Ruhrkraut)	190
„ <i>sagittális</i> (Pfeilginster)	182	<i>Gramineae</i> (Gräser)	204
<i>Daucus Caróta</i> (Möhre)	188	<i>Helianthemum vulgáre</i> (Sonnenröschen)	178
<i>Diánthus Carthúsianórum</i> (Karthäusernelke)	179	<i>Helichrysum arenarium</i> (Strohblume)	190
<i>Digitális grandiflóra</i> (gelber Fingerhut)	194	<i>Heracléum Sphondylium</i> (Bärenklau)	188
<i>Echium vulgáre</i> (Natternkopf)	194	<i>Hieracium Pilosélla</i> (gemeines Habichtskraut)	192
<i>Epilobium angustifolium</i> (schmalblättriges Weidenröschen)	186	„ <i>umbellátum</i> (doldiges Habichtskraut)	192
„ <i>hirsútum</i> (zottiges Weidenröschen)	186	<i>Hippocrépis comósa</i> (Hufeisenklee)	183
„ <i>montánum</i> (Berg-Weidenröschen)	187	<i>Holcus mollis</i> (weiches Honiggras)	205
„ <i>parviflórum</i> (kleinblüthiges Weidenröschen)	187	<i>Humulus Lupulus</i> (wilder Hopfen)	198
<i>Equisétum palústre</i> (Sumpfschachtelhalm)	205	<i>Hýdrocharis Morsus ranae</i> (Froschbiss)	203
<i>Eupatorium cannabinum</i> (Wasserdost)	189	<i>Hypericum perforátum</i> (durchstochenes Johanniskraut)	180
<i>Fagus sylvatica</i> (Buche)	189	<i>Impatiens Noli tangere</i> (wilde Balsamine)	181
<i>Festúca ovína</i> (Schaf-Schwingel)	205	<i>Inula Conyza</i> (Dürrwurz)	190
<i>Filágo arvensis</i> (Acker-Filzkraut)	190	<i>Juglans regia</i> (Wallnuss)	198
<i>Foeniculum officinále</i> (Fenchel)	187		
<i>Fragaria</i> (Wald-Erdbeere)	185		

	Seite		Seite
<i>Juncus conglomeratus</i> (gek- knäulte Binse)	204	<i>Onobrychis sativa</i> (Esparsette)	183
„ <i>effusus</i> (flatterige Binse)	204	<i>Ononis spinosa</i> (dornige Hau- hechel)	182
<i>Juniperus communis</i> (Wach- holder)	202	<i>Origanum vulgare</i> (Dosten)	195
<i>Koeleria cristata</i> (Koelerie)	205	<i>Orobus niger</i> (schwarze Wald- erbse)	184
<i>Lactuca muralis</i> (Mauer-Lattich)	192	„ <i>tuberosus</i> (knollige Walderbse)	183
„ <i>sativa</i> (Gartensalat)	192	„ <i>vernus</i> (Frühlings-Wald- erbse)	183
<i>Lamium</i> (Taubnessel)	195	<i>Parietaria erecta</i> (Glaskraut)	198
<i>Lappa</i> (Klette)	192	<i>Pastinaca sativa</i> (Pastinak)	187
<i>Lemna minor</i> (kleine Wasser- linse)	204	<i>Petasites officinalis</i> (Pestwurz)	189
<i>Lichenes</i> (Flechten)	206	<i>Peucedanum Oreoselinum</i> (Grundheil)	187
„ an Bäumen	206	Pflanzen verschiedene, niedere	203
„ am Boden	200	<i>Phragmites communis</i> (Schilf- rohr)	204
<i>Linaria vulgaris</i> (gemeines Lein- kraut)	194	<i>Pinus Abies</i> (Fichte)	203
<i>Linosyris vulgaris</i> (Goldhaar)	189	„ <i>Larix</i> (Lärche)	202
<i>Lonicera Xylosteum</i> (Geissblatt)	188	„ <i>Picea</i> (Tanne)	202
<i>Lotus corniculatus</i> (Hornklee)	183	„ <i>sylvestris</i> (Föhre)	202
<i>Lunaria rediviva</i> (Mondviole)	178	<i>Pisum</i> (Erbsen)	183
<i>Lychnis diurna</i> (Tags-Lichtnelke)	179	<i>Plantago lanceolata</i> (Spitz- wegerich)	196
„ <i>Flos cuculi</i> (Kuckucks- blume)	179	„ <i>major</i> (grosser We- gerich)	196
„ <i>vespertina</i> (Abend- Lichtnelke)	179	<i>Poa</i> -Arten (Rispengräser)	205
„ <i>Viscaria</i> (Pechnelke)	179	„ <i>pratensis</i> (Wiesen-Rispengras)	205
<i>Malva Alcea</i> (spitzblättrige Malve)	180	<i>Polygonum</i> (Knöterich)	197
„ <i>rotundifolia</i> (rundblät- terige Malve)	180	„ <i>aviculare</i> (Vogel- Knöterich)	197
„ <i>sylvestris</i> (wilde Malve)	180	„ <i>Hydropiper</i> (Was- ser-Pfeffer)	197
<i>Matricaria Chamomilla</i> (echte Kamille)	191	„ <i>Persicaria</i> (Floh- Knöterich)	197
<i>Medicago lupulina</i> (Hopfenklee)	182	<i>Populus alba</i> (Silberpappel)	200
„ <i>sativa</i> (Luzerne)	182	„ <i>nigra</i> (Schwarzpappel)	201
<i>Mentha</i> (Minze)	195	„ <i>pyramidalis</i> (italienische Pappel)	201
„ <i>aquatica</i> (Wasser-Minze)	195	„ <i>tremula</i> (Espe)	200
„ <i>sylvestris</i> (Wald-Minze)	195	<i>Potamogeton natans</i> (schwim- mendes Laichkraut)	204
<i>Myosotis</i> (Vergissmännchen)	194	<i>Potentilla Anserina</i> (Gänse- Fingerkraut)	185
<i>Nasturtium sylvestre</i> (Wald- Brunnenkresse)	178	<i>Primula</i> (Schlüsselblume)	196
<i>Nuphar luteum</i> (Teichrose)	178		
<i>Nymphaea alba</i> (Seerose)	179		
<i>Oenanthe Phellandrium</i> (Was- ser-Fenchel)	187		
<i>Oenothera biennis</i> (Nachtkerze)	187		

	Seite		Seite
<i>Prunella vulgaris</i> (gemeine Brunelle)	196	<i>Sorbus Aria</i> (Mehlbeere)	186
<i>Prunus Armeniaca</i> (Aprikose)	184	„ <i>aucuparia</i> (Vogelbeere)	186
„ <i>avium</i> (Süßkirsche)	184	„ <i>torminalis</i> (Atlasbeere)	186
„ <i>domestica</i> (Pflaume)	184	<i>Sparganium ramosum</i> (ästige Igelkolbe)	204
„ <i>spinosa</i> (Schlehe)	184	<i>Spinacia oleracea</i> (Spinat)	197
<i>Pteris aquilina</i> (Adlerfarn)	206	<i>Stachys</i> (Ziest)	195
<i>Pyrus communis</i> (Birnbäum)	186	<i>Stellaria media</i> (Hühnerdarm)	180
„ <i>Malus</i> (Apfelbaum)	186	<i>Succisa pratensis</i> (Teufelsabbiss)	189
<i>Quercus</i> (Eiche)	199	<i>Symphytum officinale</i> (Beinwell)	194
<i>Rhamnus cathartica</i> (Kreuzdorn)	181	<i>Tanacetum vulgare</i> (Rainfarn)	190
„ <i>Frangula</i> (Faulbaum)	181	<i>Taraxacum officinale</i> (Löwenzahn)	192
<i>Rhinanthus minor</i> (kleiner Klappertopf)	195	<i>Teucrium Chamaedrys</i> (gemeiner Gamander)	196
<i>Rosa</i> (wilde Rose)	185	„ <i>montanum</i> (Berg-Gamander)	196
„ (Garten-Rose)	185	<i>Thesium montanum</i> (Berg-Flachs)	193
„ <i>pimpinellifolia</i> (bibernelblättrige Rose)	185	<i>Thymus Serpyllum</i> (Quendel)	195
<i>Rubus fruticosus</i> (Brombeere)	185	<i>Tiliaceae</i> (Linden)	180
„ <i>Idaeus</i> (Himbeere)	184	<i>Torilis Anthriscus</i> (Klettenkerbel)	188
„ <i>saxatilis</i> (Steinbeere)	185	<i>Trifolium</i> (Klee)	182
<i>Rumex</i> (Ampfer)	197	„ <i>montanum</i> (Bergklee)	183
„ <i>Acetosella</i> (kleiner Ampfer)	197	<i>Turritis glabra</i> (Thurmkraut)	178
<i>Salicineae</i> (Bandweiden)	197	<i>Ulmus campestris</i> (Feld-Rüster)	198
„ (Saal- od. Wollweiden)	200	<i>Urtica dioica</i> (grosse Nessel)	198
<i>Salix fragilis</i> (Bruch-Weide)	200	„ <i>urens</i> (kleine Nessel)	198
„ <i>rubra</i> (rothe Weide)	200	<i>Vaccinium Myrtillus</i> (Heidelbeere)	193
<i>Salvia pratensis</i> (Wiesen-Salbei)	195	„ <i>Vitis idaea</i> (Preisselbeere)	193
<i>Sambucus Ebulus</i> (Attich)	188	<i>Verbascum Lychnitis</i> (nelkenartige Königskerze)	194
<i>Scabiösa Columbaria</i> (Tauben-Skabiose)	189	„ <i>nigrum</i> (schwarze Königskerze)	194
<i>Scrophularia nodosa</i> (knotige Braunwurz)	194	„ <i>thapsiforme</i> (grossblumige Königskerze)	194
<i>Sedum album</i> (weisse Fetthenne)	197	<i>Veronica</i> (Ehrenpreis)	195
„ <i>maximum</i> (grosse Fetthenne)	197	„ <i>Chamaedrys</i> (Gamander-Ehrenpreis)	195
<i>Senecio</i> (Kreuzkraut)	191	<i>Viburnum Lantana</i> (wolliger Schneeball)	188
„ <i>Jacobaea</i> (Jakobskraut)	191	„ <i>Opulus</i> (gemeiner Schneeball)	188
<i>Serratula tinctoria</i> (Scharte)	192		
<i>Silene inflata</i> (Taubenkropf)	179		
„ <i>nutans</i> (nickender Tauben-Taubenkropf)	179		
„ <i>Otites</i> (Klebnelke)	179		
<i>Sisymbrium Alliaria</i> (Lauchhederich)	178		
<i>Solidago Virga aurea</i> (Goldrute)	190		



	Seite		* Seite
<i>Vicia</i> (Wicke)	183	<i>Vicia sylvatica</i> (Wald-Wicke)	183
„ <i>angustifolia</i> (schmalblät- terige Wicke)	183	<i>Viola</i> (Veilchen)	179
„ <i>sepium</i> (Zaun-Wicke)	183	„ <i>tricolor</i> (Stiefmütterchen)	179





# Der Regensburger Raupenkalender.

---

## August.

### Classis I. Dicotyledoneae.

#### *Ranunculaceae.*

*Clematis recta* (aufrechte Waldrebe).

*Thyr. Fenestrella* Sc.: in Blattkegeln.

*Clematis Vitalba* (gemeine Waldrebe).

*Thyr. Fenestrella* Sc.

*Spil. Lubricipeda* Esp. 2. Hälfte.

*Eup. Isogrammaria* H. S. (1. Hälfte): in den Blütenknöpfen.

*Thalictrum minus* (kleine Wiesenraute).

*Tort. Strigana* Hb. (1. Hälfte): in röhrenförmig zusammengesponnenen Blättern.

*Anemone Pulsatilla* (Osterblume).

*Tort. Strigana* Hb.

*Delphinium Consolida* (Feld-Rittersporn).

*Mam. Pisi* L.; *Caricl. Delphinii* L.: an den Blüten.

*Actaea spicata* (Christophskraut).

*Eupl. Lucipara* L.: meist auf der Oberseite eines Blattes.

*Lob. Appensata* Ev.: in den welken, schlaff herabhängenden, etwas zusammengezogenen Blättern; *Eup. Actacuta* Waldorff.: gerne an der Unterseite eines Blattes oder am Stiel desselben.

#### *Berberideae.*

*Berberis vulgaris* (Sauerdorn).

*Org. Antiqua* L.

*Cid. Berberata* S. V.

**Cruciferae** (Kreuzblüthler).*Pier. Rapae* L.*Nasturtium sylvéstre* (Wald-Brunnenkresse).*Lith. Griseata* S. V. (Gartner).*Turritis glabra* (Thurmkraut).*Anthoch. Cardamines* L.: an den Blüten wie grünen Samenschoten.*Arabis petraea* (Gänsekresse).*Anthoch. Cardamines* L.*Brassica* (Kohl).*Pier. Rapae* L.*Mam. Brassicae* L., *Mam. Albicolon* Hb. (Stange).**Cistineae.***Helianthemum vulgáre* (Sonnenröschen).*Euryc. Turbidalis* Tr.: in weissen Gespinnströhren.**Violarieae.***Viola* (Veilchen).*Argyn. Latonia* L.*Viola tricolor* (Stiefmütterchen).*Argyn. Latonia* L.**Resedaceae.***Resédà odoráta* (Garten-Reseda).*Pier. Rapae* L.**Sileneae.***Diánthus Carthusianórum* (Karthäuser-Nelke).*Mam. Saponariae* Bkh.: bei Tage an der Erde versteckt (Rössler).*Siléne nutans* (nickender Taubenkropf).*Dianth. Albimacula* Bkh.: in den Samenkapseln; zuletzt am Boden in der Nähe der Pflanze verborgen.*Siléne Otites* (Klebnelke).*Col. Silenella* H. S.: anfänglich in den Samenkapseln, später an solchen als Sackträgerin.

*Silène infláta* (Taubenkropf).

*Mam. Saponariae* Bkh.: wie neben; *Dianth. Perplexa*  
S. V.: in den Samenkapseln.

? *Col. Ciconiella* H. S.: der Sack an den Samenkapseln.

*Lychnis Viscaria* (Pechmelke).

*Col. Silenella* H. S.: wie neben.

### *Alsineae.*

*Stellaria media* (Hülnerdarm).

*Nem. Russula* L. 1. Hälfte.

*Mam. Aliena* Hb.; *Trach. Atriplicis* L., *Brot. Meticu-*  
*losa* L.: den Tag über am Boden unter den Pflan-

zen versteckt.

### *Malvaceae.*

*Malva Alcea* (spitzblättrige Malve).

*Van. Cardui* L.: in eingesponnenen Blättern.

*Gel. Malvella* F. R.: im Samen.

*Althaea rosea* (Gartenmalve).

*Gel. Malvella* F. R.

### *Tiliaceae* (Linden).

*Smer. Tiliae* L.

*Das. Pudibunda* L.; *Phal. Bucephala* L.: gesellig.

*Acron. Alni* L.: auf der Blattoberseite sitzend.

*Eur. Dolabraria* L., *Bist. Stratarius* Hufn., *Amph.*  
*Betularia* L.

*Ter. Variegana* S. V.: zwischen zwei zusammengehefteten  
Blättern.

*Incurv. Koerneriella* L.: als Sackträgerin am Boden.

### *Hypericineae.*

*Hypericum perforatum* (durchstochenes  
Johanniskraut).

*Chloan. Hyperici* S. V.: am Tage unter der Pflanze ver-  
borgen; *Chloan. Polyodon* Cl.

*Boarm. Cinctaria* S. V.; *Anait. Plagiata* L.: gerne am  
Boden unter den Wurzelblättern; *Eup. Scabiosata*  
Bkh.: an den Blüten.

*Adela Violella* Tr.: in den Kapseln; später als Sack-trägern am Boden überwinternd (O. Hofmann).

### *Acerineae.*

*Acer Pseudoplatanus* (Berg-Ahorn).

*Acron. Aceris* L. 2. Hälfte.

*Phthor. Regiana* Z.: in den Flügelfrüchten (Studel).

*Grac. Hemidactylella* S. V.: in den Blattkegeln.

*Acer platanoides* (Spitz-Ahorn).

*Cid. Siterata* Hufn.

*Grac. Hemidactylella* S. V.; *Grac. Rufipennella* Hb.: in einer eingerollten Blatt-Ecke; *Nept. Sericopeza* Z.: in den am Boden liegenden Samenflügeln.

*Acer campéstre* (Feld-Ahorn).

*Zon. Omicronaria* S. V. (2. Hälfte); *Cid. Siterata* Hufn.

*Teleia Scriptella* Hb. (2. Hälfte): zwischen einem mit starken, weissen Fäden zusammengehefteten Blatt-lappen; *Grac. Hemidactylella* S. V.

### *Hippocastaneae.*

*Aesculus Hippocastanum* (Rosskastanie).

*Acron. Aceris* L. 2. Hälfte.

### *Geraniaceae.*

*Geranium sanguineum* (Storchschnabel).

? *Lyc. Eumedon* Esp.: in den Früchtchen.

### *Balsamineae.*

*Impatiens Noli tangere* (wilde Balsamine).

*Deil. Elpenor* L.

*Eupl. Lucipara* L.: meist auf der Oberseite eines Blattes.

*Cid. Capitata* H. S.: unterseits der Blätter oder am Rand derselben; *Cid. Silacea* S. V.

### *Rhamneae.*

*Rhamnus cathartica* (Kreuzdorn).

*Rhod. Rhamni* L.

*Nept. Rhamnella* H. S.: in breiter, fast ganz mit Excrementen gefüllter Mine.

*Rhamnus Frangula* (Faulbaum).

*Rhod. Rhamni* L.

*Lyc. Argiolus* L.: die Blätter durchlöchernd (De Geer).

### *Papilionaceae.*

*Genista* (Ginster).

*Mam. Thalassina* Hufn.

*Amph. Betularia* L.

*Gel. Solutella* Z.: in Gespinnstgängen unter den Wurzelblättern.

*Genista tinctoria* (Färber-Ginster).

*Boarm. Cinctaria* S. V.

*Cytisus nigricans* (schwärzlicher Geissklee).

*Boarm. Cinctaria* S. V.

*Thren. Pollinalis* S. V.: in langen, röhrenartigen Gespinnsten unten an den Pflanzenstielen; *Bot. Octomaculata* F. 2. Hälfte.

*Graph. Succedana* S. V. (desgl.): in den Schoten vom unreifen Samen lebend (E. Hofm.).

*Cytisus sagittalis* (Pfeilginster).

*Bot. Octomaculata* F.: in den zusammengesponnenen Blüten und Samen (Eppelsheim).

*Lith. Quinquenotella* H. S.: in langer (u.) Mine.

*Onónis spinosa* (dornige Hauhechel).

*Lyc. Alexis* S. V. 2. Hälfte.

*Charicl. Umbra* Hufn.: Blüten, Blätter wie Samen verzehrend.

*Eup. Castigata* Hb.: an den Blüten.

*Graph. Microgammana* Gn. (2. Hälfte): in den Samenkapseln (Disqué).

*Ambl. Acanthodactyla* Hb.: an den Blüten.

*Anthyllis Vulneraria* (Wundklee).

*Lyc. Alsus* S. V.: in den Samenhülsen.

*Medicágo* (Schneckenklee).

*Phas. Clathrata* L.

*Medicágo sativa* (Luzerne).

? *Col. Hyale* F.

- Medicágo falcáta* (Sichelklee).  
 ? *Col. Hyale* L.; *Lyc. Alexis* S. V.: 2. Hälfte.
- Melilótus albus* (weisser Steinklee).  
*Col. Frischella* L.: der Sack an den Samen.
- Melilótus officinális* (gelber Steinklee).  
*Col. Frischella* L.
- Trifolium* (Klee).  
*Lyc. Alexis* S. V.  
*Mam. Pisi* L.  
*Phas. Clathrata* L.
- Trifolium arvéense* (Ackerklee).  
*Col. Fabriciella* Vill.: der Sack in den Samenköpfen.
- Trifolium repens* (kriechender Klee).  
 ? *Col. Hyale* L.
- Lotus corniculátus* (Hornklee).  
*Boarm. Cinctaria* S. V.
- Astragalus glycyphyllus* (süßholzblättriger  
 Tragant).  
*Graph. Pallifrontana* Z.: in den grünen Samenschoten.  
*Anac. Cincticulella* H. S.: zwischen den flach aufeinander  
 gesponnenen, entfärbten Blättern.  
*Col. Gallipennella* Hb.: der Sack an den Samenschoten.
- Coronilla varia* (Kronwicke).  
*Col. Hyale* L.  
*Graph. Coronillana* Z.: in den Schoten.
- Hippocrépis comósa* (Hufeisenklee).  
*Col. Hyale* L.
- Vicia* (Wicke).  
*Mam. Pisi* L.  
 ? *Graph. Tenebrosana* Dup.: in den grünen Hülsen.
- Pisum* (Erbsen).  
*Mam. Pisi* L.  
 ? *Graph. Tenebrosana* Dup.

### *Amygdaleae.*

- Prunus spinósa* (Schlehe).  
*Pap. Podalirius* L.: auf niederen Büschen.  
*Acron. Strigosa* S. V., *Acron. Tridens* S. V., ? *Chaript.*  
*Culta* S. V.



? *Bapta Temerata* S. V., *Boarm. Consortaria* F., *Cid. Siterata* Hufn.

*Ter. Variegana* S. V.: zwischen zwei zusammengehefteten Blättern.

*Enic. Lobella* S. V. (2. Hälfte): in einem leichten Gespinnst unterseits eines halbgebogenen Blattes;  
*Lyon. Prunifoliella* Hb.: in breiter, flacher Mine die Blätter an den Endtrieben der letztjährigen Schösslinge benagend.

*Prunus domestica* (Pflaume).

*Org. Antiqua* L.

*Acron. Tridens* S. V., *Caript. Culta* S. V. (Standfuss).

*Prunus avium* (Süsskirsche).

*Lyon. Clerckella* L.: in einer in langen Zügen hin und her verlaufenden, schmalen Mine.

### *Rosaceae.*

*Rubus Idaeus* (Himbeere).

*Syr. Malvae* L.: in Blattgehäusen.

*Spil. Lubricipeda* Esp. (2. Hälfte); *Gonoph. Derasa* L.: gerne in dünnen, herabhängenden, runzeligen Blättern versteckt; *Thyat. Batis* L.: frei auf dem Blatt sitzend.

*Eupl. Lucipara* L.: meist auf der Oberseite eines Blattes.

*Amph. Betularia* L., *Boarm. Consortaria* F.; *Cid. Albicillata* L.: auf der Blattoberseite wagerecht ausgestreckt sitzend.

*Rubus fruticosus* (Brombeere).

*Syr. Malvae* L.

*Gonoph. Derasa* L., *Thyat. Batis* L.

*Mam. Thalassina* Hufn., *Eupl. Lucipara* L.

*Cid. Albicillata* L.

*Tisch. Heinemanni* Wk. (2. Hälfte): in weisslicher, unregelmässig ausgedehnter, oberseitiger Mine.

*Rubus saxatilis* (Steinbeere).

*Syr. Malvae* L.

*Fragaria* (Wald-Erdbeere).

*Syr. Malvae* L.

*Cid. Tophaceata* S. V. 1. Hälfte (Hahne).

- Potentilla reptans* (Ruhrwurz).  
*Erast. Venustula* Hb.: an den Blüten (Dbld.).
- Agrimonia Eupatoria* (Odermennig).  
*Syr. Malvae* L.
- Rosa* (wilde Rose).  
*Org. Antiqua* L.  
*Acron. Tridens* S. V.  
*Bist. Stratarius* Hufn., *Cid. Siterata* Hufn.
- Rosa* (Garten-Rose).  
*Cid. Siterata* Hufn.
- Rosa pimpinellifolia* (bibernelblätterige Rose).  
*Ter. Permutatana* Dup.

### *Pomaceae.*

- Crataegus Oxycantha* (Weissdorn).  
*Org. Antiqua* L.  
*Acron. Strigosa* S. V., *Acron. Tridens* S. V., ? *Chaript.*  
*Culta* S. V.  
 ? *Bapta Temerata* S. V.  
*Ter. Variegana* S. V.: wie neben.  
*Sim. Pariana* Cl.: unter einer Gespinnstdecke die Oberfläche eines leicht gebogenen Blattes benagend; *Epig. Steinkellneriana* S. V.: zwischen zwei aufeinander geleimten Blättern; *Orn. Anglicella* Stt. (2. Hälfte): das Chlorophyll der meist in Kegelform umgebogenen Blattränder verzehrend; *Col. Siccifolia* Stt.: als Sackträgerin unterseitig grosse, gelbliche Flecken minirend; *Lyon. Clerckella* L.: wie neben.
- Cydonia vulgaris* (Quitte).  
*Lyon. Clerckella* L.
- Pyrus communis* (Birnbäum).  
*Staur. Fagi* L.  
*Caript. Culta* S. V.: des Tages zwischen den Rinden-Furchen verborgen.  
*Ter. Variegana* S. V.  
*Cem. Scitella* Z: in rundlicher, dunkler Mine; *Nept. Minusculella* H. S. (2. Hälfte): in fein geschlängelter Mine.

*Pyrus Malus* (Apfelbaum).

*Smer. Ocellata* L.

*Org. Antiqua* L., *Das. Pudibunda* L.

*Aeron. Tridens* S. V.

*Boarm. Consortaria* F.

*Ter. Variiegana* S. V.; *Graph. Woeberiana* S. V.: mit den Puppen im Bast der brandig aussehenden Rinde.

*Sim. Pariana* Cl.: wie neben; *Orn. Guttea* Hw.: in einem nach unten umgeschlagenen Blattrand; *Lyon. Clerckella* L.; *Cem. Seitella* Z.

*Sorbus aucuparia* (Vogelbeere).

*Lyon. Clerckella* L.

*Sorbus torminalis* (Atlasbeere).

*Lyon. Clerckella* L.

### *Onagrariceae.*

*Epilobium angustifolium* (schmalblättriges Weidenröschen).

*Deil. Galii* S. V., *Pter. Oenotherae* S. V.

*Cid. Lugubrata* Stgr. (Rössl.); *Cid. Silaceata* S. V.; *Eup. Castigata* Hb.: an den Blüten.

*Lav. Raschkiella* Z.: in langer, durchsichtiger Mine; *Lav. Subbistrigella* Hw.: in den unreifen, etwas gekrümmten Samenschoten.

*Epilobium hirsutum* (zottiges Weidenröschen).

*Deil. Elpenor* L., *Pter. Oenotherae* S. V.

*Epilobium montanum* (Berg-Weidenröschen).

*Lav. Subbistrigella* Hw.

### *Crassulaceae.*

*Sedum acre* (Mauerpfeffer).

*Tort. Strigana* Hb. (1. Hälfte): in einer Röhre von zusammengezogenen Blättern längs den Stielen der Pflanze.

### *Grossulariceae.*

*Ribes Grossularia* (Stachelbeere).

*Van. C. album* L.

*Umbelliferae.*

- Cicúta virósa* (Wasser-Schierling).  
*Depr. Nervosa* Hw.: in den zusammengesponnenen Blüthendolden.
- Aegopodium Podagraria* (Podagrakraut).  
*Aechm. Dentella* Z.: in den Samendolden eingesponnen;  
*Heyd. Profugella* Stt.: im Samen.
- Pimpinélla Saxifraga* (Bibernelle).  
*Depr. Pimpinellae* Z.: in den Dolden in einem weissen, röhrenförmigen Gewebe zwischen den Blütenstielen;  
*Heyd. Profugella* Stt.
- Sium latifolium* (Merk).  
*Depr. Ultimella* Stt.: mit den Puppen in den krank aussehenden Stengeln.
- Oenánthe Phellandrium* (Wasserfenchel).  
*Depr. Nervosa* Hw.: wie oben.
- Seseli colorátum* (Sesel).  
*Depr. Libanotidella* Schlg.: mit den Puppen in den zusammengesponnenen Dolden.
- Angelica sylvéstris* (Waldwurz).  
*Eup. Extraversaria* H. S.: in den Dolden (Dietze).  
*Graph. Rufillana* Wlk.: gesellig in den Dolden.  
*Depr. Ciliella* Stt. (1. Hälfte): in Blattröhren; *Chaul. Chaerophyllellus* Goeze: die Wurzelblätter unterseitig skelettirend; ? *Aechm. Dentella* Z.: wie oben.
- Peucedánium Cervaria* (Hirschwurz).  
*Depr. Libanotidella* Schlg.: wie oben.
- Peucedánium Oreoselinum* (Grundheil).  
*Eup. Trisignaria* H. S.; *Eup. Albipunctata* Hw., *Eup. Extraversaria* H. S.: in den Dolden die Blüten wie unreifen Samen verzehrend 2. Hälfte.  
*Euryc. Palealis* S. V.: in den mit Gespinnst durchzogenen Blüthendolden.  
*Depr. Depressella* Hb.; (gesellig), mit den Puppen in den Blüthenschirmen.
- Pastináca sativa* (Pastinak).  
*Depr. Depressella* Hb.

- Heracleum Sphondylium* (Bärenklau).  
*Eup. Trisignaria* H. S., *Eup. Albipunctata* Hw.: wie neben.  
*Graph. Rufillana* Wlk.: wie neben; *Graph. Mediana* S. V.: in den zusammengesponnenen Samen.  
*Chaul. Chaerophyllellus* Goeze, *Heyd. Profugella* Stt.: wie neben.
- Laserpitium latifolium* (Laserkraut).  
*Eup. Trisignaria* H. S., *Eup. Albipunctata* Hw., *Eup. Extraversaria* H. S.: wie neben.  
*Euryc. Palealis* S. V.: wie neben.  
*Chaul. Chaerophyllellus* Goeze.
- Daucus Caróta* (Möhre).  
*Euryc. Palealis* S. V.  
*Graph. Rufillana* Wlk.  
*Depr. Depressella* Hb.: wie neben.
- Torilis Anthriscus* (Klettenkerbel).  
*Chaul. Chaerophyllellus* Goeze.
- Anthriscus sylvestris* (Waldkerbel).  
*Chaul. Chaerophyllellus* Goeze.

### *Caprifoliaceae.*

- Sambucus Ebulus* (Attich).  
*Gort. Flavago* S. V. (2. Hälfte): die Puppe im Wurzelstock.
- Lonicera Xylosteum* (Geissblatt).  
*Mam. Thalassina* Hufn.  
*Tinag. Herrichiellum* H. S.: an den Blatträndern in flacher, breiter, gelblicher Mine.

### *Stellatae.*

- Asperula galioides* (Labkrautartiger Waldmeister).  
*Macr. Stellatarum* L.
- Galium verum* (echtes Labkraut).  
*Deil. Galii* S. V.; *Deil. Porcellus* L.: unter den Nahrungspflanzen verborgen; *Macr. Stellatarum* L.  
*Nem. Russula* L. 1. Hälfte.  
*Mam. Pisi* L.

*Cid. Salicata* Hb. (Fuchs); *Cid. Frustata* Tr. (2. Hälfte):  
sich mutthmasslich von den abgewelkten, unteren  
Blättern nährend (Speyer); *Cid. Cucullata* Hufn.:  
an den Blüten; *Cid. Rubidata* S. V.

*Galium sylvaticum* (Wald-Labkraut).

*Maer. Stellatarum* L

*Cid. Tophaceata* S. V. (1. Hälfte); *Cid. Cucullata* Hufn.;  
*Cid. Luctuata* Hb.: an den Blüten und Blättern;  
*Cid. Molluginata* Hb.: bei Tage in der Nähe der  
Pflanze am Boden verborgen; *Cid. Rubidata* S. V.;  
*Eup. Castigata* Hb.: an den Blüten.

*Galium Mollúgo* (weisses Labkraut).

*Deil. Galii* S. V.

*Cid. Molluginata* Hb.

### *Dipsaceae.*

*Succisa praténsis* (Teufelsabbiss).

*Nem. Cypricellus* Hb., *Nem. Minimellus* S. V., *Nem.*  
*Dumerilellus* Dup.: in den Blüten.

*Scabiósa Columbaria* (Tauben-Skabiose).

*Nem. Scabiosellus* Sc.: in den Blütenköpfen; *Lith.*  
*Scabiosella* Dgl. (1. Hälfte); an den Wurzelblättern  
in (u.) Mine.

### *Compositae.*

*Eupatorium cannabinum* (Wasserdosten).

*Gort. Flavago* S. V.: wie neben.

*Per. Lancealis* S. V.: in einem leichten Gespinnst unter-  
seits der etwas eingebogenen Blätter.

*Linomyris vulgáris* (Goldhaar).

*Cuc. Asteris* S. V., *Cuc. Xeranthemi* Bsd.: an den  
Blüten.

*Boarm. Cinctaria* S. V.

*Euryc. Turbidalis* Tr.: in weissen Gespinnströhren.

*Tort. Strigana* Hb. (1. Hälfte): in einer Röhre von zu-  
sammengezogenen Blättern längs den Pflanzenstielen;

*Conch. Implicitana* Wk.: in den Blüten (Epplshm.).

*Aster Améllus* (Sternblume).

*Cuc. Asteris* S. V.

*Solidágo Virga aurea* (Goldruth).*Eup. Lucipara* L.; - *Cuc. Asteris* S. V.*Eup. Scabiosata* Bkh.: an den Blüten; *Eup. Cauchyata* Dup. (2. Hälfte): an den Blättern in senkrechter Stellung sitzend; *Eup. Castigata* Hb.: an den Blüten.*Bot. Terrealis* Tr.: in leichten Gespinnsten zwischen den Blüten.*Tort. Musculana* Hb.: zwischen Blättern eingesponnen;*Conch. Implicitana* Wk.: wie neben; ? *Lob. Permixtana* Hb. (2. Hälfte): in den Stengelspitzen (Brischke); *Graph. Aspidiscana* Hb.: im Stengel, der gekrümmt und der Blütenentwicklung hinderlich erscheinen will (Büttner).*Inula Conyza* (Dürrwurz).*Leiopt. Carphodactylus* Hb.: in den Astwinkeln eingebohrt.*Filágo arvénsis* (Acker-Filzkraut).*Van. Cardui* L.: in den eingesponnenen Blättern.*Gnaphalium sylvaticum* (Wald-Ruhrkraut).*Van. Cardui* L.*Helichrysum arenarium* (Strohblume).*Van. Cardui* L.*Talp. Paula* Hb.: in den Herztrieben.*Tort. Strigana* Hb.: wie neben; *Conch. Implicitana* Wk.: (Rössl.).*Buc. Gnaphaliella* Tr.: die Cocon an der Unterseite der Blätter.*Artemisia campestris* (Feldbeifuss).*Boarm. Cinctaria* S. V.*Euryc. Turbidalis* Tr.: wie neben.*Artemisia vulgaris* (gemeiner Beifuss).*Van. Cardui* L.*Gort. Flavago* S. V.: die Puppe im Wurzelstock; *Cuc.**Tanaceti* S. V.: an den Blüten.*Amph. Betularia* L.*Euryc. Turbidalis* Tr.*Tanacétum vulgáre* (Rainfarn).*Cuc. Tanaceti* S. V.*Achilléa Millefolium* (echte Schafgarbe).*Van. Cardui* L.

- Cuc. Tanaceti* S. V.  
*Eup. Castigata* Hb.: an den Blüthen.  
*Euryc. Turbidalis* Tr.  
*Anthemis tinctoria* (Färber-Kamille).  
 ? *Cleod. Striatella* S. V.: in den Samenköpfen.  
*Chrysanthemum Leucanthemum* (weisse  
 Wucherblume).  
 ? *Cleod. Striatella* S. V.  
*Chrysanthemum corymbosum* (nebensträussige  
 Wucherblume).  
*Cleod. Striatella* S. V.  
*Arnica montana* (Wohlverleih).  
*Marn. Glauca* Hb. (Wocke).  
*Senecio* (Kreuzkraut).  
*Euch. Jacobaeae* L.: gesellig.  
*Senecio Jacobaea* (Jakobskraut).  
*Euch. Jacobaeae* L.  
 ? *Steg. Nigromaculana* Hw.: in den Stengeln.  
*Senecio paludosus* (Sumpf-Kreuzkraut).  
*Steg. Nigromaculana* Hw.: in den Blüthenköpfen  
 (Büttner).  
*Cirsium lanceolatum* (lanzettblättrige Kratzdistel).  
*Van. Cardui* L.: in den eingesponnenen Blättern.  
*Hom. Nebulella* S. V.: in den Blüthenköpfen.  
*Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel).  
*Var. Cardui* L.  
*Hom. Nebulella* S. V.  
*Carduus nutans* (nickende Distel).  
*Van. Cardui* L.  
*Hom. Nebulella* S. V.  
*Lappa* (Klette).  
*Van. Cardui* L.  
*Gort. Flavago* S. V. (2. Hälfte): wie neben.  
*Cichorium Intybus* (Wegwart).  
*Mam. Pisi* L.; *Cuc. Umbratica* L.: an den Blüthen.  
*Taraxacum officinale* (Löwenzahn).  
*Nem. Russula* L. 1. Hälfte.  
*Acid. Bisetata* Hufn. (Gartn).



*Lactúca sativa* (Gartensalat).

*Mam. Dysodea* S. V., *Cuc. Lactúcae* S. V.: an den Blütenknospen.

*Graph. Conterminana* H. S.: desgl.

*Lactúca Scariola* (wilder Lattich).

*Graph. Conterminana* H. S.

*Lactúca muralis* (Mauer-Lattich).

*Mam. Dysodea* S. V.

*Sonchus oleraceus* (gemeine Gänsedistel).

*Cuc. Umbratica* L., *Cuc. Lactúcae* S. V.: an den Blüten.

*Sonchus asper* (rauhe Gänsedistel).

*Cuc. Umbratica* L., *Cuc. Lactúcae* S. V.

*Hieracium* (Habichtskraut).

*Nem. Russula* 1. Hälfte.

*Cuc. Lucifuga* S. V.

### *Campanulaceae.*

*Jasione montána* (Sandglöckchen).

*Eup. Scabiosata* Bkh.: an den Blüten.

*Campanula rotundifolia* (rundblättrige Glockenblume).

*Cuc. Campanulae* Fr.: die Blüten, Blätter, wie Stengel verzehrend.

*Eup. v. Orphnata* Bohatsch, *Eup. Castigata* Hb.: an den Blüten.

### *Vaccinieae.*

*Vaccinium Myrtillus* (Heidelbeere).

*Mam. Glauca* Hb., *Bom. Fontis* Thnb.

*Jod. Putata* L., *Amph. Betularia* L., *Hal. Brunneata* Thnb. (Gartn.); *Eucosm. Undulata* L. (2. Hälfte): in zusammengezogenen Blättern.

### *Ericineae.*

*Callúna vulgáris* (Heide).

*Nem. Russula* L. 1. Hälfte.

*An. Myrtilli* L.

*Nem. Viridata* L. (Speyer); *Boarm. Cinctaria* S. V.;

*Pach. Hippocastanata* Hb. 1. Hälfte.

? *Pemp. Formosa* Hw.

**Oleaceae.**

*Ligustrum vulgare* (Rainweide).

*Sph. Ligustri* L.

*Corisc. Cuculipennellum* Hb.: in einer dütenförmig zusammengesetzten Blattspitze.

*Syringa vulgaris* (Flieder).

*Sph. Ligustri* L.

*Fraxinus excelsior* (Esche).

*Sph. Ligustri* L., *Smer. Tiliae* L.

*Harp. Erminea* Esp.: an den jungen Büschen (Steud).

*Sel. Lunaria* S. V. (Rössl.).

**Asclepiadeae.**

*Cynanchum Vincetoxicum* (Schwalbenwurz).

*Plus. Asclepiadis* S. V.: da, wo die Pflanze geschützt steht, deren Blüten und später die Blätter verzehrend.

**Apocynaeae.**

*Nerium Oleander* (Oleander).

*Deil. Nerii* L.

**Gentianeae.**

*Mentyanthes trifoliata* (Fieberklee).

*Cid. Vittata* Bkh. (Hering).

*Gentiana germanica* (deutscher Enzian).

*Mim. Zophodactylus* Dup. (1. Hälfte): in den Blüten wie grünen Samenkapseln.

*Erythraea Centaurium* (Tausendguldenkraut).

*Mim. Zophodactylus* Dup.

**Convolvulaceae.**

*Convolvulus arvensis* (Ackerwinde).

*Sph. Convolvuli* L.: bei Tage unter der Nahrungspflanze verborgen.

*Agroph. Trabealis* Sc.

*Nept. Freyella* Heyd. (2. Hälfte): in stark geschlängelten, bräunlich-gelben Minengängen.

*Pter. Monodactylus* L.

*Convolvulus sepium* (Zaunwinde).  
*Nept. Freyella* Heyd.

### *Boragineae.*

*Cynoglossum officinale* (Hundszunge).  
*Nem. Russula* L. 1. Hälfte.

*Symphytum officinale* (Beinwell).  
*Psec. Funerella* F.: in leichten Geweben unterseits der  
 Wurzelblätter, sie mehr oder minder auffällig durch-  
 löchern.

*Echium vulgare* (Natternkopf).  
*Van. Cardui* L.: in eingesponnenen Blättern.  
*Psec. Sexpunctella* Hb.: in Gespinnstgängen zwischen  
 den Blüthentrieben; *Psec. Bipunctella* F.: unter  
 wenigen Gespinnstfäden an den Blüthen.

*Pulmonaria officinalis* (Lungenkraut).  
*Psec. Funerella* F.

*Lithospermum officinale* (gebräuchlicher  
 Steinsame).

*Psec. Decemguttella* Hb.: unterseits der Blätter in  
 wenigen Fäden.

### *Solaneae.*

*Solanum tuberosum* (Kartoffel).  
*Acher. Atropos* L.

### *Verbasceae.*

*Verbascum thapsiforme* (grossblumige Königs-  
 kerze).

*Gort. Flavago* S. V. (2. Hälfte): die Puppe im Wurzel-  
 stock.

*Verbascum Lychnitis* (nelkenartige Königskerze).  
*Cuc. Lychnitidis* Rbr.: an den Blüthen.

*Verbascum nigrum* (schwarze Königskerze).  
*Cuc. Lychnitidis* Rbr.

### *Antirrhineae.*

*Digitális grandiflora* (gelber Fingerhut).  
*Eup. Digitaliaria* Dietze (1. Hälfte): in den unentwickelten,  
 geschlossenen Blüthenglocken, die durchlöchert oder  
 fleckenhaft erscheinen.

- Linaria vulgaris* (gemeines Leinkraut).  
*Eup. Linariata* S. V.: in den Blüten wie Samenkapseln.  
*Conch. Rubellana* Hb.: im Samen (v. Hornig).

### *Rhinanthaceae.*

- Euphrasia officinalis* (gebräuchlicher Augentrost).  
*Eup. Laquearia* H. S., *Eup. Scabiosata* Bkh.: an den  
 Blüten.  
*Ambl. Acanthodactyla* Hb.: desgl.  
*Euphrasia lutea* (gelber Augentrost).  
*Eup. Laquearia* H. S.  
*Ambl. Acanthodactyla* Hb.

### *Labiatae.*

- Mentha sylvestris* (Wald-Minze).  
*Bot. Aurata* Sc.: in leichten Gespinnsten zwischen den  
 Blüten und Blättern.  
*Mentha aquatica* (Wasser-Minze).  
*Bot. Aurata* Sc.  
*Origanum vulgare* (Dosten).  
*Eup. Scabiosata* Bkh.  
*Bot. Aurata* Sc.  
*Calamintha Nepeta* (Katzen-Bergminze).  
*Bot. Aurata* Sc.  
*Lamium* (Taubnessel).  
*Nem. Russula* L. 1. Hälfte; *Spil. Lubricipeda* Esp.  
 (2. Hälfte); *Spil. Menthastris* Esp.  
*Mam. Aliena* Hb., *Brot. Meticulosa* L.: bei Tage am  
 Boden unter Laub versteckt.  
*Galeopsis Tetrahit* (gemeiner Hohlzahn).  
*Mam. Glauca* Hb.  
*Cid. Rivulata* S. V.: die Blüten wie Blätter verzehrend.  
*Stachys sylvatica* (Wald-Ziest).  
*Ven. Macularia* L. (Steud.).  
*Ambl. Acanthodactyla* Hb.: wie oben.  
*Stachys palustris* (Sumpf-Ziest).  
*Ambl. Acanthodactyla* Hb.  
*Scutellaria gallericulata* (Helmkraut).  
*Chor. Müllerana* F.: in umgelegten Blättern.

*Prunella vulgaris* (gemeine Brunelle).

*Nept. Headleyella* Stt. (1. Hälfte): anfänglich in einem engen Gang, oft dem Blattrand folgend, später in einer Fleckenmine eines bezogenen 2. oder 3. Blattes (Stainton).

*Teucrium Chamaedrys* (gemeiner Gamander).

? *Nola Cristulalis* Hb. (Frey).

### *Primulaceae.*

*Lysimachia vulgaris* (Gilbweiderich).

*Coll. Sparsata* Tr. (Freyer).

*Primula* (Schlüsselblume).

*Nemeob. Lucina* L.: am Tage verborgen (Freyer).

*Prot. Meticulosa* L.

*Conch. Rubellana* Hb.: im Samen (Staint.).

### *Plantagineae.*

*Plantago* (Wegerich).

*Nem. Russula* L. 1. Hälfte.

*Plantago lanceolata* (Spitzwegerich).

*Hom. Sinuella* F.: mit den Puppen, oft mehrere beisammen, in den Wurzelstöcken (Disqué).

*Penth. Rivulana* Sc. (1. Hälfte): in einem gerollten Blatt (Disqué).

### *Chenopodeae.*

*Chenopodium* (Gänsefuß).

*Spil. Lubricipeda* Esp. 2. Hälfte.

*Mam. Chenopodii* S. V.

*Atriplex* (Melde).

*Mam. Chenopodii* S. V., *Brot. Meticulosa* L.

*Atriplex patulum* (schmalblättrige Melde).

*Tim. Amataria* L. (Rössl.).

*Euryc. Verticalis* L. (1. Hälfte): in einem Blatt eingesponnen (Gartn.).

### *Polygoneae.*

*Rumex* (Ampfer).

*Spil. Lubricipeda* Esp., *Spil. Menthastris* Esp.

*Agr. Putris* L. (Rössl.); *Mam. Pisi* L.; *Dipt. Scabriuscula* L., *Trach. Atriplicis* L.: beide am Boden verborgen.

*Tim. Amataria* L.

*Polygonum* (Knöterich).

*Dipt. Scabriuscula* L.; *Eupl. Lucipara* L.: meist auf der Blattoberseite der Pflanzen.

*Polygonum Bistorta* (Wiesen-Knöterich).

*Tim. Amataria* L.

*Polygonum Persicaria* (Floh-Knöterich).

*Trach. Atriplicis* L.

*Polygonum Hydropiper* (Wasser-Pfeffer).

*Trach. Atriplicis* L.

*Polygonum dumetorum* (Hecken-Knöterich).

*Dipt. Scabriuscula* L.

*Tim. Amataria* L.

### *Euphorbiaceae.*

*Euphorbia Cyparissias* (Cypressen-Wolfsmilch).

*Deil. Euphorbiae* L.

*Tort. Strigana* Hb. (1. Hälfte): in einer Röhre von zusammengezogenen Blättern längs den Stielen der Pflanzen.

### *Urticeae.*

*Urtica urens* (kleine Nessel).

*Van. Urticae* L.: nesterweise; *Van. Atalanta* L.: in einem bauchig zusammengezogenen Blatt.

*Brot. Meticulosa* L.; *Hyp. Proboscidalis* L.: diese in leicht zusammengesponnenen Blättern.

*Sim. Oxyacanthella* L.: zwischen lose versponnenen Blättern.

*Urtica dioica* (grosse Nessel).

*Van. Levana* L. (2. Hälfte): nesterweise; *Van. C. album* L., *Van. Urticae* L., *Van. Jo* L.: nesterweise.

*Hyp. Proboscidalis* L., *Hyp. Obesalis* Tr.

*Eup. Castigata* Hb.: an den Blüten.

*Sim. Oxyacanthella* L.

*Parietaria erecta* (Glaskraut).

*Van. Atalanta* L.: in eingesponnenen Blättern.

*Humulus Lupulus* (wilder Hopfen).

*Van. C. album* L., *Van. Jo* L.

*Grac. Fidella* Reutti: in einem ungeschlagenen Blatt-  
rand; *Cosm. Eximia* Hw.: die Mine fingerförmig  
nächst der Mittelrippe.

*Humulus Lupulus* (angebauter Hopfen).

*Van. C. album* L.

*Grac. Fidella* Reutti.

*Ulmus campestris* (Feld-Rüster).

*Van. C. album* L.

*Smer. Tiliae* L.

*Acron. Psi* L.

*Bist. Stratarius* Hufn., *Amph. Betularia* L.

*Ter. Variegana* S. V.: zwischen zwei zusammengehefteten  
Blättern.

### *Cupuliferae.*

*Fagus sylvatica* (Buche).

*Hyl. Prasinana* L., *Org. Antiqua* L., *Das. Pudibunda*  
L., *Harp. Furcula* L., *Staur. Fagi* L., *Hyb. Mil-*  
*hauseri* F.

*Mom. Orion* Esp.

*Zon. Trilineararia* Bkh., *Boarm. Viduaria* S. V.: an den  
Flechten.

*Carp. Grossana* Hw.: in den Nüssen.

*Quercus* (Eiche).

*Hyl. Prasinana* L., *Org. Antiqua* L., *Das. Pudibunda*  
L., *Staur. Fagi* L., *Hyb. Milhauseri* F., *Not. v.*  
*Dodonea* S. V.; *Dryn. Velitaris* Rott. (2. Hälfte)  
an den untersten Blättern niederer Eichenbüsche;  
*Phal. Bucephala* L. (desgl.): gesellig.

*Acron. Aceris* L. (2. Hälfte), *Acron. Alni* L., *Mom.*  
*Orion* Esp.; *Cateph. Alchimista* S. V.: auf niederen  
Eichen an den unteren Zweigen.

*Zon. Porata* F. (2. Hälfte), *Zon. Punctaria* L., *Bapta*  
*Temerata* S. V. (Rössl.), *Sel. Lunaria* S. V., *Eur-*  
*Dolabraria* L. *Bist. Stratarius* Hufn., *Boarm. Con-*  
*sortaria* F.; *Boarm. Viduaria* S. V.: wie oben; *Cid.*  
*Siterata* Hufn.

? *End. Flammealis* S. V.: auf Buscheichen (Gartn.).

*Neph. Similella* Zk.: gesellig zwischen versponnenen Blättern (v. Heyden).

*Ter. Ferrugana* S. V.: in zusammengezogenen Blättern;  
*Cheim. Hyemana* Hb.: zwischen Blättern eingesponnen überwinternd.

*Corisc. Brogniardellum* F.: auf niederen Eichen gesellig in blasig aufgetriebenen Blattminen; *Helioz. Sericiella* Hw.: minirt im Blatt längs der Mittelrippe, sich zuletzt dem Blattrand nähernd.

*Corylus Avellána* (Haselstrauch).

*Van. C. album* L.

*Org. Antiqua* L., *Das. Pudibunda* L., *Staur. Fagi* L.;

*Ph. Bucephala* L.: gesellig.

*Amph. Betularia* L.

### *Salicineae.*

*Salix* (Bandweiden).

*Smer. Ocellata* L.

*Harp. Vinula* L., *Phal. Bucephala* L.

*Acron. Tridens* S. V., *Acron. Psi* L., *Scol. Libatrix* L.,  
*Lob. Sexalata* Vill. 2. Hälfte.

*Ter. Hustiana* L.: zwischen zusammengehefteten Blättern;  
*Penth. Salicella* L.: zwischen zusammengesponnenen Blättern; *Phox. Diminutana* Hw. (2. Hälfte):  
in umgeschlagenen Blatträndern, die braun werden (Steud.).

*Grac. Stigmatella* F.: in einer dütenförmig umgebogenen Blattspitze; *Phylloc. Saligna* Z.: in (u.) Mine.

*Salix* (Saal- oder Wollweiden).

*Org. Antiqua* L., *Harp. Vinula* L., *Pter. Palpina* L.;  
*Phal. Bucephala* L.

*Acron. Psi* L., *Scol. Libatrix* L., *Mad. Salicalis* S. V.  
*Nem. Viridata* L., *Amph. Betularia* L., *Boarm. Consortaria* F., *Lob. Sexalata* Vill. (2. Hälfte), *Eucosm. Undulata* L. (2. Hälfte): in den zusammengesponnenen Blättern, die bis an die Rippen ausgefressen werden.



*Neph. Albicilla* H. S. (2. Hälfte): in leichten Gespinnsten zwischen Blättern, solche durchlöchernd.

*Ter. Hastiana* L., *Penth. Salicella* L.: wie neben.

*Gel. Incomptella* H. S.: in den eingesponnenen Endtrieben.

*Salix aurita* (Ohr-Weide).

*Gel. Incomptella* H. S.: in eingesponnenen Endtrieben.

*Populus alba* (Silberpappel).

*Pter. Palpina* L.

*Populus tremula* (Espe).

*Smer. Populi* L.

*Harp. Bifida* Hb., *Harp. Erminea* Esp., *Harp. Vinula* L.,

*Pter. Palpina* L.; *Phal. Bucephala* L.: wie neben;

*Cym. Octogesima* Hb., *Cym. Or S. V.*: zwischen zusammengehefteten Blättern.

*Acron. Megacephala* S. V.: auf der Oberseite der Blätter;

*Acron. Psi* L.

*Amph. Betularia* L.

*Neph. Hostilis* Stph.: zwischen zusammengehefteten Blättern in röhrenförmigen, mit Koth vermengten Gängen.

*Grac. Stigmatella* F.: wie neben.

*Populus pyramidalis* (italienische Pappel).

*Smer. Populi* L.

*Harp. Bifida* Hb., *Harp. Erminea* Esp., *Harp. Vinula* L.,

*Pter. Palpina* L.; *Cym. Octogesima* H. S., *Cym.*

*Or S. V.*

*Acron. Megacephala* S. V.

*Amph. Betularia* L.

*Neph. Rhenella* Zk.: zwischen zusammengehefteten, teilweise gelb gewordenen Blättern in röhrenförmigen, mit Koth vermengten Gängen.

*Grac. Stigmatella* F.

*Populus nigra* (Schwarzpappel).

*Smer. Populi* L.

*Harp. Bifida* Hb., *Harp. Vinula* L., *Pter. Palpina* L.,

*Cym. Octogesima* Hb., *Cym. Or S. V.*

*Acron. Megacephala* S. V.

*Amph. Betularia* L.

*Grac. Stigmatella* F.

**Betulineae.**

*Betula alba* (Birke).

*Smer. Tiliae* L.

*Org. Antiqua* L., *Harp. Bicuspis* Bkh., *Staur. Fagi* L.,  
*Not. Bicoloria* S. V., *Loph. Carmelita* Esp.; *Phal.*  
*Bucephala* L.: gesellig.

*Acron. Leporina* L.; *Acron. Alni* L.: auf der Blatt-  
oberseite sitzend; *Acron. Tridens* S. V., *Acron.*  
*Psi* L.

*Nem. Porrinata* Z. (2. Hälfte), ? *Bapt. Temerata* S. V.,  
*Bist. Stratarius* Hufn., *Amph. Betularia* L., *Boarm.*  
*Consortaria* S. V.

*Ter. Ferrugana* S. V.: in zusammengezogenen Blättern.

*Phyllop. Bistrigella* Hw.: in Blattminen; später am  
Boden in einem ovalen Gehäuse (E. Hoim.); *Teleia*  
*Proximella* Hb.: in gerollten Blättern; *Grac. Popu-*  
*letorum* Z.: in einer geschlossenen Blattrolle; *Col.*  
*Siccifolia* Stt.: als Sackträgerin unterseitig grosse,  
gelbe Flecken minirend; *Lyon. Clerckella* L.: in  
einer in langen Zügen hin und her verlaufenden,  
schmalen Mine.

*Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle).

*Harp. Bicuspis* Bkh.; *Phal. Bucephala* L.

*Acron. Leporina* L., *Acron. Alni* L., *Acron. Psi* L.

*Cid Impluviata* S. V.: in einem bauchig zusammengehef-  
teten Blatt die innere Fläche benagend.

*Grac. Falconipennella* Hb.: in eingerollten Blättern;  
*Stathm. Pedella* L. (2. Hälfte): in den unreifen  
Früchten, die mehr oder minder braunfleckig er-  
scheinen; *Helioz. Resplendella* Stt.: in schwer zu  
erkennender Mine zunächst einer Blattrippe (Staint.).

**Coniferae.**

*Juniperus communis* (Wachholder).

*Mac. Liturata* Cl., *Cid. Juniperata* L., *Eup. Lari-*  
*ciata* Frr

*Pinus sylvestris* (Föhre).*Mac. Liturata* Cl., *Eup. Pusillata* S. V., *Eup. Indigata* Hb.*Dior. Abietella* S. V.: in den grünen Zapfen.*Ret. Duplana* Hb.: in den Knospen.*Pinus Larix* (Lärche).*Eup. Pusillata* S. V., *Eup. Lariciata* Fr.*Pinus Picea* (Tanne).*Eup. Pusillata* S. V.*Pinus Abies* (Fichte).*Mac. Signaria* Hb., *Mac. Liturata* Cl., *Eup. Pusillata*S. V.; *Eup. Abietaria* Goeze: in den grünen Zapfen(Dietze); *Eup. Togata* Hb.: desgl.; *Eup. Indigata* Hb.*Dior. Abietella* S. V., *Euz. Terebrella* Zk.: in den grünen Zapfen.*Penth. Hercyniana* Tr.: in Gespinnisten zwischen mehreren Nadeln.

Ferner polyphag an verschiedenen, niederen Pflanzen (ausschliesslich oder zeitweise) lebend:

*Spil. Menthastri* Cl. 2. Hälfte.? *Agr. Putris* L., *Mam. Brassicae* L., *Mam. Persi-**cariae* L., *Mam. Albicolon* Hb. (Stange), *Mam.**Aliena* Hb. (Stange), *Mam. Dentina* S. V., *Mam.**Genistae* Hb., *Plus. Gamma* L.*Eup. Vulgata* Hw. (Rössl.).Classis II. **Monocotyledoneae.***Asparageae.**Asparagus officinalis* (Spargel).? *Ptheochr. Pulvillana* H. S.: in den Wurzeln.

**Juncaceae.**

- Juncus conglomeratus* (geknäulte Binse).  
*Eup. Satyrata* Hb. 1. Hälfte: an den Spirren.  
*Aph. Lanceolana* Hb.: in den Wurzeln.  
*Juncus effusus* (flatterige Binse).  
*Eup. Satyrata* Hb.  
*Luzula albidula* (weisse Afterbinse).  
*Col. Murinipennella* Dup.: der Sack an den Samen.

**Gramineae** (Gräser).

*Jasp. Celsia* L.: dicht an den Wurzeln unter einer Gespinnstdecke aus ihrem Koth mit Erdkörnern vermengt (Thurau); *Leuc. L. album* L., *Erast. Deceptoris* Sc. (Freyer), *Erast. Fasciaria* L. (Glitz), ? *Zancl. Tarsipennalis* Tr.

- Phragmites communis* (Schilfrohr).  
*Non. Geminipuncta* Hatchet (2. Hälfte): mit den Puppen im Schaft.  
*Dactylis glomerata* (Knäulgras).  
*Glyph. Fischeriella* Z.: in den Stengeln; kenntlich durch seitliche kleine Löcher (Hering).  
*Brachypodium sylvaticum* (Wald-Zwenke).  
*Cart. Palaemon* Pall.: in einer Blattröhre überwinternd.

**Classis III. Cryptogamae.****Filices** (Farne).

- Pteris aquilina* (Adlerfarn).  
*Eupl. Lucipara* L.

**Lichenes** (Flechten).

An Bäumen.

*Dipl. Marginepunctella* Stph.: der Sack gerne unter Baumrinden verborgen.

## Register.

	Seite		Seite
<i>Acer campéstre</i> (Feld-Ahorn)	216	<i>Brassica</i> (Kohl)	214
„ <i>platanoides</i> (Spitz-Ahorn)	216	<i>Calamintha Nepeta</i> (Katzen-	
„ <i>Pseudoplatanus</i> (Bergahorn)	216	Bergminze)	230
<i>Achilléa Millefolium</i> (echte		<i>Callúna vulgáris</i> (Heide)	227
Schafgarbe)	225	<i>Campanula rotundifolia</i> (rund-	
<i>Actaéa spicáta</i> (Christophskraut)	213	blättrige Glockenblume)	227
<i>Aegopodium Podagraria</i> (Poda-		<i>Carduus nutans</i> (nickende Distel)	226
grakraut)	222	<i>Chenopodium</i> (Gänsefuss)	231
<i>Aesculus Hippocástanum</i> (Ross-		<i>Chrysanthemum corymbósum</i>	
kastanie)	216	(nebensträussige	
<i>Agrimónia Eupatoria</i> (Oder-		Wucherblume)	226
mennig)	220	„ <i>Leucanthemum</i>	
<i>Alnus glutinósa</i> (Schwarz-Erle)	236	(weisse Wu-	
<i>Althaéa rosea</i> (Gartenmalve)	215	cherblume)	226
<i>Anemóne Pulsatilla</i> (Osterblume)	213	<i>Cichorium Intybus</i> (Wegwart)	226
<i>Angelica sylvéstris</i> (Waldwurz)	222	<i>Cicúta virósa</i> (Wasserschierling)	222
<i>Anthemis tinctoria</i> (Färber-Ka-		<i>Cirsium arvénse</i> (Acker-Kratz-	
mille)	226	distel)	226
<i>Anthriscus sylvéstris</i> (Wald-		„ <i>lanceolátum</i> (lanzett-	
kerbel)	223	blättrige Kratzdistel)	226
<i>Anthyllis Vulneraria</i> (Wundklee)	217	<i>Clematis recta</i> (aufrechte Wald-	
<i>Arabis petraéa</i> (Gänsekresse)	214	rebe)	213
<i>Arnica montána</i> (Wohlverleih)	226	„ <i>Vitalba</i> (gemeine Wald-	
<i>Artemisia campéstris</i> (Feld-		rebe)	213
beifuss)	225	<i>Convolvulus arvénis</i> (Acker-	
„ <i>vulgáris</i> (gemeiner		winde)	228
Beifuss)	225	„ <i>sepium</i> (Zaun-	
<i>Asparagus officinális</i> (Spargel)	237	winde)	229
<i>Asperula galioides</i> (Labkraut-		<i>Coronilla varia</i> (Kronwicke)	218
artiger Waldmeister)	223	<i>Corylus Avellána</i> (Haselstrauch)	234
<i>Aster Améllus</i> (Sternblume)	224	<i>Crataégus Oxyacántha</i> (Weiss-	
<i>Astragalus glycyphyllus</i> (Süss-		dorn)	220
holzblättriger Tragant)	218	<i>Cruciferae</i> (Kreuzblüthler)	214
<i>Atriplex</i> (Melde)	231	<i>Cydonia vulgáris</i> (Quitte)	220
„ <i>patulum</i> (schmalblätte-		<i>Cynánchum Vincetoxicum</i>	
rige Melde)	231	(Schwalbenwurz)	228
<i>Berberis vulgáris</i> (Sauerdorn)	213	<i>Cynoglóssum officinále</i> (Hunds-	
<i>Betula alba</i> (Birke)	236	zunge)	229
<i>Brachypodium sylvaticum</i>			
(Wald-Zwenke)	238		

	Seite		Seite
<i>Cytisus nigricans</i> (schwärzlicher Geissklee).	217	<i>Gnaphalium sylvaticum</i> (Wald-Ruhrkraut)	225
„ <i>sagittalis</i> (Pfeilginster)	217	<i>Gramineae</i> (Gräser)	238
<i>Dactylis glomerata</i> (Knäulgras)	238	<i>Helianthemum vulgare</i> (Sonnenröschen)	214
<i>Daucus Carota</i> (Möhre)	223	<i>Helichrysum arenarium</i> (Strohblume)	225
<i>Delphinium Consolida</i> (Feld-Rittersporn)	213	<i>Heracleum Sphondilium</i> (Bärenklau)	223
<i>Dianthus Carthusianorum</i> (Karthäusernelke)	214	<i>Hieracium</i> (Habichtskraut)	227
<i>Digitalis grandiflora</i> (gelber Fingerhut)	229	<i>Hippocrépis comosa</i> (Hufeisenklee)	218
<i>Echium vulgare</i> (Natternkopf)	229	<i>Humulus Lupulus</i> (angebauter Hopfen)	233
<i>Epilobium angustifolium</i> (schmalblättriges Weidenröschen)	221	„ <i>Lupulus</i> (wilder Hopfen)	233
„ <i>hirsutum</i> (zottiges Weidenröschen)	221	<i>Hypericum perforatum</i> (durchstochenes Johanniskraut)	215
„ <i>montanum</i> (Berg-Weidenröschen)	221	<i>Jasione montana</i> (Sandglöckchen)	227
<i>Erythraea Centaurium</i> (Tausendguldenkraut)	228	<i>Impatiens Noli tangere</i> (wilde Balsamine)	216
<i>Eupatorium cannabinum</i> (Wasserdost)	224	<i>Inula Conyza</i> (Dürrwurz)	225
<i>Euphorbia Cyparissias</i> (Cyprussen-Wolfsmilch)	232	<i>Juncus conglomeratus</i> (geknäulte Binse)	238
<i>Euphrasia lutea</i> (gelber Augentrost)	230	„ <i>effusus</i> (flatterige Binse)	238
„ <i>officinalis</i> (gebräuchlicher Augentrost)	230	<i>Juniperus communis</i> (Wachholder)	236
<i>Fagus sylvatica</i> (Buche)	233	<i>Lactuca muralis</i> (Mauer-Lattich)	225
<i>Filago arvensis</i> (Acker-Filzkraut)	225	„ <i>sativa</i> (Gartensalat)	225
<i>Fragaria</i> (Wald-Erdbeere)	219	„ <i>Scariola</i> (wilder Lattich)	225
<i>Fraxinus excelsior</i> (Esche)	228	<i>Lamium</i> (Taubuessel)	230
<i>Galeopsis Tetrahit</i> (gemeiner Hohlzahn)	230	<i>Lappa</i> (Klette)	226
<i>Galium Mollugo</i> (weisses Labkraut)	224	<i>Laserpitium latifolium</i> (Laserkraut)	223
„ <i>sylvaticum</i> (Wald-Labkraut)	224	<i>Lichenes</i> (Flechten) an Bäumen	233
„ <i>verum</i> (echtes Labkraut)	223	<i>Ligustrum vulgare</i> (Rainweide)	228
<i>Genista</i> (Ginster)	217	<i>Linaria vulgaris</i> (gemeines Leinkraut)	230
„ <i>tinctoria</i> (Färber-Ginster)	217	<i>Linosyris vulgaris</i> (Goldhaar)	224
<i>Gentiána germanica</i> (deutscher Enzian)	229	<i>Lithospermum officinale</i> (gebräuchlicher Steinsame)	229
<i>Geranium sanguineum</i> (Storchschnabel)	216	<i>Lonicéa Xylosteum</i> (Geissblatt)	223
		<i>Lotus corniculatus</i> (Hornklee)	218
		<i>Luzula albida</i> (weisse Afterbinse)	238
		<i>Lychnis Viscaria</i> (Pechnelke)	215
		<i>Lysimachia vulgaris</i> (Gilbweiderich)	231
		<i>Malva Alcea</i> (spitzblättrige Malve)	215

	Seite		Seite
<i>Medicágo</i> (Schneckenklee)	217	<i>Populus alba</i> (Silberpappel)	235
„ <i>falcáta</i> (Sichelklee)	218	„ <i>nigra</i> (Schwarzpappel)	235
„ <i>satíva</i> (Luzerne)	217	„ <i>pyramidalis</i> (italieni-	235
<i>Melilótus albus</i> (weisser Steinklee)	218	sche Pappel)	235
„ <i>officinális</i> (gelber Stein-	218	„ <i>tremula</i> (Espe)	235
klee)		<i>Potentilla reptans</i> (Ruhrwurz)	220
<i>Mentha aquatica</i> (Wasser-	230	<i>Primula</i> (Schlüsselblume)	231
Minze)		<i>Prunélla vulgáris</i> (gemeine Bru-	231
„ <i>sylvéstris</i> (Wald-	230	nelle)	
Minze)		<i>Prunus avium</i> (Süsskirsche)	219
<i>Menyánthes trifoliáta</i> (Fieber-	228	„ <i>domestica</i> (Pflaume)	219
klee)		„ <i>spinósa</i> (Schlehe)	218
<i>Nasturtium sylvéstre</i> (Wald-	214	<i>Pteris aquilina</i> (Adlerfarn)	238
Brunnenkresse)		<i>Pulmonaria officinális</i> (Lungen-	229
<i>Nerium Oleander</i> (Oleander)	228	kraut)	
<i>Oenánthe Phellandrium</i> (Was-	222	<i>Pyrus commúnis</i> (Birnbäum)	220
serfenchel)		„ <i>Malus</i> (Apfelbaum)	221
<i>Onónis spinósa</i> (dornige Hau-	217	<i>Quercus</i> (Eiche)	233
hechel)		<i>Reseda odoráta</i> (Garten-Reseda)	214
<i>Origanum vulgáre</i> (Dosten)	230	<i>Rhamnus cathartica</i> (Kreuzdorn)	216
<i>Parietaria erécta</i> (Glaskraut)	232	„ <i>Frangula</i> (Faulbaum)	217
<i>Pastináca satíva</i> (Pastinak)	222	<i>Ribes Grossularia</i> (Stachelbeere)	221
<i>Peucedanum Cervaria</i> (Hirsch-	222	<i>Rosa</i> (wilde Rose)	220
wurz)		„ (Garten-Rose)	220
„ <i>Oreoselinum</i>	222	„ <i>pimpinellifolia</i> (bibernell-	220
(Grundheil)		blättrige Rose)	
Pflanzen verschiedene, niedere	237	<i>Rubus fruticosus</i> (Brombeere)	219
<i>Phragmites commúnis</i> (Schilf-	238	„ <i>Idáeus</i> (Himbeere)	219
rohr)		„ <i>saxatilis</i> (Steinbeere)	219
<i>Pimpinélla Saxifraga</i> (Biber-	222	<i>Rumex</i> (Ampfer)	231
nelle)		<i>Salicineae</i> (Bandweiden)	234
<i>Pinus Abies</i> (Fichte)	237	„ (Saal- od. Wollweiden)	234
„ <i>Larix</i> (Lärche)	237	<i>Salix aurita</i> (Ohr-Weide)	235
„ <i>Picea</i> (Tanne)	237	<i>Sambucus Ebulus</i> (Attich)	223
„ <i>sylvéstris</i> (Föhre)	237	<i>Scabiósa Columbaria</i> (Tauben-	224
<i>Pisum</i> (Erbse)	218	Skabiose)	
<i>Plantágo</i> (Wegerich)	231	<i>Scutellaria galericuláta</i> (Helm-	230
„ <i>lanceoláta</i> (Spitzwe-	231	kraut)	
gerich)		<i>Sedum acre</i> (Mauerpfeffer)	221
<i>Polygonum</i> (Knöterich)	232	<i>Senecio</i> (Kreuzkraut)	226
„ <i>Bistórta</i> (Wiesen-	232	„ <i>Jacobaéa</i> (Jakobskraut)	226
Knöterich)		„ <i>paludósus</i> (Sumpf-	226
„ <i>dumetórum</i> (He-	232	Kreuzkraut)	
cken-Knöterich)		<i>Seseli colorátum</i> (Seseli)	222
<i>Hydropiper</i> (Was-	232	<i>Siléne infláta</i> (Taubenkropf)	215
ser-Pfeffer)		„ <i>nutans</i> (nickender Tauben-	214
„ <i>Persicaria</i> (Floh-	232	kropf)	
Knöterich)		„ <i>Otites</i> (Klebnelke)	214



	Seite		Seite
<i>Sium latifolium</i> (Merk)	222	<i>Tiliaceae</i> (Linden)	215
<i>Solanum tuberosum</i> (Kartoffel)	229	<i>Torilis Anthriscus</i> (Klettenkerbel)	223
<i>Solidago Virga aurea</i> (Goldruth)	226	<i>Trifolium</i> (Klee)	218
<i>Sonchus asper</i> (rauhe Gänsedistel)	227	„ <i>arvense</i> (Ackerklee)	218
„ <i>oleraceus</i> (gemeine Gänsedistel)	227	„ <i>repens</i> (kriechender Klee)	218
<i>Sorbus aucuparia</i> (Vogelbeere)	221	<i>Turritis glabra</i> (Thurmkraut)	214
„ <i>torminalis</i> (Atlasbeere)	221	<i>Ulmus campestris</i> (Feld-Rüster)	233
<i>Stachys palustris</i> (Sumpf-Ziest)	230	<i>Urtica dioica</i> (grosse Nessel)	232
„ <i>sylvatica</i> (Wald-Ziest)	230	„ <i>urens</i> (kleine Nessel)	232
<i>Stellaria media</i> (Hühnerdarm)	215	<i>Vaccinium Myrtillus</i> (Heidelbeere)	227
<i>Succisa pratensis</i> (Teufelsabbiss)	224	<i>Verbascum Lychnitis</i> (nelkenartige Königskerze)	229
<i>Symphytum officinale</i> (Beinwell)	229	„ <i>nigrum</i> (schwarze Königskerze)	229
<i>Syringa vulgaris</i> (Flieder)	228	„ <i>thapsiforme</i> (grossblumige Königskerze)	229
<i>Tanacetum vulgare</i> (Rainfarn)	226	<i>Vicia</i> (Wicke)	218
<i>Taraxacum officinale</i> (Löwenzahn)	228	<i>Viola</i> (Veilchen)	214
<i>Teucrium Chamaedrys</i> (gemeiner Gamander)	231	„ <i>tricolor</i> (Stiefmütterchen)	214
<i>Thalictrum minus</i> (kleine Wiesentraute)	213		



# Der Regensburger Raupenkalender.

---

## September.

### Classis I. **Dicotyledoneae.**

#### *Ranunculaceae.*

*Clematis Vitalba* (gemeine Waldrebe).

*Spil. Lubricipeda* Esp.

*Cid. Procellata* S. V., *Cid. Vitalbata* S. V., *Cid. Tersata* S. V.

*Anemone Pulsatilla* (Osterblume).

*Tort. Rigana* Sedof: in Gespinnsten unter den am Boden aufliegenden Wurzelblättern.

*Delphinium Consolida* (Feld-Rittersporn).

*Mam. Pisi* L.

*Actaea spicata* (Christophskraut).

*Eup. Lucipara* L.: meist auf der Blattoberseite.

*Eup. Actaeata* Waldorff (1. Hälfte): gerne an der Unterseite eines Blattes oder am Stiele desselben.

#### *Berberideae.*

*Berberis vulgaris* (Sauerdorn).

*Eup. Exiguata* Hb. 1. Hälfte.

*Carp. Berberidella* H. S. (desgl): in den Früchten, wo ein kleines Loch mit ausgestossenem Koth bemerkbar.

**Cruciferae** (Kreuzblüthler).

*Pier. Rapae* L.

? *Orob. Stramentalis* Hb. 1. Hälfte (Buckler).

*Plut. Cruciferarum* Z.: an der Blattunterseite in leichtem Gewebe.

*Turritis glabra* (Thurmkraut).

*Pier. Daplidice* L.

*Sisymbrium officinale* (Weg-Rauke).

*Pier. Daplidice* L.

*Orob. Extimalis* Sc.: an den Blüten wie grünen Samenschoten in weissen, durchsichtigen Gespinnsten.

*Sisymbrium Sophia* (Sophienkraut).

*Pier. Daplidice* L.

*Sisymbrium Alliaria* (Lauchhederich).

*Pier. Napi* L.

? *Cid. Fluctuata* L.: am Boden unter der Pflanze (Hahne).

*Plut. Cruciferarum* Z.

*Brassica* (Kohl).

*Pier. Brassicae* L., *Pier. Rapae* L.

*Mam. Albicollon* Hb. (Stange), *Mam. Oleracea* L.

? *Cid. Fluctuata* L.

? *Pion. Forficalis* L.: unterseits der Wurzelblätter, solche durchlöchernd.

*Alyssum montanum* (Berg-Steinkraut).

*Pier. Daplidice* L.

*Thlaspi arvense* (Acker-Pfennigkraut).

*Orob. Extimalis* Sc.: wie oben.

**Cistineae.**

*Helianthemum vulgare* (Sonnenröschen).

*Eup. Centaureata* S. V.: an den Blüten.

*Euryc. Turbidalis* Tr.: in weissen Gespinnströhren.

*Lith. Helianthemella* H. S. (2. Hälfte): in (u.) Mine.

**Violarieae.**

*Viola* (Veilchen).

*Argyn. Latonia* L.

*Viola tricolor* (Stiefmütterchen).  
Argyn. Latonia L.

### *Resedaceae.*

*Reséda odoráta* (Garten-Reseda).  
Pier. Rapae L.

### *Polygaleae.*

*Polygala vulgáris* (gemeine Kreuzblume).  
Proth. Laccata Sc. (Hellins).

### *Sileneae.*

*Diánthus Carthusianórum* (Karthäusernelke).  
Col. Dianthi H. S.: der Sack in den Samenkapseln; darin  
auch theilweise überwinternd.

*Siléne Otítes* (Klebnelke).  
Helioth. Dipsaceus L.

Col. *Silenella* H. S. (1. Hälfte): anfänglich in den Frucht-  
kapseln, später an solchen als Sackträgerin.

*Siléne infláta* (Taubenkropf).  
Dianth. Cucubali S. V.: des Tages unter den Wurzel-  
blättern.

*Lychnis Viscaria* (Pechnelke).  
Col. *Silenella* H. S.

*Lychnis Flos cuculi* (Kuckucksblume).  
Dianth. Cucubali S. V.

*Lychnis vespertina* (Abend-Lichtnelke).  
Dianth. Capsincola S. V.: in den Samenkapseln.

*Lychnis diúrna* (Tags-Lichtnelke).  
Dianth. Capsincola S. V.

### *Alsineae.*

*Stellaria media* (Hühnerdarm).  
Cid. Ferrugata Cl. 2. Hälfte.

### *Lineae.*

*Linum catharticum* (Purgir-Lein).  
Conch. Epilinana Z.: in den Samenkapseln.

**Malvaceae.**

- Malva Alcea* (spitzblättrige Malve).  
*Spil. Malvarum* Hffsgg.: in Blattgehäusen; überwinternd.  
*Gel. Malvella* F. R.: im Samen.
- Malva sylvestris* (wilde Malve).  
*Spil. Malvarum* Hffsgg.
- Malva rotundifolia* (rundblättrige Malve).  
*Spil. Malvarum* Hffsgg.
- Althaea rosea* (Garten-Malve).  
*Spil. Malvarum* Hffsgg.  
*Gel. Malvella* F. R.

**Tiliaceae** (Linden).

- Smer. Tiliae* L. 1. Hälfte.
- Coss. Ligniperda* F.: aus den Stämmen in der Wanderung; *Das. Pudibunda* L.; *Phal. Bucephala* L.: gesellig.
- Bist. Stratarius* Hufn. (1. Hälfte), *Amph. Betularia* L.,  
*Cid. Corylata* Thnb.
- Tort. Ministrana* L.: in zusammengesponnenen Blättern; überw.
- Incurv. Koerneriella* L.: als Sackträgerin am Boden;  
*Buc. Thoracella* Thnb.: die Blätter an der unteren Fläche benagend; *Nept. Tiliae* Frey (1. Hälfte): in regelmässig gewundener, heller Mine.

**Hypericineae.**

- Hypericum perforatum* (durchstochenes Johanniskraut).  
*Chloan. Hyperici* S. V.: am Tage unter der Pflanze verborgen.
- Em. Atomaria* L.: an den Blüten; *Eup. Scabiosata* Bkh. (1. Hälfte): desgl.
- Grac. Auroguttella* Stph.: in Blattkegeln.
- Hypericum montanum* (Berg-Johanniskraut).  
*Grac. Auroguttella* Stph.; *Nept. Septembrella* Stt.: in einer das Blatt einnehmenden, sich vielfach durchschneidenden Mine.

*Hypericum hirsutum* (rauhhaariges Johanniskraut).  
*Nept. Septembrella* Stt.

### *Acerineae.*

*Acer Pseudoplatanus* (Berg-Ahorn).

*Heterog. Asella* S. V. 1. Hälfte (Stedel).

*Lith. Geniculella* Ragot: in (u.) Mine); *Nept. Speciosa* Frey: in langer, ziemlich stark gewundener Mine.

*Acer platanoïdes* (Spitz-Ahorn).

*Heterog. Asella* S. V. (Sted.).

*Acer campêtre* (Feld-Ahorn).

*Zonos. Omicronaria* S. V. (1. Hälfte), *Odont. Bidentata* Cl.

*Teleia Scriptella* Hb.: zwischen einem mit starken, weissen Fäden zusammengehefteten Blattlappen;  
*Lith. Sylvella* Hw. (2. Hälfte): an einem umgebogenen Blattrand in (u.) Mine; *Nept. Aceris* Frey: in geschlängelter Mine (in frischem Zustande, mit grüner Kothlinie gefüllt, schwer sichtlich).

### *Geraniaceae.*

*Geranium sanguineum* (Storchschnabel).

? *Lyc. Eumedon* Esp.: in den Früchtchen.

*Erodium cicutarium* (Reiherschnabel).

*Lyc. Agestis* S. V. (Zeller).

### *Balsamineae.*

*Impatiens Noli tangere* (wilde Balsamine).

*Deil. Elpenor* L.

*Eupl. Lucipara* L.: meist auf der Blattoberseite.

*Lyr. Reticulata* S. V. (2. Hälfte); *Cid. Quadrifasciaria*  
 Tr.: gerne an der Unterseite eines Blattes.

### *Celastrineae.*

*Evonymus europaea* (Pfaffenkäppel).

*Trach. Cristella* Hb.: unter zartem Gespinnst an den Blättern und Zweigen (Gartner); *Alispa Angustella* Hb. (2. Hälfte): in den büschelweise zusammengesponnenen Früchten.

*Rhamnaceae.*

*Rhamnus cathartica* (Kreuzdorn).

*Tort. Musculana* Hb.: zwischen Blättern eingesponnen; überw.

*Col. Paripennella* Z.: der Sack an den Zweigen zur Ueberwinterung festgesponnen; *Buc. Frangulella* Goeze: die Blätter unterseitig durchlöchernd; *Nept. Rhamnella* H. S.: in breiter, fast ganz mit Excrementen gefüllter Mine.

*Rhamnus Frangula* (Faulbaum).

*Tort. Musculana* Hb., *Tort. Ministrana* L.: in zusammengesponnenen Blättern; überw.

*Col. Paripennella* Z., *Buc. Frangulella* Goeze.

*Papilionaceae.*

*Genista* (Ginster).

*Mam. Advena* S. V.: überw.; *Mam. Contigua* S. V., *Mam. Thalassina* Hufn.

*Amph. Betularia* L.; *Em. Atomaria* L.: an den Blüten.

*Gel. Solutella* Z.: in Gespinnstgängen unter den Wurzelblättern.

*Genista tinctoria* (Färber-Ginster).

*Tort. Musculana* Hb.: wie oben.

*Cytisus nigricans* (schwärzlicher Geissklee).

*Gel. Cytisella* Tr.: zwischen 2 flach zusammengehefteten Blättern; *Grac. Kollariella* Z. (2. Hälfte): in Blattminen.

*Cytisus capitatus* (kopfbliühiger Geissklee).

*Grac. Kollariella* Z.

*Onónis spinósa* (dornige Hauhechel).

*Mam. Advena* S. V.: überw.; *Helioth. Ononidis* S. V.: an den Blüten; *Helioth. Dipsaceus* L.: an den Blüten wie Blättern; *Chariel. Umbra* Hufn.: Blüten, Blätter wie Samen verzehrend.

*Em. Atomaria* L.; *Eup. Centaureata* S. V.: an den Blüten.

*Graph. Microgammana* Gn. (1. Hälfte): in den Samenkapseln (Disqué).



- Lith. Insignitella* Z.: in (u.) Mine eines aufgetriebenen Blattes; *Ambly. Acanthodactyla* Hb.: an den Blüten.
- Onónis repens* (kriechende Hauhechel).
- Heliath. Dipsaceus* L.
- Anthyllis Vulneraria* (Wundklee).
- Lyc. Amyntas* S. V.: Blätter, Blütenknospen wie unreife Samen verzehrend (Zell.).
- Medicágo* (Schneckenklee).
- Bomb. Rubi* L.: überw.
- ? *Eucl. Mi Cl.*, ? *Eucl. Glyphica* L.
- Phas. Clathrata* L.
- Medicágo sativa* (Luzerne).
- Em. Atomaria* L.: wie neben.
- Anac. Biguttella* H. S.: in länglichen Blattgehäusen (Gartn.).
- Medicágo falcáta* (Sichelklee).
- Lyc. Amyntas* S. V.
- Lith. Insignitella* Z.: wie oben.
- Medicágo lupulina* (Hopfenklee).
- Lyc. Amyntas* S. V.
- Lith. Insignitella* Z.
- Trifolium* (Klee).
- Bomb. Rubi* L.
- Mam. Pisi* L.
- Acid. Rubiginata* Hufn., *Phas. Clathrata* L.
- Trifolium praténse* (Wiesenklee).
- Lyc. Amyntas* S. V.: Blätter und Blüten verzehrend.
- Trifolium medium* (mittlerer Klee).
- Lith. Bremiella* Z., *Lith. Insignitella* Z.: in (u.) Mine eines aufgetriebenen Blattes.
- Trifolium alpéstre* (Waldklee).
- Lith. Insignitella* Z.
- Trifolium arvénse* (Ackerklee).
- Lyc. Amyntas* S. V.
- Col. Fabriciella* Vill. (1. Hälfte): der Sack in den Samenköpfen; *Lith. Insignitella* Z.
- Lotus corniculátus* (Hornklee).
- Leucoph. Sinapis* L. (Stange); ? *Nison. Tages* L.: in zusammengezogenen Blättern; überw.
- Acid. Rubiginata* Hufn.

*Lith. Insignitella* Z.: wie neben; *Nept. Cryptella* Stt.:  
in feinem, mehrfach hin und her gewundenen, dunkel-  
braunen Gange, der zuletzt in einen heller gefärbten  
Fleck übergeht (Frey).

*Astragalus glycyphyllos* (süßholzblättriger  
Tragant).

*Anac. Cincticulella* H. S. (1. Hälfte): zwischen flach  
aufeinander gehefteten, entfärbten Blättern.

*Coronilla varia* (Kronwicke).

*Graph. Coronillana* Z.: in den Schoten.

*Onobrychis sativa* (Esparsette).

*Em. Atomaria* L.: an den Blüten.

*Tort. Rusticana* Tr.: in eingesponnenen Blättern.

*Vicia* (Wicke).

*Mam. Pisi* L.

*Vicia Cracca* (Vogelwicke).

*Tox. Viciae* Hb.

*Vicia sepium* (Zaunwicke).

*Tox. Viciae* Hb.

*Lith. Bremiella* Z.: in (u.) Mine.

*Vicia angustifolia* (schmalblättrige Wicke).

*Lith. Bremiella* Z.

*Pisum* (Erbse).

*Mam. Pisi* L.

*Lathyrus* (Platterbse).

*Leucoph. Sinapis* L. (Stange).

*Lathyrus pratensis* (Wiesen-Platterbse).

*Phas. Glarearia* S. V.

*Orob. vernus* (Frühlings-Walderbse).

*Lith. Bremiella* Z.

### *Amygdaleae.*

*Amygdalus nana* (Zwerg-Mandel).

*Orn. Finitimella* Z.: in einem umgeschlagenen Blattrand  
(O. Hofmann).

*Prunus spinosa* (Schlehe).

*Pap. Podalirius* L.: die Puppe nicht hoch vom Boden  
an den Stämmchen oder nahen Pflanzenstengeln an-  
geheftet.

*Cil. Glaucata* Sc.

*Acron. Strigosa* S. V., *Acron. Tridens* S. V., *Acron. Auricoma* S. V., *Acron. Rumicis* L.; ? *Chaript. Culta* S. V.

? *Bapta Temerata* S. V., *Scl. Bilunaria* Esp., *Scl. Tetralunaria* Hufn., *Rum. Crataegata* L., *Boarm. Crepuscularia* S. V., *Cid. Corylata* Thnb.

*Yps. Fasciellus* Hb.: in eingesponnenen Blättern; *Yps. Barbellus* S. V.: zwischen zusammengesponnenen Blättern; *Enic. Lobella* S. V.: in einem leichten Gespinnst unterseits eines halbgebogenen Blattes; *Orn. Finitimella* Z., *Orn. Torquillella* Z.: in einem umgeschlagenen Blattrand; *Col. Ahenella* Hein.: der Sack an den Zweigen zur Ueberwinterung festgesponnen; *Lyon. Prunifoliella* Hb. (1. Hälfte): in breiter, flacher Mine die Blätter an den Endtrieben der letztjährigen Schösslinge bewohnend; *Nept. Perpusillella* H. S.: in einer Mine mit kreisförmigem Gang, der sich schliesslich von dem scheinbar entstandenen Fleck in gerader Richtung kurz abzweigt; *Nept. Plagicolella* Stt.: die Mine, mit einem sehr feinen Gang beginnend, geht plötzlich in einen rundlichen, grünlichweissen Fleck über, erfüllt mit einem unregelmässigen Haufen von Excrementen.

*Prunus domestica* (Pflaume).

*Acron. Tridens* S. V.

*Cid. Corylata* Thnb.

*Graph. Funebrana* Tr.: in den Früchten.

*Nept. Plagicolella* Stt.

*Prunus avium* (Süsskirsche).

*Lyon. Clerckella* L.: in einer in langen Zügen hin und her verlaufenden, schmalen Mine.

### *Rosaceae.*

*Rubus Idaeus* (Himbeere).

*Syr. Malvae* L.: in Blattgehäusen; später darin als Puppe überw.

*Spil. Lubricipeda* Esp.; *Gonoph. Derasa* L.: gerne in dünnen, herabhängenden, runzeligen Blättern versteckt;

*Thyat. Batis* L.: frei auf dem Blatt sitzend.

*Acron. Auricoma* S. V., *Mam. Persicariae* L., *Eupl. Lucipara* L.: meist auf der Oberseite eines Blattes; ? *Zancl. Grisealis* S. V.: an den am Boden aufliegenden Blättern (Rössl.); *Pech. Barbalis* Cl: überw.

*Sel. Bilunaria* Esp., *Sel. Tetralunaria* Hufn.; *Amph. Betularia* L.; *Cid. Albicillata* L.: auf der Blattoberseite wagrecht ausgestreckt sitzend.

*Tort. Musculana* Hb.: überw. zwischen eingesponnenen Blättern.

*Schreck. Festaliella* Hb.: die Blätter beiderseitig durchlöchernd.

*Rubus fruticosus* (Brombeere).

*Syr. Malvae* L.

*Gonoph. Derasa* L., *Thyat. Batis* L.

*Acron. Auricoma* S. V., *Acron. Rumicis* L., *Mam. Contigua* S. V. (Rössl.), *Mam. Thalassina* Hufn., *Mam. Persicariae* L., *Eupl. Lucipara* L., ? *Zancl. Grisealis* S. V., *Pech. Barbalis* Cl.

*Cid. Albicillata* L.

*Tort. Musculana* Hb.

*Schreck. Festaliella* Hb.

*Rubus saxatilis* (Steinbeere).

*Syr. Malvae* L.

*Fragaria* (Wald-Erdbeere).

*Syr. Malvae* L.

*Tinäg. Perdicellum* Z.: die Blätter minirend (Sorhagen); *Nept. Arcuatella* H. S.: in langer, unregelmässig aber sehr stark gewundener Mine; meist dem Blatt- rand folgend.

*Potentilla Tormentilla* (Ruhrwurz).

*Nept. Tormentillella* H. S. (2. Hälfte): in fein geschlängelter Mine; die Blättchen erscheinen davon bräunlich.

*Potentilla alba* (weisses Fingerkraut).

*Col. Ahenella* Hein. (O. Hofm.).

*Agrimonia Eupatoria* (Odermennig).

*Syr. Malvae* L.

*Tort. Musculana* Hb.: wie oben.

*Nept. Aeneofasciella* H. S.: in einer mit Koth gefüllten, feinen Mine, die zuletzt in einen grossen unregelmässigen Flecken übergeht.

*Rosa* - (wilde Rose).

*Acron. Tridens* S. V.

*Bist. Stratarius* Hufn. 1. Hälfte.

*Graph. Roseticolana* Z.: in den reifen Früchten sich von deren Fleisch nährend.

### *Sanguisorbeae.*

*Sanguisorba officinalis* (Wiesenkнопf).

*Lyc. Euphemus* Hb., *Lyc. Erebus* Knoch.: aus dem Ei an den Blüthen; überwinternd am Boden.

*Acosm. Caliginosa* Hb. (Bertram).

*Conch. Sanguisorbana* H. S.: in den Samenköpfen.

*Poterium Sanguisorba* (Pimpinelle).

*Phox. Comptana* Froel.: in eingesponnenen Blättern

### *Pomaceae.*

*Crataegus Oxyacantha* (Weissdorn).

*Cil. Glaucata* Sc.

*Acron. Strigosa* S. V., *Acron. Tridens* S. V., *Acron. Rumicis* L., ? *Chaript. Culta* S. V.

? *Bapta Temerata* S. V., *Rum. Crataegata* L.

*Copt. Janthinana* Dup.: in den reifen Früchten (Sorhag).

*Sim. Pariana* Cl.: unter einer Gespinnstdecke die Oberfläche eines leicht gebogenen Blattes benagend; *Orn. Anglicella* Stt. (1. Hälfte): das Chlorophyll der meist in Kegelform umgebogenen Blattränder verzehrend; *Col. Paripennella* Z.: der Sack an den Zweigen zur Ueberwinterung festgesponnen; *Lyon. Clerckella* L.: in einer in langen Zügen hin und her verlaufenden, schmalen Mine; *Buc. Crataegi* Z.; *Nept. Oxyacanthella* Stt. (2. Hälfte): in lang gewundener Mine; *Nept. Gratiocella* Stt.: in stark geschlängelter Mine; *Nept. Ignobilella* Stt.: in feiner Mine vom Blattrand ab gegen die Mitte in einen grossen, unregelmässigen, hellen Fleck endigend.

- Cydonia vulgaris* (Quitte).  
*Lyon. Clerckella* L.: wie neben.
- Pyrus communis* (Birnbäum).  
*Staur. Fagi* L.  
*Caript. Culta* S. V.: des Tages zwischen den Rinden-  
 Furchen verborgen.  
*Orn. Anguliferella* Z.; *Cem. Scitella* Z.: in rundlicher,  
 dunkler Mine.
- Pyrus Malus* (Apfelbaum).  
*Smer. Ocellata* L.  
*Coss. Ligniperda* F.: aus den Stämmen in der Wander-  
 ung; *Das. Pudibunda* L.  
*Acron. Tridens* S. V.  
*Boarm. Crepuscularia* S. V.  
*Sim. Pariana* Cl., *Col. Paripennella* Z., *Lyon. Clerckella*  
 L.: wie neben; *Cem. Scitella* Z., *Nept. Oxyacanthella*  
 Stt.: wie neben.
- Sorbus aucuparia* (Vogelbeere).  
*Orn. Scoticella* Stt., *Lyon. Clerckella* L.; *Nept. Aucu-*  
*pariae* Frey: in stark geschlängelten, langen Gängen  
 meist dem Blattrand folgend.
- Sorbus Aria* (Mehlbeere).  
*Sel. Bilunaria* Esp., *Rum. Crataegata* L.  
*Orn. Scoticella* Stt. (Frey); *Nept. Mespilicola* Frey:  
 in kurzer, vielfach gewundener Mine.
- Sorbus torminalis* (Atlasbeere).  
*Orn. Scoticella* Stt., *Lyon. Clerckella* L., *Nept. Mespil-*  
*licola* Frey.

### Onagrarieae.

- Epilobium angustifolium* (schmalblättriges  
 Weidenröschen).  
*Naen. Typica* L.: die Raupenbrut unterseits der Wurzel-  
 blätter verborgen.  
*Lav. Raschkiella* Z.: in langer, durchsichtiger Mine.
- Epilobium hirsutum* (zottiges Weidenröschen).  
*Deil. Elpenor* L.  
*Naen. Typica* L.  
*Lav. Lacteella* Stph.: in den Blättern.

*Oenothera biennis* (Nachtkerze).  
*Heliath. Dipsaceus* L.: die Blüten verzehrend.

### *Umbelliferae.*

- Apium graveolens* (Sellerie).  
*Lamprus. Minutella* L.: im Samen; überw. (Stainton).
- Pimpinella Saxifraga* (Bibernelle).  
*Pap. Machaon* L.  
*Eup. Centaureata* S. V.: an den Blüten; *Eup. Pimpinellata* Hb.: in den Dolden.  
*Depr. Pimpinellae* Z.: in den Dolden in einem weissen, röhrenförmigen Gewebe zwischen den Blütenstielen.
- Bupleurum falcatum* (sichelblättriges Hasen-  
 öhrchen).  
*Eup. Centaureata* S. V., *Eup. Pimpinellata* Hb.
- Foeniculum officinale* (Fenchel).  
*Pap. Machaon* L.
- Seseli coloratum* (Sesel).  
*Eup. Centaureata* S. V.
- Peucedanum Oreoselinum* (Grundheil).  
*Pap. Machaon* L.  
*Mam. Advena* S. V.: in den Dolden; überw.; *Mam. Contigua* S. V.  
*Em. Atomaria* L.: an den Blüten; *Eup. Centaureata* S. V.: desgl.; *Eup. Trisignaria* H. S., *Eup. Selinata* H. S., *Eup. Albipunctata* Hw., *Eup. Pimpinella* Hb.: in den Dolden an den Blüten wie unreifen Samen.  
*Euryc. Palealis* S. V.: in den mit Gespinnt durchzogenen Blüthendolden.
- Heracleum Sphondylium* (Bärenklau).  
*Pap. Machaon* L.  
*Eup. Centaureata* S. V., *Eup. Trisignaria* H. S., *Eup. Albipunctata* Hw.  
*Graph. Mediana* S. V. (1. Hälfte): in den zusammengesponnenen Samen.
- Laserpitium latifolium* (Laserkraut).  
*Eup. Trisignaria* H. S., *Eup. Albipunctata* Hw.  
*Euryc. Palealis* S. V.

*Daucus Caróta* (Möhre).

*Pap. Machaon* L.

*Euryc. Palealis* S. V.

*Torilis Anthriscus* (Klettenkerbel).

*Eup. Centaureata* S. V.

### *Araliaceae.*

*Hedera Helix* (Ephen).

*Acid. Dimidiata* Hufn. (v. Heyden).

### *Corneae.*

*Cornus sanguinea* (Hartriegel).

*Col. Ahenella* Hein.: der Sack zur Ueberwinterung meist an den Zweigen festgesponnen; *Antisp. Treitschkiella* F. R.: am Blattrand bräunliche Flecken mitterend.

*Cornus mas* (Kornelkirsche).

*Antisp. Treitschkiella* F. R.

### *Caprifoliaceae.*

*Sambucus nigra* (schwarzer Hollunder).

*Bot. Sambucalis* S. V.: in einem leichten Gewebe unterseits der Blätter, solche abschälend.

*Viburnum Lantána* (wolliger Schneeball).

*Col. Paripennella* Z.: der Sack zur Ueberwinterung an den Zweigen festgesponnen.

*Lonicéra Xylostium* (Geissblatt).

*Mam. Thalassina* Hufn.; *Lith. Ramosa* Esp.

*Tort. Musculana* Hb.: in eingesponnenen Blättern; überw.;

*Graph. Albersana* Hb.: in zusammengesponnenen Blättern.

*Col. Paripennella* Z.

### *Stellatae.*

*Galium verum* (echtes Labkraut).

*Deil. Porcellus* L.: unter der Nahrungspflanze verborgen.

*Mam. Pisi* L.; *Had. Adusta* Esp.: erwachsen überw.



*Mesot. Virgata* Hufn ; *Cid. Salicata* Hb. (Fuchs); *Cid. Ferrugata* Cl. (2. Hälfte) (Rössl.); *Cid. Frustata* Tr.: sich mutmasslich von den abgewelkten, unteren Blättern der Pflanze nährend (Speyer); *Cid. Galiata* S. V., *Cid. Rivata* S. V.

*Galium sylvaticum* (Wald-Labkraut).

*Cid. Galiata* S. V.; *Cid. Luctuata* Hb. (1. Hälfte): an den Blüten und Blättern.

### *Dipsaceae.*

*Knautia arvensis* (Knautie).

*Eup. Centaureata* S. V.: an den Blüten.

*Succisa pratensis* (Teufelsabbiss).

*Nem. Minimellus* S. V., *Nem. Dumerilellus* Dup.: in den Blüten, dann als Sackträgerinnen am Boden überwintend.

*Mim. Serotinus* Z.: in den Blüten.

*Scabiösa Columbaria* (Tauben-Skabiose).

*Eup. Centaureata* S. V.

*Steg. Fractifasciana* Hw.: in Gespinnströhren zwischen den Wurzelblättern.

### *Compositae.*

*Eupatorium cannabinum* (Wasserdosten).

*Eup. Absinthiata* Cl.: an den Blüten.

*Per. Lancealis* S. V.: in einem leichten Gespinnst unterseits der etwas eingebogenen Blätter.

? *Conch. Phaleratana* H. S., *Conch. Rupicola* Curt.: in den Stengeln (Eppelsheim).

*Linosyris vulgaris* (Goldhaar).

*Euryc. Turbidalis* Tr.: in weissen Gespinnströhren.

*Conch. Implicitana* Wk.: in den Blüten.

*Aster Amellus* (Sternblume).

*Tort. Musculana* Hb.: wie neben: *Conch. Implicitana* Wk.;

*Graph. Aemulana* Schlg.: in den Blüten (Steud.).

*Col. Linearicella* Z.: als Sackträgerin an den Wurzelblättern helle Flecken minirend.

*Solidágo Virga aurea* (Goldruchte).

*Mam. Advena* S. V.: überw.; *Mam. Contigua* S. V.

*Eupl. Lucipara* L.

*Eup. Scabiosata* Bkh. (1. Hälfte): an den Blüten; *Eup. Cauchyata* Dup.: an den Blättern in senkrechter Stellung sitzend; *Eup. Absinthiata* Cl.: an den Blüten.

*Bot. Terrealis* Tr.: in leichten Gespinnsten zwischen den Blüten.

*Tort. Musculana* Hb.: wie neben; *Conch. Gilvicomana* Z., *Conch. Curvistrigana* Wlk. (2. Hälfte): in den Blütenköpfen; *Graph. Aemulana* Schlg.: desgl.; *Graph. Aspidiscana* Hb.: im Stengel, der gekrümmt und der Blütenentwicklung hinderlich erscheinen will (Büttner).

*Col. Linearrella* Z.: wie neben.

*Leiopt. Pectodactylus* Stgr.: in den Blüten.

*Gnaphalium sylvaticum* (Wald-Ruhrkraut).

*Leiopt. Distinctus* H. S. (2. Hälfte): in den Samenköpfen.

*Helichrysum arenarium* (Strohblume).

*Eup. Centaureata* S. V.: wie neben.

*Artemisia campestris* (Feldbeifuss).

*Cuc. Artemisiae* Hufn., *Heliath. Scutosus* S. V.: die Blüten wie Samen verzehrend.

*Em. Atomaria* L.: an den Blüten.

*Euryc. Turbidalis* Tr.: wie neben.

*Artemisia vulgaris* (gemeiner Beifuss).

*Cuc. Artemisiae* Hufn., *Cuc. Absinthii* L.

*Amph. Betularia* L., *Em. Atomaria* L., *Eup. Succenturiata* L. (2. Hälfte), *Eup. Absinthiata* Cl.: wie oben.

*Euryc. Turbidalis* Tr.

*Tanacetum vulgare* (Rainfarn).

*Cuc. Absinthii* L.

*Eup. Absinthiata* Cl.

*Achillea Millefolium* (echte Schafgarbe).

*Mam. Advena* S. V., *Had. Adusta* Esp.: erwachsen überw.

*Euryc. Turbidalis* Tr.

*Tort. Musculana* Hb.; *Conch. Implicitana* Wk.: wie neben.

*Anthemis tinctoria* (Färber-Kamille).

? *Cleod. Striatella* S. V. (1. Hälfte): in den Samenköpfen.

*Chrysanthemum Leucanthemum* (weisse  
Wucherblume).

? *Cleod. Striatella* S. V.

*Chrysanthemum corymbosum* (nebensträussige  
Wucherblume).

*Eup. ab. Orphnata* Bohatsch: an den Samenköpfen.

*Cleod. Striatella* S. V.

*Senecio* (Kreuzkraut).

*Mam. Contigua* S. V.

*Senecio Jacobaéa* (Jakobskraut).

*Eup. Absinthiata* Cl.: an den Blüten.

*Conch. Dubitana* Hb.: in den Blüten- und Samenköpfen.

*Cirsium lanceolatum* (lanzettblättrige Kratzdistel).

*Hom. Nebulella* S. V.: in den Blütenköpfen.

*Cirsium palustre* (Sumpf-Kratzdistel).

*Lita Acuminatella* Sircom: in die unteren Blätter längs  
der Mittelrippe grosse, unregelmässige Flecken mini-  
rend; *Col. Therinella* Tgstr.: der Sack unterseits an  
den Wurzelblättern.

*Cirsium oleraceum* (Gemüse-Kratzdistel).

*Col. Therinella* Tgstr.

*Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel.)

*Hom. Nebulella* S. V., *Lita Acuminatella* Sircom, *Col.*  
*Therinella* Tgstr.

*Carduus nutans* (nickende Distel).

*Hom. Nebulella* S. V.

*Serratula tinctoria* (Scharte).

*Lita Acuminatella* Sircom: wie oben.

*Centaurea Jacéa* (gemeine Flockenblume).

*Graph. Hohenwarthiana* S. V. (Steud.), *Graph. Jaccana*  
H. S.: in den Blütenköpfen.

*Lita Acuminatella* Sircom.

*Centaurea Scabiósa* (scabiosenartige Flockenblume).

*Graph. Hohenwarthiana* S. V., *Graph. Jaccana* H. S.  
*Lita Acuminatella* Sircom.

*Cichorium Intybus* (Wegwart).

*Mam. Pisi* L.

*Taraxacum officinale* (Löwenzahn).

*Agr. Cinerea* S. V. (Wullschlegel), *Had. Adusta* Esp.:  
letztere erwachsen überwintend.

*Lactuca sativa* (Gartensalat).

*Mam. Suasa* S. V., *Mam. Oleracea* L.

*Hieracium* (Habichtskraut).

*Mam. Serena* S. V.: an den Blüthen; *Cuc. Lucifuga* S. V.

*Leiop. Scarodactylus* Hb.: in den Blüthen.

*Hieracium murorum* (Mauer-Habichtskraut).

*Conch. Dubitana* Hb.: wie neben.

*Hieracium umbellatum* (doldiges Habichtskraut).

*Conch. Dubitana* Hb.

### *Campanulaceae.*

*Jasione montana* (Sandglöckchen).

*Eup. Scabiosata* Bkh. (1. Hälfte): an den Blüthen.

*Campanula rotundifolia* (rundblättrige  
Glockenblume).

*Acron. Euphorbiae* S. V., *Helioth. Dipsaceus* L.

*Eup. ab. Orphnata* Bohatsch, *Eup. Castigata* Hb. (1. Hälfte):  
an den Blüthen.

*Campanula rapunculoides* (kriechende Glocken-  
blume).

*Eup. Campanulata* H. S.: in den dünnen Samenkapseln.

*Campanula Trachelium* (nesselblättrige Glocken-  
blume).

*Eup. Campanulata* H. S.

*Campanula persicifolia* (pfirsichblättrige  
Glockenblume).

*Eup. Campanulata* H. S.

### *Vaccinieae.*

*Vaccinium Myrtillus* (Heidelbeere).

*Agr. Occulta* L.: überw. (v. Prittwitz); *Mam. Conti-  
gua* S. V.; *Pech. Barbalis* Cl.: überw.

*Odont. Bidentata* Cl., *Amph. Betularia* L., *Hal. Brun-  
neata* Thnb. (Gartn.), ? *Cid. v. Hastulata* Hb.

*Tort. Musculana* Hb., *Tort. Rusticana* Tr.: überw.  
in eingesponnenen Blättern; *Phox. Myrtillana* Tr.:  
in bauchig zusammengezogenen Blättern.

*Incurv. Ochlmanniella* Tr.: in den Blättern als Minirerin.

**Ericineae.**

*Calluna vulgaris* (Heide).

*Acron. Auricoma* S. V.; *Agr. Occulta* L. (v. Prittwitz),

*Mam. Advena* S. V.: überw.; *An. Myrtilli* L.

*Nem. Viridata* L. (1. Hälfte) (Speyer); *Em. Atomaria*

L. an den Blüten; *Eup. Nanata* Hb., *Eup. Minutata* Gn.: desgl.

*Gel. Ericetella* Hb.: in röhrenartig zusammengezogenen Endtrieben überw.

*Erica carnea* (Glockenheide).

*Eup. Nanata* Hb. (Dietze).

**Oleaceae.**

*Ligustrum vulgare* (Rainweide).

*Sph. Ligustri* L.

*Acron. Ligustri* S. V. 1. Hälfte.

*Syringa vulgaris* (Flieder).

*Sph. Ligustri* L.

*Fraxinus excelsior* (Esche).

*Sph. Ligustri* L., *Smer. Tiliae* L.

*Sel. Lunaria* S. V. (Rössl.).

**Apocynaeae.**

*Nerium Oleander* (Oleander).

*Deil. Nerii* L.

**Gentianeae.**

*Gentiana Pneumonanthe* (gemeiner Enzian).

*Nem. Violcellus* H. S.: in den unreifen Samenkapseln; später der birnförmige, flache Sack am Boden — von den Blättern der Pflanze lebend (E. Hofm.).

**Convolvulaceae.**

*Convolvulus arvensis* (Ackerwinde).

*Sph. Convolvuli* L. (1. Hälfte): bei Tage unter der Nahrungspflanze verborgen.

*Cur. Morpheus* Hufn.: überw.; *Acont. Luctuosa* S. V.: in den Blüten.

*Bed. Somnulentella* Z.: die Blätter der unter dem Schutze von Hecken stehenden Pflanzen minirend.; *Nept. Freyella* Heyd. (1. Hälfte): in stark geschlängelten, bräunlich-gelben Minengängen.

*Pter. Monodactylus* L.

*Convolvulus sepium* (Zaunwinde).

*Car. Morpheus* Hufn.: überw.

*Asop. Glaucinalis* L.: (desgl.) in runzelig zusammengezogenen, halbfaulen Blättern.

*Nept. Freyella* Heyd.

### **Boragineae.**

*Echium vulgare* (Natternkopf).

*Helioth. Dipsaceus* L.: die Blüten wie Blätter verzehrend.

*Psec. Bipunctella* F.: unter wenigen Gespinnstfäden an den Blüten; *Tinag. Balteolellum* F. R. (Sorhag.).

*Lithospérmum officinale* (gebräuchlicher Steinsame).

*Psec. Decemguttella* Hb.: unterseits der Blätter in wenigen Fäden.

### **Solanaceae.**

*Solanum tuberosum* (Kartoffel).

*Acher. Atropos* L.

### **Verbasceae.**

*Verbascum thapsiforme* (grossblumige Königskerze).

*Bot. Repandalis* S. V.: in Gespinnsten die Blüten wie Samen verzehrend.

*Verbascum Lychnitis* (nelkenartige Königskerze).

*Cuc. Lychnitidis* Rbr. (1. Hälfte): an den Blüten.

*Verbascum nigrum* (schwarze Königskerze).

*Cuc. Lychnitidis* Rbr.

*Scrophularia nodosa* (knotige Braunwurz).

*Tort. Musculana* Hb.: zwischen eingesponnen Blättern überw.

**Antirrhineae.**

*Linaria* (Leinkraut).

*Stagm. Serratella* Tr.: in einem Gewebe an den Wurzeln von *L. genistifolia* (Gartn.).

*Linaria vulgaris* (gemeines Leinkraut).

*Caloph. Lunula* Hufn.

*Eup. Linariata* S. V.: in den Blüten wie Samenkapseln.

**Rhinanthaceae.**

*Melampyrum pratense* (Wiesen-Wachtelweizen).

*Eup. Plumbeolata* Hw.: in den Blüten.

*Bot. Fuscalis* S. V.: in einer leichten Gespinnstuhüllung an den Blüten und Samen.

*Euphrasia officinalis* (gebräuchlicher Augentrost).

*Cid. Unifasciata* Hw. (2. Hälfte), *Cid. Blandiata* S. V.;

*Eup. Scabiosata* Bkh. (1. Hälfte): an den Blüten.

*Ambl. Acanthodactyla* Hb.: desgl.

*Euphrasia lutea* (gelber Augentrost).

*Acron. Euphorbiae* S. V., *Acron. Rumicis* L.

*Cid. v. Aquilaria* H. S. (2. Hälfte): an den Samen.

*Ambl. Acanthodactyla* Hb.

**Labiatae.**

*Mentha* (Minze).

? *Bot. Purpurealis* L.

*Mentha sylvestris* (Wald-Minze).

*Bot. Aurata* Sc.: in leichten Gespinnsten zwischen den Blüten und Blättern.

*Mentha aquatica* (Wasser-Minze).

*Bot. Aurata* Sc.

*Lycopus europaeus* (Wolfsfuß).

*Conch. Rupicola* Curt.: in den Stengeln (v. Heyd.).

*Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei).

*Bot. Cingulata* L.: in röhrenartigen Gespinnsten zwischen den am Boden aufliegenden Wurzelblättern.

*Origanum vulgare* (Dosten).

*Had. Adusta* Esp.: erwachsen überw.

*Eup. Scabiosata* Bkh (1. Hälfte), *Eup. Absinthiata* Cl.:  
an den Blüten.

*Bot. Aurata* Sc.: wie neben.

*Tort. Musculana* Hb.: desgl.

*Ptoch. Subocellea* Stph.: in einem Sack aus zusammen-  
gefügtten Blüthentheilchen den Samen verzehrend.

*Thymus Serpyllum* (Quendel).

*Eup. Semigrapharia* H. S. (2. Hälfte): an den Blüten  
und Samen.

*Calamintha Nepeta* (Katzen-Bergminze).

*Plus. Chrysitis* L.: überw.

*Eup. Semigrapharia* H. S.

*Bot. Aurata* Sc.

*Ambl. Calaminthae* Frey: an den Blüten.

*Clinopodium vulgare* (Wirbeldosten).

*Tort. Musculana* Hb.

*Lamium* (Taubnessel).

*Spil. Lubricipeda* Esp., *Spil. Menthastris* Esp.

*Car. Morpheus* Hufn.: überw.

*Galeopsis Tetrahit* (gemeiner Hohlzahn).

*Cid. Rivulata* S. V.: in den Samenkapseln; auch die  
Blüthen wie Blätter verzehrend.

? *Bot. Rubiginalis* Hb.

*Stachys sylvatica* (Wald-Ziest).

*Ambl. Acanthodactyla* Hb.: wie neben.

*Stachys palustris* (Sumpf-Ziest).

*Ambl. Acanthodactyla* Hb.

*Betonica officinalis* (Betonie).

*Bot. Rubiginalis* Hb. (2. Hälfte): in leichten Gespinnsten  
unterseits der etwas gebogenen Blätter.

*Ballota nigra* (Ballote).

*Naen. Typica* L.: überw.

*Eurrhyp. Urticalis* L.: in den hohlen Pflanzenstengeln  
überw.; ? *Bot. Rubiginalis* Hb.

*Scutellaria galericulata* (Helmkraut).

*Chor. Myllerana* F.: in umgelegten Blättern.

*Prunella vulgaris* (gemeine Brunelle).

*Col. Linearis* Z.: als Sackträgerin an den Wurzel-  
blättern helle Flecken minirend (Epplshm.).



*Nept. Headleyella* Stt. (2. Hälfte): anfänglich in einem engen Gang, oft dem Blattrand folgend, später in einer Fleckenmine eines bezogenen 2. oder 3. Blattes (Staint.).

*Teucrium* (Gamander).

*Bot. Verbascalis* S. V.: in Röhren zwischen den Blättern; später in einem umgeschlagenen Blattrand (Röszl.).

*Teucrium Chamaédrys* (gemeiner Gamander).

*Grac. Limosella* F. R.: in den Blättern unterseitig mit lithocolletisähnlicher Mine.

### *Primulaceae.*

*Lysimachia vulgaris* (Gilbweiderich).

*Coll. Sparsata* Tr. (Freyer).

*Tort. Musculana* Hb.: zwischen eingesponnenen Blättern überw.

*Primula* (Schlüsselblume).

*Naen. Typica* L.: überw.

### *Globulariaceae.*

*Globularia vulgaris* (Kugelblume).

*Stagm. Albiapicella* H. S.: in den Samenköpfen.

### *Plantagineae.*

*Plantago major* (grosser Wegerich).

*Tort. Musculana* Hb.

*Plantago lanceolata* (Spitzwegerich).

*Acron. Euphorbiae* S. V.: an den Blüten.

### *Chenopodeae.*

*Chenopodium* (Gänsefuss).

*Spil. Lubricipeda* Esp.

*Mam. Suasa* S. V., *Mam. Chenopodii* S. V.

*Cid. Chenopodiata* L.

*Lita Atriplicella* F. R.: in röhrenartigen Gespinnsten Blätter, Blüten und Samen verzehrend; *Nan. Stipella* Hb.: grosse, weisse Flecken minirend, worin die Raupe gewöhnlich in gekrümmter Lage ange-troffen wird; *Nan. Hermannella* F.: in rundlicher, grünlich gescheckter Mine.

- Chenopodium album* (weisser Gänsefuß).  
*Col. Annulatella* Tgstr, *Col. Flavaginella* Z.: die Säcke  
 an den Samen.
- Blitum Bonus Henricus* (guter Heinrich).  
*Col. Unipunctella* Z., *Col. Flavaginella* Z.: wie oben.
- Atriplex* (Melde).  
*Mam. Oleracea* L., *Mam. Chenopodii* S. V.  
*Cid. Chenopodiata* L.  
*Lita Atriplicella* F. R., *Nan. Stipella* Hb., *Nan. Her-*  
*mannella* F.: wie neben.

### *Polygonaceae.*

- Rumex* (Ampfer).  
*Polyom. Phlaeas* L.  
*Spil. Lubricipeda* Esp.  
*Acron. Rumicis* L.; *Agr. Cinerea* S. V.: überw.  
 (Wullschlgl.); *Mam. Suasa* S. V., *Mam. Pisi* L.;  
*Naen. Typica* L.: überw.  
*Em. Atomaria* L.: an den Blüten.
- Rumex Acetosella* (kleiner Ampfer).  
*Lythr. Purpuraria* L.: an den Blüten.  
*Grac. Phasianipennella* Hb.: in einem theilweise von  
 der Spitze abwärts zu einem Kegel aufgerollten  
 Blattstreifen.
- Polygonum* (Knöterich).  
*Eupl. Lucipara* L.: meist auf der Blattoberseite der  
 Pflanzen.
- Polygonum Persicaria* (Floh-Knöterich).  
*Acron. Rumicis* L., *Mam. Oleracea* L.  
*Grac. Phasianipennella* Hb.
- Polygonum Hydropiper* (Wasser-Pfeffer).  
*Mam. Oleracea* L.  
*Grac. Phasianipennella* Hb.
- Polygonum aviculare* (Vogel-Knöterich).  
*Lythr. Purpuraria* L.: wie oben.  
*Asych. Aeratella* Z.: in den Stengeln kleine, schoten-  
 förmige Gallen zwischen den Blüten der Pflanze  
 erzeugend (Staint).

**Euphorbiaceae.**

*Euphorbia verrucosa* (warzige Wolfsmilch).

Acron. *Euphorbiae* S. V.

*Euphorbia Cyparissias* (Cypressen-Wolfsmilch).

Deil. *Euphorbiae* L.

Acron. *Euphorbiae* S. V., Acron. *Rumicis* L.

Min. *Murinata* Sc. 2. Hälfte.

**Urticeae.**

*Urtica urens* (kleine Nessel).

Car. *Morpheus* Hufn.: überw.

Eurrh. *Urticalis* L.: in den hohlen Pflanzenstengeln überw.

*Urtica dioica* (grosse Nessel).

Van. *Levana* L. (1. Hälfte): nesterweise.

Plus. *Tripartita* Hufn.: unterseits der Blätter.

*Ulmus campestris* (Feld-Rüster).

Smer. *Tiliae* L.

Acron. *Psi* L.

Bist. *Stratarius* Hufn. (1. Hälfte), *Amph. Betularia* L.

Atem. *Torquatella* Z: in grossen, braunen Blasenminen;

*Buc. Boyerella* Dup.: die Blätter unterseitig durch-

löchernd; *Nept. Viscerella* Stt. (2. Hälfte): in dicht

gewundener Mine.

**Cupuliferae.**

*Fagus sylvatica* (Buche).

Hyl. *Prasinana* L., *Heterog. Asella* S. V. (1. Hälfte)

(Rössl.), *Das. Pudibunda* L., *Drep. Cultraria* F.,

*Staur. Fagi* L., *Loph. Camelina* L.

Dem. *Coryli* L. 2. Hälfte.

Zon. *Trilineararia* Bkh., *Boarm. Viduaria* S. V.: an den Flechten.

Tort. *Ministrana* L.: in zusammengesponnenen Blättern

überw.; *Carp. Grossana* Hw.: in den Nüssen;

*Phthor. Flexana* Z.: zwischen zwei zur Hälfte aneinander gehefteten Blättern.

*Chim. Fagella* S. V.: zwischen zwei zusammengehefteten Blättern; *Orn. Fagivora* Frey: in einem nach unten umgeschlagenen Blattrand.

*Quercus* (Eiche).

*Hyl. Prasinana* L.; *Gnoph. Rubricollis* L.: an den Flechten wie auch die Blätter verzehrend; *Coss. Ligniperda* F.: aus den Stämmen in der Wanderung; *Heterog. Limacodes* Hufn., *Das. Pudibunda* L., *Drep. Binaria* Hufn., *Staur. Fagi* L., *Loph. Camelina* L., *Dryn. Velitaris* Rott. (1 Hälfte): an den untersten Blättern kleiner Eichenbüsche; *Phal. Bucephala* L.: gesellig.

*Dem. Coryli* L. (2. Hälfte), *Acron. Auricoma* S. V., *Acron. Rumicis* L.; *Zancl. Emortualis* S. V.: auf niederen Eichen; *Pech. Barbalis* Cl.: überw.

*Zon. Porata* F., *Zon. Punctaria* L., *Bapta Temerata* S. V. (Rössl.); *Metr. Honoraria* S. V.: auf niederen Eichen; *Sel. Lunaria* S. V., *Sel. Tetralunaria* Hufn., *Odont. Bidentata* Cl., *Mac. Alternata* S. V., *Bist. Stratarius* Hufn. (1. Hälfte); *Boarm. Viduaria* S. V.: wie neben; *Boarm. Crepuscularia* S. V.

? *End. Flammealis* S. V., *Agrot. Nemoralis* Sc.: auf Buscheichen (Gartn.).

*Tort. Ministrana* L.: wie neben; *Carp. Splendana* Hb., *Carp. Amplana* Hb., *Phthor. Juliana* Curt.: in den am Boden liegenden, krankhaft aussehenden Eichen, sofern sie nicht durchlöchert sind.

*Chim. Fagella* S. V.: wie oben; *Teleia Triparella* Z.: in schlangenförmig gewundenen Gespinnstgängen zwischen aufeinander liegenden Blättern (v. Heyd.); *Teleia Luculella* Hb. (2 Hälfte): in einem mit Excrementen vermengten, weisslichen Schlauchgespinnst zwischen zwei zusammengehefteten Blättern; *Grac. Alchimiella* Sc.: in einer dütenförmig umgebogenen Blatt-Ecke; *Buc. Ulmella* Z.: an der Blattunterseite kleine Flecken oder Löcher durchfressend; *Nept. Ruficapitella* Hw., *Nept. Atricapitella* Hw.: in unregelmässig geschlängelten Minen.

*Corylus Avellána* (Haselstrauch).

Das. *Pudibunda* L., *Staur. Fagi* L.; *Phal. Bucephala* L.: gesellig.

Rum. *Crataegata* L., *Amph. Betularia* L.

Tort. *Ministrana* L.

*Incurv. Pectinea* Hw.: überwintert am Boden als Sackträgerin; *Orn. Avellanella* Stt.: in einem nach unten umgeschlagenen Blattrand; *Col. Paripennella* Z.: der Sack zur Ueberwinterung meist an den Zweigen festgesponnen; *Col. Fuscocuprella* H. S.: der Sack unterseits der zunächst über dem Boden befindlichen Blätter mit ganz kleinen Fleckenminen; *Nept. Flos-lactella* Hw.: in geschlängelter, ziemlich breiter Mine.

*Carpinus Betulus* (Weissbuche).

? *Heterog. Asella* S. V. 1. Hälfte.

*Odont. Bidentata* Cl., *Cid. Candidata* S. V.

*Orn. Fagivora* Frey, *Orn. Carpinella* Frey: in einem nach unten umgeschlagenen Blattrand; *Nept. Floslactella* Hw.

*Salicineae.**Salix* (Bandweiden).

*Smer. Ocellata* L.

*Ear. Chlorana* L.: eingewickelt in den Blättern der Endtriebe; *Coss. Ligniperda* F.: wie neben; *Not. Ziz-zac* L.; *Phal. Bucephala* L.; *Pyg. Curtula* L., *Pyg. Anachoreta* S. V.: zwischen zusammengehefteten Blättern.

*Acron. Tridens* S. V., *Acron. Psi* L., *Acron. Rumicis* L.

*Zon. Orbicularia* Hb. (1. Hälfte), *Lob. Sexalata* Vill. desgl.

Das. *Salicella* Hb.: zwischen Blättern; *Lith. Pastorella* Z.: in (u.) Mine.

*Salix viminalis* (Korbweide).

*Nept. Viminicola* Frey: in schmaler, wenig gewundener Mine neben der Mittelrippe des Blattes, daher nicht leicht sichtbar.

*Salix* (Saal- oder Wollweiden).

*Ear. Chlorana* L., *Not. Ziczac* L., *Pter. Palpina* L.,  
*Phal. Bucephala* L.

*Dem. Coryli* L. (2. Hälfte), *Acron. Psi* L., *Acron. Auricoma* S. V., *Acron. Rumicis* L.

*Nem. Viridata* L. (1. Hälfte), *Zon. Orbicularia* Hb.  
(desgl), *Cab. Exanthemata* Sc., *Sel. Bilunaria* Esp.,  
*Mac. Notata* L., *Amph. Betularia* L., *Boarm.*  
*Crepuscularia* S. V., *Lob. Sexalata* Vill. 1. Hälfte.

*Neph. Albicilla* H. S. (1. Hälfte): in leichten Gespinnsten  
zwischen Blättern, solche durchlöchernd.

*Tort. Musculana* Hb.: zwischen eingesponnenen Blät-  
tern überw.; *Graph. Campoliliana* S. V.: unter  
zusammengehäufte Wolle die Blattunterseite be-  
nagend; *Graph. Servillana* Dup.: in den etwas ver-  
dickten Zweigen; *Phox. Biarcuana* Stph.: in einem  
schotenförmig zusammengezogenen Blatt.

*Das. Salicella* Hb.: wie neben; *Chim. Fagella* S. V.: zwi-  
schen zwei zusammengehefteten Blättern; *Teleia No-*  
*tatella* Hb.: an der Blattunterseite nächst der Mittel-  
rippe unter abgelöster Wolle verborgen; *Nept. Sa-*  
*licis* Stt.: in blassbraunen, unregelmässigen Flecken-  
minen.

*Populus alba* (Silberpappel).

*Not. Ziczac* L., *Pter. Palpina* L.

*Lith. Comparella* Z.: in (u.) Mine; *Phylloc. Suffusella*  
Z.: in feiner, vielgewundener, ober- oder unterseitiger  
Mine.

*Populus tremula* (Espe).

*Smer. Populi* L.

*Harp. Bifida* Hb., *Not. Tremula* Cl., *Not. Ziczac* L.,  
*Not. Tritophus* L., *Not. Torva* Hb., *Pter. Palpina*  
L.; *Phal. Bucephala* L.: gesellig; *Pyg. Anasto-*  
*mosis* L.: zwischen zusammengehefteten Blättern;  
*Cym. Octogesima* Hb., *Cym. Or* S. V.: desgl.

*Acron. Megacephala* S. V.: auf der Oberseite der Blätter;  
*Acron. Psi* L., *Acron. Auricoma* S. V.

*Abrax. Marginata* L., *Sel. Bilunaria* Esp., *Amph. Be-*  
*tularia* L.

*Neph. Hostilis* Stph.: zwischen zusammengehefteten Blättern in röhrenförmigen, mit Koth vermengten Gängen.

*Steg. Simplana* F. R. (1. Hälfte): zwischen zusammengehefteten Blättern; *Steg. Ericetana* H. S.: zwischen einer verlängerten Schichte zusammengehefteter Blätter.

*Chim. Fagella* S. V.: wie neben; *Lith. Tremulae* Z.: in (u.) Mine; *Phylloc. Suffusella* Z.: wie neben.

*Populus pyramidalis* (italienische Pappel).

*Smer. Populi* L.

*Coss. Ligniperda* F.: aus den Stämmen in der Wanderung; *Harp. Bifida* Hb., *Not. Ziczac* L., *Not. Tritophus* F., *Pter. Palpina* L.; *Pyg. Anastomosis* L., *Pyg. Curtula* L., *Pyg. Anachoreta* S. V.: zwischen zusammengehefteten Blättern; *Cym. Octogesima* Hb., *Cym. Or* S. V.: desgl.

*Acron. Megacephala* S. V.: wie neben; *Acron. Rumicis* L.

*Urap. Sambucaria* L.: überw.; *Amph. Betularia* L.

*Neph. Rhenella* Zk.: zwischen zusammengehefteten, theilweise gelb gewordenen Blättern in röhrenförmigen, mit Koth vermengten Gängen.

*Steg. Aceriana* Dup.: in angelegten Kothröhren unterseits der Blätter überw.

*Grac. Stigmatella* F.: in einer dütenförmig umgebogenen Blatt-Ecke; *Lith. Populifoliella* Tr.: in (u.) Mine; *Phylloc. Suffusella* Z.

*Populus nigra* (Schwarz-Pappel).

*Smer. Populi* L.

*Coss. Ligniperda* F., *Harp. Bifida* Hb., *Not. Tremula* Cl., *Not. Ziczac* L., *Not. Tritophus* F., *Pter. Palpina* L., *Pyg. Anastomosis* L., *Pyg. Curtula* L., *Pyg. Anachoreta* S. V., *Cym. Octogesima* Hb., *Cym. Or* S. V.

*Acron. Megacephala* S. V.

*Urap. Sambucaria* L., *Amph. Betularia* L.

*Steg. Aceriana* Dup.

*Grac. Stigmatella* F., *Lith. Populifoliella* Tr., *Phylloc. Suffusella* Z.

*Betulineae.*

*Betula alba* (Birke).

*Smer. Tiliae* L. 1. Hälfte.

*Coss. Ligniperda* F., *Drep. Falcataria* L., *Drep. Lacertinaria* L., *Harp. Bicuspis* Bkh., *Staur. Fagi* L., *Not. Dictaeoides* Esp., *Not. Dromedarius* L., *Loph. Carmelita* Esp.; *Loph. Cameliina* L.; *Phal. Bucephala* L.: gesellig; *Cym. Duplaris* L., *Cym. Fluctuosa* Hb.: zwischen Blättern.

*Dem. Coryli* L. (2. Hälfte), *Acron. Leporina* L., *Acron. Tridens* S. V., *Acron. Psi* L., *Acron. Auricoma* S. V.; *Mam. Tincta* Brahm (Röszl.).

*Zon. Pendularia* Cl., ? *Bapt. Temerata* S. V., *Cab. Pusaria* L., *Sel. Bilunaria* Esp., *Odont. Bidentata* Cl., *Bist. Stratarius* Hufn. (1. Hälfte), *Amph. Betularia* L., *Boarm. Crepuscularia* S. V.; *Cid. Hastata* L.: in einem bauchig zusammengehefteten Blatt die innere Fläche benagend; *Cid. Corylata* Thnb.

*Crypt. Bistriga* Hw.: in unregelmässig angelegten Kothröhren zwischen zwei zusammengehefteten Blättern, solche durchlöchernd; *Trach. Christella* Hb.: unter zarten Gespinnsten an den Blättern und Zweigen (Gartn.).

*Tort. Musculana* Hb.: zwischen eingesponnenen Blättern überw.; *Tort. Ministrana* L.: in zusammengesponnenen Blättern (desgl.); *Penth. Dimidiana* Sodof: in einem bauchig zusammengehefteten Blatt; *Graph. Tetraquetrana* Hw.

*Atem. Torquatella* Z.: in grossen, braunen Blasenminen; *Chim. Fagella* S. V.: zwischen zwei zusammengehefteten Blättern; *Orn. Scoticella* Stt. (Frey), *Orn. Betulae* Stt.; *Col. Siccifolia* Stt.: unterseitig grosse, gelbe Flecken minirend; dann der Sack an den Zweigen angeheftet überw.; *Col. Paripennella* Z.: der Sack an den Zweigen festgesponnen; *Lyon. Clerckella* L.: in einer in langen Zügen hin und her verlaufenden, schmalen Mine; *Nept. Betulicola* Stt.: in geschlängelter Mine.



*Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle).

*Drep. Falcataria* L., *Harp. Bicuspis* Bkh., *Not. Dromedarius* L., *Loph. Camelina* L., *Phal. Bucephala* L., *Cym. Duplaris* L.

*Acron. Leporina* L., *Acron. Psi* L.; *Acron. Cuspis* Hb.: frei auf der Oberseite des Blattes.

*Cab. Pusaria* L., *Sel. Bilunaria* Esp., *Sel. Tetralunaria* Hufn., *Odont. Bidentata* Cl., *Boarm. Crepuscularia* S. V., *Cid. Sylvata* S. V., *Cid. Obliterata* Hufn.; *Cid. Impluviata* S. V.: in einem bauchig zusammengehefteten Blatt die innere Fläche benagend.

? *Crypt. Bistriga* Hw.

*Tort. Ministrana* L., *Graph. Tetraquetrana* Hw.

*Teleia Proximella* Hb.: in gerollten Blättern; *Col. Ahnella* Hein.: der Sack an den Zweigen zur Ueberwinterung festgesponnen; *Helioz. Resplendella* Stt. (1. Hälfte): in schwer zu entdeckender Mine zunächst einer Blattrippe (Staint.); *Buc. Cidarella* Z.: an der Unterseite der Blätter; *Nept. Alnetella* Stt. (1. Hälfte): in langer, feiner, mit Koth ausgefüllter Mine.

### Coniferae.

*Juniperus communis* (Wachholder).

*Ellop. Prosapiaria* L., *Eup. v. Arceuthata* Frr., *Eup. Lariciata* Frr

*Pinus sylvestris* (Föhre).

*Sph. Pinastri* L.

*Ellop. Prosapiaria* L., *Odont. Bidentata* Cl., *Bup. Piniarius* L.

*Dior. Abietella* S. V.: in den grünen Zapfen.

*Pinus Larix* (Lärche).

*Eup. Lariciata* Frr.

*Pinus Abies* (Fichte).

*Sph. Pinastri* L.

*Gnoph. Rubricollis* L.: an den Flechten der Aeste und Zweige; *Das. Abietis* S. V.: überw.; *Las. Lunigera* Esp.: überw. (wenn jung); *Panth. Coenobita* Esp.

*Ellop. Prosapiaria* L., *Bup. Piniarius* L.

*Dior. Abietella* S. V., *Fuz. Terebrella* Zk.: in den grünen Zapfen.

*Penth. Hercyniana* Tr.: in Gespinnsten zwischen mehreren Nadeln; *Graph. Tedella* Cl., *Graph. Proxima* H. S.: zwischen zusammengespinnenen Nadeln.

---

Ferner polyphag an verschiedenen, niederen Pflanzen (ausschliesslich oder zeitweise) lebend:

*Bomb. Rubi* L.: überw.

*Acron. Euphorbiae* S. V., *Acron. Rumicis* L.; *Mam. Persicariae* L., *Mam. Albicolon* Hb. (Stange), *Mam. Genistae* Hb., *Plus. Gamma* L.

---

## Classis II. **Monocotyledoneae.**

### *Alismaceae.*

*Alisma Plantago* (Froschlöffel).

*Mam. Suasa* S. V.: die Blüten wie Samen verzehrend.

### *Juncaceae.*

*Juncus coglomeratus* (geknäulte Binse).

*Col. Caespititiella* Z., ? *Col. v. Alticolella* (Mn.) Z.: die Säcke an den Spirren.

*Juncus effusus* (flatterige Binse).

*Col. Caespititiella* Z., ? *Col. v. Alticolella* (Mn.) Z.

*Luzula albidula* (weisse Afterbinse).

*Col. Murinipennella* Dup.: der Sack an den Samen.

*Carex*-Arten (Riedgräser).

*Erast. Uncula* Cl. (Wocke).

### *Gramineae* (Gräser).

*Pararg. Egeria* L.

? *Zancl. Tarsipennalis* Tr.: überw.

- Hierochloa australis* (Mariengras).  
*Cosm. Orichalea* Stt.: in langer, schmaler, gelblicher  
 Mine.
- Phragmites communis* (Schilfrohr).  
*Arsil. Albovenosa* Goeze 2. Hälfte.
- Glyceria spectabilis* (hohes Süßgras).  
*Arsil. Albovenosa* Goeze.
- Glyceria fluitans* (fluthendes Süßgras).  
*Arsil. Albovenosa* Goeze.
- Brachypodium sylvaticum* (Wald-Zwenke).  
*Pararg. Egeria* L. (Rössl).  
*Cart. Palaemon* Pall.: in einer Blattröhre überw.
- 

### Classis III. **Cryptogamae.**

#### *Filices* (Farne).

- Pteris aquilina* (Adlerfarn).  
*Eupl. Lucipara* L.
- 

#### **Lichenes** (Flechten).

An Bäumen.

- Gnoph. Rubricollis* L.
-

## Register.

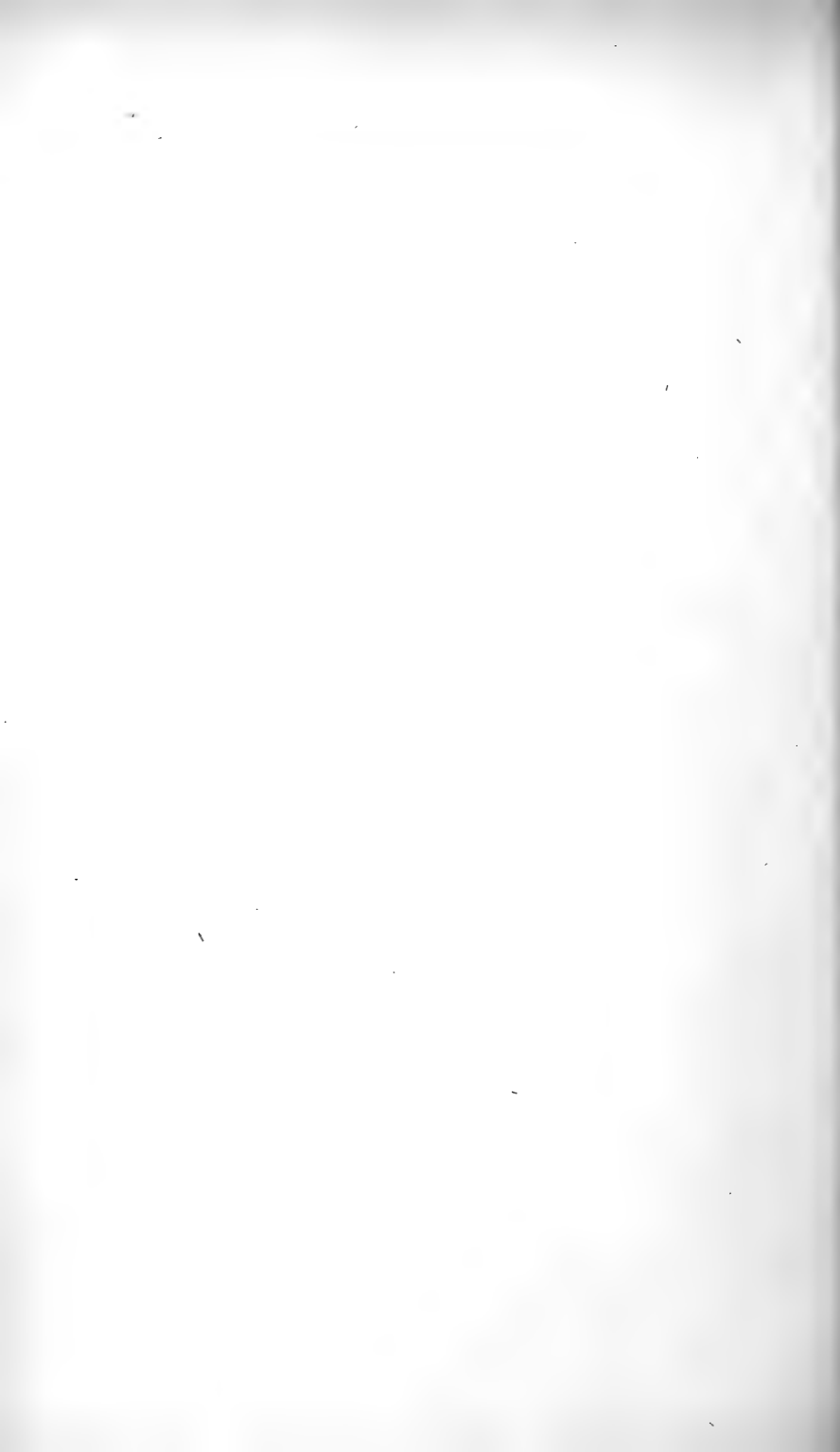
	Seite		Seite
<i>Acer campéstre</i> (Feld-Ahorn)	249	<i>Calluna vulgaris</i> (Heide)	263
„ <i>platanoïdes</i> (Spitz-Ahorn)	249	<i>Campanula persicifolia</i> (pfirsich-	
„ <i>Pseudoplatanus</i> (Berg-Ahorn)	249	blättrige Glocken-	
<i>Achilléa Millefolium</i> (echte		blume)	262
Schafgarbe)	260	„ <i>rapunculoïdes</i> (krie-	
<i>Actaéa spicáta</i> (Christophskraut)	245	chende Glockenblume)	262
<i>Agrimónia Eupatoria</i> (Oder-		„ <i>rotundifolia</i> (rund-	
mennig)	254	blättrige Glocken-	
<i>Alisma Plantágo</i> (Froschlöffel)	276	blume)	262
<i>Alnus glutinosa</i> (Schwarz-Erle)	275	„ <i>Trachelium</i> (nessel-	
<i>Althaea rosea</i> (Gartenmalve)	248	blättrige Glocken-	
<i>Alyssum montánum</i> (Berg-		blume)	262
Steinkraut)	246	<i>Carduus nutans</i> (nickende Distel)	262
<i>Amygdalus nana</i> (Zwerg-Mandel)	252	<i>Carex</i> -Arten (Riedgräser)	276
<i>Anemón Pulsatilla</i> (Osterblume)	245	<i>Carpinus Betulus</i> (Weissbuche)	271
<i>Anthemis tinctoria</i> (Färber-Ka-		<i>Centaurea Jacéa</i> (gemeine Flocken-	
mille)	260	blume)	261
<i>Anthyllis Vulneraria</i> (Wundklee)	251	„ <i>Scabiósa</i> (skabiosen-	
<i>Apium graveolens</i> (Sellerie)	257	artige Flockenblume)	261
<i>Artemisia campéstris</i> (Feld-		<i>Chenopodium</i> (Gänsefuss)	267
beifuss)	260	„ <i>album</i> (weisser	
„ <i>vulgáris</i> (gemeiner		Gänsefuss)	268
Beifuss)	260	<i>Chrysanthemum corymbósum</i>	
<i>Aster Améllus</i> (Sternblume)	259	(nebensträussige	
<i>Astragalus glycyphyllus</i> (Süss-		Wucherblume)	261
holzblättriger Tragant)	252	„ <i>Leucanthemum</i>	
<i>Atriplex</i> (Melde)	268	(weisse Wü-	
<i>Ballóta nigra</i> (Ballote)	266	cherblume)	261
<i>Berberis vulgaris</i> (Sauerdorn)	245	<i>Cichorium Intybus</i> (Wegwart)	261
<i>Betonica officinális</i> (Betonie)	276	<i>Cirsium arvénse</i> (Acker-Kratz-	
<i>Betula alba</i> (Birke)	274	distel)	261
<i>Blitum Bonus Henricus</i> (guter		„ <i>lanceolatúum</i> (lanzett-	
Heimrich)	268	blättrige Kratzdistel)	261
<i>Brachypodium sylvaticum</i>		„ <i>oleraceum</i> (Gemüse-	
(Wald-Zwenke)	277	Kratzdistel)	261
<i>Brassica</i> (Kohl)	246	„ <i>palústre</i> (Sumpf-Kratz-	
<i>Bupleúrum falcatúum</i> (sichel-		distel)	261
blättriges Hasenöhrechen)	257	<i>Clematis Vitalba</i> (gemeine Wald-	
<i>Calamintha Nepeta</i> (Katzen-		rebe)	245
Bergminze)	266		

	Seite		Seite
<i>Clinopodium vulgäre</i> (Wirbel- dosten)	266	<i>Galeópsis Tetrahit</i> (gemeiner Hohlzahn)	266
<i>Convolvulus arvensis</i> (Acker- winde)	263	<i>Galium sylvaticum</i> (Wald- Labkraut)	259
„ <i>sepium</i> (Zaun- winde)	264	„ <i>verum</i> (echtes Labkraut)	258
<i>Cornus mas</i> (Kornelkirsche)	258	<i>Genísta</i> (Ginster)	250
„ <i>sanguinea</i> (Hartriegel)	258	„ <i>tinctoria</i> (Färber-Ginster)	250
<i>Coronilla varia</i> (Kronwicke)	252	<i>Gentiána Pneumonánthe</i> (ge- meiner Ezian)	263
<i>Corylus Avellána</i> (Haselstrauch)	271	<i>Geranium sanguineum</i> (Storch- schnabel)	249
<i>Crataégus Oxyacántha</i> (Weiss- dorn)	255	<i>Globularia vulgáris</i> (Kugelblume)	267
<i>Cruciferae</i> (Kreuzblüthler)	246	<i>Glyceria fluitans</i> (fluthendes Süssgras)	277
<i>Cydonia vulgáris</i> (Quitte)	256	„ <i>spectabilis</i> (hohes Süssgras)	277
<i>Cytisus capitátus</i> (kopflüthiger Geissklee)	259	<i>Gnaphalium sylvaticum</i> (Wald- Ruhrkraut)	260
„ <i>nigricans</i> (schwärzlicher Geissklee)	250	<i>Gramíneae</i> (Gräser)	276
<i>Daucus Caróta</i> (Möhre)	258	<i>Hedera Helix</i> (Ephew)	258
<i>Delphinium Consolida</i> (Feld- Rittersporn)	245	<i>Helianthemum vulgäre</i> (Sonnen- röschen)	246
<i>Diánthus Carthusianórum</i> (Karthäusernelke)	247	<i>Helichrysum arenarium</i> (Stroh- blume)	260
<i>Echium vulgäre</i> (Natternkopf)	264	<i>Heracléum Sphondylium</i> (Bärenklau)	257
<i>Epilobium angustifolium</i> (schmalblättriges Wei- denröschen)	256	<i>Hieracium</i> (Habichtskraut)	262
„ <i>hirsútum</i> (zottiges Weidenröschen)	256	„ <i>murórum</i> (Mauer- Habichtskraut)	262
<i>Erica carnea</i> (Glockenheide)	263	„ <i>umbellátum</i> (doldiges Habichtskraut)	262
<i>Erodium cicutarium</i> (Reiher- schnabel)	249	<i>Hierochloa australis</i> (Marien- gras)	277
<i>Eupatorium cannabinum</i> (Was- serdosten)	259	<i>Hypericum hirsútum</i> (rauh- haariges Johanniskraut)	249
<i>Euphorbia Cyparissias</i> (Cypres- sen-Wolfsmilch)	269	„ <i>montánum</i> (Berg- Johanniskraut)	248
„ <i>verrucósa</i> (warzige Wolfsmilch)	269	„ <i>perforátum</i> (durch- stochenes Johanniskraut)	248
<i>Euphrasia lutea</i> (gelber Augen- trost)	265	<i>Jasióne montána</i> (Sandglöckchen)	262
„ <i>officinális</i> (gebräuch- licher Augentrost)	265	<i>Impatiens Noli tangere</i> (wilde Balsamine)	249
<i>Evonymus europaea</i> (Pfaffen- käppel)	249	<i>Juncus conglomerátus</i> (ge- knäulte Binse)	276
<i>Fagus sylvatica</i> (Buche)	269	„ <i>ellúsus</i> (flatterige Binse)	276
<i>Foeniculum officinále</i> (Fenchel)	257	<i>Juniperus communis</i> (Wach- holder)	275
<i>Fragaria</i> (Wald-Erdbeere)	254	<i>Knautia arvensis</i> (Knautie)	259
<i>Fraxinus excelsior</i> (Esche)	263		

	Seite		Seite
<i>Lactuca sativa</i> (Gartensalat)	262	<i>Origanum vulgare</i> (Dosten)	265
<i>Lamium</i> (Taubnessel)	266	<i>Orobus vernus</i> (Frühlings-Wald- erbse)	252
<i>Laserpitium latifolium</i> (Laser- kraut)	257	<i>Peucedanum Oreoselinum</i> (Grundheil)	257
<i>Lathyrus</i> (Platterbse)	252	Pflanzen verschiedene, niedere	276
„ „ <i>pratensis</i> (Wiesen- Platterbse)	252	<i>Phragmites communis</i> (Schilf- rohr)	277
<i>Lichenes</i> (Flechten) an Bäumen	277	<i>Pimpinella Saxifraga</i> (Biber- nelle)	257
<i>Ligustrum vulgare</i> (Rainweide)	263	<i>Pinus Abies</i> (Fichte)	275
<i>Linaria</i> (Leinkraut)	265	„ <i>Larix</i> (Lärche)	275
„ „ <i>vulgaris</i> (gemeines Lein- kraut)	265	„ <i>sylvestris</i> (Föhre)	275
<i>Linosyris vulgaris</i> (Goldhaar)	259	<i>Pisum</i> (Erbse)	252
<i>Linum catharticum</i> (Purgir-Lein)	247	<i>Plantago lanceolata</i> (Spitz- wegerich)	267
<i>Lithospermum officinale</i> (ge- bräuchlicher Steinsame)	264	„ <i>major</i> (grosser We- gerich)	267
<i>Lonicera Xylosteum</i> (Geissblatt)	258	<i>Polygala vulgaris</i> (gemeine Kreuzblume)	247
<i>Lotus corniculatus</i> (Hornklee)	251	<i>Polygonum</i> (Knöterich)	268
<i>Luzula albida</i> (weisse Afterbinse)	276	„ <i>aviculare</i> (Vogel- Knöterich)	268
<i>Lychnis diurna</i> (Tags-Lichtnelke)	247	„ <i>Hydropiper</i> (Was- ser-Pfeffer)	268
„ <i>Flos cuculi</i> (Kuckucks- blume)	247	„ <i>Persicaria</i> (Floh- Knöterich)	268
„ <i>vespertina</i> (Abend- Lichtnelke)	247	<i>Populus alba</i> (Silberpappel)	272
„ <i>Viscaria</i> (Pechnelke)	247	„ <i>nigra</i> (Schwarzpappel)	273
<i>Lycopus europaeus</i> (Wolfsfuss)	265	„ <i>pyramidalis</i> (italienische Pappel)	273
<i>Lysimachia vulgaris</i> (Gilbwei- derich)	267	„ <i>tremula</i> (Espe)	272
<i>Malva Alcea</i> (spitzblättrige Malve)	248	<i>Potentilla alba</i> (weisses Finger- kraut)	254
„ <i>rotundifolia</i> (rundblät- terige Malve)	248	„ <i>Tormentilla</i> (Ruhr- wurz)	254
„ <i>sylvestris</i> (wilde Malve)	248	<i>Poterium Sanguisorba</i> (Pimpi- nelle)	255
<i>Medicago</i> (Schneckenklee)	251	<i>Primula</i> (Schlüsselblume)	267
„ <i>falcata</i> (Sichelklee)	251	<i>Prunella vulgaris</i> (gemeine Bru- nelle)	266
„ <i>lupulina</i> (Hopfenklee)	251	<i>Prunus avium</i> (Süsskirsche)	253
„ <i>sativa</i> (Luzerne)	251	„ <i>domestica</i> (Pflaume)	253
<i>Melampyrum pratense</i> (Wiesen- Wachtelweizen)	265	„ <i>spinosa</i> (Schlehe)	252
<i>Mentha</i> (Minze)	265	<i>Pteris aquilina</i> (Adlerfarn)	277
„ <i>aquatica</i> (Wasser-Minze)	265	<i>Pyrus communis</i> (Birnbäum)	256
„ <i>sylvestris</i> (Wald-Minze)	265	„ <i>Malus</i> (Apfelbaum)	256
<i>Nerium Oleander</i> (Oleander)	263		
<i>Oenothera biennis</i> (Nachtkerze)	257		
<i>Onobrychis sativa</i> (Esparette)	252		
<i>Ononis repens</i> (kriechende Hau- hechel)	251		
„ <i>spinosa</i> (dornige Hau- hechel)	250		

	Seite		Seite
<i>Quercus</i> (Eiche)	270	<i>Stellaria media</i> (Hühnerdarm)	247
<i>Reseda odorata</i> (Garten-Reseda)	247	<i>Succisa pratensis</i> (Teufelsabbiss)	259
<i>Rhamnus cathartica</i> (Kreuzdorn)	250	<i>Syringa vulgaris</i> (Flieder)	263
„ <i>Frangula</i> (Faulbaum)	250	<i>Tanacetum vulgare</i> (Rainfarn)	260
<i>Rosa</i> (wilde Rose)	255	<i>Taraxacum officinale</i> (Löwen- zahn)	261
<i>Rubus fruticosus</i> (Brombeere)	254	<i>Teucrium</i> (Gamander)	231
<i>Rubus Idaeus</i> (Himbeere)	253	„ <i>Chamaedrys</i> (gemeiner Gamander)	267
„ <i>saxatilis</i> (Steinbeere)	254	<i>Thlapsi arvensis</i> (Acker-Pfennig- kraut)	246
<i>Rumex</i> (Ampfer)	268	<i>Thymus Serpyllum</i> (Quendel)	276
„ <i>Acetosella</i> (kleiner Ampfer)	268	<i>Tiliaceae</i> (Linden)	248
<i>Salicineae</i> (Bandweiden)	271	<i>Torilis Anthriscus</i> (Kletten- kerbel)	258
„ (Saal- od. Wollweiden)	272	<i>Trifolium</i> (Klee)	251
<i>Salix viminalis</i> (Korb-Weide)	271	„ <i>alpêtre</i> (Waldklee)	251
<i>Salvia pratensis</i> (Wiesen-Salbei)	265	„ <i>arvensis</i> (Ackerklee)	251
<i>Sambucus nigra</i> (schwarzer Hol- lunder)	258	„ <i>medium</i> (mittlerer Klee)	251
<i>Sanguisorba officinalis</i> (Wiesen- knopf)	255	„ <i>pratense</i> (Wiesenklee)	251
<i>Scabiosa Columbaria</i> (Tauben- Skabiose)	259	<i>Turritis glabra</i> (Thurmkraut)	246
<i>Scrophularia nodosa</i> (knotige Braunwurz)	264	<i>Ulmus campestris</i> (Feld-Rüster)	269
<i>Scutellaria galericulata</i> (Helm- kraut)	266	<i>Urtica dioica</i> (grosse Nessel)	269
<i>Senecio</i> (Kreuzkraut)	261	„ <i>urens</i> (kleine Nessel)	269
„ <i>Jacobaea</i> (Jakobskraut)	261	<i>Vaccinium Myrtillus</i> (Heidel- beere)	262
<i>Serratula tinctoria</i> (Scharte)	261	<i>Verbascum Lychnitis</i> (nelken- artige Königskerze)	254
<i>Seseli coloratum</i> (Sesel)	257	„ <i>nigrum</i> (schwarze Königskerze)	264
<i>Silene inflata</i> (Taubenkropf)	247	„ <i>thapsiforme</i> (gross- blumige Königskerze)	264
„ <i>Otites</i> (Klebnelke)	247	<i>Viburnum Lantana</i> (wolliger Schneeball)	258
<i>Sisymbrium Alliaria</i> (Lauch- hederich)	246	<i>Vicia</i> (Wicke)	252
„ <i>officinale</i> (Weg- Rauke)	246	„ <i>angustifolia</i> (schmalblät- terige Wicke)	252
„ <i>Sophia</i> (Sophien- kraut)	246	„ <i>Cracca</i> (Vogelwleke)	252
<i>Solanum tuberosum</i> (Kartoffel)	264	„ <i>sepium</i> (Zaun-Wicke)	252
<i>Solidago Virga aurea</i> (Goldruth)	259	<i>Viola</i> (Veilchen)	246
<i>Sorbus Aria</i> (Mehlbeere)	256	„ <i>tricolor</i> (Stiefmütterchen)	247
„ <i>aucuparia</i> (Vogelbeere)	256		
„ <i>torminalis</i> (Atlasbeere)	256		
<i>Stachys palustris</i> (Sumpf-Ziest)	266		
„ <i>sylvatica</i> (Wald-Ziest)	266		







# Der Regensburger Raupenkalender.

## October.

### Classis I. **Dicotyledoneae.**

#### *Ranunculaceae.*

*Clematis recta* (aufrechte Waldrebe).

*Geom. Vernaria* Hb.: überwintert.

*Clematis Vitalba* (gemeine Waldrebe).

*Mam. Nebulosa* Hufn.: überw.

*Geom. Vernaria* Hb., *Nem. Strigata* Müll., *Urap. Sambucaria* L., *Boarm. Rhomboidaria* S. V., *Boarm. Repandata* L.: desgl.

*Aneímone Pulsatilla* (Osterblume).

*Geom. Vernaria* Hb.

*Actaéa spicáta* (Christophskraut).

*Eupl. Lucipara* L. (1. Hälfte): meist auf der Oberseite eines Blattes.

#### *Papaveraceae.*

*Chelidonium majus* (Schellkraut).

*Bot. Olivalis* S. V.: überw. in eingesponnenen Blättern.

#### *Cruciferae.*

*Sisymbrium Alliaria* (Lauchhederich).

*Adela Rufimitrella* Sc.: überw. als Sackträgerin am Boden unter Laub etc.

*Brassica* (Kohl).

*Pier. Brassicae* L.

*Mam. Oleracea* L. 1. Hälfte.

*Pion. Forficaris* L.: unterseits der Wurzelblätter, solche durchlöchernd.

### *Cistineae.*

*Helianthemum vulgare* (Sonnenröschen).

*Lith. Helianthemella* H. S.: in (u.) Mine; *Nept. Helianthemella* H. S.: in feinem Minengang zur Hälfte des Blattes.

### *Sileneae.*

*Dianthus Carthusianorum* (Karthäusernelke).

*Col. Dianthi* H. S.: der Sack in den Samenkapseln; darin auch theilweise überwintend.

*Silene Otites* (Klebnelke).

*Helioth. Dipsaceus* L. 1. Hälfte.

### *Tiliaceae* (Linden).

*Das. Pudibunda* L. 1. Hälfte.

*Bist. Stratarius* Hufn., *Amph. Betularia* L. desgl.; *Cid. Corylata* Thnb.

### *Hypericineae.*

*Hypericum montanum* (Berg-Johanniskraut).

*Nept. Septembrella* Stt.: in einer das ganze Blatt einnehmenden, sich vielfach durchschneidenden Mine.

*Hypericum hirsutum* (rauhhaariges Johanniskraut).

*Nept. Septembrella* Stt.

### *Acerineae.*

*Acer Pseudoplatanus* (Berg-Ahorn).

*Lith. Genticulella* Ragonot: in (u.) Mine.

*Acer campêtre* (Feld-Ahorn).

*Lith. Sylvella* Hw.: in einem umgebogenen Blattrand in (u.) Mine.

**Balsamineae.**

- Impatiens Noli tangere* (wilde Balsamine).  
*Eupl. Lucipara* L. (1. Hälfte): meist auf der Oberseite eines Blattes.  
*Lygr. Reticulata* S. V.: 1. Hälfte.  
*Penth. Fuligana* Hb.: in den Stengeln (Eppelsheim);  
*Penth. Postremana* Z.: erwachsen in den Wurzelstöcken überw.

**Celastrineae.**

- Evonymus europaea* (Pfaffenkäppel).  
*Abr. Adustata* S. V. 1. Hälfte.  
*Alispa Angustella* Hb. (desgl.): in den büschelweise zusammengespinnenen Früchten.

**Rhamneae.**

- Rhamnus cathartica* (Kreuzdorn).  
*Tort. Musculana* Hb.: zwischen Blättern eingesponnen;  
*Phox. Siculana* Hb.: zwischen einer zusammengespinnenen Blattfalte; *Phox. Derasana* Hb.: in einem nach unten flach eingeschlagenen Blattrand überw. (Gartner).  
*Nept. Catharticella* Stt.: in vielfach gewundener Mine.  
*Rhamnus Frangula* (Faulbaum).  
*Nem. Strigata* Müll.: überw.  
*Tort. Musculana* Hb., *Phox. Siculana* Hb., *Phox. Derasana* Hb.

**Papilionaceae.**

- Genista* (Ginster).  
*Arct. Purpurea* L.: überw.  
*Mam. Advena* S. V.: desgl.; *Mam. Contigua* S. V.  
*Amph. Betularia* L. 1. Hälfte.  
*Genista tinctoria* (Färber-Ginster).  
*Boarm. Repandata* L., *Orth. Moeniata* Sc.: überw.  
*Chem. Wailesella* Stt.: in seitella-artiger Mine.  
*Genista germanica* (deutscher Ginster).  
*Lith. Fraxinella* Z.: in (u.) Mine eines aufgetriebenen Blattes.

*Cytisus Laburnum* (Goldregen).

*Cem. Laburnella* Stt.: in grosser, weisslicher, blasenartiger Mine.

*Onónis spinósa* (dornige Hauhechel).

*Mam. Advena* S. V.: überw.; *Helioth. Dipsaceus* L. (1. Hälfte): an den Blüthen wie Blättern.

*Eup. Centaureata* S. V.: an den Blüthen.

*Onónis repens* (kriechende Hauhechel).

*Helioth. Dipsaceus* L.

*Medicágo* (Schneckenklee).

*Bomb. Rubi* L.: überw.

*Trifolium* (Klee).

*Bomb. Rubi* L.

*Phox. Badiana* S. V.: zwischen zusammengehefteten Blättern.

*Lotus corniculátus* (Hornklee).

? *Nison. Tages* L.: überw. in zusammengezogenen Blättern.

*Nept. Cryptella* Stt.: in feinem, mehrfach hin und her gewundenen, dunkelbraunen Gange, der zuletzt in einen heller gefärbten Fleck übergeht (Frey).

*Vicia* (Wicke).

*Phox. Badiana* S. V.: wie oben.

*Vicia sepium* (Zaunwicke).

*Lith. Bremiella* Z.: in (u.) Mine.

*Vicia angustifolia* (schmalblättrige Wicke).

*Phox. Badiana* S. V.

*Lith. Bremiella* Z.

*Orobus vernus* (Frühlings-Walderbse).

*Phox. Badiana* S. V.

*Lith. Bremiella* Z.

*Orobus niger* (schwarze Walderbse).

*Phox. Badiana* S. V.

### *Amygdaleae.*

*Prunus spinósa* (Schlehe).

*Acron. Rumicis* L.

*Nem. Strigata* Müll., *Abr. Grossulariata* L., *Urapr. Sambucaria* L., *Boarm. Rhomboidaria* S. V.: überw.; *Cid. Corylata* Thnb.

*Nemoph. Swammerdamella* L.: als Sackträgerin am Boden (zweimal) überw.; *Swamm. Pyrella* Vill.: unter einem leichten Gespinnst die obere Blatthaut verzehrend; *Gel. Flavicomella* Z.: zwischen zusammengespinnenen Blättern überw.; *Col. Badiipennella* Z.: an der Blattunterseite helle Flecken minirend; *Lith. Spinicolella* Stt.: in (u.) Mine; *Tisch. Gaunacella* F. R.: in oberseitiger Mine meist an den Blättern der Endtriebe.

*Prunus domestica* (Pflaume).

*Cid. Corylata* Thnb.

*Swamm. Pyrella* Vill., *Tisch. Gaunacella* F. R.

*Prunus avium* (Süsskirsche).

*Swamm. Pyrella* Vill., *Lith. Cerasicolella* H. S.: in (u.) Mine.

*Prunus Mahaleb* (Steinweichsel).

*Lith. v. Mahalebella* Mühlig: in (u.) Mine.

### *Rosaceae.*

*Rubus Idaeus* (Himbeere).

*Mam. Nebulosa* Hufn.: überw.; *Mam. Persicariae* L.; *Eupl. Lucipara* L. (1. Hälfte): meist auf der Oberseite eines Blattes; ? *Zancl. Tarsicrinalis* Knoch, *Pech. Barbalis* Cl.: am Boden überw.

*Amph. Betularia* L. (1. Hälfte); *Cid. Albicillata* L.: auf der Blattoberseite wagerecht ausgestreckt sitzend.

*Tort. Musculana* Hb.: überw. zwischen eingesponnenen Blättern.

*Rubus fruticosus* (Brombeere).

*Acron. Rumicis* L., *Mam. Contigua* S. V. (Rössl.), *Mam. Persicariae* L.; *Hyppa Rectilinea* Esp.: erwachsen im Moos überw. (Rössl.); *Eupl. Lucipara* L., ? *Zancl. Tarsicrinalis* Knoch, *Pech. Barbalis* Cl.

*Tort. Musculana* Hb.

*Tisch. Marginea* Hw.: in bräunlichweisser, oberseitiger Mine.

*Rubus caesius* (Acker-Brombeere).

*Nept. Splendidissimella* H. S.: in langer, geschlängelter Mine.

*Rubus saxatilis* (Steinbeere).

*Nept. Splendidissima* H. S.

*Fragaria* (Wald-Erdbeere).

*Hyppa Rectilinea* Esp.: wie neben.

*Nept. Fragariella* Heyd.: in sehr langen, vielfach hin und her gewundenen Gängen; *Nept. Arcuatella* H. S. (1. Hälfte): in langer, unregelmässig aber sehr stark gewundener Mine; meist dem Blattrand folgend.

*Potentilla Tormentilla* (Ruhrwurz).

*Nept. Tormentillella* H. S. (1. Hälfte): in fein geschlängelter Mine; die Blättchen erscheinen dann bräunlich.

*Agrimonia Eupatoria* (Odermennig).

*Toft. Musculana* Hb.: wie neben.

*Nept. Agrimoniella* H. S.: in einer langen, geschlängelten Mine innerhalb derselben und zwar immer am äussersten Ende einer Blatzzacke das schöne, violett gefärbte Cocon anlegend.

*Rosa* (wilde Rose).

*Urap. Sambucaria* L., *Boarm. Rhomboidaria* S. V.: überw.

*Nemoph. Swammerdamella* L.: wie neben; *Tisch. Angusticolella* Heyd.: in bräunlich weisser Mine; *Nept. Anomalella* Goeze, *Nept. Centifoliella* Z.: in geschlängelten Minen längs den Blatträndern; *Nept. Angulifasciella* Stt.: in stark gewundener, blatterartiger Mine.

*Rosa* (Garten-Rose).

*Tisch. Angusticolella* Heyd., *Nept. Anomalella* Goeze, *Nept. Centifoliella* Z.

### *Sanguisorbeae.*

*Alchemilla vulgaris* (Frauenmantel).

? *Cid. Alchemillata* S. V. (Hering).

### *Pomaceae.*

*Crataegus Oxyacantha* (Weissdorn).

*Acron. Rumicis* L.

*Nem. Strigata* Müll., *Abr. Grossulariata* L.: überw.  
*Phox. Tineana* Hb.: in zusammengesponnenen Blättern  
überw.

? *Blab. Ferruginella* Hb.: in alten Wurzelstöcken;  
*Swamm. Oxyacanthella* Dup.: unter einem leichten  
Gespinnst die obere Blatthaut verzehrend; *Lith.*  
*Oxyacanthae* Frey: in (u.) Mine; *Lith. Coryli-*  
*foliella* Hw.: in (o) Mine.

*Cydonia vulgaris* (Quitte).

*Lith. Cydoniella* Frey: in (u.) Mine; *Lith. Coryli-*  
*foliella* Hw.

*Pyrus communis* (Birnbäum).

*Lith. Cydoniella* Frey, *Lith. Corylifoliella* Hw.

*Pyrus Malus* (Apfelbaum).

*Das. Pudibunda* L. 1. Hälfte.

*Boarm. Roboraria* S. V.: überw.

*Lith. Pomifoliella* Z.: in (u.) Mine; *Lith. Corylifoliella*  
Hw.; *Nept. Pomella* Vaughan: in fleckenartiger  
Mine von gelber Farbe; *Nept. Desperatella* Frey:  
in dünner, stark geschlängelter Mine in den Blättern  
niederer Sträucher vom wilden Apfelbaum; *Nept.*  
*Malella* Stt.: in unregelmässig langgeschlängelter  
Mine; *Nept. Pulverosella* Stt.: in breiter, flacher  
Fleckenmine in den Blättern des wilden Apfelbaumes.

*Sorbus aucuparia* (Vogelbeere).

*Lith. Sorbi* Frey: in (u.) Mine; *Lith. Corylifoliella* Hw.

*Sorbus Aria* (Mehlbeere).

*Lith. Torminella* Frey: in (u.) Mine (Eppplsh.); *Lith.*  
*Corylifoliella* Hw.

*Sorbus torminalis* (Atlasbeere).

*Lith. Torminella* Frey, *Lith. Corylifoliella* Hw.

### **Onagrariace.**

*Oenothera biennis* (Nachtkerze).

*Helioth. Dipsaceus* L. 1. Hälfte.

### **Grossulariace.**

*Ribes Grossularia* (Stachelbeere).

*Abr. Grossulariata* L.: überw.

*Umbelliferae.*

*Peucedanum Oreoselinum* (Grundheil).

*Mam. Advena* S. V.: in den Dolden; überw.; *Mam. Contigua* S. V.

*Araliaceae.*

*Hedera Helix* (Ephen).

*Acid. Dimidiata* Hufn. (v. Heyden); *Urapt. Sambucaria* L., *Boarm. Rhomboidaria* S. V.: überw.

*Corneae.*

*Cornus sanguinea* (Hartriegel).

*Phox. Derasana* Hb.: in einem nach unten flach eingeschlagenen Blattrand (Gartn.).

*Antisp. Treitschkiella* F. R.: am Blattrand bräunliche Flecken minirend.

*Cornus mas* (Kornelkirsche).

*Antisp. Treitschkiella* F. R.

*Caprifoliaceae.*

*Sambucus nigra* (schwarzer Hollunder).

*Urapt. Sambucaria* L.: überw.

*Viburnum Lantana* (wolliger Schneeball).

*Lith. Lantanella* Schrk.: in (u.) Mine.

*Viburnum Opulus* (gemeiner Schneeball).

*Lith. Lantanella* Schrk.

*Lonicera Xylosteum* (Geissblatt).

*Mam. Nebulosa* Hufn.: überw.

*Urapt. Sambucaria* L., *Boarm. Rhomboidaria* S. V., *Boarm. Repandata* L.: desgl.

*Tort. Musculana* Hb.: in eingesponnenen Blättern; überw.;

*Graph. Albersana* Hb. (1. Hälfte): in zusammengesponnenen Blättern.

*Lith. Emberizaepennella* Bouché: in (u.) Mine.

*Stellatae.*

*Asperula odorata* (Waldmeister).

*Acid. Remutaria* Hb.



- Galium verum* (echtes Labkraut).  
*Deil. Porcellus* L. (1. Hälfte): unter der Nahrungspflanze verborgen.  
*Emyd. Grammica* L.: unter Gespinnsten nesterweise überw.; *Spil. Fuliginosa* L.: überw.  
*Had. Adusta* Esp.: desgl.  
*Cid. Ocellata* L.; *Cid. Frustata* Tr. (1. Hälfte): sich muthmasslich von den abgewelkten, unteren Blättern nährend (Speyer).
- Galium sylvaticum* (Wald-Labkraut).  
*Cid. Ocellata* L.
- Galium Mollugo* (weisses Labkraut).  
*Arct. Purpurea* L., *Spil. Fuliginosa* L.: überw.

### Compositae.

- Eupatorium cannabinum* (Wasserdosten).  
*Conch. Rupicola* Curt.: in den Stengeln (Eppplshm.).  
*Leiopt. Microdactylus* Hb.: im Stengelmark.
- Tussilago Farfara* (Huflattich).  
*Arct. Purpurea* L.  
*Graph. Brunnichiana* S. V.: überw. in den Wurzelstöcken.
- Linosyris vulgaris* (Goldhaar).  
*Hom. Nimbella* Z.: in den Blütenköpfen.  
*Col. Asteris* Mühlig: der Sack in den unreifen Samenkörbchen.
- Aster Amellus* (Sternblume).  
*Bot. Ferrugalis* Hb.: an der Unterseite der Blätter (Eppplshm.).  
*Tort. Musculana* Hb.: wie neben; *Conch. Implicitana* Wk. (O. Hofm.), *Graph. Aemulana* Schlg.: in den Blüten (Steudel).  
*Col. Asteris* Mühlig.
- Erigeron acer* (scharfes Berufkraut).  
*Col. Asteris* Mühlig.
- Solidago Virga aurea* (Goldruchte).  
*Mam. Advena* S. V.: überw.; an den Blüten; *Mam. Contigua* S. V.; *Eupl. Lucipara* L. 1. Hälfte.  
*Hom. Nimbella* Z.  
*Tort. Musculana* Hb.; *Graph. Aemulana* Schlg.

*Col. Virgaureae* Stt.: der Sack in den unreifen Samenkörbchen.

*Inula Conyza* (Dürrwurz).

*Arct. Purpurea* L.: überw.

*Apod. Bifractella* Dgl.: in den Samenbüscheln überw.

*Pulicaria dysenterica* (Ruhr-Flohkraut).

*Apod. Bifractella* Dgl.

*Gnaphalium sylvaticum* (Wald-Ruhrkraut).

*Leiopt. Distinctus* H. S.: in den Samenköpfen.

*Gnaphalium dioicum* (Katzenpfötchen).

*Hom. Nimbella* Z.: in den Blütenköpfen.

*Artemisia Absinthium* (Wermuth).

*Graph. Metzneriana* Tr.: in den verdickten Stengelgipfeln.

*Col. Similimella* Fuchs: der Sack an den Samen.

*Artemisia campestris* (Feldbeifuss).

*Eup. Innotata* Hufn.: an den Blüten und Samen.

*Euryc. Sticticalis* L.: in leichten Gespinnsten an den Samen.

*Conch. Kindermanniana* Tr.: in den versponnenen Endtrieben; *Graph. Incana* Z.: in den verdickten Endtrieben.

*Col. Similimella* Fuchs; *Col. Artemisiae* Mühlig: die Säcke an den Samen.

*Artemisia vulgaris* (gemeiner Beifuss).

*Amph. Betularia* L. (1. Hälfte), *Eup. Innotata* Hufn.

*Col. Similimella* Fuchs; *Col. Artemisicolella* Brd.: die Säcke an den Samen.

*Achilléa Millefolium* (echte Schafgarbe).

*Arct. Purpurea* L.

*Mam. Advena* S. V., *Had. Adusta* Esp.: überw.

*Eup. Subfulvata* Hw.: nur die Blätter verzehrend.

*Tort. Musculana* Hb.: überw. zwischen eingesponnenen Blättern; *Conch. Smeathmanniana* F.: in röhrenartigen Gängen zwischen den Blüten und Samen.

*Col. Argentula* Z.: die Säcke gesellig an den Samen.

*Anthemis tinctoria* (Färber-Kamille).

*Paras. Paucipunctella* Z.: in den Samenköpfen.

- Chrysanthemum Leucanthemum* (weisse Wucherblume).  
*Lita Chrysanthemella* Hofm.: die Wurzelblätter mini-  
 nirend, deren Spitzen gewöhnlich ein brandiges Aus-  
 sehen haben.
- Senecio* (Kreuzkraut).  
*Mam. Contigua* S. V.
- Senecio Jacobaéa* (Jakobskraut).  
*Hom. Nimbella* Z.: wie neben.
- Cirsium palústre* (Sumpf-Kratzdistel).  
 ? *Bot. Ferrugalis* Hb.: an der Unterseite der Blätter.  
*Graph. Cirsiana* Z.: in den Stengeln (Rössl.).
- Lappa* (Klette).  
*Paras. Lappella* L.: in den Samenköpfen überw.
- Carlina vulgáris* (Eberwurz).  
*Hom. Nimbella* Z.  
*Paras. Carlinella* Stt.: in den Samenköpfen.
- Centaureá Jacéa* (gemeine Flockenblume).  
*Graph. Cirsiana* Z.: wie oben (Disqué).  
*Paras. Metzneriella* Stt.: in den Köpfen.
- Centaureá Scabiósa* (scabiosenartige Flockenblume).  
*Paras. Metzneriella* Stt.
- Taraxacum officinále* (Löwenzahn).  
*Spil. Fuliginosa* L.  
*Agr. Cinerea* S. V. (Wullschlegel), *Had. Adusta* Esp.:  
 erwachsen überw.
- Lactúca satíva* (Gartensalat).  
*Mam. Oleracea* L. 1. Hälfte.
- Hieracium* (Habichtskraut).  
*Emyd. Grammica* L.: in Gespinnsten nesterweise überw.
- Hieracium Pilosélla* (gemeines Habichtskraut).  
*Mel. Cinxia* L.: überw. nesterweise unter Gespinnsten.
- Hieracium umbellátum* (doldiges Habichtskraut).  
*Hom. Nimbella* Z.  
*Conch. Atricapítana* Stph.: in den Stockwurzeln (Gartn.).  
*Penth. Capreolana* H. S.: in den Wurzeln (Gartn.).

### *Vacciniæ.*

- Vaccinium Myrtillus* (Heidelbeere).  
*Mam. Contigua* S. V. (Rössl.); *Hyppa Rectilinea* Esp.:

erwachsen überw. unter Laub etc. verborgen; *Pech. Barbalis* Cl.: am Boden überw.

*Amph. Betularia* L. (1. Hälfte); *Boarm. Repandata* L.:  
*Tort. Musculana* Hb.: zwischen Blättern eingesponnen;  
überw.

*Col. Vacciniella* Hb.: als Sackträgerin die Blätter ober-  
seitig skelettirend; *Nept. Myrtillella* Stt.: in flecken-  
artiger, röthlicher Mine.

*Vaccinium Vitis idaea* (Preisselbeere).

*Hyppa Rectilinea* Esp.

### *Ericineae.*

*Calluna vulgaris* (Heide).

*Emyd. Grammica* L.: wie neben.

*Agr. Porphyrea* S. V., *Mam. Advena* S. V.: überw.

*Pleur. Bicostella* L.: in einem Gewebe an den Mittel-  
stämmchen (Stainton).

### *Oleaceae.*

*Ligustrum vulgare* (Rainweide).

*Urap. Sambucaria* L.: überw.

*Tort. Conwayana* F.: in den Kernen der Beeren.

*Adela Sulzeriella* Z.: der längliche, aus Sandkörnern  
gebildete, braune Sack am Boden überw.; *Grac.*

*Syringella* F.: gesellig; minirend in einem Blatt  
von runzeligem, brandigen Aussehen.

*Syringa vulgaris* (Flieder).

*Grac. Syringella* F.

*Fraxinus excelsior* (Esche).

*Grac. Syringella* F.

### *Convolvulaceae.*

*Convolvulus arvensis* (Ackerwinde).

*Car. Morpheus* Hufn.: überw.

*Convolvulus sepium* (Zaunwinde).

*Car. Morpheus* Hufn.

*Acid. Emarginata* L.: sehr verborgen am Boden von  
den fauligen Blättern lebend.

*Asop. Glaucinalis* L.: überw. in runzelig zusammen-  
gezogenen, halbfaulen Blättern.

**Boragineae.**

- Cynoglóssum officinále* (Hundszunge).  
*Spil. Fuliginosa* L.: überw.  
*Echium vulgáre* (Natternkopf).  
*Heliath. Dipsaceus* L. (1. Hälfte): die Blüten wie Blätter verzehrend.

**Verbasceae.**

- Scrophularia nodósa* (knotige Braunwurz).  
*Tort. Musculana* Hb.: wie neben.

**Antirrhineae.**

- Veronica latifolia* (breitblättriger Ehrenpreis).  
*Mel. Cinxia* L.: überw. nesterweise in Gespinnsten.

**Rhinanthaceae.**

- Euphrasia lutea* (gelber Augentrost).  
*Acron. Rumicis* L.

**Labiatae.**

- Mentha sylvéstris* (Wald-Minze).  
*Bot. Aurata* Sc. (1. Hälfte): in leichten Gespinnsten zwischen den Blüten und Blättern.  
*Conch. Manniana* F. R.: in den Stengeln überw. (v. Heyd.).  
*Mentha aquatica* (Wasser-Minze).  
*Bot. Aurata* Sc.  
*Col. Albitarsella* Z.: als Sackträgerin überw.  
*Mentha arvénsis* (Acker-Minze).  
*Penth. Antiquana* Hb.: überw. in den länglichen, wagemrecht in der Erde liegenden, fleischigen Wurzeln (Disqué).  
*Lycopus europaeus* (Wolfsfuß).  
*Conch. Rupicola* Curt.: in den Stengeln (v. Heyd.).  
*Salvia praténsis* (Wiesen-Salbei).  
*Col. Albitarsella* Z.  
*Origanum vulgáre* (Dosten).  
*Had. Adusta* Esp.: erwachsen überw.

*Bot. Aurata* Sc.: wie neben.

*Tort. Musculana* Hb.: überw. zwischen eingesponnenen Blättern; *Conch. Cruentana* Fröl.: im Samen (Eppelshm.).

*Ptoch. Subocellea* Stph.: in einem Sack aus zusammengefügtten Blüthentheiligen den Samen verzehrend;

*Col. Albitarsella* Z.

*Thymus Serpyllum* (Quendel).

? *Lyc. Hylas* S. V. (Zeller), ? *Lyc. Arion* L.

*Calamintha Nepeta* (Katzen-Bergminze).

*Plus. Chrysitis* L.: überw.

*Bot. Aurata* Sc.

*Ambl. Calaminthae* Frey: an den Blüten.

*Clinopodium vulgare* (Wirbeldosten).

*Tort. Musculana* Hb.: wie oben.

*Col. Albitarsella* Z.: wie neben; *Steph. Brunnichiella* L.: in einer von der Blattspitze beginnenden, braunen, runzelig erscheinenden Fleckenmine.

*Glechóma hederacea* (Gundelrebe).

*Col. Albitarsella* Z.

*Lamium* (Taubnessel).

*Car. Morpheus* Hufn.: überw.

*Stachys* (Ziest).

? *Penth. Antiquana* Hb.

*Stachys sylvatica* (Wald-Ziest).

? *Penth. Fuligana* Hb.: im Stengelmark.

*Stachys palustris* (Sumpf-Ziest).

? *Penth. Fuligana* Hb.

*Stachys recta* (gerader Ziest).

*Col. Lineolea* Hw.: als Sackträgerin meist am Blattrand; überw.

*Betonica officinális* (Betonie).

*Col. Lineolea* Hw.

*Ballóta nigra* (Ballote).

*Col. Lineolea* Hw.

*Prunélla vulgaris* (gemeine Brunelle).

*Nept. Headleyella* Stt.: anfänglich in einem engen Gang, oft dem Blattrand folgend, später in einer Fleckenmine eines bezogenen 2. oder 3. Blattes.

*Teucrium Chamaedrys* (gemeiner Gamander).

Grac. *Limosella* F. R.: in den Blättern unterseitig mit lithocolletisähnlicher Mine.

### *Primulaceae.*

*Lysimachia vulgaris* (Gilbweiderich).

Tort. *Musculana* Hb.: wie neben.

### *Globulariaceae.*

*Globularia vulgaris* (Kugelblume).

Stagm. *Albiapicella* H. S.: in den Samenköpfen.

### *Plantagineae.*

*Plantago* (Wegerich).

Emyd. *Grammica* L.: in Gespinnsten nesterweise überw.

Rus. *Tenebrosa* Hb.: fast erwachsen überw.

Acid. *Emarginata* L.: am Boden sehr verborgen von den fauligen Blättern lebend.

*Plantago major* (grosser Wegerich).

Tort. *Musculana* Hb.

*Plantago media* (mittlerer Wegerich).

Conch. *Cruentana* Fröl.: wie neben.

*Plantago lanceolata* (Spitzwegerich).

Mel. *Cinxia* L.: überw. nesterweise unter Gespinnsten.

### *Chenopodeae.*

*Chenopodium* (Gänsefuss).

Cid. *Chenopodiata* L.

*Chenopodium album* (weisser Gänsefuss).

Col. *Annulatella* Tgstr., *Col. Flavaginella* Z.: als Sackträgerinnen an den Samen.

*Blitum Bonus Henricus* (guter Heinrich).

Col. *Flavaginella* Z.

*Atriplex* (Melde).

Mam. *Oleracea* L. 1. Hälfte.

Cid. *Chenopodiata* L.

***Polygonaceae.***

*Rumex* (Ampfer).

*Acron. Rumicis* L.; *Agr. Cinerea* S. V.: erwachsen überw. (Wullschgl.).

*Polygonum* (Knöterich).

*Eupl. Lucipara* L. (1. Hälfte);: meist auf der Blattoberseite der Pflanzen.

*Polygonum Persicaria* (Floh-Knöterich).

*Acron. Rumicis* L., *Mam. Oleracea* L. 1. Hälfte.

*Polygonum Hydropiper* (Wasser-Pfeffer).

*Mam. Oleracea* L.

*Polygonum aviculare* (Vogel-Knöterich).

*Asych. Acratella* Z.: in den Stengeln kleine, schotenförmige Gallen zwischen den Blüten der Pflanze erzeugend (Staint).

***Euphorbiaceae.***

*Euphorbia Cyparissias* (Cypressen-Wolfsmilch).

*Min. Murinata* Sc.

***Urticeae.***

*Urtica urens* (kleine Nessel).

*Car. Morpheus* Hufn.: überw.

*Plus. Triplasia* Hufn.: unterseits der Blätter.

*Cannabis sativa* (Hanf).

*Bot. Nubilalis* Hb.: in den Stengeln, sich vom Mark nährend.

*Humulus Lupulus* (wilder Hopfen).

*Bot. Nubilalis* Hb.

*Humulus Lupulus* (angebauter Hopfen).

*Bot. Nubilalis* Hb.

*Ulmus campestris* (Feld-Rüster).

*Acron. Psi* L. 1. Hälfte.

*Nem. Strigata* Müll., *Amph. Betularia* L. (1. Hälfte),

*Boarm. Repandata* L.: überw.

*Phox. Upupana* Tr.: zwischen bauchig aufeinander gesponnenen Blättern (Disqué).



*Atem. Torquatella* Z.: in grossen, braunen Blasenminen; *Lith. Schreiberella* F.: in (u.) Mine; *Nept. Viscerella* Stt.: in dicht gewundener Mine; *Nept. Marginicolella* Stt.: in Minen meist den äussersten Rand der Blätter verfolgend.

### *Cupuliferae.*

*Fagus sylvatica* (Buche).

*Heterog. Limacodes* Hufn. (Rössl.), *Das. Pudibunda* L.,  
*Drep. Cultraria* F. 1. Hälfte.

*Dem. Coryli* L.

*Phthor. Flexana* Z.: zwischen zwei zur Hälfte aneinander gehefteten Blättern; *Phox. Mitterbacheriana* S. V.: überw. in den bauchig zusammengehefteten Blättern.

*Chim. Fagella* S. V.: zwischen zwei zusammengehefteten Blättern; *Lith. Faginella* Z.: in (u.) Mine; *Nept. Tityrella* Stt.: in lang- und starkgeschlängelter Mine.

*Quercus* (Eiche).

*Gnoph. Rubricollis* L.: an den Flechten wie auch die Blätter verzehrend; *Heterog. Limacodes* Hufn.,  
*Das. Pudibunda* L. 1. Hälfte.

*Dem. Coryli* L. *Acron. Rumicis* L.; ? *Zancl. Grisealis* S. V., *Zancl. Emortualis* S. V., *Pech. Barbalis* Cl.: überw.

*Nem. Strigata* Müll., *Boarm. Roboraria* S. V.: überw.

*Phox. Mitterbacheriana* S. V.

*Chim. Fagella* S. V.; *Telcia Triparella* Z.: in schlangenförmig gewundenen Gespinnstgängen zwischen aufeinander liegenden Blättern (v. Heyd.); *Lith. Roboris* Z., *Lith. Amyotella* Dup., *Lith. Cramerella* F., *Lith. Heegeriella* Z., *Lith. Lautella* Z., *Lith. Quercifoliella* Z.: in (u.) Minen; *Tisch. Complanella* Hb.: in grosser, weisser Fleckenmine; *Tisch. Dodonca* Stt.: in der linsenförmigen, zunächst einer Blattrippe befindlichen helleren Stelle der aus concentrischen Ringen gebildeten braunen Fleckenmine; *Nept. Subbimaculella* Hw. 2. Hälfte: in einer im Winkel zweier sich trennender Blattrippen liegenden blatterartigen Mine.

*Corylus Avelána* (Haselstrauch).

*Das. Pudibunda* L. 1. Hälfte.

*Amph. Betularia* L.

*Lith. Corylifoliella* Nicelli: in (o.) Mine; *Lith. Nicelli* in (u.) Mine; *Nept. Microtheriella* Stt. (1. Hälfte);  
in sehr langer, schmaler Mine; oft sehr viele in einem Blatt.

*Carpinus Betulus* (Weissbuche).

*Lith. Tenella* Z.: in (u.) Mine; *Lith. Carpinicolella* Stt.:  
in (o.) Mine; *Nept. Microtheriella* Stt.

### *Salicineae.*

*Salix* (Bandweiden).

*Not. Ziczac* L. (1. Hälfte); *Pyg. Reclusa* S. V.: zwischen zusammengehefteten Blättern.

*Acron. Psi* L. (1. Hälfte), *Acron. Rumicis* L.; *Helia Calvaria* S. V.: überw. am Boden von den abgestorbenen, trocknen Blättern lebend (O. Raake).

*Urapt. Sambucaria* L.: überw.

*Salix alba* (weisse Weide).

*Lith. Salictella* Z.: in (u.) Mine.

*Salix amygdalina* (Mandel-Weide).

*Lith. Salictella* Z.

*Salix purpurea* (Purpur-Weide).

*Lith. Salictella* Z.

*Salix viminalis* (Korbweide).

*Lith. Salictella* Z.

*Salix* (Saal- oder Wollweiden).

*Not. Ziczac* L.

*Dem. Coryli* L., *Acron. Psi* L., *Acron. Rumicis* L.

*Cab. Exanthemata* Sc., *Urapt. Sambucaria* L.: überw.,  
*Amph. Betularia* L. *Boarm. Repandata* L.: überw.

*Tort. Musculana* Hb.: zwischen eingesponnenen Blättern überw.; *Graph. Campoliliana* S. V.: unter zusammengehäufte Wolle die Blattunterseite benagend; *Phox. Biarcuana* Stph.: in einem schotenförmig zusammengezogenen Blatt überw.

*Chim. Fagella* S. V.: zwischen zwei zusammengesponnenen Blättern; *Lith. Spinolella* Dup., *Lith. Salicicolella* Sircom, *Lith. Dubitella* H. S.: in (u.) Minen.

*Populus alba* (Silberpappel).*Not. Ziczac* L. 1. Hälfte.*Nept. Turbidella* H. S.: die Mine ein länglicher braungelber Flecken am Blattstiel zwischen zwei Rippen.*Populus tremula* (Espe).*Smer. Populi* L. 1. Hälfte.*Not. Ziczac* L.; *Pyg. Reclusa* S. V.: zwischen zusammengehefteten Blättern.*Acron. Psi* L.*Amph. Betularia* L.*Phox. Lactana* F.: in einer nach innen breit umgeschlagenen Blattspitze.*Chim. Fagella* S. V.; *Nept. Assimilella* Z.: in stark geschlängelter Mine; *Nept. Argyropeza* Z.: die Mine ein länglicher, braungelber Flecken am Blattstiel zwischen zwei Rippen.*Populus pyramidalis* (italienische Pappel).*Smer. Populi* L.*Not. Ziczac* L.*Acron. Rumicis* L., *Helia Calvaria* S. V.: wie neben.*Urapt. Sambucaria* L.: überw., *Amph. Betularia* L.*Phox. Lactana* F.: wie oben.*Nept. Trimaculella* Hw.: in geschlängelter Mine; *Nept. Hannoverella* Glitz (2. Hälfte): am Blattstiel in länglicher, braungelber Fleckenmine zwischen zwei Rippen.*Populus nigra* (Schwarzpappel).*Smer. Populi* L.*Not. Ziczac* L.*Amph. Betularia* L.*Nept. Trimaculella* Hw.***Betulineae.****Betula alba* (Birke).*Not. Dictaeoides* Esp., *Not. Dromedarius* L. 1. Hälfte;  
*Cym. Duplaris* L.: zwischen Blättern.*Dem. Coryli* L., *Acron. Psi* L. (1. Hälfte); *Mam. Tincta*  
Brahm: überw. (Rössl.),

*Zon. Pendularia* Cl., *Zon. Pusaria* L., *Amph. Betularia* L., *Boarm. Repandata* L.: überw., *Cid. Corylata* Thnb.

*Tort. Musculana* Hb.: zwischen eingesponnenen Blättern überw.; *Penth. Dimidiana* Sodof.: in einem bauchig zusammengehefteten Blatt; *Phox. Upupana* Tr.: zwischen bauchig aufeinander gesponnenen Blättern (Eppplshm.); *Phox. Tineana* Hb.: in zusammengesponnenen Blättern überw.

*Swamm. Caesiella* Hb. (1. Hälfte): unter leichten Gespinnsten die obere Blatthaut verzehrend; *Atem. Torquatella* Z.: in grossen, braunen Blasenminen; *Chim. Fagella* S. V.: zwischen zwei zusammengehefteten Blättern; *Semiosc. Anella* Hb.: zwischen Blättern; *Lith. Ulmifoliella* Hb., *Lith. Cavella* Z.: in (u.) Minen; *Lith. Betulae* Z.: in (o.) Mine; *Lyon. Clerckella* L.: in einer in langen Zügen hin und her verlaufenden, schmalen Mine; *Nept. Argenti-pedella* Z.: in brauner, scitella-artiger Mine.

*Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle).

*Cym. Duplaris* L.: wie neben.

*Acron. Psi* L. 1. Hälfte.

*Cab. Pusaria* L.; *Cid. Impluviata* S. V. (1. Hälfte): in einem bauchig zusammengehefteten Blatt die innere Fläche benagend.

*Graph. Immundana* F. R.: in den Kätzchen die Puppe überw. (Hering).

*Lith. Alniella* Z., *Lith. Strigulatella* Z., *Lith. Froelichiella* Z.: in (u.) Minen; *Lith. Stettinensis* Nicelli: in (o.) Mine; *Nept. Kleemannella* F.: in (u.) Mine; *Nept. Glutinosae* Stt.: in geschlängelter Mine.

### *Coniferae.*

*Pinus sylvestris* (Föhre).

*Steg. Rubiginosana* H. S.: in einer Röhre von zusammengezogenen Nadeln (Stange).

*Pinus Abies* (Fichte).

*Gnoph. Rubricollis* L.: an den Flechten der Aeste und Zweige.

*Penth. Hercyniana* Tr.: in Gespinnsten zwischen mehreren Nadeln; *Graph. Tedella* Cl., *Graph. Proxima* H. S.: zwischen zusammengesponnenen Nadeln; *Steg. Nanana* Tr.: zwischen einigen zusammengesponnenen Nadeln.

Ferner polyphag an verschiedenen, niederen Pflanzen (ausschliesslich oder zeitweise) lebend:

*Emyd. Grammica* L.: in Gespinnsten nesterweise überw.;  
*Arct. Purpurea* L., *Spil. Fuliginosa* L., *Bomb. Rubi* L.: überw.

*Acron. Euphorbiae* S. V., *Acron. Rumicis* L.; *Agr. Exclamationis* L.: überw. an den Wurzeln; *Mam. Persicariae* L.; *Rus. Tenebrosa* Hb.: fast erwachsen überw.

*Acid. Rufaria* Hb., *Acid. Moniliata* S. V., *Acid. Muricata* Hufn., *Acid. Dimidiata* Hufn., *Acid. Virgularia* Hb., *Acid. Pallidata* S. V., *Acid. Humiliata* Hufn., *Acid. Dilutaria* Hb., *Acid. Holosericata* Dup., *Acid. Emarginata* L., *Acid. Immutata* L., *Acid. Strigaria* Hb.: überw. am Boden verborgen; *Cid. Designata* Hufn. (Wocke).

## Classis II. **Monocotyledoneae.**

### *Butomeae.*

*Butomus umbellatus* (Schwammenblume).  
? *Conch. Mussehliana* Tr.: in den Samen (Stange).

### *Juncaceae.*

*Juncus conglomeratus* (geknäulte Binse).  
*Col. Caespitiella* Z., ? *Col. v. Alticolella* (Mn.) Z.: die Säcke an den Spirren überw.

*Juncus effusus* (flatterige Binse).

Col. *Caespitiella* Z., ? Col. v. *Alticolella* (Mn.) Z.

**Gramineae** (Gräser).

*Agr. Exclamationis* L., *Agr. Segetum* S. V., *Mam. Leucophaea* S. V., *Lup. Matura* Hufn., *Had. Gemina* Hb., *Had. Unanimis* Tr.: überw. am Boden unter Moos etc.

*Zea Mays* (Welschkorn).

*Bot. Nubialis* Hb.: überw. in den Stengeltheilen; sich vom Mark nährend.

*Panicum miliaceum* (gemeine Hirse).

*Bot. Nubialis* Hb.

*Hierochloa australis* (Mariengras).

*Cosm. Orichalcea* Stt. (1. Hälfte): in langer, schmaler, gelblicher Mine.

*Phragmites communis* (Schilfrohr).

*Arsil. Albovenosa* Goeze.

*Aira*-Arten (Schmelen).

*Emyd. Grammica* L.: wie neben.

*Aira flexuosa* (geflügelte Schmele).

*Cramb. Pratellus* L.: überw. an den Wurzelstöcken in röhrenförmigen Gespinnsten (O. Hofm.).

*Melica nutans* (nickendes Perlgras).

*Elach. Holdenella* Stt. (2. Hälfte): überw. in breiter, heller Mine von der Blattspitze abwärts.

*Poa*-Arten (Rispengräser).

*Cerat. Rufescens* Hw.: überw. zwischen aneinander gehefteten Blättern.

*Glyceria spectabilis* (hohes Süßgras).

*Arsil. Albovenosa* Goeze.

*Glyceria fluitans* (fluthendes Süßgras).

*Arsil. Albovenosa* Goeze.

*Festuca*-Arten (Schwingel).

*Emyd. Grammica* L.

*Brachypodium sylvaticum* (Wald-Zwenke).

*Cart. Palaemon* Pall.: in einer Blattröhre überw.

*Cerat. Rufescens* Hw.: wie oben.

*Elach. Taeniatella* Stt.: überw. in flacher, langer, weislicher Mine.

Classis III. **Cryptogamae.**

*Filices* (Farne).

*Pteris aquilina* (Adlerfarn).

*Eupl. Lucipara* L. 1. Hälfte.

---

**Lichenes** (Flechten).

An Bäumen.

*Lith. Sororcula* Hufn., *Gnoph. Quadra* L.: überw.,  
*Gnoph. Rubricollis* L.

---

## Register.

	Seite		Seite
<i>Acer campéstre</i> (Feld-Ahorn)	284	<i>Carpinus Betulus</i> (Weissbuche)	300
„ <i>Pseudoplatanus</i> (Berg-Ahorn)	284	<i>Centaurea Jacéa</i> (gemeine Flocken-	
<i>Achilléa Millefolium</i> (echte		blume)	293
Schafgarbe)	292	„ <i>Scabiósa</i> (skabiosen-	
<i>Actaéa spicáta</i> (Christophskraut)	283	artige Flockenblume)	293
<i>Agrimónia Eupatoria</i> (Oder-		<i>Chelidonium majus</i> (Schellkraut)	283
mennig)	288	<i>Chenopodium</i> (Gänsefuss)	297
<i>Aira</i> -Arten (Schmelen)	304	„ <i>album</i> (weisser	
<i>Aira flexoósa</i> (geflügelte Schmele)	304	Gänsefuss)	297
<i>Alchemilla vulgáris</i> (Frauen-		<i>Chrysanthemum Leucanthe-</i>	
mantel)	288	<i>mum</i> (weisse Wucherblume)	293
<i>Alnus glutinósa</i> (Schwarz-Erle)	302	<i>Cirsium palústre</i> (Sumpf-Kratz-	
<i>Anemóne Pulsatilla</i> (Osterblume)	283	distel)	293
<i>Anthemis tinctoria</i> (Färber-Ka-		<i>Clematis recta</i> (aufrechte Wald-	
mille)	292	rebe)	283
<i>Artemisia Absinthium</i> (Wer-		„ <i>Vitalba</i> (gemeine Wald-	
muth)	292	rebe)	283
„ <i>campéstris</i> (Feld-		<i>Clinopodium vulgáre</i> (Wirbel-	
beifuss)	292	dosten)	296
„ <i>vulgáris</i> (gemeiner		<i>Convolvulus arvensis</i> (Acker-	
Beifuss)	292	winde)	294
<i>Asperula odoráta</i> (echter Wald-		„ <i>sepium</i> (Zaunwinde)	294
meister)	290	<i>Cornus mas</i> (Kornellkirsche)	290
<i>Aster Améllus</i> (Sternblume)	291	„ <i>sanguinea</i> (Hartriegel)	290
<i>Atriplex</i> (Melde)	297	<i>Corylus Avellána</i> (Haselstrauch)	300
<i>Ballóta nigra</i> (Ballote)	266	<i>Crataégus Oxyacántha</i> (Weiss-	
<i>Betonica officinális</i> (Betonie)	266	dorn)	288
<i>Betula alba</i> (Birke)	301	<i>Cydonia vulgáris</i> (Quitte)	289
<i>Blitum Bonus Henricus</i> (guter		<i>Cynoglóssum officinále</i> (Hunds-	
Heinrich)	297	zunge)	295
<i>Brachypodium sylvaticum</i>		<i>Cytisus Labúrnum</i> (Goldregen)	286
(Wald-Zwenke)	304	<i>Diánthus Carthusianórum</i>	
<i>Brassica</i> (Kohl)	284	(Karthäusernelke)	284
<i>Butomus umbellátus</i> (Schwanen-		<i>Echium vulgáre</i> (Natternkopf)	295
blume)	303	<i>Erigeron acer</i> (scharfes Berufs-	
<i>Calamintha Nepeta</i> (Katzen-		kraut)	291
Bergminze)	296	<i>Eupatorium cannabinum</i>	
<i>Callúna vulgáris</i> (Heide)	294	(Wasserdosten)	291
<i>Cannabis satíva</i> (Hanf)	298	<i>Euphorbia Cyparissias</i> (Cypres-	
<i>Carlina vulgáris</i> (Eberwurz)	293	sen-Wolfsmilch)	298



	Seite		Seite
<i>Euphrasia lutea</i> (gelber Augentrost)	295	<i>Inula Conyza</i> (Dürrwurz)	292
<i>Evonymus europæa</i> (Pfaffenkappel)	285	<i>Juncus conglomeratus</i> (geküulte Biase)	303
<i>Fagus sylvatica</i> (Buche)	299	„ <i>effusus</i> (flatterige Binse)	304
<i>Festuca</i> -Arten (Schwingel)	304	<i>Lactuca sativa</i> (Gartensalat)	293
<i>Fragaria</i> (Wald-Erdbeere)	288	<i>Lamium</i> (Taubnessel)	296
<i>Fraxinus excelsior</i> (Esche)	294	<i>Lappa</i> (Klette)	293
<i>Galium Mollugo</i> (weisses Labkraut)	291	<i>Lichenes</i> (Flechten) an Bäumen	305
„ <i>sylvaticum</i> (Wald-Labkraut)	291	<i>Ligustrum vulgare</i> (Rainweide)	294
„ <i>verum</i> (echtes Labkraut)	291	<i>Linum catharticum</i> (Goldhaar)	291
<i>Genista</i> (Ginster)	285	<i>Lonicera Xylosteum</i> (Geissblatt)	290
„ <i>germanica</i> (deutscher Ginster)	285	<i>Lotus corniculatus</i> (Hornklee)	286
„ <i>tinctoria</i> (Färber-Ginster)	285	<i>Lycopus europæus</i> (Wolfsfuss)	295
<i>Glechoma hederacea</i> (Gundelrebe)	296	<i>Lysimachia vulgâris</i> (Gilbweiderich)	297
<i>Globularia vulgâris</i> (Kugelblume)	297	<i>Medicago</i> (Schneckenklee)	286
<i>Glyceria fluitans</i> (fluthendes Süssgras)	304	<i>Melica nutans</i> (nickendes Perlgras)	304
„ <i>spectabilis</i> (hohes Süssgras)	304	<i>Mentha aquatica</i> (Wasser-Minze)	295
<i>Gnaphalium dioicum</i> (Katzenpfötchen)	292	„ <i>arvensis</i> (Acker-Minze)	295
„ <i>sylvaticum</i> (Wald-Rührkraut)	292	„ <i>sylvêstris</i> (Wald-Minze)	295
<i>Gramineae</i> (Gräser)	304	<i>Oenothera biennis</i> (Nachtkerze)	289
<i>Hedera Helix</i> (Ephew)	290	<i>Ononis repens</i> (kriechende Hauhechel)	286
<i>Helianthemum vulgare</i> (Sonnenröschen)	281	„ <i>spinosa</i> (dornige Hauhechel)	286
<i>Hieracium</i> (Habichtskraut)	293	<i>Origanum vulgare</i> (Dosten)	295
„ <i>Pilosella</i> (gemeines Habichtskraut)	293	<i>Orobanchis niger</i> (schwarze Walderbse)	286
„ <i>umbellatum</i> (doldiges Habichtskraut)	293	„ <i>vernus</i> (Frühlings-Walderbse)	286
<i>Hierochloa australis</i> (Mariengras)	304	<i>Panicum milliaceum</i> (gemeine Hirse)	304
<i>Humulus Lupulus</i> (angebauter Hopfen)	298	<i>Peucedanum Oreoselinum</i> (Grundheil)	290
„ <i>Lupulus</i> (wilder Hopfen)	298	Pflanzen verschiedene, niedere	303
<i>Hypericum hirsutum</i> (rauhhaariges Johanniskraut)	284	<i>Phragmites communis</i> (Schilfrohr)	304
„ <i>montanum</i> (Berg-Johanniskraut)	284	<i>Pinus Abies</i> (Fichte)	302
<i>Impatiens Noli tangere</i> (wilde Balsamine)	285	„ <i>sylvêstris</i> (Föhre)	302
		<i>Plantago</i> (Wegerich)	297
		„ <i>lanceolata</i> (Spitzwegerich)	297
		„ <i>major</i> (grosser Wegerich)	297
		„ <i>media</i> (mittlerer Wegerich)	297

	Seite		Seite
<i>Poa</i> -Arten	304	<i>Salvia pratensis</i> (Wiesen-Salbei)	295
<i>Polygonum</i> (Knöterich)	298	<i>Sambucus nigra</i> (schwarzer Hol-	290
„ <i>aviculäre</i> (Vogel-		lunder)	
Knöterich)	298	<i>Scrophularia nodosa</i> (knotige	295
<i>Hydropiper</i> (Was-		Braunwurz)	
ser-Pfeffer)	298	<i>Senecio</i> (Kreuzkraut)	293
„ <i>Persicaria</i> (Floh-		„ <i>Jacobaëa</i> (Jakobskraut)	293
Knöterich)	298	<i>Silène Otites</i> (Klebnelke)	284
<i>Populus alba</i> (Silberpappel)	301	<i>Sisymbrium Alliaria</i> (Lauch-	283
„ <i>nigra</i> (Schwarzpappel)	301	hederich)	
„ <i>pyramidalis</i> (italieni-		<i>Solidágo Virga aurea</i> (Goldruth)	291
sche Pappel)	301	<i>Sorbus Aria</i> (Mehlbeere)	289
„ <i>tremula</i> (Espe)	301	„ <i>aucuparia</i> (Vogelbeere)	289
<i>Potentilla Tormentilla</i> (Ruhr-		„ <i>torminális</i> (Atlasbeere)	289
wurz)	288	<i>Stachys</i> (Ziest)	296
<i>Prunólla vulgaris</i> (gemeine Bru-		„ <i>palústris</i> (Sumpf-Ziest)	296
nelle)	296	„ <i>recta</i> (gerader Ziest)	296
<i>Prunus avium</i> (Süsskirsche)	287	<i>Syringa vulgaris</i> (Flieder)	294
„ <i>domestica</i> (Pflaume)	287	<i>Taraxacum officinale</i> (Löwen-	293
„ <i>Mahaleb</i> (Steinweichsel)	287	zahn)	
„ <i>spinósa</i> (Schlehe)	286	<i>Teucrium Chamaédrys</i> (gemeiner	297
<i>Pteris aquilina</i> (Adlerfarn)	305	Gamander)	
<i>Pulicaria dysenterica</i> (Ruhr-		<i>Thymus Serpyllum</i> (Quendel)	296
Flohkraut)	292	<i>Tiliaceae</i> (Linden)	284
<i>Pyrus-commúnis</i> (Birnbäum)	289	<i>Trifolium</i> (Klee)	286
„ <i>Malus</i> (Apfelbaum)	289	<i>Tussilágo Farfara</i> (Hufblattich)	291
<i>Quercus</i> (Eiche)	299	<i>Ulmus campestris</i> (Feld-Rüster)	298
<i>Rhamnus cathartica</i> (Kreuzdorn)	285	<i>Urtica urens</i> (kleine Nessel)	298
„ <i>Frangula</i> (Faulbaum)	285	<i>Vaccinium Myrtillus</i> (Heidel-	293
<i>Ribes Grossularia</i> (Stachelbeere)	289	beere)	
<i>Rosa</i> (wilde Rose)	288	„ <i>Vitis idaëa</i> (Preissel-	294
„ (Garten-Rose)	288	beere)	
<i>Rubus caesius</i> (Acker-Brombeere)	287	<i>Veronica latifolia</i> (breitblätte-	295
„ <i>fruticósus</i> (Brombeere)	287	riger Ehrenpreis)	
„ <i>Idaëus</i> (Himbeere)	287	<i>Vibúrnum Lantána</i> (wolliger	290
„ <i>saxatilis</i> (Steinbeere)	288	Schneeball)	
<i>Rumex</i> (Ampfer)	298	„ <i>Opulus</i> (gemeiner	290
<i>Salicineae</i> (Bandweiden)	300	Schneeball)	
„ (Saal- od. Wollweiden)	300	<i>Vicia</i> (Wicke)	286
<i>Salix alba</i> (weisse Weide)	300	„ <i>angustifolia</i> (schmal-	286
„ <i>amxgdalina</i> (Mandel-		blättrige Wicke)	
Weide)	300	„ <i>sepium</i> (Zaunwicke)	286
„ <i>purpurea</i> (Purpur-Weide)	300	<i>Zea Mays</i> (Welschkorn)	304
„ <i>viminalis</i> (Korb-Weide)	300		

# Der Regensburger Raupenkalender.

## November.

### Classis I. Dicotyledoneae.

#### *Compositae.*

- Inula Conyza* (Dürrwurz).  
*Apod. Bifractella* Dgl.: in den Samenbüscheln überwintert.
- Pulicaria dysenterica* (Ruhr-Flohkraut).  
*Apod. Bifractella* Dgl.
- Artemisia vulgaris* (gemeiner Beifuss).  
*Col. Artemisicolella* Brd. (1. Hälfte): der Sack an den Samen.
- Achillea Millefolium* (echte Schafgarbe).  
*Col. Argentula* Z.: die Säcke gesellig an den Samen überw.

#### *Ericineae.*

- Calluna vulgaris* (Heide).  
*Pleur. Bicostella* L.: in einem Gewebe an den Mittelstämmchen (Stainton).

#### *Oleaceae.*

- Ligustrum vulgare* (Rainweide).  
*Tort. Conwayana* F.: in den Kernen der Beeren.

#### *Urticeae.*

- Urtica urens* (kleine Nessel).  
*Plus. Triplasia* L. (1. Hälfte): unterseits der Blätter.

**Cupuliferae.***Quercus* (Eiche).

*Tisch. Complanella* Hb.: in grosser, weisser Fleckenmine; *Tisch. Dodonaea* Stt.: in der linsenförmigen, zunächst einer Blattrippe befindlichen helleren Stelle der aus concentrischen Ringen gebildeten, braunen Fleckenmine; *Nept. Subbimaculella* Hw. (1. Hälfte): in einer im Winkel zweier sich trennenden Blattrippen liegenden blatterartigen Mine.

---

Ferner polyphag an verschiedenen niederen Pflanzen:

*Spil. Fuliginosa* L.

---

**Classis II. Monocotyledoneae.****Juncaceae.**

*Juncus conglomeratus* (geknäulte Binse.)

*Col. Caespititiella* Z.: die Säcke an den Spirren überw;

? *Col. v. Alticolella* (Mn.) Z.

*Juncus effusus* (flatterige Binse).

*Col. Caespititiella* Z., ? *Col. v. Alticolella* (Mn.) Z.

**Gramineae.**

*Melica nutans* (nickendes Perlgras).

*Elach. Holdenella* Stt.: überw. in breiter, heller Mine von der Blattspitze abwärts.

*Brachypodium sylvaticum* (Wald-Zwenke).

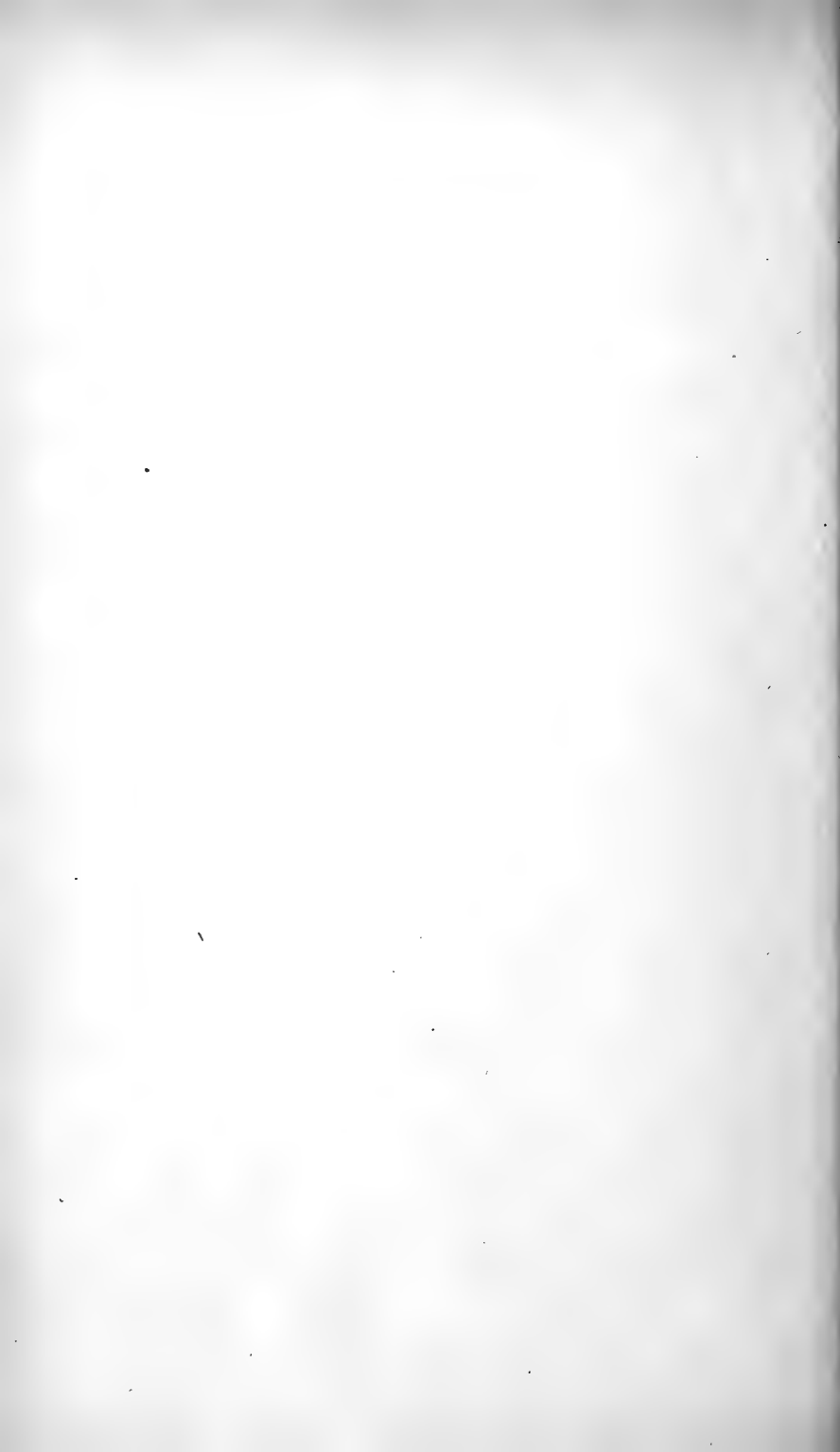
*Elach. Taeniatella* Stt.: überw. in flacher, langer, weisslicher Mine.

---

## Register.

	Seite		Seite
<i>Achillea Millefolium</i> (echte Schafgarbe)	309	<i>Juncus effusus</i> (flatterige Binse)	310
<i>Artemisia vulgaris</i> (gemeiner Beifuss)	309	<i>Ligustrum vulgare</i> (Rainweide)	309
<i>Brachypodium sylvaticum</i> (Wald-Zwenke)	310	<i>Melica nutans</i> (nickendes Perlgras)	310
<i>Calluna vulgaris</i> (Heide)	309	Pflanzen verschiedene, niedere	310
<i>Inula Conyza</i> (Dürrwurz)	309	<i>Pulicaria dysenterica</i> (Ruhr-Flohkraut)	309
<i>Juncus conglomeratus</i> (geknäulte Binse)	310	<i>Quercus</i> (Eiche)	310
		<i>Urtica urens</i> (kleine Nessel)	309





## Inhalts-Verzeichniss.

---

Bericht für die Jahre 1890/91 . . . . .	pag.	3
Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1890 . . . . .	„	6
„ „ „ „ 1891 . . . . .	„	7
Einläufe zur Bibliothek 1890—91 . . . . .	„	9
Mitglieder-Verzeichniss . . . . .	„	18

### Original-Abhandlungen.

Henrique E. Bauer, Ingenieur in Jaguary (Iguape): Mineralogische und petrographische Nachrichten aus dem Thale der Ribeira de Iguape in Süd- Brasilien . . . . .	pag.	25
Anton Schmid in Regensburg: Der Regensburger Raupenkalender . . . . .	„	39







3 2044 106 305 295

